# Miesbadener Canblad

"Zagblatt. haub". Schefter halle gebilnet won b Uhr morgenb bis & Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Ferniprecher Ruse. "Tagbiatt-hand" Ur. 6650-53. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abribs.

Augeigen-Breis für die Zeife: 15 Big. für lofale Augeigen im "Arbeitswardt" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Cophorni: WBh. in bavon abtorichender Sahansführung, sewie für alle übrigen infalen Arbeigen; 30 Big. für alle auswärzigen Enzeigen; 1 Mi. für lotale Reffamen; 8 Mt. für anämärtige Arflannen: Gange, balbe, deitnet und dierrei Geiten, durchtunfend, nach besonderer Beurchung.— Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Angeigen in kurzen Zwiichenräumen enthyrechender Ausmit.

Bar bie Aufrahme bem Megeigen an borgeichtiebenen Tagen und Midben wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 257.

Hof

lien

31

Hof

Hof

shof

eich.

der

burg

iten

Vald ug

arroc

aum

men

eins

11

oost chs.) se 9

nhof

nhof

intal

S, I m) notel

TTI

Samstag, 3. Juni 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Unsgaben: 70 Mtg. wenatlich, Mt. 2.— vierteistbriich burch ben Berlag. Langaste A., ober Brüngerlade. Mt. 3.— vierteistbellich durch alle beutschen Boltanfatten, aussichtleslich Beitellgelb. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiedbaben die Sweigirde Bil-markrung I., jawie die 113 Ausgabeitellen in allen Teilen der Statt; in Diebrod: die bertigen is Aus-gabeitellen und in den benachauten Benberten und im Kheingen die betreifender Lagdiert. Tedger.

#### Bur Annahme der elfag-lothringifden Verfaffung.

Bon einem alten Elfag-Lothringer.

Die Berfaffung für Elfaß - Lothringen ift im beutschen Reichstag mit großer Dehrheit angenommen worden. Saben aber alle mit freudigem Bergen dafür gestimmt? Rein, gewiß nicht! Aus den meisten Reben der Mehrheitsparteien schaut uns ein gewisses Unbehagen an, welches mangelhafte Kenntais der effag-lothringifden Berhaltniffe verrat, Soffen wir mit diefen Mehrheitsparteien aber, daß fie bas Richtige getroffen haben. Ge ift ein großer Irrium, wenn unan annimmt, daß die Bevölferung von Eliaß-Lethringen in ihrer Mehrheit wirklich demokratisch oder gar republikansche gesinnt ist. Bor 1870 hat sie sich in ihrer überwiegenden Mehrheit sür das fellitherrliche Regiment Rapoleons III. erflärt. Aut Die fleine Fabritstadt Bildweiler frinnte geschloffen dagegen und legte sich beshalb den Namen "Klein-Baris" bei. Und beute? Kann man die heutigen Wahlen in Elfah-Lothringen demokratisch nennen oder gar republikanische Nicht einmal Blumenthal ist ein bedingsloser Demokrat. Das große Wort aber hat überall der katholische Kfarrer, und der Kjarrer will in Elfah-Lothringen der Herr sein und ist es. Kann uns das demofratisch ober republikanisch anmuten? - Und wie ift es mit der Liebe ju Frankreich? Vor 1870 murben die Frangofen bon ben Elfaffern und sum Teil auch von den deutschredenden Lothringern ge-haßt. "Er in ein Welicher!" galt als Warnung zur Borsicht, um sich nicht übervorteilen zu lassen, "Welicher Gund!" "Belicher Kaibeker!" waren bose Schinpl-worte. Mer die Berfügung Kapoleons III., daß die französische Sprache fortan die Unterrichtsiprache sein sollte, war man außer sich. Trop ichwerer Strafe habbelten die Einder in den Rousen auf dem Abuthate babbelten die Rinder in ben Baufen auf dem Schulbofe ihr Ditsch weiter, wie die Alten sich in unbewochten Augenklicen noch beute rühmen. Ja, der Bischof Roes von Strasburg und der Präsident des Konsissoriums Augsburger Konsession in Bischweiser, Grumm, baten im Sabre 1865 in einer Eingabe an Die frangoffiche Regierung um die Erlaubme, wenigftens den Rommuniones und Komjirmandenunterricht in ber deut. ich en Muttersproche erfeilen gu blirfen. - Bie ftimmt mit diefen Tatfachen bas heutige Berholten ber Eljag. Lothringer, folveit es fich in der Offentlichfeit breit macht? Es ift nichts als Separbeit, Separbeit von Franfreich ber! Die gang überwiegende Dehrheit ber Elfaffer und bes beutidrebenden Teiles von Loth-ringen ibricht und fühlt beutich. Aber fie fürchtet ringen spricht und fühlt deutsch. Aber fie fürchtet Frankreich und die unkeimlichen Französlunge mit ihren mahlosen deutschfeindlichen Rüpeleien. Das Stillschweigen der deutschen Regierung gegeniber dem Maulheldentum frangösischer Generale und Minister erregt ihre Berwunderung. Würde die frangösische erregt ihre Berwunderung. Würde die franzoniche Regierung stillschweigen, so fragt man sich, wenn

Deutsche Generale und Minister fich folde friegerifchen Reden gegen Frankreich berausnehmen wollten? Und die französische Breise — einmütig würde sie Alarm blasen, Hat die deutsche Freise keinen Atem? Ruft sie nicht sogar die wenigen Zeitungen zur Ruhe, die ausbegehrten! Nicht unmöglich ist es also, so hört nian ihrechen, daß Deutschland gezwungen wird, ims ohne Schwerffreich an Frankreich guruchgugeben. Und wie wird es dann den Effaß-Lothringern ergehen, die gleichgültig ader gar deutschfreundlich waren? — Die erste allgemeine deutschfeindliche Flutwelle in Essabe Lothringen wußte der französische Kriegsminister Boulanger zu erregen, der so vollendet sein Aunstreiterpferd zu fummeln verstand. Die Reichstagswahlen von 1887 wiesen insolgedessen so überwiegende protestlerische Mehrheiten auf, daß z. B. in einem Torse mur eine Stimme für ben Regierungsfandidaten abgegeben wurde und der Burgermeifter und die beiden Beigeordneten fich bariiber ftriften, wer bon ihnen Die Belbentat vollbracht batte. In der Beforgnis, abgejest au werden, wollte feber bon ihnen es gewesen fein. In Frankreich mare die Abiehung ficerlich erfolgt, Deutschland fiel der deutschgefinnte Minifter b, Sofmann. Aber es erhoben fich in Breugen ernitgu-nehmende Stimmen, Glich-Lothringen in drei Stilice gu gerreißen und an Preußen, Bayern und Baben gu verteilen, und Boulanger entpuppte fich als - Lump. Dazu tom die frivole Berurteilung des aus dem Elfag stammenden Hauptmanns Drenfus und die Rudfichte-losigkeit der französischen Regierung gegen seine elfässtichen Berteidiger, besonders gegen einen Senator, der im Oberelfaß hochgeachtet war und dort eine große Fakrif beiaß. Man begann von Frankreich abzurüchen. Und auch die katholische Geistlichkeit, dis dahin die Förderin der deutschiede Genindreit, die dahm die Förderin der deutschiedlichen Stimmung, für die Trepfus ein Jude und der Senator ein Protestant waren, wurde schwanfend, als der Ministerpräsident Combes die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich durchgeseht hatte. "Combes-Lumpes!" borte man ba in biefen Areifen oft fpotteln, und co tonnte ein Landesausicungabgeordnefer in einer gablreich besuchten Berfammlung feiner Babler, ohne Bideripruch zu finden, ausrufen: "Wer denft bei uns noch an die Biederbereinigung mit Frankreich? Diemand! Wer benft in Frankreich int Ernft an bie Burudgewinnung von Elfag-Lothringen? Riemand!" Satte man in diefen Jahren die nun angenommene Berfaffung borgeichlagen, fie ware bon der überwältigenden Mehrheit der Gliaf-Lothringer mit Freuden autgebeigen worden. - Barum ift es heute anders? In erfter Linie banfen wir die zweite größere beutich-feindliche Flutwelle bem guten Cheim in London und feiner Ginfreisungspolitf. Dann aber unferer Gebuld Franfreiche Gerausforderung gegenüber. Beides medte in Elfag Lothringen ben Glauten, bag die Deutschen das Sand an Franfreich werden gurudgeben muffen, und man malte fich die Schreden aus, welche die durchaus nicht fentimentalen Frangolen gegen die Dentichgefinnten ausbenfen fonnten. Go erhielten die Beter wieder die Oberhand. Ber gut beutich war und bies gar offen befannte, wurde rudfichtslos bloggeftellt. Mit

Beifall wurden fo manche einfältige Reben aufgenommen, 3. B. die eines Mitgliedes des Birfels elfaglothringischer Studenten in Strafburg: "Man rede doch nicht von Bersöhnung! Wenn man mir solche Albernheiten vortragen wollte, so würde ich die Bilder unferer Abnen von der Wand holen und zeigen, daß die alten Soldaten Napoleons nicht den Hunden glichen, die bei Jena und Aeuerstedt gepeitscht wurden!" "Kindusches Geschwätzl" fann man einwenden. Ganz recht! Aber bieje findijdjen Menichen wollen boch un Reichsbienit angestellt werben. Wird bas gut tun? "Frankreich", heist es an einer anderen Stelle, "ist das Land der Großmut, des Fortschritts und der großen Gedanken! Berzweiseln wir nicht! Der Lag der Freiheit wird kommen!" — Soll man nun den Gegnern ber neuen Borlage recht geben? Rein! Gerade dieses Abermaß der Frangoselei unter den eliaflothringischen Rationalisten und die Ruhmredigfeit französischer Generale in unseren Tagen beweisen, des ein Gegenwind einsett. Bor allem ift es bie liberale Partei in Elfag-Lothringen, die jest offen und ehrlich, unter Anerfennung der endmilligen Rugehörigkeit jum Deutschen Reich auf ben Plan iritt, während das elfas-lothringische Bentrum ver einer ichlecht verhüllten Krifis steht. Wenn die deutiche Regierung fich gegen die Frangofelei und gegen Frankreich felbit jo ftark erweift, daß man it berall das Gefühl bekommt, es werde auch vor icharfen Dagregelu und felbst bor einem Kriege nicht gurud. schreden, bann wird die neue Berfassung ein Segen werden für Elfaßelothringen und für ben Frieden in Europa.

#### Dom künftigen Strafgelehbuch.

fiber die Tätigfeit ber im Reichsjuftigant tagen. den Kommission zur Ausstellung eines Entwurfs zur Resorm des Straigesetzbuchs liegen uns wertvolle Mit-teilungen der. Sie beanspruchen um so höhere Be-achtung, je bedeutsamer ihr Ursprung ist. Kein Geringerer nämlich als der Borfitzende der Kommission selber, der Wirkliche Geheime Rat Dr. Lucas, ist der Berfasser der Darstellung, die das jüngste Best der "Deutschen Juristenzeitung" von den Beschlüffen der Rommiffion geben fann, foweit eben Befchluffe bereits vorliegen. Das genannte Fachblatt wird auch ferner in ber Lage fein, über die Fortfetung der Rommiffionsarbeiten in gleicher Beise gu berichten. Bom 4. April bis gum 18. Mai hat die Kommiffion 17 Gigungen abs gehalten, in denen fie auch den bemerfenswerten, bon mehreren Rechtslehrern (Rahl, v. Lifst, v. Lilienthal und Goldfdmidt) beröffentlichten Gegenentwurf beriidfichtigte. Wir greifen aus der eingehenden Tarstellung des Geheimrats Dr. Lucas die wichtigsten Aunfie beraus. Mis "Beltverbrechen", d. h, als folde ftrafbare Handlungen, die nach den deutschen Strafgeseben verfolgt werden fonnen, auch wenn fie im Muslande von einem Deutschen ober einem Muslander begangen find, werden außer den bereits im Borentwurf bem geltenden Rechte nen bingugefügten (Meineid in einem bei einer beutschen Beborbe anbangigen Ber-

## Jenilleton. Pfingstblumen.

Bon Frang Pffugt.

Bu Bfingften prangt bie Ratur in bollem brautlichen Schmude. Dicht wolldt fich ichon bas Dach bes Batbes, ber grune Teppich in Feld und Flur, in hain und Garten ift mit einer reichen Gulle farbenprächtiger Blumen und Bluten burchwirft, und überaft begegnet unfer Auge jungem, gartem Grun und feuchtenben Farben. Rein Bunber, bag gerade an Diefem Tefte Die grunende und blübende Ratur bon jeber eine fo bebeutsame Rolle fpielte. Und wenn wir heute auch nicht mehr in überftromenber Frühlingefreube und Friiblingsfeligfeit binausgleben in ben maienfrifden Baib, um une ben Bfingftbaum felbft gu bolen, miffen wollen wir ihn boch nicht. Der geheimnisvolle Zanber, ben bas neuerwachte Leben in der Natur immer und ilberall auf das Menschengemut ausubie, et hat auch beute noch nichte bon feiner alten, itefen Wirfung verloren, und freubig ichmiden wir haus und Sof, Stube und Rammer mit frischgrünen Zweigen.

Ungerirennlich wie ber Schmud und Duft ber Birtensweige ift in vielen Gegenben unferes Baterfanbes Die mobiriechende Ralmusftaube mit bem Bfingfifeft berbunben Ramentlich in Rordbeutschland giert man mit ihr Tor und Zur, Bioften und Fenfier; jedes Bild und jeder Gims zeigt ben grunen Sefticonnic, und oft gerichneibet man bie Pflange in Ueine Studden und fireut fie in die Bohnungen. Muf ben blinfend weißen Dielen ber altbauerlichen Gehöfte nimmt fid bas faftige Grin wunderhibich aus, weich und

Tantlos ichreitet ber Tug bariiber bintveg, und fart unb buff ber bas gange Saus burchzieht. In mutility the per 2 ber Mart mubt fich noch bier und ba jung und alt, ben Ralmusftengel funftgerecht ju teilen und bie Ralmusfeele, b. h. die innerften fletichfarbenen Rundblättehen, unverfehrt berausguicalen und ohne Silfe ber Babne burch einen einfachen Bungenicklag ju berichinden, "bas loft bie Bunge und fiarft bas berg". Ubrigens ift auch ber ftarte Geruch ber Bflange nicht ohne Bedeutung, nach ber festen fibergengung manchen bieberen Landmannes foll er Saus und Sof, Menich und Zier bor allerlei unbeilbringenben Machten und ichlimmen Rrantheiten bewahren.

Die Cewinnung bes Ralmus ift nicht gang ungefährlich. Er gebeiht nur auf feuchtem, fumpfigen Boben, namentlich an fumpfigen Fluftranbern, und es ift nicht ratfam, ibn bon ber Landfeite aus ju gewinnen, allgu leicht gibt ber Boben nach und ber Menfch ift unrettbar berloeen. Am ficherften gewinnt man ihn, inbem man mit einem Rachen am Ufer babinfabrt. Geine Seimat ift mabrfceinlich in Indien ju fuchen; nach Deutschland fam er im 15. Jahrhundert. Befannt war er aber auch fcon borber bei und, man bezog ihn auf bem Bege über Stalten, et wurde in ben großen Metropolen bes germanifchen Gubens febr boch gefcatt, und wer gu Bfinglien in feinem Saufe Die "Chalmuswurgel" aufweifen fonnte, war nicht wenig ftolg auf bies feliene Gewirg. Gelbfiverftanblich wurde es auch entiprechend teuer begablt, und ber Batrigier Unton Tuder que Rurnberg führt ausbrudlich in feinen Buchern an, bağ er im Jahre 1503 neben Manbeln, Buderfant und Mhabarber aus Benedig ouch "2 Loth Chalmus" bezogen habe. Spaterbin fant natürlich ber Wert bes Ralmus in bem Dage, wie er fich bei und einbilirgerte.

Gine prachtige Bfingitblume ift Die Baonie, Die meift gu Pflingften ibre großen, purpurroten Bluten entfaltet und bom Bolf als Pfingftrofe bezeichnet wirb. Ihren Ramen leiteten bie Griechen, bei benen fie als wildmachfende Pflange ziemlich häufig war, von Baon, einem Meinamen bes allheilenden Apollo, ab, ber bannit gliidliche Ruren bollgog und auch Pluto, ben Gott ber Unterwelt, gefund machte. Es war fibrigens nicht leicht, Die Baonte gu erlangen, benn ber Specht bewachte fie und fließ jeben, ber fie ausgraben wollte, nach ben Angen. Man burfte baber nur bes Rachts, wenn ber Bogel folief, an bie Arbeit geben. Im Mittelalter legte man bas Rrant auf bie Berggrube gegen Alpbrüden, fallende Gucht (Epilepfie) und Bicht. Noch heute binbet man im Margan Rinbern, Die Rrampfe haben, ein Band ans 77 Baonienblattern um; fallt ihnen bas Babnen ichwer, fo befestigt man eine Schnur aus ben Samen an bem Salfe. Am ftartften wirft bie Braft ber Sichtrofe, wenn fie im Marg bei abnehmenbem Lichte gegraben wirb.

Pfingfiblume neunt man auch die Schwerfliffe (3ris). Sie war icon im Altertum befannt und beliebt, und ba bie Iris als schnellfüßige, goldgeslügelte Götterbotin bie Geefen ber Frauen und Mabden an ben Ort ibrer Beftimmung führte, pflanzten bie Griechen bie nach ihr benamte Blume auf die Graber ber Berftorbenen. Bis in die Gegenwart bat fich blefe Sitte erbalten. In der norbischen Mpfhologie ftand ber himmeloschwertel jedensalls mit bem Rulius einer Frühlingegöttin in Berbinbung. bienten bie Blatter jum Schmud ber Pfingftbraut, bie nach altem beutschen Brauche an Pfingften ihren Ehrengug bielt, Refte biefer alten Gitte haben fich in holland erhalten, Ein Mabchen wird bier mit Banbern und Blumen reich

rechi

Jur Das

[4)(4)

gefte

fitte

Suc

Iaul

fünf

Sto

fort

gele

"It ble

Sic Dal

Dri

red)

foft

fati

inci

rău

toh

Piffo

blb

29t

hel

fon

Rie

181 Ur

Be

bai

669

bei

fahren, alle Berbrechen und Bergehen gegen Deutiche ober gegen (nichtbeutiche) Beamte des Reiches, eines Bundesftaates ober eines Schutgebietes und alle bon folden Beamten verübten Berbrechen und Bergeben) noch der Mäddenhandel, der Stiovenraub und Sflovenhandel und endlich die Berbrechen des Sprengftoffgeieves anerfannt. Sinfichtlich ber gulett genannten Delifte (mit Ausnahme bes Maddhenhandels) entspricht bies ben ichon geltenben Borichriften ber einschlägigen Spezialgefete. Dagegen ift ber überwiegenden Stellungnnhme der Aritit entiprechend eine wichtige, bom Borentipurf vorgeschlagene Renerung wieder rudgangig gemacht worden. 3m Gegenfat jum geltenden Rechte batte ber Borentwurf borgeichlagen, daß strafbare Sandlungen eines Teutschen im Auslande, die nach unserem Rechte als Berbrechen ober Bergehen anzusehen sind, im Insand auch dann verfolgbar sein sollten, wenn die Lat nach dem am Begehungsort geltenden Rechte strassos ist. Die Kommiffion will in diesem Bunfte gum geltenden Rechte gurudfehren und ben Deutschen grundfählich nur strafen, wenn seine Zat auch nach dem Recht des ausländischen Begehungsortes mit Strafe bedroht ist. -Die bom Borentwurf aus bem geltenben Strafgefets buch unverandert übernommenen Boridriften über die Immunitat ber Abgeordneten und die Freiheit ber Barlamentsberichterstattung (§ 11) find ohne Anderung aufrechterhalten. - Die Ginführung neuer Strafmittel ift im allgemeinen in Ubereinstimmung mit dem Borentwurf für untunlich gehalten worden. Befonders gilt bies auch bon ber Strafper-(Deportation). Die Lodesftrafe ifi fdrichung grundfatlich beibehalten, ihr Unwendungsgebiet ber Beratung des besonderen Teils vorbehalten worden. Binfichflich ber Freiheitsftrafen fanden bie Borichläge bes Borentwurfs im wesentlichen Billigung. Danach iollen brei Arten von Freiheitsstrafen besteben, nämlich Zuchthaus, und zwar sowohl lebenslanges wie geitiges, diefes bon einem bis au fünfgehn Juhren, Gefängnis von einem Lag bis zu fünf Jahren und Haft von einem Lag bis zu fünszehn Jahren. Bon Beseitigung der kurzeitigen Freiheitöltrafen ist also im Gegensch zu den in der Kritik vielsach geäußerten Bünschen in Übereinstimmung mit dem Borentwurf und dem geltenden Recht abgesehen worden. Much die in der Literatur mehrfach angeregte Erhöhung des Mindeftmages der Buchthausstrafe und Ermäßigung des Söchstmaßes der Gefängnisstrafe fand nicht die Buftimmung der Kommission. Die Gaft foll mehr als im Borentwurf das Wesen einer custodia bonesta tragen, die bisherige Festungshaft soll in ihr aufgeben, fie ift baber vorläufig auch als eine lebenslange augelaffen worden, vorbehaltlich der Brufung im besfonderen Teile, ob fich hierzu eine Notwendigkeit ergeben wird. Las Anwendungsgediet der Haft sieht noch nicht sest; auch die Frage, ob elwa daneben noch eine vierte Freiheitsstrase, insbesondere für Ubertretungen und gum Erfabe für uneinbringliche Geidftrasen, einzuführen sei, ist gurgeit noch offen ge-blieben. — Berschiebene Einzelbestimmungen sollen dagu dienen, die verschiedenen Arten der Freiheitsftrafen dem Bollauge nach bester vonein-ander zu icheiden. Buchthaus- und Gefängnisstrafen follen grundfaglich mit Gingelhaft beginnen, Diefe Borichrift foll auch bagu führen, ben furgen Gefängnis-ftrafen mehr Wirksamfeit zu verleiben. Die Mindestbauer ber Gingelhaft ift für beibe Strafarten gleichmagig auf brei Monate bestimmt, Gefängnisftrafen, trelde diese Dauer nicht überfteigen, werden gang in Einzelhaft berblift. Die Einzelhaft kann, wenn es erforberlich ericheint, bis gu drei Jahren fortdauern, bariiber hinaus nur aus Grunden ber Sicherheit, Bei § 23 des Borentwurfs, der von den erforderlichen Ausführungsbestimmungen handelt, gab die Rommiffion der Erwartung Ausdruck, bag diefe in erster Linie in einem Reichsgejes über ben Strafvollgug gu treffen fein wurde. - Die Ginrichtung ber bor-faufigen Entlaffung ift beibehalten. Befent-

Minugen-Untigabe, 1. Where,

liche Renerungen gegenüber dem Borentwurf find, daß die boriaufige Entlaffung bei Gefängnise ober Saftftrafe ichon noch fechs Monaten Strafverbugung Borentwurf wie bisber ein Jahr) guläffig fein foll und daß die im § 28 vorgeschlagene Aufficht über ben Entloffenen als ein neues, Schuyaufficht genanntes Buftitut fiber den Rahmen ber borläufigen Entlaffung hinausgreifend, in Aussicht genommen und einft-weilen bem Bundesrat gur Regelung überwiesen ift. Der Mindestbetrag ber Gelbftrafe ift wieder auf brei Mark beratgesett. Sonst haben die Borichlage des Borentwurfs über die Geldstrafe Anderungen von größerer Bedeutung nicht erfahren. Die Bulassung der Tilgung ber Gelbftrafe burch freie Arbeit ift aber auf die Balle berlineinbringlichkeit beschränft und in § 36 das Sochstmaß der dort als Rebenftrafe zugelaffenen Geldftrafe auf 50 000 Mart erhöht worden. Der Berweis foll in der Regel in mund licher Form erteilt werben. Die Ginrichtung ber bedingten Straf. ausfehung ift grunbfatlich gebilligt. Co bie weientlichen Mitteilungen bes Borfitenben ber Rommiffion in ber "Deutschen Juriftenzeitung". Bir möchten auf die Bebeutung einiger Beidluffe aber noch besonders hinweisen, so auf die außerordentliche Beranderung, die im neuen Strafgefesbuch die Saftftrafe jowohl wegen ihrer überraschenden zeitlichen Ausbehnung wie wegen ihrer inneren Beichaffenbeit erhalten foll; fo ferner auf die Bestimmung, bag Ge-fangnisstrafen bis zu brei Monaten in Gingelhaft berbuft merben follen; fo auf die Renerung, daß die borläufige Entlassung bei Gefängnis- oder Saftitrafe icon nach fechs Monaten (bisher nach einem Jahr) zulaffig fein foll; fo endlich auf die Erhöhung der als Nebenstrafe zugelaisenen Gelbstrafe auf nicht weniger als 50 000 Mark. Ramentlich die lettere Reverung wird verdiente Aufmerkiamkeit erregen. Gie führt totfächlich in das bestehende Straffpstem ein Moment ein, bas etwas grundfählich anderes als die bisherige Gelbftrafe barftellt.

#### Deutsches Reich.

\* Bum Sanbidgreiben bes Raifers an ben Reichsfangler fdreibt bie "Liberale Rorrefpondeng": "Dit biefer Lantfagung an ben Reichstangler ift gleichzeitig eine bemerkenstverte bolitifde Aftion bes Raffers verfnübst. Wilhelm II. fagt ben Konfervativen zwischen ben Zeilen, baß ihre Auffaffung ber elfaf-lothringifchen Frage nicht, bom der Rudfichenahme auf die Intereffen des Reiches biftiert gewesen ift, und er besavouiert in martanter Weife jene "wahrhaft preugischen Leute" bom Schlage ber Olbenburg, Schult und Bindler, Die in bem elfah-lothringifchen Gefen eine Schmalerung ber Raiferrechte gu erbliden behaupteten und die fich mit migtlingenbem Phrasenschwall um bie faiferliche Stanbarte fcharen wollten. laiferlicher ale ber Raffer und boten ihren Schut an, too er weber verlangt wurde noch nötig war. Die Konservatiben werben nicht leugnen fonnen, bag fie jest in ihrem gar nicht begehrten robaliftifchen Abereifer im Grunbe genommen eine tomifche Figur machen. Bir aber wollen mit Genughung tonfratieren, bag ber Raifer eine Berfaffungeborfage, die ein freies und bemoeratisches Wahlrecht enthält, als ein ben Intereffen bes Reiches entfprechenbes Wert gefeiert hat. Das ift ein Betenntnis, bas im Sinne bes Liberalismus Früchte tragen wirb, wenn bie liberalen Bartelen in nachbrudlicher Beife Die Ziehung ber nötigen Konfequenzen forbern werben. Das tann und muß fehr balb im preußischen Abgeordnetenhause gescheben, in bem ber freifinnige Bablrechtsantrag nach Pfingfien hoffentlich gur Beratung fommen wird, bei welcher Gelegenheit es fich zeigen beirfie, ob bie preußische Regierung ben Mut ber Unlogit haben will, bie Breugen binfichtlich ber Ansgestaltung ihres Bablrechts hinter bie Effah Lothringer einrangieren gu wollen.

\* Der Deutsche Saufa-Tag wird am 12. Juni, nachmittags 21/2 Uhr, in Berlin im Sportpalaft in ber Potsbamer Strafe 72 eröffnet und bom Geb. Infrigrat Brof. Rieffer geleitet werben, ber bie einleitenben und Schlufworte fprechen wirb. Referate erftatten ber Prafibent bes

Deutschen Sandelstages, ber freifinnige Reichstagsabge-ordnete Raempf, über "Die Nonvendigfeit bes Sanfabund-Gedankens", ber nationalliderale Reichstagsabgeordnete Dr. Strefemann iber "handel und Industrie und ber hansabund", ber freikonservative Landtagsabgeordnete Obermeifter Raharbt über "Der beutiche Mittelftanb und ber Sanfabund", In furgen Begrugungsanfprachen, bie bon ben herren Riempnermeifter Bartscholb Königsberg, Marl Subscho-Rürnberg, Stadtrat Leopold Kölfch-Karlsrube, Felix Marquart-Leipzig, Geb. Kommerzienrat Louis Rabens-Berlin, Th. A. Somerfahl Somburg, Albert Sturm-Bies-baben, Dr. Töbffer-Stettin und Generalbireffor Dr. Balbidmibt-Berlin gehalten werben, wird auf bie im Sanfabund bertrefenen Erwerbetreife und auf bie Entwidlung bes Sanfabunbes in benjenigen Sanbesteilen, pon benen bie Begrugungsrebner belegiert find, besonbers Begug genommen werben. Am Abend findet für die Mitglieber und Freunde bes Sanfabundes eine gefellige Bufammenfunft im Lanbesausstellungspart am Lehrter Bahnhof ftatt. Diefe beginnt um 51/2 Uhr nachmittags; für bie im Befit ber besonderen Ginlaffarien gum Lanbesausstellungspart befindlichen Mitglieder und Freunde bes Sanfabundes (auch Damen) ift zugleich die Gemalde-Ausstellung bes Lanbesausstellungsparts bon 2 Ubr an juganglich. Der Eintrittpreis für beibes ift auf 50 Bf. feftgefest worben.

" Gur ben phyfifthen Riebergang ber Großfiabtjugend fprechen Mitteilungen, Die Die "Politifch-anthropologische Rebue" aus bem Berliner Schulwofen bringt. Danach belief fich die Bahl ber gur Ginschulung von ben Schularzten untersuchten Rinber insgefannt auf 35 865; bavon mußten 3290 ober nabegu 91/5 b. S. gurildgestellt werben. Diese Biffer zeigt gegen bie Borjahre eine steige Steigerung. Bon ben nen Eingoschulten wurden 8261 in Aberwachung genommen. 3m gangen ftanben 42 531 Rinber ober 18,6 Prog. in Abermachung ber Schularzie gegen 39 666 und 29 669 in ben Borjagren. Den Grund ber Abermadung bilbete in ben meifien Fällen, namlich 6805, ber ungenügenbe Krafteguftand (Blutarmut — ju wemig Berbienft ber Bater). Mit Strofulofe waren 2013 Kinber, mit Berfrümmungen ber Wirbeffanle 3071, mit herz-leiben 2930, mit Bruchichaben 2111 und mit Sprachftorungen 1613 Kinber behaftet. Gine mangelhafte geiftige Entwiding war bet 965 Rinbern festgestellt worben, und an hauftransheiten litten 756 Rinber. Für bie Rebenklaffen ber Schwachbegabten wurden 524 Kinder untersucht und für bie Stotterfurfe 409 Rinber.

\* Das Intereffe für Blumentage icheint nachzulaffen. Die Gesamteinnasme am Kornblumentag zu Elberfelb jum Beften ber Beieranen ergaben nur 21 000 M., Mbgug ber Untoften verblieben rund 17 000 M. Die Rachbarftadt Barmen, Die auch am Margaretentag bie Schwesterfiadt geschlagen hatte, brachte es wenigstens auf 30 000 MR. Gimmebme, welcher Beirag noch burch berfonliche

Stiftungen vorausfichtlich erhöht wirb.

+ Die Berftaatlichung bes Eichwesens. Wie und mitgeteilt wird, wird für Breuhen bie Berftaatlichung bes Sichwesens am 1. April 1912 in Rraft treten, zu welchem Termin bie Aufhebung ber ftabtifchen Gichamter erfolgen foll. Für bie Gichamier fommt bie Anftellung ftaatlicher Gichmeifter, Die für fleinere Begirfe in Frage tommen, in Betracht. Die bebeutenberen Amter foffen mit boberen Beamien als Borftande befeht werben. Auch bei ben librigen Bunbesftaaten ift gemaß § 18 bes Gefebes vom 30. Mai 1908 bie Berftaailichung vorgeschrieben.

#### Medifprediung und Verwaltung.

D Bevorftebenbe Beröffentlichungen gur Reform bes Straftedits. Wie uns mitgeteilt wirb, bat bas Reichejuftigamt veranfagt, bag bie Befchiffe ber feit bem 4. April b. 3. im Reichejufeigamt iagenben Rommiffion gur Aufftellung eines Entwurfs bes Strafgesehbuches nunmehr in ausführlicher Beife beröffenflicht werben follen. Rach. bem Enbe 1909 ein Borentvurf gum fünftigen Strafgefenbuch erschienen war, hat nunmehr biefe Rommiffion, Die unter bem Borfit bes Birflichen Geh. Rats Dr. Lucas und unter Teilnahme bon Bertretern aus Theorie und Braris bes gangen Reiches tagt, bie Aufgabe, ein eigentliches neues Strofgesethind ju fiellen. Ihre Beschiffe find baber im hindlid auf die fünftige Geftaltung bes Straf-

geschmildt und unter bem Ramen "Pinseter bloem", wie auf hollanbifch die Bris heißt, als personifizierter Fruhling auf einem Meinen Bagen eingeführt. Arme Beiber gieben benfelben, und jeber, ber ibn tommen fieht, wirft thnen ein Schärstein ju; freut er fich boch auch, bag nun-mehr wieber bie beffere Beit bes Jahres ihren Anfang genommen hat.

Gine wichtige Rolle fpielen bie Mumen auch in vielen Sirtenbrauchen. Bielfach ift es Sitte, an einem ber erften Pfingfitage Pferbe und Rühe jum ersten Male auf bie Brachweibe ju treiben, und in Rieberbeutschland ift Bfingfien beshalb borzugetweife ein Fest ber Sirten und ber mit bem Bleb beschäftigten Dienstboten auf bem Lanbe. An einigen Orten gebort bie Dild, Die am Bfingfitage gemolfen wirb, ben Magben, und fie machen fich ein Geft, indem fie biefe in Gefellichaft berfpeifen. Das Dabchen ober ber Buriche, ber beim Austreiben bes Diebs guleht ankommt, wird Pfingfiftichs, bas Mabchen Pfingfibraut ober Pfinglijungfer, bas gulebt auf bem Blan ericeinenbe Rind, je nachbem es eine Ruh ober ein Ochfe ift, Pingslau ober Bingsoffe genannt. Die Pfingitfuh ober ber Pfingitochje, mitunter auch die Pfingibraut ober ber Pfingipuchs, werben bann unter großem Jubel mit Blumen und Laub geschmildt ober gefront, weshalb man ja noch bente bie Rebensart bat: Gebust fein wie ein Bingftochfe.

An anberen Orten wird bie Pfingfibraut nicht mit Binmen, fonbern mit einem Reffel ober Strohtrang aus-Wieder an anderen geschieht bies ber Pfingfifuh ober bem Pfingfiochfen, wogegen bie guerft auf bem Blate ankommende Ruh ober bas zuerft erscheinende Madden mit Blumen geschmucht wird. Dies ift bann die Pfingst-braut ober Rönigin bes Festes.

Im Munfterifchen zogen noch bor nicht langer Beit bie Kinder bon Saus ju Saus und sammelten unter Gefang Gier ein, bie bann gefotten und gemeinschaftlich vergehrt wurden. Der gulett ankommende Anabe erhielt ben Ramen "Binffieblome" (Bfingitblume). 3hm murbe ein aus Blättern ber Stechpalme (Ilex) gefertigter Rrang wie eine Scharpe fchrag über bie rechte Schulter gehangt. In ben Rrang waren haufig noch bie Blitten von gwel in bortiger Wegend um Bfingfren blibenber Orchibeen (O. latifolia und O. maculata), und beshalb im Bollsmunbe Pfingstelumen genannt, eingeflochen. In Ermangelung von Stechhalmen wurde der Krang wohl auch aus Immergrim (Vinca minor) gefettigt. Die Anaben jogen min bon haus ju hans und fangen ein Lieb, bas mit ben Borten begann:

> Binffteblom, Du fuble Sobn, Subb's du ehr upftohn. . .

Diefer Brauch erinnert an ben ber Mitmart, wo ber Pferdejunge, ber fein Pferd gufest hinaustreibt, gum bunten Jungen" wird, indem man ibn vom Robi bis gu ben Füßen mit Felbbiumen behängt. Rachmittags führt man ibn im Dorf von hof gu bof, und berjenige, ber guerft auf die Weibe gefommen und Taufchlepper beift, fpricht folgende Reime:

Wir bringen einen bunten Jungen ins Haus, Wer ihn ieben will, der komme beraus; Die Biumen baben wir für uns gedflückt. Da baben wir ihn mit gusgeschmidt; Und batten wir uns noch eber bedacht, So batten wir uns noch bester gemacht. Geds Eier, sechs Breier, n' Stied Sveet, So ged'n wir gleich wieder weg.

worauf bie Jungen ein Gefchent erhalten. Babrenb bier bie Ginhillung in Blumen gur Strafe geschieht, gilt es aubernorts als eine Ehre. Man wählt einen ehrenhaften Burichen ober Rnaben, hüllt ihn gang in grunes Laub und foundet the wohl and noch mit einer Blumentrone. Dann führt man bas Laubmannchen, ben Pfingstbug, Pfingstquod, Lattickenig ober wie biefe wichtige Berfon je nach den verschiebenen Gegenden ge-

naunt wird, unter bem hellen Jubel bes gangen Ortes im Dorfe berum. Wir tonnen bier nicht naber auf all biefe vollstimlichen Brauche eingeben, jebenfalls haben wir fie Relbfilltes, aus benen noch beutlich erfennbar ift, welcher Freude unfere Borfahren den lebenfpendenden, fegenbringenben Grühling begrüßten.

Aus Runft und Teben.

C. K. Anfrion bei b'alummalo. Bur felben Beit, ba bie Premiere bon b'Annungios Cebaftian-Mpfterium gang Baris in Aufregung verfente, batte auch Florenz fein b'Annungio-Schaufpiel. Borigen Samstag gegen 1 Uhr war ber Weg nach Setignano mit Wagen, boll bon Abbotaten, Journalifien und Reugierigen, bebedt; man eilfe nach ber Billa bes Dichters, um wenigftens ber Berfteigerung feines Inventors belivohnen gu tonnen, wenn man fcon auf bie Bremiere feines neueften Bertes bergichten mußte. Um 2 libr begann die Auftion; die Mobel wurden bon ihr ausgeschloffen, weil ber Abbotat im Ramen ber Marquife Biviani, ber eigentlichen Besitherin ber Dichtervilla, Einspruch erhob. Zuerft warb Malatefta verfteigert, einst bas Lieblingspferd bes "göttlichen Poeten", bas ibn 6000 Lire gefostet batte, heute ein 17jabriger Gaul, ber nur noch bem Don Quirote ale Begafus bienen tonnte. Die Bauern bon Setignano, bie feine Babne unterfuchten und feine Beine beflopften, zeigten wenig Begeifterung für bas Dichterroft, und einer taufte es ichlieflich für 800 Bire. Dann wurden brei Gattel für 150 Lire verfteigert, icones Zaumzeng für 61 Lire und zwei Gartenfrupturen, einft Die Freude ihres herrn, Die für 705 Lire fortgingen. Damit batte man bie 1500 Lire gufammen, bie ein befonbers eilfertiger Glaubiger eingeflagt batte, und man berichob bie weitere Bersteigerung bis jum Junt, wo bann noch eine gange Relbe anderer Glänbiger bes schulbenreichen Dichters befriedigt werben follen.

rechts von größter Bichtigkeit, und zwar nicht nur für bie Burifien, fonbern für bie weiteften Schichten bes Bolles. Das Reichsjuftigomt bat es nunmehr ermöglicht, biefe Beschliffe in ausführlicher Weise und einheitlich zusammengefiellt befannt ju geben, und zwar aus ber Feber bes Borfibemben biefer Kommiffion, bes Biefl. Geb. Rates De. Quoas felbit. Der "Deutschen Juriften-Sig." ift biofe Erlandnis gewährt worben. In biefem Blatte werden sonit fünftighin alle wichtigen Beschliffe forisausend authentisch in möglichft ausführlicher Beife mitgeteilt werben. Daburch ift ber Juriftenftand und jeber, ber fich für bie Reform bes Strafrechts intereffiert, in ber Lage, fich unmittelbar und fortfaufend mit bem geplanten Inhalt bes fünftigen Strafgeletbuches ju beichäftigen. In ber nachften Mummer ber "Buriften-Big." werben bereits die erften Beschlfiffe, die bie Rommiffion bom 4. April bis jum 18. Mai in fiebzehn Sie betreffen ben erften Abichnitt bes Allgemeinen Tells: Das Strafgeset, Die Begriffsbestimmungen von Zeit und Ort ber handlung, bas Gebiet bes internationalen Straf-rechts, die Frage ber Immunitat ber Abgeordneten und bie Freiheit ber Parlamentsberichterstattung, bas Strafen-fostem, wobei hervorzuheben ist, daß die Todesstrase grund-fätzlich beibehalten wurde usw. Wie wir hören, werden die weiteren Beröffentildungen in möglichst turzen Zwischen-raumen in ber "Juristen-Zig." folgen.

Deer und Elotte.

Die Statsftarte ber Marine im Jahre 1911. Durch bie neuen Manufchofiseinstellungen im laufenben Rechnungsfahr follen Die einzelnen Marineteile einschließlich ber Dedoffiziere folgende Etatsfiarte haben: Die 1. Matrofenden bivifion in ktiel 10612 Mann; Die 2. Matrofendivision in Bilbelmshaben 10 495 Mann; Die 1. Werfibivifion in Rief an Majdinen und Ingenieuxpersonal 7004 an sonstigen Bersonal noch 1569 Mann; die 2. Werstbivision in Wilhelmsbaven einschließlich Ingenieurpenfonal 7063, an fonstigem Bersonal 1567 Mann; Die 1. Torpebobivifion in Kiel: seemannisches Personal 1865, Maschinenpersonal 2802 Mann; die 2. Torpedobivision: seemannisches Personal 1813, Maichinenpersonal 2777 Mann; Die 1. Matrosen-Artillericabteilung 883 Mann; Die 2. 398; Die 3. 445; Die 4. 949; bie 5. 437 Mann; bie Minenabteilung: feemannifches Berfonal 377, Mafchinenperfonal 468 Mann: bas 1. Seebataiston in Riel 699; bas 2 Sechataiston in Wilhelmshaven 689 Mann; im September b. 3. haben außerbemt als Matrofen von ben Schiffsjungen überzutreten: 285 gur 1. Matrofendivision; 286 gur 2. Matrofendivision; 155 gu ben Torpedodivifionen und 10 ju ber Minenabieisung.

# Ausland.

Drahtlofe Telegraphie int Rongo. Der König wies sur Einrichtung ber brahllofen Telegraphie im Kongo einen Betrag bon 31/2 Millionen Franken an. Es sollen Stationen errichtet werben, welche bie Sauptfladt bes Uelle-Gebietes mit bem ergreichen Cantanga-Diffrift berbinben, Die Berfuchspoften, Die givifchen Boma und Banana errichtet worden sind, haben sehr befriedigende Resultate ergeben. Es ist gelungen, mit diesem Posten Berbindungen mit Schiffen berzustellen, die 500 Kilometer von der Kusie entfernt waren.

Frankreids.

Ein Wefet gegen bie EntoBiferung ift im Entwurf vom französischen Senat angenommen worden. Danach barf ber Staat fünftig nur noch verheiratete Beamte beichaftigen; wer eine Stoaisstellung anstrebt, muß fich ver-pflichten, bis jum 25. Jahre ju beiraten. Beamte, bie brei ober mehr Kinder haben, werden im Moancement beborgingt, erhalten Ertra-Gehalter und hobere Benfionen. Berner muffen Unverheltrateie boppelt fo viel Geeresbienft leiften wie Berheiratete, und bleiben, ohne Rudficht auf ihr Alter, so lange bienstpflichtig, als sie sich nicht verheiraten.
— Sehr wahrscheinlich tlingt biese Melbung nicht.

# Aus Stadt und gand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Jugenberinnerungen und Denfwürdiges von Mit-Biesbaben.

Gin alter Biesbabener ichreibt uns: Reulich faß ich mit einem echten Wiesbabener Birrechen bet einem guten Glas Apfelivein, und ba ich auch geborener Biesbabener bin und wir beibe icon ziemliche Zeit gurudbenten tonnten, tom bie Rebe auf bie vergangenen Beiten und alte Gestaltung ber Stabt. Der eine ergangte bes auberen Wiffen, und ba ich hieraus febe, bag nicht alle alles wiffen, meine ich, es wurde gut fein, so manches hiermit

Bing ich burch bie Schwalbacher Strafe nach ber Borfdriftlid festaulegen. bereitungsichule in ber Munge, bem jepigen Realgum-nafmm auf bem Luijenplat, tant ich auf ber rechten Seite, nachbem ich Erfels Mühlchen und Brenners Bagnerei paffiert hatte, rechts an Ruse Saus (jest Genoffenschafishaus für Gifengewerbe) vorbei. Wo jest ber ganlbrunnen liegt, war eine flabtifche Baumichule, ber Faulbrunnen felbst lag tief unter bem Gaafestallchen in primitiber Fallung, ber Faulbach lief von Schwalbacher Strafe bis Rirchgoffe langs ber jegigen gaulbrunnenftrage offen und war ein Bild allen Unrais; tote Raben, Blechtöpfe ufw. gierten fein Bachbeit. 3ch eile weiter gur Schule, mache feboch Rebrt, wenn gerabe ans ber oberen Friedrichftrage ber Brummeloch's auf bem Wege gur offenen Reit. babn in der Bleichfrage mir entgegenkom. Auch biefe Störung geht borüber; und ich tomme burch Friebrichftrafe, Rirchgaffe gludlich gur Schule. Der guifen. plat mar wegen bes Reubaus ber fatholifchen Rirche gang mit Sielnhauerhütten befeht und bon ben Gefellen erbat ich mir manches Studden Robel, um bie Banbe und Manern mit iconen Infdriften und Bilbern ju gieren. In ben Paufen gingen wir oft nach ber Artiflerietaferne, faben bem Exergieren auf bem Rafernenhof gu und iprangen bann auf ben in bem Reinveg lagernben

fannelierten Marmorfaulen, Die aus ber gufammengefilmzien tatholischen Kirche ftammien, hernm. Die Meineren Brudfflide fanben Berwenbung als Gartengelanbertpfoften, fo 3. B. in Duenfinge Garten, Gde ber Bilbelm- und Rheinftraße, nach erflerer gu, ferner bor ber Behaufung bes Stabtrate Beil in ber Glifabethenfirage, unb als bie Strafe erbreitert wurde, hinter bem Saus im Barten. Ob auch bie Gaulen unter ben Baltonen ber "Bier Jahreszeiten" baber flammen, tann ich nicht verbürgen. Da ich nun nach gefchloffener Schule gerabe in ber Bilbelmftrage bin, fo bewunderie ich oft bie funfivolle Beleuchtung berfelben. Am Rand bes Reitwegs ftanben fanbfteinerne, innen burchlocherte Gaufen, um beren oberes Enbe fich aus Blech gefertigte Schlangen ringeiten, biefe trugen an einer, aus bem Maul tommenben Leine eine große, vieredige Materne, Die jum Reinigen und Guffen burch in ben Saulen befindliche Offnungen, Die mit berfcbloffenen Türchen verfeben waren, auf- und niebergefaffen werben tonnien. Mis Enbe ber 40er Sabre bas Gaslicht eingeführt wurde, entfernte man biefelben und 11 berfelben bienten gur Erbauung bes Tempels auf bem Reroberg. Bei befeftem Anfirich tann man noch bie Guibrungen ber jeht geschloffenen chrwurbigen Zurlocher er-

Blidte man von ber Bilhelmftrage über bie an Sielle bes jebigen Barmen Damms liegenben Rraut- unb Bohnengarten ber Biesbabener Bürger nach ber Bierflabter bobe, fo fab man mitten im Grin ein größeres, mit aufchließenben Anfaben berfebenes Gebäube, bas fog-Bimmermannsichlößchen. Mit beffen Entstehung hatte es folgende Bewandinis. Der im fpanischen Feldzug fich auszeichnende Oberft v. hagen erbaute auf der Stelle, wo das jetige Paulinemichiopchen fieht, mit hilfe öfferreichtfcher Rompagnien, bie bie Erbarbeiten ausführten, fich ein Schlößchen. Er tam aber nicht weit, er wurde fonfurs, ber Bergog taufte ben Plat und ein herr Bimmermann bas Bebanbe auf Abbruch. Diefer fiellte es gerabe wieber, jo wie es war, auf. Es war lange Beit ber Git einer Gartenwirticoft; und als fpater bie Rofenftrage angelegt wurde, tam es als Saus bes Sanitatstais Meurer in biefelbe gu fieben. Die Arfaben umften, um nebenliegenbe Bauplage

ju gefiatien, abgebrochen werben.

An ber Ede ber Frankfurter Strafe, wo bie Billa Clementine fieht, lag ber Garten bes Regierungerats Buid. Ramen wir als Anaben an ber hölgernen Gartenfür vorbei, mußten wir immer querft nach Bufche "Labchen" feben, einem Meinen fanbfteinernen Lowen mit Wappenschild. Wie freute ich mich, als ich vor einigen Jahren im Sof bes "Schwarzen Bocks" (Zugang von ber Kleinen Bebergaffe) bies Bahrzeichen wieber fab, aber auch ein anberes, mir liebes Bilbivert fab ich in biefem Sof, boch im Glebel bes Babehauses, wieber. Es ist bies ein aus Eifenblech gearbeiteter Biegenbod, ber, aus bem "Schwarzen Bod" flommenb, lange meines Baters Scheuer gegiert hatte, und ber, als biefe im Jahre 1861 abbrannte, bort wieber feinen alten Plat fand. Ging man nun die Wil helmstraße ju Enbe, fo waren an einer Barriere am Gingang ber Sonnenberger Strafe 30 bis 40 roffchabractie, gefattelte Efel angebunden, um mittels biefer bequem auf Bierfiadter Berg, Beis- oder Neroberg ober fonftwohln gelangen gu fonnen. Auf eine Frage eines Rurfremben, wieviel Gfel benn ba feien, empiberte einer ber Treiber biefer Grautiere, ohne beleibigend werben ju wollen: "Wo mehr Rurgaft', wo mehr Gfel," Biegen wir in bie Zaunus. ftrage ein, fo lag binter bem Blodichen Saus ein ichoner Garien, ber von einem Boch burchfloffen murbe, auf bem bie Rinber ber bortigen Bewohner Conbeffahrten in Boichbittien ausführten. Tief unter ber Taunusftrage im Garten bes jetigen Promenabenplates bes Rochbrunnens lag bas alte Spital. Geht man burch bie Saalgaffe gurild, fommt man an ber Richfeite ber Banbelbahn an einem in bie Mauer eingesetzten Wappenfiein vorbei. Es ift bas Bappen ber herren bon Langeln, die bor ben herren Dern Bofiper bes Gehöfts waren, auf bem jest größtenteils bas neue Rathaus erbaut und ber Marfiplat angelegt ift. Der Bappenstein tvar Schlufftein bes Torbogens.

Meine Borbereitungeichule murbe bom Suffenplay nach dem fog. Kontrollhof verlegt, und zwar in ein altes, innen übel riechenbes hans, fpateres Bfarrhaus ber neuerbauten Marktlitche, an biefes ichlog fich ein langer Stall an, ber ben naffanifden Artilleriepferben bor Erbanung ber neuen, jest auch abgeriffenen Artifferte-taferne jur Unterfunft biente. Gegenüber lag bas Boligeigefängnis, ber fog. "Stumbert". Der große, borliegenbe freie Blog war von Behnischennen und umichloffen, welche bie jebige evangelifche Sauptfirche ungefähr in ber Ditte burchquerfen. Ging man aus ber Schule nach Saufe, mußte man burch ben iconen, aften Uhrturm, ben Michelsberg binauf. hier war unter bem fürglich niebergelegten Ariminalgebaube ein offener, in holytaften gefaßter Bachlauf, an welchem bie benachbarten Meiger ibre Ochfen trantien. Bor bem Saufe bes Raufmanns Megi war ein großes Mübltab, welches bie ben herren Dien geborenbe Pfaffenmuble trieb. Machte man bon ber "Juchbe", jebigem Dichelsberg, über ben Gaumartt, jegigen Sochftättenftrage, einen Mbftecher, fo fam man am Marichallshof, ber jegigen Balhalla, unb anftogenben Gebanben vorüber auf bie am 15. August 1851 abgebrannte Mauritiustirde. Diefe ragte mit einem großen, vieredigen Turm weit in bie Rirchgaffe binein und ftand quer über bem jetigen Mauritiusplay, nach Bormag gu war ber Blat gu, nach ber Gifenhandlung bon Jung gu mit Baumen und Gebentsteinen befeht. In bie Reugafie tounte usan burch einen Treppenweg gelangen. Oberhalb bes Gafthaufes "Bum Ginhorn" in ber Martifirage lag binten in einer Schenne bes ben Grafen von Balberborff gehörenben Grundfilids "Bum Rappen" bas Gotte &haus ber biefigen tatholifden Gemeinbe. Ils nach ber Reformation bon neuem fich bie Bilbung einer tatholifden Gemeinde notig machte, wurde bem Grafen bon Balberborff, ber Domberr war, jur Gefiattung feiner Berbeiratung und Erhaltung bes alten Befchlechts bom Bapft aufgegeben, Raumlichleiten gur Abhaltung von Gottesbienft jur Berfügung gu fiellen. Die naffauliche Regierung berfah bie neue Gemeinde mit bem iconen Glodengelaute bes Rlofters Bornhofen. Jeht find biefe Gloden in ber Rinche

am Luisenplat, früher hingen sie ebener Erbe in einem mit Latten berschlagenen Holzstall. Durch ben Brand ber evangelischen Kirche ging die wunderschone Orgel, welche aus bem Klofter Cherbach ftammie, verloren.

Morgen Husgabe, 1. Blaft.

Es fei jum Schluß eine mir wenigen befannte Latfache hier erwähnt. Auf bem Schillerplat, früheren Friedrichsplat, lag, auf ber Stelle bes jepigen Borichus. vereinsgebäudes, bas hans bes naffauischen Generals von Rrufe; an fein Saus ichlog fich ein iconer, großer Barten, ber sich nach ber Luisenstraße zu hinzog. In biefem twar an Stelle bes früheren Refibeng-Theaters ein Bifebau errichtet. Als noch bem Felbzug 1815 fich bas Boburfnis einer Offigierbilbungsanftalt einfiellte, ftellte er biefes Gartenhaus ber bamaligen fog. Lehr-konwagnie gur Berfügung. Spater wurde an ber Dobbeimer Strafe ein band für bie Rabettenfchule erbaut, es tit bies bas jepige Offigiertafino. Dit ber Erbauang hat es folgende Bewandinis: herzog Wilhelm tvar als Erbprinz im Stab bes Herzogs von Wellington bet Waterloo. Alls nach biefem Sieg familichen höheren englifchen Offigieren Dotationen bewilligt wurden, tamen auf Bergog Bilhelm 20 000 fl., biefe ftiftete ber ingwifden gum regierenben herzog gelangte Eropring jur Erbenung ber Rabettenfchule.

Gin Mrgt gur Urlaubsfrage.

Gine Jahreszeit voll Barme und Sonne balt mit bem Pfingfifos ihren Einzug, aber nicht alle tonnen bor ben heißen Tagen in die Commerfrifche entflieben, bas Erwerbsleben halt bie weitaus größte Bahl in ber Stadt und an der Arbeitöftätte fest. Und boch macht fich auch bei blefen Taufenben bas Gefühl ber Ermidung und ber 995-fpannung bemeitbar, boppelt bemeitbar, tweil ihnen oft fo wenig Abwechselung innerhalb ihrer Berufstätigkeit geboten wirb, und die Erholung in der Großstadt von zweiselbaftem Wert ist. Bon Interesse bliefe gerade in dieser Frage ein Auffat aus ber Feber eines Argies fein, ben bie Deutsche Industriebeamten-Zeitung" veröffentlicht und bem wir folgende Ausführungen entnehmen, die jebermann beachten follte.

Die Arbeit foll bas Leben fuß und angenehm machen - fie wird aber bielen jur Qual und gur Burbe. Segen und Fluch ruben verborgen in ber Arbeit! An und liegt es, biefes Borrecht bes Gefunden fo zu gebrauchen, daß es jur Erhaltung, Berbefferung und Berschönerung bes Lebens bient. Wer die Schubeinrichtung "Ermudung" bauernd nicht achtet, wer fiets burch Erregungsmittel bie erlabinie Mafchine wieber in Gang bringt, ber wird balb ben Fluch ber Arbeit erfahren. Aur in ber Erholung tonnnt die Lust zu neuem Schaffen. Schon die Mievechselung in ber Arbeit ift eine Erholung; niemals ift bie gange hirnrinde zugleich tätig; immer nur arbeiten einzelne Felder zur felben Beit. Wer in eine wissenschaftliche Arbeit vertieft gewosen ift und bann ein unterhaltenbes Buch vornimmi, gonnt ben bis babin tätigen Rervenzellen Rube. Darum haben die meisten Gelehrten ihr "Stedempferd", bas fie trop angestrengtester Arbeit und oft sogar trop mangelnder förperlicher Bewegung frifch erhalt. Der eine fammelt, ber anbere pflegt biefe, ber britte jene Liebhaberei! Bur Birchow bebeutete bie Arbeit im Barlament eine Erholung in feinen wiffenschaftlichen Arbeiten. Die Abwechselung ift aber mur ein Rotbehelf; hochst wichtig ift bas zeitweise völlige Aufgeben ber bisberigen Tätigfeit, 3. B. wöchent-lich ein freier Tag; noch beffer aber alljährlich ein paar Feriemwochen. Schon bas Gefichl, einmal gang fein herr ju fein, alle Tagesforgen vergeffen gu fonnen, ift von wunberbar erfrischenber Wirfung. Gin regelmäßiger jabrucher Erholungsurlaub ift fur ben Angestellten ebenso nötig wie für ben Chef. Wie oft habe ich es in meiner Sprechftunde gehört: "Ich möchte nur einmal einige Wochen gang fret fein!" 5 bis 8 Jahre und noch mehr hat so ein armer Teufel ohne längeren Urland feine Kraft verbraucht, und jest tann er nicht mehr, fo wie er will; die Arbeit ift ihm jur Laft geworben. Krant melben will er fich nicht, - er ift ja nicht frank, man kann auch nichts finden; "Berbrauchi-heit" ift noch keine Krankheitsnorm. Der Fertenurkand foff aber nicht fein, um ben Bufammengebrochenen wieber aufgurichten, fonbern er foll bas Bufammenbrechen berbuten, barum foll er jabrlich fein. In manchen Firmen wird ber Jahresurfand für ben gestrichen, ber während bes Jahres öfter frank war. Man will bamit ben Drudeberger ftrajen, trifft aber nur gu oft ben Unfchulbigen.

- Gaftfreunbichaft und Spienage. Man ichreibt uns: Cang besonderen Reig auf bas reifende Bublifum fibt heut-gutage auch bie Befichtigung großer gabrifanlagen, insbefonbere folder ber Rahrungs- und Genugmittelindufirie, aus; fie werben ben Befuchern in ber Regel gern geoffnet. Bereitwilligft gefchieht bies 3. B. bei ben Maggiwerten in Singen am Sobentwiel (Baben). Rommt borthin fürglich herr 3. 5. Dobr, beffen Fabritat "Bada" in ber letten Reit die Offenflichteit viel beschäftigte. Er bat, bie Fabrit befichtigen gu burfen, und wurde, wie jahrfich Laufenbe, freundlich burch bie weiten Raume geführt. Das ware ja alles gang gui und icon. Run betam aber bor einigen Tagen bie Maggi Gefellicaft einen bon Mohr nach feinem Befuch in ber Gingener Maggifabrit an einen bortigen Geichaftsfreund gerichteten Brief gu Geficht; in biefem wird ber Freund erfucht, Mohr einen Arbeiter aus ber Maggifabrit gu beforgen, ba auch er eine Suppenwurfelfabrit, und mor nach bemfelben Spfiem wie Maggi, einrichten wolle; ber Arbeiter mitfe in einer von Mohr bestimmt begeichneten Abieilung beschäftigt gewesen fein, in welch leg-tere Dobr bei seiner Fabrifdesichtigung Einblid nicht erlangt hatte. herr Mohr bat alfo bon Maggis Gaftfreund fchaft offenbar in ber Abficht Gebrauch gemacht, bas Fabrifationsberfahren auszufunbichaften. überflüffig. hoffentlich lagt fich bie Maggi-Gefellichaft burch biefes bebauerliche Bortommuis nicht bazu bestimmen. bie Erlaubnis gur Befichtigung ihrer wirflich febenswerten Werte einzuschränten.

- Gin Gefets gegen bie Langichlaferei? Der freundfiche Lefer erschrede nicht, vorläufig fpricht man erft in England von ber pratificen Ausfichrung einer auf alle Falle aber auch für uns hochintereffanten Ibee, die Menicheit gum Friihauffiehen gesetzlich zu zwingen. Und wenn man

mi

fid fid fid fid fid

fte

想

fti

動

for

92

fte

ba

ter

Đα

re

be

181

an

ă1 92

et

bie Sache bermfinftig überbenti, tann nicht geleugnet werben, daß ber Gelehrte, ber den im Folgenben furg gu fcbilbernben Blan gur Diskuffion gebracht bat, ber Englander Mr. Willet, uns allen nur Gutes erweifen will. Wir follen eine volle Stunde täglich "mehr Tageslicht" haben, ohne bag wir nach ber Uhr früher auffieben ober fpater ichlafen gingen als beute. Dr. Billet macht ben Borfcblag, ber, wie gejagt, in parlamentarijden Kreifen ernfthaft bisfutiert wird, gefehlich zu bestimmen, bag die Uhr im April eine Stunde bor, im September wieber eine Stunde gurudgestellt werbe. In ber Racht auf 1. April um 2 Uhr foll ber Beiger auf 3 Uhr gestellt werben; biefelbe Feierabenbftunbe wie porber angenommen, fonne bann jeberman eine Stunde abende früher nach Saufe und tonnte fich bes Connentichts erfreuen, bas nichts toftet. Allein für fünftliche Beleuchtung tonnen baburd) 46 Millionen im Jahr gefpart werben. Bahrend bie eine Stunde im April verichwanbe, wurde im September eine boppelt gegablt, indem in der Racht um 3 Uhr ber Uhrzeiger auf 2 gerudt wurde; bie Cache mare bann wieber in iconfter Orbnung. Beiche Bebeutung bie gewonnene Morgenftunde hatte, braucht nicht naber bargelegt gu werben, in einer englischen Beitschrift werben barfiber fehr plaufible Betrachtungen angestellt. Man berfpricht fich u. a. and eine wesentliche Monahme ber Gifen-Babn- und anderer Unfalle, die meiftens in die Beit ber fünftfichen Beleuchtung fallen. Ebenfo glaubt man an eine Mbnahme ber Bollerei, die inbessen nicht leicht einzusehen ift, tinbem ja bie Birtebausbesiper abends fogar eine Stunde gewinnen wirben, Die fie jest verfchlafen. Mr. Billet macht auch gang richtig barauf aufmertiam, bag un-fer fommerlicher "Mittag" feineswegs bie Mitte ber Tagesgeit barftellt. Die wirfliche "Mitternacht" liegt auch erheblich por 12 Uhr. Es lagt fich nicht leugnen, bag eine allgemeine Durchführung ber 3bee, was nur burch Gefen moglich mare, für die meiften Menfchen einen erhöhten Genuf ber "Morgenftunde" bringen wurde.

Wtorgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Ein Badverbot für Pfingften ift nicht ergangen. Der an Weihnachten hiergegen erhobene Wiberipruch icheint bennach bauernben Erfolg gehabt zu haben, benn auch icon gu Oftern war ein foldes Berbot unterblieben.

Dlaf was anderes. Bahrend man fonft bochftens barüber ju flagen bat, bag einem fein unachtfam behütetes Eigentum gestoblen wird, tonnte ein Bewohner ber Abelbeibftrage eine gegenteilige Erfahrung machen. Bon unbefannier Sand wurde ibm am Montag ein grauer, lobenartiger herremitbergieber an feinen Rieiberftanber gebangt. Gin Frember batte bie Rorribortur geöffnet, bas Aleibungsftud bingehängt und war bann fo fdmell verichwunden, wie er gelommen. Da um biefe Beit ber Brieftrager fommt, batte man nicht gleich nachgesehen und mertte erft furge Beit binterber bas ungewollte Gefcheut.

- Ein für Immungen wichtiges Urteil. Gin Urteil, bas namentlich für Innungen bon besonderer Bebeutung ift. fafite bas Landgericht Strafburg i. Elf. Gine Dalerinming hatte beichloffen, bet Gubmiffionen forporatio Angeboie einzureichen und bie Arbeiten bann im Rundlauf an die Mitglieder zu vergeben, bis jedes ber letteren mit einer Arbeit bedacht worben fei. Dafür mußten fich die Immungemitglieber bei einer Konventionalfirafe bon 1000 Mart für jeben Gall verpflichten, eine private Bewerbung gu unterlaffen. Gin Ditglied ber Junung hatte fich nun an biefen Beichluß nicht gefehrt, worauf die Innung Alage auf Bablung ber vereinbarten Konbentionalftrafe ftellte. Das Lambgericht bat ben Meifter gur Bahlung ber Strafe und ber famtlichen Roften verurteilt, weil folche Bereinbarungen weber gegen bas Gefet noch gegen bie guten Sitten berftogen.

— Warnung bor einer Ausstellung. Die "Ständige Ausstellungekommission für die beutsche Industrie" in Berlin fieht fich veranlaßt, bor einem Bonboner Ausftellungeunternehmen zu warnen, bas fich bezeichnet als "International Exhibition of Arts and Industry" unb boe in ber bortigen St. Anbreas Sall infgeniert werben foll.

ber bortigen St. Anbreas Hall infzeniert werben soll.

— Bersonal-Radirickten. Holzbuermeister Johann Georg Frust in Oberjosdach (Untertaunus) erhielt das Allgemeine Ebrenzeichen und Rentwer Julius Pelser in Weildurg die Note Freuzweballe 3. Kiasie. — Regierungsraf Kötter in Weildburg die Vole Freuzweballe 3. Kiasie. — Regierungsraf Kötter in Weisdam it die Anlegung 1. des Ehrenritterkrauzes 1. Klasse des Großberzoglich Obenburgischen Saus- und Verdienitsordens und L. des Kaiserlich Aussischen St. Klasse auch Verdienitsordens und L. des Kaiserlich Aussischen St. Klasse auch Verdienitsordens und L. des Kaiserlichens L. Klasse auch Verdienitsordens und L. des Kaiserlichens Legierung zu Wiesdaden zur weiteren dienklichen Verwendung uberweiser worden. — Kegierungs Kaisenischer Pur an d den der Königl. Kegierung in Kolmit. Menierung zu Wiesdaden berscht worden. — Gemeinde und Kalizeidener Ioseph Schip ürzel worden. — Gemeinde und Kalizeidener Ioseph Schip ürzel zu Lattersbeim im Areise Vöhrlichener Ioseph Schip ürzel zu Lattersbeim im Areise Vöhrlichener Ioseph Schip ürzel zu Lattersbeim im Areise Vöhrlichener Ioseph Schip ürzel Zehrenzeichen. — Echulnachrichten. Lehrer Paul Stöhr in Rambach

— Schulnachrichten. Lebrer Baul Stöbr in Rambach erbielt aus Anlah seines übertritts in den Aubestand den Abler der Inhaber des Königlichen Sausordens von Sobensollern. — Lebrer Britz dillinger ift von Baumbach nach Odereihert verseht. — Lebrer Ludwig Sabn in Aieder zeuzdeim ist gestorben.

seusbeim ist gestorben.

Mäterrechtsregister. Die nachbenaumten Eheleute haben Mätertennung bereindart: Oberkellner Watbias Flesch und Ama Baria, geb. Kheindorf, beibe in Ems. Kuhrmann Augustin Rensell in Sosienbeim und Christina, aeb. Dorn, Jumoditienagent Bhilipp Kirchbof und Cisabeth, geb. Barnscheuer, in Soden a. Z., kantmann Balentin Arnob. Barnscheuer, in Goden a. Z., kantmann Balentin Arnob. Barnscheuer und Luise, geb. Kohl, Solzbilddouer Friedrich Dio Tolle mit und Rargarete, geb. Gollwiger, zu Biedrich a. Ab., Kantmann Adolf Danseneur Hons Weisboden und Ekiesbaden und Gertrud, geb. Kalbe.

Die Watamata im Krankfurter Agnarium. Die sells-

. Die Matamata im Frantfurter Manarium, balben Meter lang wire, in int der grobenbatgen stelen beifeben, die Führ find plumpe Schwinmorgane. Das Aufkallendite an dem Tier ift der Kopf, der durch flügelartige Verbreiterungen dreiedig erscheint. Die Rate ist zu einem langen,
ichräg wach oden gerickteten Austel ausgezogen. Der lange,
mustulöse, nicht zurückziehdare Dals ist mit eigentümlichen,
Resken stehenden, fransenartigen Aubängun ausgestattet. So
abschreichen wie das singere dieses tragen, sonderbaren Geschapfed ist auch der von ihnt ausgedende Geruck. In den
Schan-klauarien ist die Watamata nur ganz seiten einmal
vorübergebend zu finden gewesen. Schuttguarien ift die Maiamate berübergebend zu finden gewesen.

Automsbiftenrismus. Um eine Autofahrt böllig ge-nießen au formen, muß man nebit einem guten und bequemen Wagen einen licheren und guberläffigen Führer haben, der nicht wur ben Rroftwagen gu fenten berftebt, fondern auch mit ben Bedürfnissen der Reisenden besamt ist und sich bemüht, seinen Fabryasten das schönise und nerrhourdigte der Gegend, die man durchfährt, zu zeigen. Eine zu große Geschwindigkeit muß dann auch dei Zourensschiehen ausgeschlossen sein, so der bei Tourenschiehen ausgeschlossen sein, der katur widmen sann, odne Furcht dar nublosen Geschwindigkeits. Experimenten. Das Seurischeskasten underschießerleichnistint und Ands-Garage A. A. B. I. läht die mit seinen Krassubagen unternommennen Fabrien und Reisen so die wie näglich unter personsider Leitung des Beihers Deren Jonsber Labund, edemaligem Vorstandsmitglied des Aiederschandischen Automobilludes und des Riederlandischen Touristenverbandes A. A. B. H. und seit 1898 geprüfter Automobiliabrer, aussiehen und unterlagt den Chansteuren des S. A. B. A. strengtens, mit zu großer Geschwindigkeit zu sahren. Eine ennriedenswerte Mazzegel der Fabrieden der Schaften und einer Andrewe her Haben. Eine ennriedenswerte Mazzegel der Fabryden sinen Kontrollzeitet vorzulegen das, welchen diese mit ihrer Empfindung iher das Fabren aussillen somen. Auch für größere Automobiliabren und Reisen stellt der S. A. B. J. ihre Ebagen zur Berfügung und besonzt ausgeaubeitete Reisepplane mit Angabe den Gebenswirdigkeiten, Sotels usw.

Steckbrieflich verfalgt wird wegen Diehstabl, begangen Bedürfniffen der Reisenden bekannt ift und fich bemubt, feinen

Stedbrieflich verfalgt wird wegen Diebstahl, begangen in Ried, der Gabrilarbeiter Rarl Stumpf, geboren am 19. Februar 1878 zu Mannögerruth, Kreis Lichtenfels (Bapern).

#### Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schauspiele. Bielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, bat die Intendamtur für fünstige Woche, Mittwoch, den 7. Juni, nach eine Wiederbelung den Joséph Lauffs pairiotischem Drausa "Der Giseusahn" augeseht, das in den diesjährigen Feltspielen auf Besehl des Kaiters in das Kepertoire wieder aufgenontmen bar. Und zwar wird diesmal er Stelle des Fräuleins Santen Fräulein Siede heis Kaiters in das Kepertoire wieder aufgenontmen bar. Und zwar wird diesmal er Stelle des Fräuleins Santen Fräulein Siedelsheim die Kolle der Susame übernehmen. Derr Robius spielt, wie schon neulich, den Eisenzahn. Die Barstellung findet au Volkspreisen statt. Der Ferverlauf von Eintritiskarten beginnt am Dienstag, den 6. d. M., vormitägs, an der Theaterlasse.

#### Bereins-Nachrichten.

\* Der Mannergefang-Berein "Carilia" balt am 2. Bfingftfeiertag auf bem alten Exergiciplab an ber Marftrage ein großes Baldfest ab.

Das Sangerquarteit Eintradi" beranstaltet am sweiten Pfingstlage von nachnittags 4 Uhr ab im Saase "Jur Baldluft", abere Blatter Straße, eine gefellige Jusammen-tunft mit Tanz.

#### Ans dem Sandhreis Wiesbaden.

el. Sochheim, 1. Juni. Seute bor 25 Jahren begann Sert Lebrer Karl Miller an biefiger Schule feine Burffantleit. Aus diesem Anlah brachten ibm geitern abend seine ehemaligen Schiller und Schulerinnen, die er vor 25 Jahren in die Schule aufnahm, einen Facelzug und überreichten ihm ein. Diplom, Im "Karserbof" vereinigten ind Serr Lebrer Miller mit vielen Seiner früheren Zöglinge zu einem feuchsfröhlichen Kommerst. Seute fand in der Schulklasse des Jehrerkollegiums zum Ausdruck famen und ein Feltgelchent überreicht vorde. Die Stadt ließ dem Jubilar ein Ebrengeschent von 100 M. über-reichen.

#### Maffanische Andrichten.

Gesangweitstreit in Langenschwalbach.

+ Langenschwalbach, L. Juni. Unsere Stadt rüstet sich gum Empfang der Gäste, welche an dem Wettstreit des Mannergesang der Güste, welche an dem Wettstreit des Mannergesang der Einebmen; überall wird gedußt und gesämmich, um allen ein freundliches Killsommen zu bieten. Seitens des Bereins sind die Vorarbeiten erledigt. Das Keitbuch ist erschienen und läst die irefiliche Anerdmung des Veites ersennen. Das Klassensingen vogunnt am 1. Pfungstagz, mittags 23°s Uhr. sür die Riaften und Uhr und den dem Kunstanligenen. Rach Besendigung des Singens sindet Vegrügung, Bortrag der Breischöre und Konzert auf dem immitten der Giadt binter dem Stadtbaufe und dem dotel "Russüsing, Bortrag der Breischöre und Konzert auf dem immitten der Giadt binter dem Stadtbaufe und dem Konzert auf dem immitten der Giadt binter dem Stadtbaufe und dem Konzert auf dem immitten der Giadt binter dem Stadtbaufe und dem Konzert auf dem immitten der Giadt binter dem Stadtbaufe und dem Konzert auf dem immitten der Giadt binter dem Stadtbaufe und dem Konzert auf dem immitten der Giadt binter dem Stadtbaufe und dem Konzert zu dem Stadtbaufe und dem Erner Lage im Kursanlichen, lingen dam im Gool "Aum Eindenbrunnen" innh die jenigen, welche im Saal "Aum Lindenbrunnen" iangen, iungen im Kursanl, worden um 10½. Uhr das "Göchte Singen" um die Hürtenpreise für alle Bereine fatisindet. Uls Versicher füngeren der Derren Lehren bei Derren Lehren fatisindet. Uls Versicher füngeren der Derren Lehren fatisindet. Welchen werden alle Bereine hat Geblenz). Die prächtigen Freite lind bei Derren G. Kissel ausgestalt und erregen allgemeine Berumderung. Bereinbeit üf est unt, daß dem Berein, der kreite lind bei Derren Gebren der fiele und Erschen matdes mal dei öffentlichen patriotischen Gestagenbeiten mitwirfte, ein Kreis augefagt ist. — Im Radmittag des Z. Klingthages finder ehn Festage nach dem Keitbag ind bei öffentlichen Mahnahmen zur Bewaltigung ieden Bereinslichen Ersches gertroffen; es fehlt nur, das auch der Hinner dem Krei Gefangweitftreit in Langenichwalbach.

= Reubstf i. Rhg., 2. Juni. Der hiefige Gesangberein "Sangerlust" hielt gestern abend im Gasthause "Zur Krone" seine Generalprobe zur Beteiligung an dem zu Kingten in Langenschwalbach lagenden Gesanzweitstreit. Die Leistungen waren in übereinstimmung biesiger und answärtiger Sachverständiger nur lodenswert, liegt doch die musstaliger Leitung in den bewadren Sänden des Hern ehrendern Kuse wird uns berselhe in Balde bertassen, um dem ehrenden Aufe sum Dom-Dirigenten in Weislan kolgen, nur dem ehren kuse dem Kocingan, 1. Juni. Die Araube und in der hat in den Weindergen ihren Ansang genommen. In Oattendein wurden von der Königs. Verusischen Domane in der Lage Speich am 31. Wat blübende Gescheine angetrossen, dier Agge speich am 31. Wat blübende Gescheine angetrossen, die Agge Speich in der gangen von der königs. Preußischen Domane in der Lage speich in der kangen der Gescheine angetrossen. Die Ketter die Elüse begünstigt, if auf eine gute Ernie zu rechnen.

5. Vem Taunus, 1. Juni. Das bereinigte Besitzum

5. Vem Taunus, 1. Juni. Das bereinigte Besistum Heistum Das bereinigte Besistum Heinster belegen, wesielte seinen Besister Herrn Rich. Der nunmehrige Sigentümer wird in fürzester Zeit die Bewirt-schaftung aufnehmen. — Die diessscheigen ersten Sommergäste ber englischen Veriengesellschaft werden am 3. d. A. auf dem Kurbais "Taunusblid" bei Kelkbeim eintressen.

pp. Cichbosen, 1. Juni. Der Mehger Joh. Weber von hier der ung lie d'ie gestern auf der Lorstrage in Emprich dadurch, das sein Fuduvert beim Wenden umtiel und er dabet vom Wagen beruntergevorsen wurde und in dem Fuduvert bängen blieb. Weber erlitt erhebliche Berlehungen und einen Bruch des linken Knöckels.

Bruch des linken Knochels.

S. Bom Welterwald, 31. Mai. Die Aussichten auf eine aufe Obsternte sind in diesem Jahre recht gunstig. Somobl Krube, als auch Spaiabst kand überalt in berelicher Blinte Auch die in unseren Talern is bänsig verheerend vorsenden Waifröste sind diesunal ausgehieben. Dagegen brachten einige starfe Landuegen die für den Frucklanfab notwendige Godenscucklisseit. Auch die Geidelbeeren Tamiste nicht ohne geste Ernte, was für manche Bestenvälder Famisie nicht ohne Bedeutung ist; denn für ärmere Kinder bringt der Berstauf den Deidelbeeren reichen Berdienst. Das Korn dat iich recht gut entwickli, leider dat mancher Koggenader und gepfligt und mit Sommergeiried bestellt werden vulken, das des Korn den Binter über gestieten datte, wodurch, das ist eigentlich noch nicht ausgestärt. Die Safersaat zu für aufgegangen, leider macht ich aber auf manchen Heldern die Wurmfrausbeit karf bemersbar.

S. Warienderg, 31. Was. Der biesige Zosseinnehmer Fehersanger tritt mit dem 1. Juli in den Außestand.

Mit bemfelben Zeitpunkt scheidet auch Lehrer Gros von Bellingen mach Abjadriger Diensteit, die die auf einige Monate in Bellingen verdracht wurde, aus dem Dienste aus. Die Schufftelle von Bellingen wurde dem Schulamisdewerder Auguk Fillius aus Schoppenis (Schlesten) übertragen. Ge scheint demnach in Kassau noch ein Mauget auf fatholischen Lehrer zu besteben, da schon mehreut Schulamisdewerder aus Schessen bier in der Gegend angestellt worden sind.

#### Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag, fiber ben Begriff ffeuerpflichtige Luftbarfeit fra! am Donnerstag die Straffammer eine bemertenstwerte Entfcheibung. Um Abend bes 22. Robember vorigen Jahres hielt ein Berein in bem "Turnerheim" in ber Seffmundftrage feine gewohnte Gefangsprobe ab, nach beren Beenbigung noch einige Mitglieber gufammenbfieben, wobet auch einige Sologefange und Mufifftude jum Bortrag gelangten. Der Gaftwirt Ludwig A. erhielt beshalb eine Strafverfügung in Sohe von 10 M., gegen welche er mit ber Rechtfertigung Ginfpruch erhob, bag eine mufifalifche Beranftalfning im Ginne ber Stenerordnung nicht vorliege, er aber auch für eine berartige mustfalliche Berichonerung bes Bufammenfeins einzelner Bereinsmitglieber nicht verantwortlich gemacht werben tonne. Das Schöffengericht billigie burchaus biefe Laienanficht und bob bie Strafberfügung auf. Die Straffammer, Die fich auf Berufung ber Giaatsanwaltschaft mit ber Sache zu beschäftigen hatte, tam zu ber Auffaffung, bag auch bas Singen ober Spielen einzelner "fibengebliebener" Bereinsmitglieber nach einer ftattgehabten Berfammlung eine Beranfialtung und feuerpflichtige Luftbarteit barftelle, bag aber andererfeits im borliegenben Falle bas Taibestandsmeremal ber "Offentlichkeit" feble. In Erwägung biefer Rechtsanschauung verwarf bie Straffammer ben Ginfpruch ber Staatsanwaltichaft und Affgife behörde fostenfällig.

we. Amtsunterfchlagung. Der Bahnaffiftent Bilbelm Sch., julest an einem ber biefigen Fahrkartenschalter, bat fich in finanzieller Bebrangnis, in bie er mit feiner Familie geraten war, an ben ihm jum Berwahr übertragenen Sahrfarten bergriffen. Er entnahm einem Schrant mehrere gundert Karten, meift nach Maing, verfaufte biefe mabrend ber Nacht, two bie Rachfrage nach Mainzer Karten eine befonbers lebhafte gu fein bflegt, verbuchte natürlich bie Ginnahme nicht, fonbern berfeibte biefelbe birett feiner Safche ein. Einem Borteil von alles in allem 123 Dt. bat er Ebre und Stellung geopfert. Bor ber Straftammer legte er ein reuebolles, rudhaltlofes Geftanbnis ab. Mit Rudfict auf bie obwaftenben Berbaltniffe lautete bas Urteil meger Amisunterichlagung auf 4 Monate Gefängnis.

#### Aus answärtigen Gerichtsfälen.

sh. Gine Rabemmutter, Gine gerabegu emporenbe Dis handlung ihres Kindes hat fich bie Fabritarbeitersehefrau Iba Emma Groffe in Dresben ju ichniben fommen laffen. Gie ift beschulbigt, ihren im Jahre 1907 außerebelich geborenen Sohn burch fortgefeste barbarifche Migbandinigen getotet gu haben. Wie in ber Unterfuchung erwiesen wurde, hat bie Angeffagte bas Rind bei ben geringfügtgften Anläffen in grenzenlos rober Weife mit Fäuften, Ruten, Stoden, Roblenschaufeln uim, geschlagen, fo bag ber gange Rorper bes bebauerneiverten Geschöpfes mit Striemen, offenen Bunben, eiternben Stellen ufw. bebedt mar; babet erhielt bas arme Kind eine mehr als ungenügenbe Rahrung, bis es ichließlich an allgemeiner Erichöpfung und Nerbenschwäche zugrunde ging. Die Angeklagte gab not-gebrungen zu, bas Kind "gezüchtigt" zu haben, bestritt aber eine Mishandlung im Sinne ber Anslage. Die Zeugenausfagen lauteten aber bireft bernichtenb für bie unnatürliche Mitter, bie, unter Ausschluß milbernber Umfinnbe, gu einer Buchthausftrafe bon 5 Jahren und gu 10 Jahren Chrwerfuft berurteilt wurde.

#### Sport.

\* Fußball. Am bergangenen Sonntag spielte die erste Mannschaft des Sportfluds 1908 gegen den Fußballflud "Kheingold" (Scherstein), mußte sich aber, nachdem er noch dis furz der dem regulären Schluß des Spiels mit 1:0 geführt hat, seinem Gegner mit 2:1 beugen. Am Afingsinvontag sindet das Netventrettibtel auf dem Exergierplat an der Schiersieiner

\* Der Rad-Tourenklub unternimmt am 1. Bfingstiage eine Radtour ins Wispertal. Absabet 10 Ubr Faulbrunnenplas, Am 2. Pfingstiage Familientour Sonnenberg - Helds. Ab-marsch 216 Ubr Faulbrunnenplat. Sonntag, den 11. Juni.

\* Gelbenes Rab von Mainz, Auf dem Mainzer Sportplatz kommt Sonntog, den 11. Juni, das flassige Lauerrennen um das goldene Kad den Mainz zum Austrag, offen nur für Fahrer der Acklasse. Das Rennen wird bestritten den Jean Beiß, die beide zurzeit recht gut in Form sind. Böschin sonnte Sonke (Berlin), der einer der allerheiten deutschen Fahrer ist, in Jurich zweimal schlagen und Weiß desigente die Franzoien Kruni und Battereus ebenfalls medreremal. Die Kennleitung batte urspringlich die Konfallsmehreremal. Die Kennleitung batte urspringlich die Buschen ist, noch einen dritten ausbärtigen Fahrer zu derpflichten, erbielt aber den Wiesbaden, Mainz und Umgedung so viele Zuscheiten, einen der einbeimtschen Fahrer su derpflichten, daß sie glaudte, sich diesen Wainzen nicht verschlieben. dah fie glaudte, sich diesen Wainzer und beit der beite der zurzeit auf dem Mainzer Sportplatz trainierenden Dauerfahrer, Robert Soches (Wiesbaden), zu dem großen Kennen zugelassen. Wan darf gespannt sein, wie er am 11. Juni gegen die ausert ich wird, wie alljährlich beim goldezen Kad, unter die Bestucher der berfost. . Golbenes Rab von Mains. Auf bem Mainger Sport-

fucher berloft. \* Meigen und Deben tommen auf bem Sportplat der Internationalen Speien-Auskiellung Dresden 1911 in der Zeit dom 24. die 27. Auni aum Austrag. Diese Weitfäntpfe find in dier Gewichtsflassen gesondert. In jeder Klasse erhält der Sieger die goldene Wedaille.

#### Aleine Chronik.

Der Berliner Wohnungsmarft. 65 000 Wohnungen und gewerbliche Raume siehen zurzeit in Groß-Berlin foer. In Berkin allein 40 000. Roch niemals ift auch nur annabernb eine fo große Bahl von leerstehenden Gelaffen ermittelt worden,

Aus unglichlicher Liebe. In bem Laubengefände einer Polonic im Guben Berlins fpielte fich eine Tragobie zweier Liebenben ab. Gine 17iabrige Bertauferin wurde

mit einem Schuf in ber linfen Schlafe in ihrem Blute schwimmend aufgefunden. Gin 18jähriger Schloffer, ber fich eine nicht töbliche Schuftvunde in ben Ropf beigebracht batte, gab an, bag bas Mabden und er wegen unüberwind» licher Chebinberniffe beichloffen hatten, gemeinfam gu

Camstag, 3. Juni 1911.

Gelbichrauffnader. In der Station Berne ber Oldenburgtiden Gifenbahn fubren nachts einige Leute mit bem Bahnmeifterwagen auf Die Station, erbrachen Die Genfter, ftiegen ein und ichafften einen vier Beniner ichweren Gelb ichrank auf ben Wagen; bann fubren fie auf eine freie Strede binaus, erbrachen bort ben Gelbichrant, raubten 1200 Mart und liegen ben Bagen mit bem Gelbichrant fteben. Bon ben Tatern fehlt jebe Spur.

Ausbrecher. Bwei ichweren Berbrechern Ewald und Benbland gelang es, aus bem Zudithaus ju Raugard ausgubrechen. Wendland, ber fich fofort im Dorfe Lantafel eines fchweren Sittlichfeitsverbrechens fculbig machte, wurde wieder festgenommen. Ewald ist entfommen.

#### Tehte Undprichten.

Regimentefeier bes Ruraffierregiments ber Raiferin.

Bafemall, 2. Juni. (Gigener Draftbericht.) Die Raiferin ift um 10 Uhr 50 Min, bier eingetroffen, Bum Cumfang fanden fich Bring Ostar und ber Regimentetommanbeur Oberfileutnant v. Chbow am Bahnhof ein. Rady turger Begrugung beftieg bie Raiferin einen bereitftebenben Zweispanner und fuhr in Begleitung ber Sofbame, Grafin Rangan, begleitet bon ber Ehrenestorie, unter bem Jubel ber Bevölferung, nach bem Rommanbeurhaus und ritt bon bort in Uniform ihres Rutaffierregiments nach bem Marttplat gur Regimentefeier. Diefe begann mit ber Berlejung ber hiftorifchen Rabinettsorber Friedrichs bes Großen an bas Regiment. Der Rommanbeut hielt eine Ansprache, die mit einem Raiferboch ichloft. Bierauf fand Parabemarich in Bugen flatt. Rach ber Barabe ritt bie Ratferin an ber Spipe ber Stanbarten estabron gum Kommandeurhaus gurud. Um 1 Uhr fand Frühftlidetafel im Offizierslafino ftatt.

Bum Unfall bes Pringen Joachim.

Botsbam, 2. Juni. (Gigener Drabtbericht.) 3m Befinden bes Bringen 3 oad im ift eine wefentliche Beranderung nicht eingetreten. Die Schnierzen bielten in ber Racht an und ftorten bie Rachtrube febr, infolgebeffen ift auch ber Rrafteguftanb angegriffen.

Raifer Frang Joseph.

Wien, 2. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Der Raifer fühlte fich gestern nach feiner Antunft febr wohl. Er ift burch die Reife nicht im mindesten angegriffen. Rach einem ungestörten rubigen Schlaf frand er wie sonft um bier Uhr auf, erlodigie Regierungsgeschäfte und ging trop bes fühlen Betters im Schlofigarten fpagleren. Es ware eigentlich überfluffig, über bas Befinden bes Raifers regelmäßig zu berichten, ba ber Zustand ersteulicherweise normal ift. Rur bie burchaus haltlofen Geriichte, Die bas Befinden weniger ginftig darftellen, erfordern die Ron-ftatierung ber Tatjache. Der Raifer enwfing außer ben Ergherzögen Frang Ferdinand und Frang Salvator andere Burbenträger.

Baris, 2. Juni. Die "Agence Sabas" melbet aus Seg unterm 28. Dai: Alle Rolonnen unter ber Leitung Mointers werben am Montag in ber Richtung auf Bu Gafchut und Ben Amar ausruden, woher ftarte Aufammlungen gemelbet werben; mur ein Befatungeforpe wird in Feg gurudgelaffen. Der Gultan befürchtet, ber Seilige Arieg werbe proffamiert und wünscht eine rafche Unterbrudung ber Bewegung, um eine Ausbreitung ju verhindern.

wb. Baris, 2. Juni. Die "Agence Savas" melbet aus Cafablanca unterm 1. Juni: Die Baers vereinigten fich und festen fich über Bu Regreg auf Rabat und Fes

Gren fiber bie Schiedsgerichtsfrage.

wb. London, 2. Juni. Wahrend eines geftern abend flattgehabten Geftmabl's hielt Staatofefretar Greb eine Rebe, in ber er ausführte, es gabe bel ben Menichen zwei Gebanten, welche bie Bahricheinlichtett eines Arieges berminberten, namlich bie Erfenntnis ber Laft ber Rüftungen und bas Bebenten, ob ber Arieg wirflich Borieil bringen tonne. Beziglich ber Schiedsgerichtsfrage wies Gren barauf bin, bag man por bem Beginn einer neuen Benbung ftebe; biefer Fortidritt fei gefichert burch bie Initiative, Die Die Bereinigten Staaten gegeben

Grundfleinlegung ber bentich evangelifden Rirde in Rom. Rom, 2. Juni. (Gigener Drabtbericht.) heute vormittag fand bie feierliche Grundsteinlegung für bie beutiche evangelifche Rirche in Gegenwart bes Botichafters, bes baperifchen Gefanbten bon und gu ber Ennn Rathemannhaufen, bes Renfuls Schmibler, bes Gurfien Bulow und gabireicher Mitglieder ber beutschen Rolonie fatt. Rach einer furgen Begrugungerebe bes Botid;aftere bielt ber Bertrefer bes bentichen ebangelischen Rirchenbereine, Superintendent Terlinben, Die Beiberebe. Den erften Sammerichlag tat ber Botichafter. Rach ber Reier fandte bie Gemeinde Suldigungebepeichen an ben beutschen Raifer und ben Ronig von Staften.

Die politifche Lage in Spanien.

hd. Mabrid, 2. Juni. Die politifche Lage ift eine febr gespannte. Canalejas erflärte, wenn die Kon-fervatiben ihn nicht in bem Gefet, betreffenb bie Ab-Schaffung ber ftadtifden Bolle, unterfiuten, fo wurde er fich bon ber Regierung gurudgieben. Alle auswarts weilenben Senatsmitglieber find nach Mabrid zurückgefehrt, um bie Regierung burch ihre Stimme im Senat zu unterftuten. Goute Canalejas gezwungen fein, gu bemiffio. nieren, fo fieht man als einzige Lojung bie Bilbung eines Rabinette Montero Rios an.

Reue Rampfe in Albanien.

Ronftantinopel, 2 Juni. (Eigener Di. 3 elcht.) Der Oberfommandant ber türfischen Truppen in ... magen melbet: Die erfte Divifion vertrieb unterm 29, Rai bie Auf-

rührer nach heftigem Rampse aus Lefte, norböstlich Tuggis. Abends griffen die Rebellen ben linten Flügel ber erften Division bei Erga an und nußten gurudflieben. Die zweite Division bestand einen segreichen Kampf bei Belegtla, worauf die Truppen den Bormarsch fortsesten. 33 Malifforen find zuerft nach Montenegro geflüchtet und unterwarfen fich. Giner Blattermelbung gufolge wurde in bem Gebiet Tichareivo an ber bulgariich-türfifchen Grenge ein Korporal von Unbefamten erichoffen. Gin Zoffwachter wurde berwundet.

Bur Entführung bes Ingenieurs Richter.

Salonifi, 2. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Die Berbandlungen wegen ber Freilaffung Richters bürften noch einige Tage in Anspruch nehmen. Die Sobe bes Lofegelbes ift noch unbefannt, ba man mit ben Raubern noch leine Gufflung hat. Auch die pringipielle Frage, ob bie fürfifche Regierug bas Lojegelb tragt, ift noch unentichleben. Indeffen verlautet an guftanbiger Stelle, baf ble Regierung bereit fei, bas Lofegelb gu tragen, Jugwifchen wurde die Berfolgung ber Rauber im Jutereffe Richters gang eingestellt.

Die Abfahrt eines Bertriebenen.

handurg, 2 Juni. (Eigener Drahtbericht.) Rach einem bei der Hapag eingegangenen Telegranum, ist Diaz am 31. Mai in Bera Eruz an Bord des Dampfers "Ppiranga" gegangen. In seiner Begleitung besinden sich seine Kannisie und einige herren des Gesosges, insgesamt 22 Versonen. Die Truppen erwiesen militärische Ehrendezeigungen. Die Bedölterung bereitete begeisterte Kundgedungen. Der Dampser "Ppiranga" verließ am 1. Innt Nera Kruz. Diaz begibt sich paraussicht. ließ am 1. Juni Bera Erus. Diag begibt fich borausfichtlich nach Sabre.

Baris-Rom.

hneres, 2. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Die Leutnants Lucca und hennequin versuchten auf bem Fluge nach Riggs, wegen Defeftes zu fanden. Der Apparat fippte hierbei um und jeber ber Flieger brach ein Bein,

Die Cholera in Benebig?

\*\* Grag, 2 Juni. (Eigener Drahtbericht.) Aber Erieft find bier (bisher noch nicht bestätigte) Berichte eingetroffen, nach benen in Benebig 300 Berjonen an ber Cholera erfrantt und bereits 4 gestorben feien. Die Behörben haben alle Magnahmen getroffen, um einer Berbreitung ber Seuche vorzubengen. Das Befinden ber an Cholera erfraulten Frau Lebinger ift heute berhältnismaßig gut. 3mei weitere Berfonen fowie mehrere Arbeiter, bie in ber Raffeeschente ber Frau Lebinger berfehrten, wurden unter arziliche Rontrolle gestellt.

Gin Seufdredenregen.

Boulogne-fur Mer, 2. Juni. (Gigener Drahfbericht.) Rad einem heftigen Gewitter fiellte fich bier ein henichredenregen ein. An einzelnen Stellen liegen die Tiere mehrere Bentimeter hoch.

hd. Berlin, 2. Junt. Ariminaltommijar von Tresfow 2., ber in ber Angelegenheit bes Banfiers bon Binterfeld in fester Beit mehrfach genaunt wurde, bat minmehr ein Gefuch um Entlaffung aus bem Amie an ben Bolizeiprafibenten gerichtet. Diefer bat bas Befuch an bas Minfterium bes Innern weiter gegeben.

\*\* Rief, 2. Juni. (Gigener Drabtbericht.) In ben Marinebeirieben auf ben Rieler Berften ift auf Anordnung bes Reichemarincamts allen Technifern, die noch nicht fest angestellt find, gef und igt worden. Das Reichsmarineaut bat sich aber bereit erflärt, sämtliche Technifer in ihren Stellungen gu belaffen, wenn fie fich bis gum 5. Juni bamit einverfionden erflaren, einen Bribatbienfibertrag einzugeben. Die Marineverwaltung will in Bufunft bie Tednifer nicht mehr als Beamte mit Benfionsberechtigung anftellen.

Konftantinopel, 2. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der

Rhebibe ift hier eingetroffen.

Binme, 2. Jimi. (Eigener Drabtbericht.) Der allgemeine Husftand bat begommen. Bisher ftreifen 5500 Arbeiter. Die Ausständigen berfuchen, die Arbeitemiligen jur Ginftellung ber Arbeit ju gwingen.

Berlin, 2. Juni. (Eigener Drabtbericht.) In ber bergangenen Racht flief ein Automobil, in bem fich ber Chanffeur Trieb und fein Freund Beihmann befanben, bei Manujee mit einem Möbelwagen gufammen. Das Automobil wurde zertrimmert. Triet wurde bewußtlos und arg zugerichtet unter bem Automobil hervorgeholt. Bethmann trug vericiebene Anochenbruche und innere Berlegungen davon.

Spandan, 2. Juni. (Gigener Brabtbericht.) Gestern abend gog bas Dienstmäden Scheppe in ben brennenden Spiritustocher Spiritus nach. Die Rleiber bes Maddens gerleten in Brand. Das Madden lief auf Die Strafe und murbe fpater ins Rrantenbaus verbracht, wo es balb barauf ftarb.

Samburg, 2. Juni. (Elgener Drabibericht.) Huf ber Schiffswerft bon Blom und Bog führten mabrent ber Arbeitspaufe gwei Arbeiter aus Scherz einen Ringtampf aus. Dabei fturgten fie über bie Ufermauer in einen Graben. Der eine Arbeiter wurde getotet, ber andere fchmer verfett.

Flensburg. 2. Juni. (Eigener Drabtbericht.) In Grofielt ertraufte eine zehntöpfige Familie nach bem Mittageffen an Bergiftungsericheinungen, Drei Berfonen find bereite geftorben.

hd. Salberfiabt, 2. Juni. Der wegen vierfachen Morbs jum Tod verurteilte 70jährige Invalide und Kriegeveteran Muguft Beder als Iljenburg wurde heute fruh 6 Uhr im Sof bes hiefigen Gerichtsgefangniffes hingerichtet. Beder batte am 27. Januar feine Frau, feine Schwiegertochter und gwei Entel mit einem Beil erichlagen.

Mets, 2. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Bei Supph wurden auf bem Geibe arbeitenbe Geschwifter, 3wei Mabden, bon einem Gewitter überraicht. Das eine murbe getotet, bas anbere betäubt.

es Bubmeis, 2 Juni. (Gigener Drabtbericht.) In Sübbohmen haben ich were Gewitter großen Schaben angerichtet. Gin Bug ber Lofalbahn Tabor-Bechin wurde

bon einem Blitifdlag getroffen und ein Baggon in Brand gofest. Die Baffagiere nutten fich burch fconelle Mucht retten. Bablreiche Bauerngüter find burch Blitfichiag in Brand gerafen und bernichtet worden.

> Lette gandelsnachrichten Berliner Borfe.

Berlin, 2. Juni. (Gigener Draftbericht.) Die Borfe eröffnete heute in recht lufilofer Saltung und die Tenbeng neigte gur Schwäche. Die bevorstehenden Feiertage trugen baju bei, ben Berfebr einzuschränfen. Da es auch an irgend welchen Anregungen mangelte, blieb bie Saltung auch weiterbin fcwach. Bon Boulen zeigten bente Rationais bant eine festere Saltung. Schiffahrtsattien maren beffer. Der Montaumartt lief auch heute feine Befferung ertennen und die Kurse gingen weiter zurück. Dagegen waren Koblonwerte gientlich behönptet. Amerikaner behauptet. Elektrizitäiswerte abgeschwächt. Einiges Geschäft entwidelte fich in Lombarben und Große Berliner Stragens bahn, die höber wurden. Industriewerte lagen fest. In-ländische Renten behauptet. Tögliches Gelb 31/2 Prozent, Privatbistont 21/8 Prozent.

#### Schiffs-Nachrichten.

Biebrich Mainzer Danbfichiffahrt (August Balbmann, Biebrich.)

(August Waldmann, Biebrich.)

Bon Biebrich nach Mainz, ab Schlob. (Bei schönem Wetter nachmittags Litimblich.) 97, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8°°?. Bon Wainz nach Viebrich, ab Stadtballe. (Bet schönem Wetter nachmittags Litimblich.) 97, 10, 11°, 12, 1°, 2, 8, 4, 5, 6, 7, 8, 8°°? 7 Nur Sonn- und Feiertags. Nur bei schönem Wetter. 2 Im Wai nur Sonntags; ab 4, Juni täglich. (Wochentags bei schlechtem Wetter erst ab 2 Ubr.)

Briefkalten.

(Die Redaltion des Wiesbabener Tagbiatis beautwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieffaften, und zwar abne Aegetsberbindfielet. Besperchungen fannen nicht gewährt werben.)

genstett werden.

R. Rach § 1741 des Bürgerlichen Gesehduckes kann, wer keine ehelichen übkömmlinge bat, durch Vertrag mit einem anderen diesen an Kindesstatt annehmen. Der Bertrag bedarf der Beitätigung durch das Amtsgericht. Der Annehmende muß das 50. Lebenssiade vollendet haben und mindestens 18 Jadre älter sein als das Kind. Die Kosten werden nach dem in Frage kommenden Objekt, berechnet.

Stammtisch "Bur gebenen Krone", Sonnenberg. Das Wagagin des Inkanteriegenbedes M. 71/94 faßte acht Katronen, eine neunte konnie direkt in den Lauf gebracht werden.

E. R., Bleichfraße. Jur Löhung den Aluminium gibt es ein, einem früher dier anfäsigen Dentilten drenniertes Mittel, über dessen Kegunssquelle Sie einen Kachmann des fragen nüssen.

#### Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbadeu.

(Rathans, Bimmer Mr. 30; geöffnet an Bischentagen bon 8 883 1/41 libe; für Che foliefungen nur Bienebigs, Bonnerstugs und Samstags.)

Geburten:

24. Mai dem Kabrilarbeiter Koman Schuler e. T., Mara.
26. " bem Koch Karl Brandstetter 2. S., Kurt Karl Sans.
28. " bem Kaufmann dermann Siszen e. T., Warget Kite.
28. " bem Kadisambaltsgehilfen Tbeodor Krieger e. S.,
Theodor Deinrich Georg.
28. " bem Schlönergebilfen Wilhelm Schürz e. S., Erich
Dermann.

28. "bem Fuhrmann Hubert peru Hern Taglöbner Martin Roichl e. T., Babette. 30. "bem Taglöbner Beter Enzersberger e. T., Beronifa Elifabetha. Taglöbner Jof. Hölzer e. E., Maria Jofephine.

Mufgebote: Gartner Konr, Dienft in Schierftein mit Marg. Glasner bier,

Gärtner Konr. Dienst in Schierstein mit Marg. Gladner bier.
Kolfsschullebrer Jasob Knebloch in Kürnberg mit Johanna
Esisabeth Richter bier.
Oberingenieur De, ing. Karl Friedrich Warth in Charlottenburg mit Johanna Geis, Konzerifängerin, bier.
Bahnbediensteier Johann Buttersaß in Kelsterbach mit Anna
Maria Schmitt in Budenheim.
Krankenpsleger Heint. Köbler mit Kunsgunde Languer bier.
Attack im Answürtigen Ant Otto Daniel Dietrich Heinrich
Bodo Winfried d. Scharsenberg in Berlin mit Jema
Luise Katharine Theodore d. Anoop hier.
Eheschließungen:

Kuiswer Joan Seewald mit Karolin: Glomb dier. Apothefendeliber Jul. Löto in Stuttgart mit Kofi Schulbof dier. Kal. Württend. Kammerderr Otto Freiderr v. Malchus in Remvied mit Luffe Freiu v. Dungern dier. Praft. Arzt Dr. med. Erich Stern in Beblendorf mit Efter Beraned in Châteland-Montreux. Kunftgewerdler Aug. Hauft in Bremen mit Frida Tries hier.

Sterbefälle:

81. Mai Stadtpfarrer Bralat Dr. theol. Abam Keller, 71 3. 31. " Johanna, geb. Seimerdinger, Shefrau des Kentners Emil Serrmann, 58 3. Landwirt Jafob Comeiber aus Langenfeifen, 72 3.

all division in the Geschäftliches.

# Schlangenbad-HOTEL VICTORIA

Bade-u. Luftkurort i.T. HOTEL I, Rgs. Restaurant Forellen-1 Std. v. Wissbaden. Pension. Garage. Forellen-Saison: I.Maibis I. Okt. Mäss. Presso. Jagd. Pischerei. Telephon: Amt Lig.-Schwalbach No. 7. Besitzer: G. Winter.

Lindenfels i. O. Hotel Odenwald Pension Mk. 4.50, Ad. Vogel.

#### Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen - 20jähriger Erfolg! -

Waraung! Man verlange ausdrücklich den Namen F 550

Die Worgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: M. Schulte vom Brühl.

Berantvortilder Rebatirur für Volkif m. Laubelt. A. hegerbark, Erdenkeim; für Neutsetzu: E. Saulte vom Brühl, Sonnenberg: im Stade und Sande (a. Notherdt; für Gerindown, Sremichted, Goor in Scheffaben: E. Lossake und Berantvortlim für der Angeigen u. Rellamen: E. Tornawi, fämtlich in Westbaben. Trud und Berlog der E. Scheffenbergichen hoh-Buchbruckere in Westbaben

21.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Provinzial-u. Communalzt. Obligationen. In %

# 11.

Offizielle Kur gener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

I fl. holl	66		- 46	1.7
1 alter Gold-Rubel	200		1	3.2
1 Rubel, alter Kredit-Rubel		90	(30)	2.1
1 Peso	Ŋ.		*	4
1 Dollar				4.2
7 ff. stiddentsche Whrg		13		12.7
1 Mir. Ilko	2		3	1.5

25 a) Deutsche.	In %
4 DRAnt. unk. 1918 &	102,20
4 D. RSchatz-Anw. w	100,44
34/2 D. Reichs-Anleihe »	93,70
3	83.81
4. Pr. Cons. unk.y.18 e	109.70
6 Pr. Schatz-Anweis. s	100.50
dva Preuss. Consols »	93,90
to the same of	23.70
4. Bad. Anleihe 08 s 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 s	101,20
	mar. 19.4
	96,74
3Vs Anl. v. 1886 abg	93,40
34/2 = > > 1892 u. 94 >	82.10
31/5 * * v. 1900 kb. 05 *	91.60
30g . A.1902uk.b.1910 »	0 2000
31/1 * > 1904 * > 1912 *	91.40
L . * * * v. 1896 *	85.
6. Bayr. AblRente s. fl.	100.10
4 » EBA.uk. b. 06 .4	101,30
1 15 .	101.75
BA . EB. U. A. A	91.40
L. e EBAnleihe .	82,30
. Pfalz, E. B. Prioritaten	100.60
Elsass-Lothr, Rente s	51,68
Hamb.StA.1900u.09 »	-
B/2 * StRente « B/2 * StA. anurt. 1887 »	-
B/A > 91,93,99,04 a	20.00
500 0 0 91,93,99,04 a 5. 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	92,30
Gr. Hess, 1890 a	100.90
1. a a 1906 a	100.30
1 > 1908, 1909 .	101.40
F/s = = = (abg.) =	81.30
81/2 2 2 2 2	91.10
	80.
. Sächsische Rente »	83.10
Waldeck-Pyrm. abg	103.
Württemb. unk, 1915 *	102.20
8/2 * v. 1875-80, abg. s	94.90
Mail > 1881-83 > >	93,90
14/1 * 1885 11.87 * *	91.
14/2 > > 1888 U. 1889 = 186 > > 1893 = 2	92.80
	91.90
11/5 * +1894 * 11/5 * +1895 *	82 70
D/s > 1900 >	93,
1/2 * +1903	91.40
L. > +1596 >	91.90
CONT.	86.70

31/3			1903 1596			91,90
1	23.7			15ndl		
1				ropalso	he.	
100	Bei	gischi	e Ren	te I	5	93.50
43.5	Bos	m. o. l	Serve Serve	v.1895 g, 98 h		100.
						99.80
6	2	u. He	rrzege	owina	*	91.60
5	Bul	g. Ta	bak v	owina 1902 e I	A	102.50
4	Chi	tr. La	nd - A	stfr. N	80	97.50
6		Prop	matic	m×ô.	fl.	92.50
35/4	(Ciri	ech. E	B. s	tfr.90 I	T.	-
244	3	Mon	-Ani	v. 87 2500r	20	52.60
2.	Ho	länd.	Anl.	v. 90h.	ff.	88.50
4	Ital	amor	1,89,3	3.3u.4	Ue:	101.30
600	200	Circhi	gūt.O	v. 90h. 5.3u.4	89	-
53/4	con	5, 5111	noove,	i, O,	16	101.50
250			100-40	100		
	*	800	me a	ur.		103.90
31/0	Lu	temb.	Ant.	v. 94 I	r.	58.70
3	No	W. A	nl. v	1894 188	15	1/55
61/6	Out	Pan	CITA	te B	n.	1822
4		Gold	frenti	188 te 8. t 6. fl. t le 8.	3.	99.30
643		Silbe	errent	e ö.	fl.	98,70
200		unhei				92,80
6.		Dante	Rent	.5J11		93,90
6	3	*	× 2	0,000y		93.90
61/2	Por	tug. T	abA	e 2000r 0,000r nl.	16	0.00
. 400.00	100.1	mm.an	IUPE-SUI	Dr. W. Dry		82,80
3.	da.	Military I	* S	1419		67,20
3.	do.	5	S. HILO	. III Spec.)	31	_11.50
		1. amio	HERY BUT	c.v.03		102.00
		Cor	14.		*	92.90
4	-	110	V.	1890		95,60
40.00		inn.	Rite, 1	UN BOY	80	-
6		EUSS.	Fitte, (	VX 893	4.	100
		ARIOU!	2 P W	1894,	4	92.20
6				1996		52
4		1.2	5 3	1998	511	92.
4	:		3.3	1905 1908 1910	2	92.20
		- 0	2 7	1910	*	92,30
4.	do.	Come	Anl.	v. 1880	-	92.50
4	do.	Jold-	do, 1	v.1880		94.50
	do.	C. E.	B. S. I	stfr.05 v.1880 v.1889 u.1189 ff.v.90	4	97.
		lold.	k.Fan	f.v.90 Hv.90	2	97.50
6	do.		9.1	11v.90		93.
4.	do.		5.61	Wv.90		93.50
	10,	1 7	×.VI	V. 94 K. Rb		94.
6		Mark.	v. 943	K.Rb	-	92.85
March II	100	Avenue 3	N 44" E	C selfer .		89.50
34/2	+0	oldan	1. 4 9	4 2	2	87,30
5			29	0 2		83,20
3443(2	SChw	veg.v	1885	tbg.) i	HI.D.	96,40
11/2			1890			94,05
3						96.75
	ichu	rese. I	Eldg.		1	
Na S	inch.	2350		911 Fr		95.
(85)	CONT.	amo	est in	1855 ·	2300	92.30 88.40
100	pan	W. 18	82/ab	c. Dies		-
P/GETA	MEN	PERM	Dr.+Ft	De la	51	91.
M. H	- 80	cons	A 18.	1990: A	1	95.
		(Bago	tady	1903		87.10
4 6	13.5	Off. 18.	v.190	3.06Fr		88.10
	200	Anl. y	von 1	905 1		86.40
ы,	- M.S		h 1	00E +		86,50
الماد	ing.	Cloid	-R. 2	725r. *		94.20
1	30		-Rent	t,50r s	1	94.25
(4)			10,	000r *		91.38
	. 13	StR.	v.1897	7.641. *		80.60
40	× 2	in. To	ir Gol	4 . 4		77.30
	3 C	a settled		9 + 6.ft, 0r > 1	11	93.50
1					1	93.50
-	-			-	-	
	22	Aire		road la	cha	

II. Ausscreurophis	che
5. Arg.i.GA.v.1887 Pes 5	102 101.65 101.65 102.30 98.50 99. 69.50 103. 101.55 99.30 101.55
5. Cubast A. 04 att. i. G at	103.40
4. Egy unificierte Fr.	99,50
Mal > privilegierte »	-

20	zi. Obligationer		Sur 60 Oest. Ungar, Bk. Kr. 138,80
10	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34.4	100.40	607 7. Orst Landerb. * 138.80
40	344 do. 224.23 *	98,	10. 10. do. CredA. 5, B. 202. 5. 5/2 Pills, Bank 4 108.30 9. 0. do. HypotBk. a 197. 6. 8. Preuss, BGB. Thl. 188. 5/4 6. do. HypotBk. a 125. 5/3 0/3 Reichshank 125. 5/3 0/4 Reichshank 125. 7. 7. Rhein, CreditB. 129.96 9. 0. do. HypotBk. 189. 7. 7. RhWestl. DiscQ. 128.44 7/4 7/4/5/ckarffh. Bankver. 137.86 0. 0Södd. Bk. Mannh 122.
XIII	31/a/do:10,12-16,19,24-27,29	91.	6. 8. Provide W. C. B. 711 185.
56	31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 = 31/2 do. = 25uk.b.1916 =	FE T 750 CR	51/4 6 do. HypAB. 4 125.
30	31/1 do. + 18 *	88.30	7 7 Photo 7 143.
40	31/2 do. * 18 * * 3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Frkt.a. M. v. 00 u. 14 *	100.50	9. 9. do, Hypot-Bk, a 199.
30	4. do.1907untigb.h.18 *	101.70	7. 7. RhWestf.DiscO.s 128.40
65	4 do.1908 unkdb.b.18 .	100,50	0 0. Said Ble Mannh . 122.
	302 do.Lit. Nu.Q(abg.) = 302 do. Lit. R (abg.) =	0.0	8. 8. do. Bodenkr. B 177.50
	31/2 do. + 5 y. 1886 *	93,	7/1 7/2 Wiener Wank V - 138.50
30	31/2 do. > T > 1891 + 31/2 do. > U > 93, 99 >	93,	7. 7. Wurtibg Bankanst. > 150.30
90	31/2 do V . 1990 .	94.	5. 6. do, Landesbank > 118,40
30	31/2 do. Wv.98u.08 *	98.	5. 6. do. Notenb. S. & 118,40 7. 7. do. Vereinable. fl. 151.
30	TOTAL MANY BY REMIT SERVICE BY	- Chi24	
10	31/2 do. + > A.11,111 >	93.	Div. Nicht vollbezahlte
10	31/2 do. > 1906 A. I,II > 31/1 do. > 1903 *	92.50	Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In We
IM	Andre de as Recebenhalos a	00.00	9 9. Banque Ottomane Fr. 142.
20	307 Berlitt von 1886/92 » 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 » 4. do. 07 » 12 » 31/2 do. 1898  31/2 do. 1898 4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4. r v. 09 u. 10 » 31/2 do. b. 19 v. 79 »	5	Alden a Obligat Dantata
90	4. do. + 07 + > 12+		Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges.
	301 do. + 1898 =	-	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO
08	31/2 do. v. 05 ukb. 1919 * 31/2 do. * 1995 *	2	11., 10., Otaviminen Fr. 141.
70	4 Darmstadt v. 07 u. 14 »	-	- Ostafr, EisenbOes.
40	4 v. 09 u. 10 × 31/3 do. abg. v. 79 *	A E	5. 7/3 South West Afr.C. > 168
90	343 do. v. 1388 u. 1894 *	-	Total Control of the
70	31/2 do. conv.v. 01 L.H. * 31/2 do. * 1897 *	12	Aktien industrieller Unter-
	3½ do. v. 03am.ab 67 x	91,30	Divid. nehmungen. Vort. Lizt. In %
	31/1 do. v. 05 * ab1910 *		12. 14.   Alum.Neuls.(5000)Fr. 241.88
الات	4 Gressen v.1907u.1917 » 4 do. 09 u. 1914 »	99,55	10 10 Aschilleg. Buntpap. # 180.
50	31/2 Go. V. 1890 *	-	8. 8. 8 March. Pap. 8 136.50
	31/2 do. v. 1893 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab01 *	-	5 3 Baug Südd, 160%-E 6 8G.
08	3/3 -00" + 1531 + + + 05 +	-	15 15 Bleist, Faber Nbg. + 305.
50	30/2 do. > 03 uk. b. 03 + 30/2 do. > 05 uk. b. 1910 +	00.50	8. 9. > Duisburger > 290.
50	4 Hanau von 1909 u. 20 »	100.	10.   10.   Aschiffog Buninan   1.30   3.   8.   March. Pap.   136.50   10/3   128   Bad. Zckf. Wagh. fl. 186.50   5.   3.   Baug Sadd L60   E.   86.   15.   15.   Bleist, Faher Nige.   30.5,   15.   15.   Bleist, Faher Nige.   30.5,   0.   9.   Brauerei Binding   188.   8.   9.   Daisburger   220,   6.   6.   Eichbaum   121.50   12.   12   Eichg. Kiet   136.70   7.   7.   HenningerFrid.   138.50   7.   7.     Fr. Akt   136.70   9.   9.   Herkules Cassels   172.   1.   1.   Hofbr. Nicol.   -   6.   6.   Kempil   3   123.75
50	4. Heidelberg von 1901 »	99,80	1212 * Eiche, Kiet * 194.90
	4. do. v.1907 u.1913 > do. > 1894 >	99,80	7. 7. * * PrAkt * 136.70
80	51/z. do. > 1903 >	90.60	9. 0. sHerkules Cassels 172.
50		90.80	0. 6. KempH = 123.75
30	302 do, v. (30ak.b.1911 » 30a Cassel (abg.) » 4. «Coln von 1900 » 4. do. » 1905 « 4. do. » 1908 «k. 09 » 30a Limburg (abg.) » 4. Mainz v. (9) (b. ab. 1904 »	100.18	3.* 0.+ * FOMEHOL' 218' *   94'80
	4. do. * 1900 *	100.10	9. 9. * Mainzer A.B. * 207.50 8. 8. * Mannh. Act. * —
50	3/aLimburg (abo.) .	100.30	9. 9. s Nurnberg > 179.
00		-	0. B Bellenmayer > 1122.
70	4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	100.20	0. 0. > Rhein.(M.) Vz. > -
	31/2 do. (abg.)1878 u.83+	=	0. 0. Stamm-A. Schöfferhof # 106.
	31/2 do. + L.J. v. 1884 + 31/2 do. von 1886 u. 88 +	-	5 5 Sonne, Speier 84.80
30	31/21 do. (abs: ) L.M. v.91 a	-	10 10 Stern, Oberrad . 206.50
30	31/2 do. von 1894 * 31/2 do. > 05 mk.b.1915 *	=	2. 3. s Storch, Speier s 72.80 16. 14. Tucher s 265.
10	4 Manush, v. 1901 uk, 00 a	_	A 198 A A 1 L Traile Franchis - 18 West
90	4 do. + 1900 uk. 11 a	100.30	4. 3. • Werger • 80.
251	4. do. 1907 nk.12 * 4. do. 1908 n. 1913 *	100,30	
10	343 do. + 1885 x	700,00	10 Cem. Heidelb 159.50
101	31/2 do. * 1895 * 31/2 do. v. 1898 k. 03 *	-	0 5 a Lothe Mets a 130 Ret
0	31/2 do. + 1904/05 3		See S Cham to Th AV A . 1749.50
0 0	41/2 Offenbach von 1877 »	-	I Was I've Cham A .C. Chamos 1117 DE
0	41/2 do. > 1879 > 4. do. v. 1900 k. 1905 >	-	
0	31/2 do.v.1801/92abg. s	91.80	0. 0 Bler, Selb, Braub. 131.95 33. 36. D.Gold, StSch. 758.
9	3/1 do. von 1898 *	-	** * Fabr. Golding. * 221.
0	3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1905 u. 1915 s		Advisor a Farbw. Mochal a 528.80
	4 Stuttgartv.1895 k.a.05 +	-	* Mühlheim + 75,75
	4. do. *1905 tt. 13 *	-	7. 12. Weilerder Meer 220.78
0	3kg do. > 1904 a.12 +	91.40	7. 12. • Weiler-ter-Meer • 220.78 31. 32. • Werke Albert • 503. 10. 11. • Holzverkohigs • 283.
ŏ	4. Trier v. 1901 uk. b.00 » 302 do. > 1899 »	99.50	10. 10. Holzverkohigs. 283.
0	4 Wiesbaden v. 1900/01 .	100.20	12/1/15 El. Accum, Berlin + 280.
0	4. do. v. 1903 nk. 1916 a 4. do. v. 1903 S, IV u.12 a	100.30	10. 11. Holrverkohigs 283 10. 10. Ult-Fabr Ver 197 12/0 15 El Accum Berlin 280 5/0 10. Deut Uchersee 184.40
Б	4. do. v. 1903 S. IV n.12 + 4. do. 1908, S. I.r. 1937 +	100.20	18. 12 Baron Warks . 037
0	4 do. 1908, S.II, u. 1910 »	59.80	
0	31/2 do. (abg.)	95,30	
0	350 GO, V. 1903 S. L. H. A.	91.90	
5	4. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 *	-	6. 7. Schuckert 176.
0	4. do. 1909 nlt. 1914 a		6 61/2 . Siemens, Betr 131.60
0	31/2 do. > 1887/89 * 31/2 do. > 1890 k.1901 *	-	5. 6 <sup>1/2</sup> * Siemens, Befr. * 131.60 7. 7 <sup>1/3</sup> * TelO. Disch.A. * 139.60 8. • 9. • Feinmechanik (j.) * 135.30
0	31/2 do. + 1903 k.1914 +	200	1 Jan 11 - Piletabrik Poids a 1157.50
5	31/2 do. 4 1908 u. 1910 »	-	
5	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		9. 9. Gummif, Berl. Frid   219,56   7. 7. Heddernh, Kupl.   123,90   0. 0. Geisk, Gullet.   9. 10. Kubl. P. West   7. 7. 7. 10. Kubl. P. West   7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7.
	31/a Amsterdam h.fl.	350	
	31/3 Amsterdam h. fl. 40/1 Buk. v. 1838 (conv.) 4	99.20	9 10 Kall Ph Wast
0	410 Bule v. 1898 /conv. 5 4	08.	Br. O. Runsheidel Feld , 114 PA
0	40/2 do. > 1898 (conv.) .6 40/2 do. > 1895 4050r > 40/2 do. > 1898 > 4. Christiania von 1894 >		8. 0 Kunstsridet, Frkf. 114.70
0	40/2 do. > 1805 (conv.) .6 40/2 do. > 1805 (conv.) .6 40/2 do. > 1805 . 4 Christiania vou 1894 » 4 Kopening. v. 01 u. 11 »	08.	8. 0 Kunstsridet, Frkf. 114.70
000	40: Buk. v. 1838 (conv.) .6 40: do. » 1805 4050° » 40: do. » 1806 » 4. Christiania von 1894 » 4. Kepening. v. 01 u. 11 » 30: do. » 1895 » 31. do. » 1895 »	99.80 80.	8. 0 Kunstsridet, Frkf. 114.70
0	40a Buk. v. 1838 (conv.) 46 40a do. » 1895 4050r » 40a do. » 1895 4. Christiania von 1894 » 4. Kepening. v. 01 u. 11 » 30a do. » 1895 » 3. do. » 1895 » 4. Lissabon » 1896 »	99.80	5. 0. Kunstreider, Frif. 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 - Rotte, Kreum. 109.80 19. 10. Lodwigh. W. M. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer 463. 4. 514 - Armat Hilpert 93
	40a Buk. v. 1888 (conv.) 46 40a do. » 1895 4030r » 40b do. » 1898 4. Christiania von 1894 » 4. Kepentig. v. 01 u. 11 » 30a do. » 1895 » 4. Lissabon » 1896 4 4. Moskin Ser 30-31 Rbi.	88. 89.80 80. 80.10 80.10	5. 0. Kunstreider, Frif. 114.70 12. 13. Ledert. N. Sp. 111.75 70 719 - Rotte, Kreun. 109.20 10. 10. Lidwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer 463. 4. 579 - Annat. Hilpert. B3 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Belefeld D. Syo
	4Va Buk. v. 1838 (conv.) 48 4Va do. » 1805 4050r » 4Va do. » 1805 4050r » 4. Christiania von 1894 » 6. Kopening. v. 01 n. 11 3Va do. von 1895 » 3. do. von 1895 » 3. do. 1895 » 4. Lissabon » 1886 4 4. Moskan Ser, 30-31 Rbl. 3Vin Neapel al. gur. Lire 6. Stockholm v. 1830 46 4. Wies Con (6040)	88. 89.80 80. 80.10 80.10 100. 98.60	B. 0. Kursisridet, Frif. 114.70 12: 11: Ledert. N. Sp. 111.75 702 719 Rothe, Kreura. 109.20 10: 10. Lodwigst. W.M. 140. 25: 30. Masch. A., Kleyer 469. 4. 53/6 Armat. Hilpert 83 12. 12. Badenia, Wa. 205. 23. 28. Bicleid D. 512. 7. 7 Faher u. Schl. 147 5. 79/6 Gasan. Deutz 74.8
000000000000000000000000000000000000000	4Va Buk. v. 1838 (conv.) 48 4Va do. » 1805 4050r » 4Va do. » 1805 4050r » 4. Christiania von 1894 » 6. Kopening. v. 01 n. 11 3Va do. von 1895 » 3. do. von 1895 » 3. do. 1895 » 4. Lissabon » 1886 4 4. Moskan Ser, 30-31 Rbl. 3Vin Neapel al. gur. Lire 6. Stockholm v. 1830 46 4. Wies Con (6040)	98. 99.80 80,10 80,10 80,10 100, 98,60 104.	5. 0. Kunshrider, Frif. 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 7/10. 71/9 Rothe, Kreum. 109.30 10. 10. Lodwight. W. M. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer 463. 4. 5/4 Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 23. Beteleld D. 512. 7. 7. Faber u. Sch. 147 5. 7/4 Ousm. Deutz 145.
	4Va Buk. v. 1838 (conv.) 48 4Va do. » 1805 4050r » 4Va do. » 1805 4050r » 4. Christiania von 1894 » 6. Kopening. v. 01 n. 11 3Va do. von 1895 » 3. do. von 1895 » 3. do. 1895 » 4. Lissabon » 1886 4 4. Moskan Ser, 30-31 Rbl. 3Vin Neapel al. gur. Lire 6. Stockholm v. 1830 46 4. Wies Con (6040)	88. 89.80 80. 80.10 80.10 100. 98.60	5. 0. Kursisridet, Frif. 114.70 12. 11. Lederl. N. Sp. 111.75 70x 719. Rother, Kreum. 109.20 19. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Mach. A. Kleyer 463. 4. 5W Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faber u. Schl. 147 5. 70/2 Ozam. Deutz 145. 14. 16. Gritze, Darl. 274. 14. 10. Kartsruber 126.
	4Va do. » 1898 (conv.) 48 4Va do. » 1895 4050r » 4Va do. » 1895 4050r » 4Va do. » 1895 4050r » 4 Christiania von 1894 » 6. Kopening. v. 01 u. 11 » 3Va do. von 1886 » 3. do. von 1886 » 3. do. 1893 » 4. Lissabon 1890 46 4. Moskan Ser. 30-31 RM, 1/n Neapel al. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 » 5. Wien Com. (Gold) » 5. do. » (Pap.) 6. ft. 4. do. v. 1896 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Ani. "6 3V2 Zürich von 1890 Fr.	88. 80. 80.10 80.10 100. 80.10 104. 90.20 93.80	5. 0. Kunsisridet, Frif. 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 7/10. 71/9 Rothe, Kreum. 109.30 10. 10. Lodwigth. W. M. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer 463. 4. 5/8 Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 23. Betelerld D. 512. 7. 7. Faber s. Sch. 147 5. 7//2 Osam. Deutz 145. 14. 10. Karisruber 136. 12/2 12/2 Manuerm. R. 220.72
2	40a Buk. v. 1838 (conv.) 48 40a do. » 1895 4050r » 40a do. » 1895 4050r » 40a do. » 1895 4050r » 4. Christiania von 1894 » 4. Kepentig. v. 01 u. 11 30a do. » 1895 » 4. Lissabon » 1896 « 4. Moskan Ser. 30-33 Rid. Pin Neapel al. gur. Lire 4. Stockholm » 1885 « 5. Wien Com. (Cold) » 5. do. » (Pap.) c.ft. 4. do. v. 1895 u. 01 Kr. 4. do. Invest. Asi. « 30z Zürich von 1899 Fr. 6. ;5t. BustoAir. 1892 Pe.	98. 98.0 80,10 80,10 100. 98.60 104. 98.80 104.	5. 0. Kunstreider, Frift 114.70 12. 11. Ledert N. Sp. 111.75 70a 719. Rotter, Kreum. 109.20 10. 10. Lodwigsh. WM. 140. 25. 30. March. A., Kleyer 463. 4. 5W Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 12. 12. Badens, Wn. 205. 12. 7. 7. Faber u. Schl. 147 5. 70/2 Ozam. Deutz 145. 14. 10. Kartsruber 126. 14. 10. Kartsruber 186. 124. 120. Manuelm. R. 220.50 21. 24. Moetmi Sign. 386.75 3. 4. Moetmi Sign. 200.
	4Va do. » 1898 (conv.) 48 4Va do. » 1895 4050r » 4Va do. » 1895 4050r » 4Va do. » 1895 4050r » 4 Christiania von 1894 » 6. Kopening. v. 01 u. 11 » 3Va do. von 1886 » 3. do. von 1886 » 3. do. 1893 » 4. Lissabon 1890 46 4. Moskan Ser. 30-31 RM, 1/n Neapel al. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 » 5. Wien Com. (Gold) » 5. do. » (Pap.) 6. ft. 4. do. v. 1896 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Ani. "6 3V2 Zürich von 1890 Fr.	88. 80. 80.10 80.10 100. 80.10 104. 90.20 93.80	5. 0 Kursisridet, Frift 114.70 12. 11. Ledert N. Sp. 111.75 70x 719 Rothe, Kreum. 109.30 10. 10. Lodwigth: W. M. 140. 25. 30. March. A. Kleyer 463. 4. 5% Armat Hilpert 93 12. 12. Badenia, Wn. 205. 23. 28. Bielefeld D. 512. 7. 7. Faber a Schl. 147 5. 71/2 Gasu. Deutz 145. 14. 10. Griten. Darl. 274. 14. 10. Karisruker 136. 12/2 12/2 Mauncom. R. 220.50 12. 12. Schn. Frankenii. 240.90 12. 12. Schn. Frankenii. 240.90
	40a Buk. v. 1888 (conv.) 46 40a do. » 1805 4050r » 40a do. » 1805 4050r » 40a do. » 1805 4050r » 40a do. » 1806 4 4. Moskan Ser. 30-31 Rbl. 40a Norman (dold) » 5. Wien Com. (dold) » 5. Wien Com. (dold) » 5. do. » (Pap.) 6.fl. 4. do. » (1880 "0) Kr. 4. do. » 1808 » 4. do. Invest. Anl. 4 4. do. Invest. Anl. 4 5. do. Invest. Anl. 4 5. do. 1900 » 5. do. (1909) 46 6. 5do. 1900 » 6. 5do. 1900 » 6. 5do. 1900 » 6. 5do. 1900 » 6. 400 »	98. 98.0 80,10 80,10 100. 98.60 104. 98.80 104.	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
	40a Buk. v. 1838 (conv.) 48 40a do. » 1895 4050r » 4. Christiania von 1894 » 4. Kepentig. v. 01 u. 11 30a do. von 1886 4 31. do. » 1895 » 4. Lissabon » 1880 4 4. Moskan Ser. 30-33 Rid. Pin Neapel al. gur. Lire 4. Stockholm v. 1885 4 5. Wien Com. (Gold) » 5. do. » (Pap.) 6.ft. 4. do. v. 1895 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Asi. 4 30z Zürich von 1890 Fr. 6. 55t. BusoAir. 1892 Pe. 5. do. 1909 i. G. (409) 46 40zdo. v. 88 i. G. E	88. \$9.80 80. 80.10 80.10 100. 98.60 104. 30.20 93.80 104. 100.70	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
	40a Buk. v. 1838 (conv.) 46 40a do. v. 1805 4050r v. 40a do. v. 1805 4050r v. 40a do. v. 1805 v. 40a do. v. 1806 v. 41a do. v. 1806 v. 42a do. v. 1806 v. 43a do. v. 1806 v. 44a do. v. 1805 v. 45a do. v. 1806 v. 46a do. v. 1806 v. 47a do. v. 1806 v. 47a do. v. 1806 v. 48a do. v. 1806 v. 49a do. v. 1806 v. 49a do. v. 1806 v. 40a do. v.	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 96.20 93.80 104. 100.70	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
	4Va do. v. 1893 (conv.) 48 4Va do. v. 1895 4050r v. 4Va do. v. 1895 4050r v. 4Va do. v. 1895 4050r v. 4Va do. v. 1896 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kepening. v. 01 n. 11. 3Va do. von 1886 v. 31. do. v. 1895 v. 4. Lissabon v. 1896 v. 4. Moskan Ser. 30-33 Riv. Pin Neapel al. gar. Lire v. 4. Stockholm v. 1885 v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. Wien Com. (Gold) v. 6. Stockholm v. 1895 v. 6. Sto	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 30.20 98.80 104. 100.70	5. 0. Kunstreider, Frif. 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 Rother, Kreum. 109.30 19. 10. Lodwigsh. W. M. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer 463. 4. 50 Arnat Hilpert 83 12. 12. Badens, Wh. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Ozsm. Deut 145. 14. 10. Kartsruher 136. 12. 12. Mannetan. R. 220.50 14. 10. Kartsruher 136. 12. 12. Schn. Frankentin. 280.75 3. 4. Mot. Oberns. 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	40a do. v. 1838 (conv.) 46 40a do. v. 1805 4030r v. 40a do. v. 1805 4030r v. 40a do. v. 1805 4030r v. 40a do. v. 1808 v. 40a do. v. 1808 v. 40a do. v. 01 u. 11 v. 30a do. v. 01 u. 11 v. 30a do. v. 01 u. 12 v. 31a do. v. 1805 v. 41a do. v. 1805 v. 42 do. v. 1805 v. 43 do. v. 1805 v. 44 do. v. 1805 v. 45 do. v. 1805 v. 46 do. v. 1805 v. 47 do. v. 1805 v. 48 do. v. 1805 v. 49 do. v. 1805 v. 49 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1805 v. 41a do. v. 1805 v. 45 do. lovest. Ant. 46 do. 46 do. v. 1805 v. 47 do. v. 1805 v. 48 do. v. 1805 v. 48 do. v. 1805 v. 49 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1806 v. 40 do. v. 40	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 90.20 93.80 100.70 101. 110.70	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	40a do. v. 1838 (conv.) 46 40a do. v. 1805 4030r v. 40a do. v. 1805 4030r v. 40a do. v. 1805 4030r v. 40a do. v. 1808 v. 40a do. v. 1808 v. 40a do. v. 01 u. 11 v. 30a do. v. 01 u. 11 v. 30a do. v. 01 u. 12 v. 31a do. v. 1805 v. 41a do. v. 1805 v. 42 do. v. 1805 v. 43 do. v. 1805 v. 44 do. v. 1805 v. 45 do. v. 1805 v. 46 do. v. 1805 v. 47 do. v. 1805 v. 48 do. v. 1805 v. 49 do. v. 1805 v. 49 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1805 v. 41a do. v. 1805 v. 45 do. lovest. Ant. 46 do. 46 do. v. 1805 v. 47 do. v. 1805 v. 48 do. v. 1805 v. 48 do. v. 1805 v. 49 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1805 v. 40 do. v. 1806 v. 40 do. v. 40	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 90.20 93.80 100.70 101. 110.70	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
1	40a do. v. 1838 (conv.) .6 40a do. v. 1895 4050r v 40a do. v. 1895 4050r v 40a do. v. 1895 4 4. Christiania von 1894 v 4. Christiania von 1894 v 4. Kopening. v. 01 u. 11 30a do. von 1895 v 3. do. von 1895 v 4. Lissabon 1890 d 4. Moskun Ser. 30-31 Rbl. 30a Negoli Rigur. Lire 4. Stockholm v. 1880 d 5. Wien Com. (Gold) v 5. Wien Com. (Gold) v 5. do. v. 1895 v, 01 Kr. 4. do. v. 1895 u, 01 Kr. 4. do. Invest. Ast. d 30a Zurich von 1890 Fe. 5. do. 1900 i. G. (409) d 40a do. v. 88 i. G. g 50a 60a Badische Bank. R 3. 3. B. f. Ind. U.S. A.D. d 4. do. s. 180dCA. W. v 808 508 Mondelle Rank. R 3. 3. B. f. Ind. U.S. A.D. d 4. do. s. 180dCA. W. v 808 508 Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 4. do. s. 180dCA. W. v 808 508 Mondelle Rank.	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 90.20 93.80 104. 100.70 104. 110.70 127.90 128. 100.50 69.80 123.50 123.50	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
1	40a do. v. 1838 (conv.) .6 40a do. v. 1895 4050r v 40a do. v. 1895 4050r v 40a do. v. 1895 4 4. Christiania von 1894 v 4. Christiania von 1894 v 4. Kopening. v. 01 u. 11 30a do. von 1895 v 3. do. von 1895 v 4. Lissabon 1890 d 4. Moskun Ser. 30-31 Rbl. 30a Negoli Rigur. Lire 4. Stockholm v. 1880 d 5. Wien Com. (Gold) v 5. Wien Com. (Gold) v 5. do. v. 1895 v, 01 Kr. 4. do. v. 1895 u, 01 Kr. 4. do. Invest. Ast. d 30a Zurich von 1890 Fe. 5. do. 1900 i. G. (409) d 40a do. v. 88 i. G. g 50a 60a Badische Bank. R 3. 3. B. f. Ind. U.S. A.D. d 4. do. s. 180dCA. W. v 808 508 Mondelle Rank. R 3. 3. B. f. Ind. U.S. A.D. d 4. do. s. 180dCA. W. v 808 508 Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 3. Mondelle Rank. R 4. do. s. 180dCA. W. v 808 508 Mondelle Rank.	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 90.20 93.80 104. 100.70 104. 110.70 127.90 128. 100.50 69.80 123.50 123.50	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
1	4Va do. v. 1838 (conv.) 46 4Va do. v. 1895 4050r v. 4Va do. v. 1895 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kopening. v. 01 u. 11 v. 3Va do. von 1895 v. 3. do. von 1896 v. 3. do. v. 1895 v. 4. Lissabon 1890 d. 4. Moskan Ser. 30-33 Rb., 1Vin Neapel al. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. do. v. 1895 v. 08 Kr. 4. do. v. 1895 v. 09 Kr. 4. do. v. 1895 v. 00 Kr. 4. do. 1009 i. O. (400) d. 4. do. v. 88 i. O. g. 5. do. 1909 i. O. (400) d. 4. do. v. 88 i. O. g. 5. do. 1009 i. O. 400 d. 4. do. v. 88 i. O. g. 5. do. 1009 i. O. (400) d. 4. do. v. 1895 v. do. g. 6. do. Badasche Bank. R. 3. d. B. f. Ind. U. S. A. D. d. 5. do. 90 g. g. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 80.20 93.80 104. 117.90 137.90 138.60 123.50 123.50 123.50 123.50	5. 0. Kunstreidet, Frift 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 Rother, Kreun. 109.20 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Manch. A., Kleyer 463. 4. 5W Armat. Hilpert B3 12. 12. Badena, Wn. 205. 23. 28. Beleield D. 512. 7. 7. Faber u. Schl. 147 5. 70/2 Ozam. Deutz 145. 14. 10. Kartsruber 126. 14. 10. Kartsruber 136. 12. 12. Schu. Frankenin. 220.50 24. Men. Oberurs. 117.80 24. Met. Oberurs. 117.80 25. 16. Witten St. 286.70 10. 10. Pressh. Spirit abg. 286.70 10. 10. Pressh. Spirit abg. 286.50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 286.50 10. 10. Schuhl. Vr. Frankenin. 221.50 10. 10. Schuhl. Vr. Prak. 164. 7. 7. 70 Schimt. V. Frida 77. 71 Schimt. (Wolff) 122.50 15. 14. Glasand. Sienners 174 Vr. Spina. Tric. Bea. 122.50 138. 8. P. Veriana. 31.50 138. 50 Veriana. Asst. 123.50
1	4Va do. v. 1838 (conv.) 46 4Va do. v. 1895 4050r v. 4Va do. v. 1895 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kopening. v. 01 u. 11 v. 3Va do. von 1895 v. 3. do. von 1896 v. 3. do. v. 1895 v. 4. Lissabon 1890 d. 4. Moskan Ser. 30-33 Rb., 1Vin Neapel al. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. do. v. 1895 v. 08 Kr. 4. do. v. 1895 v. 09 Kr. 4. do. v. 1895 v. 00 Kr. 4. do. 1009 i. O. (400) d. 4. do. v. 88 i. O. g. 5. do. 1909 i. O. (400) d. 4. do. v. 88 i. O. g. 5. do. 1009 i. O. 400 d. 4. do. v. 88 i. O. g. 5. do. 1009 i. O. (400) d. 4. do. v. 1895 v. do. g. 6. do. Badasche Bank. R. 3. d. B. f. Ind. U. S. A. D. d. 5. do. 90 g. g. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 80.20 93.80 104. 117.90 137.90 138.60 123.50 123.50 123.50 123.50	5. 0. Kunstreidet, Frift 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 Rother, Kreun. 109.20 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Manch. A., Kleyer 463. 4. 5W Armat. Hilpert B3 12. 12. Badena, Wn. 205. 23. 28. Beleield D. 512. 7. 7. Faber u. Schl. 147 5. 70/2 Ozam. Deutz 145. 14. 10. Kartsruber 126. 14. 10. Kartsruber 136. 12. 12. Schu. Frankenin. 220.50 24. Men. Oberurs. 117.80 24. Met. Oberurs. 117.80 25. 16. Witten St. 286.70 10. 10. Pressh. Spirit abg. 286.70 10. 10. Pressh. Spirit abg. 286.50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 286.50 10. 10. Schuhl. Vr. Frankenin. 221.50 10. 10. Schuhl. Vr. Prak. 164. 7. 7. 70 Schimt. V. Frida 77. 71 Schimt. (Wolff) 122.50 15. 14. Glasand. Sienners 174 Vr. Spina. Tric. Bea. 122.50 138. 8. P. Veriana. 31.50 138. 50 Veriana. Asst. 123.50
1	40a do. v. 1838 (conv.) .6 40a do. v. 1895 4030r v 40a do. v. 1895 4 4. Christiania von 1894 v 4. Kopeniag. v. 01 u. 11 v 30a do. von 1895 4 3. do. von 1895 4 3. do. von 1895 4 4. Moskan Ser. 30-31 Rbl. 1916 Neapel al. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 .6 5. Wien Com. (Gold) v 5. Wien Com. (Gold) v 5. do. v. 1895 u. 08 Kr. 4. do. luvent. Asit6 31v Zorich von 1899 Fr. 5. 5t. Buro. Air. 1892 Pe. 5. do. 1909 i. O. (409) .6 4. do. 1909 i. O. (409) .6 4. do. luvent. Asit6 31v Zorich von 1899 Fr. 5. do. 1909 i. O. (409) .6 4. do. luvent. Asit6 5. do. 1908 i. O. 2  Div. Vollbez. Bank-Akt Vorl. Lizz. 1936 602 A. Fishs. Bankeyes 530s 602 Badasche Bank. R. 3. 3. B. f. Ind. U. S. A. D6 5. Berg. Marie. Hank. 8 10. 504 Barmer Bank. V 5. 5. Berg. Marie. Hank. 8 10. 504 Berg. Merin. Hank. 8 10. 504 Berg. Merin. Hank. 8 10. 504 Berg. Marie. Hank. 8 10. 5	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 86.20 93.80 104. 100.70 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80 123.80	5. 0. Kunstreider, Frift . 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 . Rotter. N. Sp. 111.75 10. 10. Ledwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer . 463. 4. 50 Armat Hilpert . 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faher u Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deut . 145. 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 10. Kartsruher . 186. 120/2 120/2 Mannetin. R. 220.50 14. 20. Mocums . 388.75 15. 4. Mot. Obernrs 117.80 25. 10. Witten St. 280.70 10. 11 Metall Geb. Bins. N. 200.70
1	4Va do. v 1838 (conv.) 48 4Va do. v 1895 4050r s 4Va do. v 1895 s 4Va do. v 1895 s 4Va do. v 1896 s 4. Christiania von 1894 s 4. Kopening, v 01 n. 11 4. do. v 1895 s 3. do. v 1895 s 4. Lissabon v 1896 s 3. do. v 1895 s 4. Lissabon v 1896 s 4. Moskan Ser, 30-31 Rbl. Pijn Neapel al. gur. Lire 4. Stockholm v 1830 s 5. do. v (Pap.) 6.6. 5. do. v (Pap.) 6.6. 4. do. v 1895 v 08 Kr. 4. do. v 1895 v 08 Kr. 4. do. livest, Asl. s 302 Zurich von 1899 Fr. 5. do. 1909 i. G. (409) s 4. do. livest, Asl. s 5. do. 1909 i. G. (409) s 4. do. livest, Asl. s 5. do. 1909 i. G. (409) s 6. St. Bren. Air, 1892 Pe. 5. do. 1909 i. G. (409) s 6. Jo. Badische Bank R 2. 3. s B. f. ind. U.S. AD. s 5. do. Go. Berg. do. G. A. W s 6. do. Berg. do. G. A. W s 6. do. Berg. do. Steinle Br. s 6. do. do. Steinle Br. s	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 100.70 	5. 0. Kunstreider, Frift 114.70 12. 11. Ledert N. Sp. 111.75 7/10. 719. Rotter, Kreum. 109.30 10. 10. Lodwigth W. M. 140. 25. 30. Masch. A., Kleyer 463. 4. 5/4 Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Beteid D. 7. 7. 9 Faber u Schl. 147 15. 7/4 Oasm. Deut 145. 14. 10. Karteruber 136. 12/2 12/2 Mannetm. R. 220.74 14. 10. Karteruber 136. 12/2 12/2 Mannetm. R. 220.74 14. 10. Karteruber 136. 12/2 12/2 Schn. Frankenti. 240.90 21. 24. Med. Oberns. 114.30 12. 12. Schn. Frankenti. 240.90 13. 10. 10. Fresh. Spirit abg. 86.50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 86.50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 86.50 10. 11. Schnhst. V. Fulda 7. 7. 7. do Frankf. Fire 17. 70. 11. Schnhst. V. Fulda 7. 7. 7. Go. Frankf. Fire 17. 70. Schnh. (Wolf) 12. 12. 50 13. 14. Oberns. 124.50 13. 15. 14. Oberns. 124.50 13. 15. 14. Oberns. 124.50 13. 15. 15. Verlage Asst. 124.50 13. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 121.50 13. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16
1	4Va Buk. v. 1833 (conv.) 48 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Lissabon v. 1886 v. 4. Moskan Ser. 30-31 Rbl. Pijn Neapel al. gur. Lire 4. Stockholm v. 1830 v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. do. v. 1895 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Asl. do. 302 Zurich von 1899 Fr. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (400) vl. 6. do. 1	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 100.70 	5. 0. Kunstreider, Frift 114.70 12. 11. Ledert N. Sp. 111.75 707 179 Rother, Kreum. 109.30 19. 10. Lodwigth WM. 140. 25. 30. Masch. A., Kleyer 463. 4. 5M Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D., 512. 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D., 512. 14. 16. Griter, Darl. 274. 14. 10. Kartsruber 136. 121/2 121/2 MannetmR. 220.50 14. 10. Kartsruber 136. 121/2 121/2 MannetmR. 220.50 14. 10. Kartsruber 136. 121/2 121/2 MannetmR. 220.50 14. 20. Medi-a, Br. Haus. 117.80 25. 16. Willen St. 280.70 10. 10. Medi-a, Br. Haus. 10. 11. Metalfeeb, Bing, N. 205. 8. Sth Olfab. Ven. D. 262.80 207 3. Prz. Stg. Wennet 96.50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 227.50 8. R. Pulvert, Pt. St. 164. 10. 11. Schultst V. Frank. 164. 7. 7th Spinn. Tric. Ben. 130. 11. Schultst V. Frank. 164. 7. 7th Spinn. Tric. Ben. 130. 11. 12. Verlagy-Asst. 142.50 15. 14. 6. D. Verlagy-Asst. 142.50 15. 15. Zeilst-Fabr. Waldh. 260.
1	4Va Buk. v. 1833 (conv.) 48 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Lissabon v. 1886 v. 4. Moskan Ser. 30-31 Rbl. Pijn Neapel al. gur. Lire 4. Stockholm v. 1830 v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. do. v. 1895 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Asl. do. 302 Zurich von 1899 Fr. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (400) vl. 6. do. 1	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 100.70 	8. 0. Kunstreider, Frift 114.70 12. 11. Ledert N. Sp. 111.75 707 179 Rothe, Kreum. 109.30 10. 10. Lodwigth. W.M. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer 463. 4. 5M Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Beteleld D. 7. 7. Paher s. Sch. 147 5. 70/2 Oasm. Deutz 145. 14. 10. Karteruber 136. 12/2 12/2 Maunetin. R. 2205. 14. 18. Gritm., Durl. 974. 14. 10. Karteruber 136. 12/2 12/2 Schin, Frankentin. 220. 25. 10. Witten St. 288.70 114.30 10. 11. Metalf Geb. Bing. N. 205. 8. Str. Ollab. Ver. D. 262.80 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 288.70 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 287.50 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 287.50 10. 11. Schult. V. Irias. 164. 7. 7. do. Frankf., Fire 17. 70. 200. 11. Schult. V. Irias. 164. 7. 7. do. Frankf., Fire 138. 119. 12. Verlage. Ast. 120. 15. 15. Zeilst. Fabr. Waldh. 260.  Div. Bergwerks-Aktien.
1	4Va Buk. v. 1833 (conv.) 48 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Lissabon v. 1886 v. 4. Moskan Ser. 30-31 Rbl. Pijn Neapel al. gur. Lire 4. Stockholm v. 1830 v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. do. v. 1895 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Asl. do. 302 Zurich von 1899 Fr. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (400) vl. 6. do. 1	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 100.70 	5. 0. Kunstreidet, Frift 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 Rother, Kreun. 109.20 10. 10. Ludwigsh. WM. 140. 25. 30. Manch. A., Kleyer 463. 4. 5/4 Armat. Hilpert B3 12. 12. Badens, Wn. 205. 14. 16. Gritze, Darl 145. 14. 10. Kartsruber 126. 14. 10. Kartsruber 126. 12. 12. Schn. Frankenin. 220.50 24. 24. Moeum 386.75 13. 4. Met. Obernrs. 117.80 24. 25. Met. Obernrs. 117.80 24. 26. Meth. R. Ham. 117.80 25. 10. Wisten St. 286.70 10. 11. Metalforb. Bing. N. 205. 8. 80 Olfab. Ver. D. 162.50 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 286.50 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 287.50 10. 10. Schuhf. Vr. Frankenin. 164. 0. 11. Schuhf. Vr. Prask. 164. 0. 11. Schuhf. Vr. Prask. 164. 17. 7. 70 Frankenin. 164. 17. 70 Ghasind. Siemens 170 Vr. Spinn. Tric. Ben. 123. 18. 4. Waggon Fuch; 133. 18. 14. Obsard. Hills. 124.50 18. 8. D. Veriagra. Asst. 125.50 18. 19. Veriagra. Asst. 125.50 19. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. 18 M.
1	40a do. v. 1838 (conv.) .6 40a do. v. 1805 4050r v. 40a do. v. 1805 v. 40a do. v. 1805 v. 40a do. v. 1805 v. 31a do. v. 1806 v. 41a do. v. 1806 v. 41a do. v. 1806 v. 42a do. v. 1806 v. 43a do. v. 1800 v. 44a Moskan Ser. 30-31 Rb. 45a Stockholm v. 1880 v. 45a Moskan Ser. 30-31 Rb.	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 100.70 	8. 0. Kunstreider, Frift 114.70 12. 11. Ledert N. Sp. 111.75 707 179 Rothe, Kreum. 109.30 10. 10. Lodwigth. W.M. 140. 25. 30. Masch. A. Kleyer 463. 4. 5M Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Beteleld D. 7. 7. Paher s. Sch. 147 5. 70/2 Oasm. Deutz 145. 14. 10. Karteruber 136. 12/2 12/2 Maunetin. R. 2205. 14. 18. Gritm., Durl. 974. 14. 10. Karteruber 136. 12/2 12/2 Schin, Frankentin. 220. 25. 10. Witten St. 288.70 114.30 10. 11. Metalf Geb. Bing. N. 205. 8. Str. Ollab. Ver. D. 262.80 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 288.70 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 287.50 10. 10. Pressh. Spirit. abg. 287.50 10. 11. Schult. V. Irias. 164. 7. 7. do. Frankf., Fire 17. 70. 200. 11. Schult. V. Irias. 164. 7. 7. do. Frankf., Fire 138. 119. 12. Verlage. Ast. 120. 15. 15. Zeilst. Fabr. Waldh. 260.  Div. Bergwerks-Aktien.
1	4Va Buk. v. 1833 (conv.) 48 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 4050r v. 4Va do. v. 1805 v. 4. Christiania von 1894 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Kopening, v. 01 n. 11 v. 4. Lissabon v. 1886 v. 4. Moskan Ser. 30-31 Rbl. Pijn Neapel al. gur. Lire 4. Stockholm v. 1830 v. 5. Wien Com. (Gold) v. 5. do. v. 1895 v. 08 Kr. 4. do. Invest. Asl. do. 302 Zurich von 1899 Fr. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 4. do. Junest. Asl. do. 5. do. 1909 i. G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (409) vl. 6. do. 1909 ii G. (400) vl. 6. do. 1	88. \$9.80 80.10 80.10 100. 98.60 104. 100.70 	5. 0. Kunstreider, Frif. 114.70 12. 11. Ledert. N. Sp. 111.75 707 179 Rother, Kreum. 109.30 19. 10. Lodwigsh. WM. 140. 25. 30. Masch. A., Kleyer 463. 4. 5M Armat Hilpert 93 12. 12. Badens, Wn. 205. 23. 28. Bieleid D. 512. 7. 7. Faber s. Schl. 147 5. 70/2 Oasm. Deutz 145. 14. 10. Kartsruber 186. 121/2 121/2 Mannerm. R. 220.50 14. 10. Kartsruber 186. 121/2 121/2 Mannerm. R. 220.50 14. 10. Witten St. 220.50 15. 10. Witten St. 280.70 10. 10. Pressh. Frankentin 240.90 20. 3. Prz. Stg. Wensel 98.50 10. 10. Pressh. Spirit abg. 205. 8. 8/h Olfab. Ver. D. 162.80 10. 10. Pressh. Spirit abg. 227.50 8. Pulwerf, Pt. St. 160. 10. 10. Schulf. V. Frank. 164. 7. 7. 7. Selind. (Wolf) 138. 114. Glasind. Siemens 124.50 15. 14. Glasind. Siemens 124.50 17. 17. Selind. (Wolf) 138. 17. 12. Waggon Fuch; 120. 18. 8. V. Westel 181. 131.50 17. 12. Waggon Fuch; 180. 18. 8. Waggon Fuch; 180. 18. 18. 190. 18. 18. Waggon Fuch; 180. 18. 18. 190. 18. 18. 190. 18. 18. 190. 18. 18. 190. 18. 18. 190. 18. 18. 190. 18. 18. 190.

	SUCAIGIA VE Kurse der Frankfurter Börse. •	E
	realise del Franciación Bolles.	E
	Vori. Ltzi. In 6 7. 7. Deutsch. HypB.Thi. 148.5 9. 9. * Uberscehauk * 173. 6. 6. * VerBank * 127.8	0
20 00 00	91/2 10 Diskonto-Oes. * 187.8 81/2 81/2 Dresdoner Bank * 156.8	0
-	01/2 01/2 do. 11.8k. + 214.	
	TOWE DOWNSHIPM HALP CH. A 106.	-
	11. 11. Nürnb.Vereinble. \$ 230.5 5mr 60 Oast Heave the 2 330.5	0 0
ť	10. 10. do. CredA. 5. 8. 202. 5. 502 Philz, Bank 6 108.3 9. 0. do. HypotBk. s 197. 6. 8. Preuss. BCB. Tal. 168.	~
0	KG OH Deckery A. D. Jo Lan.	
C	9. 9. do. HypotBk. > 199.	0
0	8. 8. do Bodenkr.B. 177.5	
	7. 7. Wurttbo Bankanst . 150.3	ŏ
d	A STREET, STRE	-
0	Vott.Ltt. Danit-Aktien. In W	
	Aktien u. Obligat. Deutsche	-
	Vorl.Ltrt. In %	1
	- Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Aut. gar. A 5. 7/2 South West Afr.C. > 168	
9		
0	12. 14. Alam Neuh (50%)Fr. 241.8 10. 10. Aschibg Bantanap # 190. 3. 8. March Pan 136 56	8
	12. 14. Alam.Neuh.(50%)Fr. 241.8: 10. 10. Aschribg Buntuap. # 180. 3. 8. * March.Pap. 136.6: 10/3 128 Rad. Zckf. Wagh. fl. 186.5: 5. 3. SuggSüdd.(160%E. # 86. 15. 15. Bleist,Faber Nbg. * 305. 9. 9. Brauere: Binding * 198. 8. 9. * Daisburger * 220. 6. 6. * Eichbaum * 121.5:	0
9	8. 9. Duisburger 920, 6. 6. Eichbaum 921,5 12. 12 Eiche, Kiel 9294,96	3
)	7 7 »HenningerFrkf.» 138,56 7 7 » » PrAkt » 136,76 9 0 »Herkules Cassel» 172.	5
	1. 3. Hofbr. Nicol. 60. 6. Kempff 123.71 3. 0. Lowenbr. Sig. 67.86 9. 0. Mainzer A.B. 207.56	> I .
2	9. 9. s Nurnberg 179. 5. 5. s Parkbrauercieu 95.80	
)	6. 6 > Rettenmayer > 122, 0. 0. > Rhein.(M.)Vz. >	
	5. 5. Soune, Speier. 84.86 10. 10. Stern, Oberrad 206.80 2. 3. Storch, Speier 72.86	
	16. 14 . Tucher . 265. 6/3 6/2 . Union (Trier) . 112. 4. 3 Werger . 80.	
	6. 8. Granzef, Schienk 137 90 10. 8. Cem. Herdelb. 159.50 8. 5. F. Karlst. 180	
	8. 8. Cham, n.Th. W.A. 149 50 6/2 7/2 Chem.AC. Ouano+ 117.25	
	0. 0. Bler, Sib. Braub. 131.28 33. 0. D. Gold, SlSch. 758. 12. 12. Fabr. Goldbg. 221. 14. 14. Driesh, El. 264.50	
	18. 14 Griesh, El 264.50 27 27 Farbw. Höchst . 526.80	
	20. 30. Fahr V.Manheim 75,75 7. 12. Weiler-ter-Meer 220,75 31. 32. Werke Albert 503. 11. Holver-kohlgz 283.	1
	10 10 UitFabr. Ver 197. 12/2/15. El. Accum, Berlin - 280. 5/2/10 Deut, Uebersce - 184.40	- Carlotter
	18. 12. * Bergm. Werke * 237. 6. 4. * W. Homb. v.d. 11.	TO THE PERSON
	6. 7. Schoolsest 196.	100
	12. 12. 3 Siem.n. Hala. 250.35 6. 6½ Siemens, Betr. 121.60 7. 7½ TelO. Disch.A. 128,60	4 54 10 10
	10. 10. Garges Frankfurt * 219.50 9. 9. Gummif Berl, Frkf *	33
	0. 0. Geisk, Guffet 123.90 0. 10. Kalk Rh. Westf 188.40	333334
	12-11. Ledert, N. Sp. 111.75 702 745 - Rothe, Kreura. 109.20 10-10. Ludwigsh, WM. 160. 25. 30. Masch. A., Kleyer 463,	3323
	12. 12. Badenia, Wn. 205.	2000
	5 71/2 * Gasni, Deutz * 145. 1416 * Gritni, Durl. * 274.	54.04
	121/2 121/2 + Mannenn-R + 220,50	4.24.4
	25. 10. Witten St. 288.70 0. 4. Mehl-a, Br. Haus. 114,50	4.5
		5mm4.
	8. 8. Pulveyl., Pt., Sci. * 140. 10. 10. Schuhf, Ve, Frank. * 164. 0. 11. Schuhfst, V. Fulda * 164.	4.
		4.41
	8. 8. West Dig 131.50 4. 6. D. Verlags-Aust 145.50 17. 12. Waggon Fuchs 180.	40.0
	1515, "Zeilst-Fabr. Waldh, 260,	distributed in
	Div. Bergwerks-Aktien.	200

	SALES OF THE PARTY		20
ln W	Vorl. Ltzt.	In W.	12
3.	8. 8. Eschweiler Berow.	× 179.30	1
7,8	3. 3. Friedrichsh. Brgb.	· 200.	4 5
6.81	5 8. 7. Harpener Bergb.	· 187,80	1.4
4.50	0 10. 11. Destsch-Luxemb, 8. 8. Eschweßer Bergw, 9. 3. Friedrichst. Brgb, 9. 10. Gelsenkirchen 10. 5 8. 7. Harpener Bergb, 10. 9. Kallw. Ascherst. 10. 10. do. Westereg, 40. 40. do. 0. P.A. — Massener Bergham	* 184.75 * 174.95	1.3
4.	10. 10. do. Westereg.	214,50	5
5.10	- Massener Berghan	+ -	I
6,	0. 15. Phonix Bergbon	* 253.60	2
6.00	12. 12. Riebeck, Montan	193,50	13
8,90	1819 Ostr. Alp. M. 6.1	175.87	3
3.50	Kuxe.		3
8.30	(ohne Zinsber.)	er St. in .4	1.4
7.	-   -   Gew. Rossleben A		3
5.	Aktien v. Transport-	Anstalt.	4
8,50	Divid. a) Deutsche.	200	11/4
8,40	Vorl. List. 8, .1 8/s/Lilbeck-Büchen	/ 101,00	4 3
8,46 7,80 2.	9 8. 86 Libeck-Biches 6. 7. Alig. D. Kleinb. 8. 8. do. Lok-u.StrB. 85 85 Berhaer gr. StrB.	136,70	3
7,50	1 Stir Sila Rerliner or Ste R.	196.	114
6.	61/2 44/2 Cass. gr. StrB.	112.	3
0.80		112,50	3
8,40	51/2 6 Sidd, EisenbGes.	124,50	4
1.	0. 3. Nordd. Lloyd	97.40	114
	to Avellandinaka	-	4
n W	b) Ausländlache		1
2.	6.   6.   V. Ar. u. Cs. P. 5.   5.   5.   do. St. A.   1782 7124 Buschiehr, Lit. A.	114.60	4
her	10% 10% do. Lit. B.	-	3
19 9/9	Tilles Illian Cadleath-Agram		3
1.	5. 5. do. PrA.(i.O.)	-	3
	61/4 64/4 OstUng. StB. F.	160,20	644
8.	4. 4 . Prag-Dux PrA.o.f	22.50	1.2
0.0	626 646 Ost-Ung, StB. F 0. 0. de, Sb. (Lomb.) : 4. 4 Prag Dux PrA.c. : 5. 5. do. StAct : 0. 74 Rado OdEbenfurt : 8. Stellus P. Cons.	28.70	3
er-			3
1. We	7. 65/s Gotthardbahn F 5. 64/s Orient-EBBetr. C	154,80	4
1.88		106.80	400
8.50	6 6 Pennsylv. R. R. 6 5 Anatol. EisB.	122,95	1119
6.50 6,	44/s) 51/s Prince Henri	146.50	3
5.	10 10 Grazer Tramway of	192.75	3
DK.	PrObligat. v. Trans	p-Anst	4
1,50	Zf. a) Deutsche.	In %.	4
3.50	7. Alle D. Kleinh she. #	101.00	4
2.	4. Ang. Loc u.Str b.v.vo -	100.50	1.5
3.75	4. Casseler Strassenbahn +	101.50	4.3
7.80	4. D. EisenbO. Serie 1 .	95,30	3
4000	4. do. Serie I u. III .	202.	3
9. 5.80	4½ Nordd, Lloyd uk, h. 06 * 4½ do. 08 uk. 1913 * 4. do. v. 02 * 07 *	-	4
3.	4/2 do. 08 uk. 1913 » 4. do. v. 02 » • 07 » 3/2 Südd. Eisenbahn »	89.70	1.5
-	STATUTE CONTRIBUTED 3	90.70	31
1.50	b) Ausländische,		4
03.8	A DEL SINGER OF	97.80	4,
5.	4. do. Wath. stfr.i.S. 5. fl.	-	16.
ž.	4. do. Walb. stfr.i.S. 8. ft. 4. do. do. win 0. 46 4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampf. \$2stf. O. Kr. 4. do. do. 80 * i.O. *	7.70	6,
	4. Donau-Dampf. 82stf. O. A	95.60	194
90	4. Elisabethb. stp8. i. O. »		31
), 1,8(1	do. stir, in Gold » 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 5. Fünlwirch-Barcs stf.S. » 4. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. »	95.	4.
150	5. FünftirchBarcs stf.S. >	93,80	3,
.25	4. Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. * 4. Graz-Köff, v. 1902 Kr., 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl- 4. do. v. 89 * i. G. 46	92.60	4.
.25	4. Ksch. O. 89 str. S. O. II	92,60	4:
	4. do. v. 91 + t. Q	87.20	6.
50	a do do attribe a	03.	4.
.75	4 .1 do. Schlen, Centr. >	-	4.
.75	4. Ost, Lokb, stf. i. O. # 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Nwb, st. i. Q. v. 74 *	-	4.
		103,90	31
	31/2 do. do. conv. v. 74 > 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. >	80.	35
40	5. do. Lit. A. att. 1. S. o. fl.	83,40	4.
	3/2 do. conv. L. A. Kr. 3/2 do. do. v.1903 L.A. »	85,	1
-	303 do. do. v.1903 L.A. » 5. do. do. L.B. «tfr.S.ö. n. 310 do. do. conv. L.B. Kr. 30a do. do. v.1903 L.B. «	103. 84.80	4.
.50	3va do. do. v.1903 L.B. +	85.	4. 4. 4. 3.
	do. do. *	99,70 81,20	31/
35	20/11 00. CO. FF.	58.30	31/
00	5. do. Stsb.73/74sf.LO4	106.80	711
50	5 . do. Stsb. 73/74 st.i.O# 5 . do. Stsb. 73/74 st.i.O. Thi. 5 . do. Stsb. v.83 stl.i.O# 6 . do. Stsb. v.83 stl.i.O#	98.10	4.
50	3. do. IVIII. Em. stf. O. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. G. »	78.20	31/31/
90	3 do 1VIII. Em. stf. 0. Fr 3 do IX. Em. stf. 1. G. > 3 do V. 1855 stf. 1. G. > 3 do (Eg. N.) stf. 1. G. = 3 do v. 1895 stf. 1. G. = Bilanc Drissen et 4.5. 6. fl.	80,	31/
40	3 Go. v. 1895 atf. i. G 4	7670	34/
70	3 . Prag. Dox 1896stfr. i. O	78,80	\$1/
75	3 . D ON EN HE. L M	76.90	4.31
	1. do. v. 91 stf. i. G 2. do. v. 97 stf. i. G. s	7	4.
		94.70	1
4	4. do. Salzkę, stf. i. G. A	98,30	4.
5311	4. Rudoffb. stf. L. S. 4. do. Satzkg, stf. i. G. 46. LingOal. stf. I. S. 6. fl. 4. Vorariberg stf. I. S. 20 is Hall stg. E. B. S.AE. Le discounting stf. I. S. 20 is Hall stg. E. B. S.AE. Le		4.
1	4. J. do. Millelm aff. I.G.	100.75	31/3 4,
50	2VisLivorno Lit.C, Du. D/2 .	74.60	46.
75	4. J do, Mittelm, stf. i.O. > 20/st.tvorno Lit, C, Du. D/2 > 4. Sardin, Sec. stf. g. ls. II Le 4. Sicilian, v. 89 stf. i. O. >		4.
90			4, .
70	4. Toscanische Central * 5. Westsizilian. v. 79 Pr.	-	4.
50	Sto Gottle ediales Fr.	92	301
50	3/a Jara-Simpton v. 94 gar. s 4. Schweiz-Centr. v. 1880 s 4/a JwangDombr. stf. g#		30/s 31/s
50	400 IwangDombr. stf. g#	89,50	31/1
30	4 do Charl 80 a a	91,50	33/3
50	4. MoskJarA .97 stf. g	90,60	400
	A I do not have once O a	50.50	4.
	4. do. Wind. Rb.v. 97 *	-	70
		98/90	35/3
50	\$1/2 do. Wor. ab 1910 stfr		31/2
50	4. do. Wind. Rb.v. 97 * 4. do. do. v. 98 sift. * 400 do. Worr ab 1910 sift. * 400 do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 stf. g. *	-	
50	4. do, do, v. 95 stf. g. > 3. Gr. Russ. EBG. stf. >	90.70	R
-	3. do. do. v. 95 stf. g. > 3. Gr. Russ. EBG. stf. s. 4 Russ. Sdo. v. 97 stf. g. > 4 do. Südwest stfr. g. >	90.70	A
-	4. do, do, v. 95 stf. g. 3 3. Or. Russ. E. BO. stf. a 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 3 4. do, 50d west stfr. g. 3	90.70	A
-	3. do. do. v. 95 stf. g. > 3. Gr. Russ. EBG. stf. s. 4 Russ. Sdo. v. 97 stf. g. > 4 do. Südwest stfr. g. >	90.40 90.40	

1 zt.	In 10.	Zi.	In 90.
4 WarschW.S. XI uk.11 .# 4 Wladikawkas stir. g.	107.90		8"
4 do. v. 1898 uk. 09 » 5 Anatolische i. Q. »	100.30	4. do. *9u.79aulr.12*	99,30
4/2 Port. EB. v. S9 I. Rg. 3 3. Saloniki-Monastir 3	67.50	4. do. + 12 + 1920 +	90,40
5 Tehuantepec rckz. 1914 » Pfandbr. u. Schuldver	-	3/2 do. • 2, 4 s. 6 • 4 . Sudd. B-C. 31/32, 34, 43 • 3/2 do. his inkl. S. 52 •	100,
v. Hypotheken-Ban		4. W.BC.H., Coins. 7 a	99.70
	100.40	31/0 do. do. 5. 4 * do. 5. 9 *	90,80
1 4 1 Ao H R S Buk 1912 9	92.50 93, 195.40	4 Wilrit, HB. Em. b.92 * 31/st do. do. *	93.40
31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hyp. n.WBk. * 4. do. do. (unverl.) *	84.75	Staatlich od. provincial-g	
31/1 do. do. (unvert.) *	93.60	4Ld. HessHB.5. 12-13 16. uk. 1913 .# 4do. S.14-15 u.17 uk. 1914 »	91.90 100.70 100.90
4. do. 8dCAWzbg. > 4. do. do. S.9u.10 > 4. do. do. S.11,12,14 >	94.80	4 do. 5 18-20 uk. 19:6 .	101,40
4. do. do. S. 11, 12, 14 * do. do. S. 22, 23 *	94.80 94.80 87,	30/2 do. s 3-5, verl. s 31/2 do. s 9-11 nk. 1915 s	91.16
4. do. do. S. 22, 23 3/3 do. do. S. 3, 3-6, 20, 21 3/3 do. do. S. 3, 3-6, 20, 21 3/3 do. do. kdb. ab 07 3/4. [Nürnb.V -B., S. 13, 20, 21 3/4]	87	4. do. do. Serie 7~9 >	100.70
4. do. S. 22, unk. 1912 *	100	4. do. do. + 10-12 + 31/2 do do. + 1-3 +	101.48 91.80 91.80
4 Hart Hunh shor 800/s a	96.10	302 do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4. LK(Cass.) S. 22 nk. 1914»	101.
4. 1 D. OrCr. Gotha S. 0 .	99.20	4. do. * 5.21 * 1916 * 392 do. * 5.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 *	94.50
4. do. Ser. 7 4. do. S. 10,10a uk. 1913 + 4. do. S. 12, 12a + 1914 +	99,20 99,60	374 GO, BO, LIL D *	99.
4. do. S.12, 12a + 1914 + 4. do. S. 13 unk. 1915 +	99.60	3/5 do. do. F.G. H.K. L.s 3/5 do. do. M. N. P. Q s 3/5 do. do. Lit. R. S. 3/2 do. do. Lit. R. S. 3/2 do. do. Lit. T	94,30 94,50 94,50
4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 *	99.70	3/2 do. do. Lit. T > 3. do. do. Lit. Q. >	94.50
31/s do. Scr. 3 u. 4 *	90.50	A	
3½ do. * 8, unk. 1905 * 3½ do. * 11, * 1913 * 4D. HypB. Berlin S. 10 *	90.30	4. Centr. Pacif. 1 Ref	07.20
4. do. S.14, uk. b. 1914 * 4. do. S.15 n. 10, uk. 17 *	99.40 99.60	5. Chic. Milw St. P., D. P. 4*. do. do. do.	91.20 106.30 89.50
4. do S.18u,19utigb.19+ 4. do S.20u, 21 uk, 20+	100.	4 North Pac Prior Lien 3 do. do. Cen. Lien	100.60
35/2 do. 13 u.13a nk.13 * 35/2 do. kündb. ab 1905 * 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 *	93,	5' . San Pr. u. Nrth. P. I M., 4' . Suuth. Pac. S. D. I M.	102 50
4. do. do. 5.20 ux. 1915 *	100.30	Diverse Obligatio	2240000
4. do, do, Ser, 21 uk, 20 » 4. do, do, S, 16 a, 17 » 4. do, do, S, 18 kdb, 05 »	99,90 93,60 99,80	Zf. 4. Aschaffb Bunip Hyp. #	In % 08.16
3½ do. do. Ser. 12, 13 * 3½ do. do. 5.15,kb.1905 *	91.50	4. Bank für industr. U. » 4. Brangrei Binding 25.»	98.
3½ do. K-Ob.S. 1 k. 1910 »	91.50	4. do. Frkt. Essigh. > 4. do. Nicolay Han. >	82.50
4. do. HypKrV.S. 15-19 21-27, 31, 34-42 fligb. + 4. do. do. S.43uk. 1913 +	99.40	4. do. Mainzer Br. *	88,30
4. do. do. S.43 uk. 1913 » 4. do. do. S.46, kdb.08 « 4. do. do. S.47 uk. 1915 »	99.80	41/2 do. do. (Mainz) * 41/2 do. Storch Speyer * 4. do. Werger *	72. 102.50 95.
4. do. do. S. 48 uk. 1917 a 4. do. do. S. 49 uk. 1919 a	100.90	4. do. Oerige Worms > 5. BrüxerKohlenbyb. H. >	99.75
4. do. do. S.50 uk.1920 + do. do. S.44 uk.1913 +	93.90	4. Buderus Eisenwerk >	99.50
31/2 do. do. S. 28-30 u. 32 * 31/2 do. do. S. 45, tilgb. * 4 Hamby, H. B. S. 141-400 *	91.50	4½ Bei- u. SibH., Beb. » 4½ Fabr. Griesheim El. »	101.60 101.25 105.
4. do. 471/340 + 1910 +	99. 99.50 100.	4% Farbwerke Höchst >	102.25
3/1 do, 5, 1-190, 301-10 *	100.50	4. do, Kalle & Co. M. v	97.50
30: do. 311-350 nk,1913 = 4, Mein, HypB. S. 2,6 n.7 = 2, do. do. S. 8 uk, 1911 =	90.50 99. 99.10	5. Dortmunder Union . 4. EsbB. Frankl a. M	99.60
4. do. do. S.9 + 1914 + 4. do. do. S.9 + 1916 + 4. do. do. S.11 + 1916 +	99.10	37/2 do. do. * 4V2 EisenbRenten Bk. *	=
4. do. do. S.12 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 *	99,50	41/2 El. Accumutat., Boese »	103.20
4. do. do. 5.14 * 1919 * do. do. do. kb. ab 05 u 07 *	90.10	4. do. Serie I-IV + 5. El Dixch, Ueberseeg, +	104.58
11/2 do. Ser. 10 4. M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-4 s	99.25 100.50	4. do. do. do. s 4. Frankhirter HolHypt.»	97.50 98.
31's do, sink, b. 1906 #	92. 100.	4'/2 Gelsenkirch, Gusstahl *	98.
374 do. do	91 50 114.30	41/2 Hotel Nassau, Wiesb.*	102.30
4. do. do. S. 21 uk. 1913 *	99.24	1/	102.80
4. do. do. S. 22 sk. 1915 * 4. do. do. S. 74 sk. 1916 * 4. do. do. S. 25 sk. 1918 *	99.40 99.70	4. Badische Prämien Thir.	In *%
* da da E 16 a 1010 a	99.80		140.
4. do. do. 5.27 * 1920 * 3 34/do. do. 5.20 * 1913 * 3 34/do. do. 5.23 * 1915 * 3 34/do. do. 5.3, 7, 8, 9 * 4. Pr. Cestr. B. C. B. v. 90 * 3	91.80		118.80
4. Pr. Cestz. B. C. B. v. 90 1	90.10 100.40 99.60	31/2 Köln-Mindener Thir.	107,80
4do. do. v. 1903 alt. 12 *	99.60	31/2 Lütticher von 1853 Pr.	76.70
4. do. do. v. 1907 * 17 * 1. do. do. v. 1909 * 19 * 1	89.70	3. Madrider, abgest, * 4. Melaing, PrPidbr, Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 5, ff. 1	137.
4do. do. v. 1910 * 20 * 1 31/1do. do. v. 1886 * 31/1do. do. v. 1889 *	00,60 00,20 90,30	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 4	124.
31/2 do. do. v. 1894 *	38 80	20-Shill weight-RGr. 5ff. 1	114.06
1. do. do. Com. 11kd.10 =	90.40	Unverzinsliche Los Zt. Per St. i	
315 do. do. do. v. 1887 *	01.10 91.30 91.80	- Augsburger fl. 7	37.10
3/rido, do. do. 96 uk. 96 * 3/rido, do. do. 05 * 15 * 3/rido, HypAct-Dank *	92.20	- Finlandisch. Thir. 10 4 - Maillander Le 45	32.20
2Viado, do, do, *	-	- Ocsterr, v. 1864 8, Il. 100	37.10 545. 453.20
4. do. do.  80% *	89.00	- Pappenheim Graft.s. ft. 7 - Saim-Reiff.Q. ö.il. 40CM.	-
4 do do v.04 BK-13 v	99,30 99,30 99,50	- Türkische Fr. 400 11 - Ung. Staatsf. 5.fl. 100 12	177.
4. do. do. v. 09 uk. 19 + 1 4. do. Kam. v. 08 uk. 18 + 1	00,25	- Venetianer Le 30	Geld.
4. do.HypVG.(Ant.Cif)	99,	Engl.Sovereig. p. St.   20 46	20.42
4. do, Pfbe -Bk.E. 18u, 19 »	94,30 99, 99.30	Oesterr. fl. 8 St. + 16.20 do, Kr. 20 St. + 17.	16.16
4. do do E. 25 * 214 * 4. do do E. 27 * * 15 *	99,	Nene Russ. Jup. p.St.	4.19 216.
4. do do E Zy * * 14 > 1	00,10	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganz I, Scheideg. 2804 Hochhalt. Silber 74.80	72,80
304 do. do. E. 23 + + 12 +	00.50 83.10	Amerikanische Noten (Doll, 5-1000) p. D.	4.190
31/r do. do. E. 179, 18 kdh. s 1	93.50 93.30 91.10	(Doll, 1-2) p. Doll	4.180
31/2 do. Kleinh, E. I kb ah04	86.80	Beig. Notes p. 1007r. 80.70 Engl. Notes p. 1 Latr. 20.46	80.60 20.64 80.75
4 Rengin, Flyp. D. KO. AD U	03.	Frz. Noten p. 100 Fr. 80.90 Holl. Noten p. 100 H. 168-40 I Ital, Noten p. 100 Le. 80.75	
4. do. > 1917 > 1	88.20	Russ. Not. Gr.p. 100 Rr	85.15
4. do. > 1010 + 103/2 do.	60.40	do. (1u.3R.) p.100R	68.08
31/s do. > > 1914 > 1	00.	* Kapital and Zinsea in Gold	-
Reichsbank-Diskont 4%. Amsterdam , fl. 100 169.50		hsel. In Mark.	
Antw. Brüssel Fr. 100 80.70	5.9%	Schweiz , Fr. 100 800 St. Petersb. SR. 100 — Triest , Kr. 100 —	4% 45/25F
London , Lstr. 1 20.42 Madrid , Ps. 100 — NYork(3T.5.)D.100 —	41/29/9 41/29/9	Wien . Kr. 100 E5.10	41/s 54/s
TO A SURPLINITION .	1 7 3	do. , Kr. m.S.   _ 1	

10

00000



# Stahl- und Moorbad Tannus.

Angenehmster Pfingstaufenthalt. Prospekte und Wohnungsmachweis durch den Verkehrsverein.

Pfingsten:

(Fa. 8150) F 125

= Grosses Wettsingen = nassaulscher und hessischer Männergesangvereine.

#### Langen-Schwalbach. Hotel Quellenhof — Post.

Gegenüber dem Weinbrunnen u. Königl. Bädern.

Pension. Zimmer zu mässigem Preise. he. Restauration. Café, Gr Grosser Park. Prima Küche. Auto-Garage. Mitglied des Kaiserlichen Automobil-Klub. Besitzer: Otto Horz.



radioaktive Glaubersaiz - Quelle, heil-wirkend wie Karlshad, bei Magen- und Darmkrankheiten, Leber- u. Gallen-steinleid., Zuckerkrankheit, Fettleibig-keit, Blasen- u. Nierenaffektionen usw.

Salson I. Mai bis 1. Oktober.

Zur Hauskur erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.
Prospekte durch die Badeverwaltung.
Sanatorielle Behandlung in der Kuranstalt St. Wigbertshöhe.

Bei Bollhaus Burg Schwalbach. Burgidwalbach.

Reiz Gerien. u. Erbolungs-Aufenthalt bei magigen Preifen. Raberes burch Burg-Arftaurateur Solmabel.

Ingenheim, Bergft. (Bahns Balb, Gebirge, fiehl. Taler, bequeme Spagiergange. Bina Dorothea, m. ichaft. Garten, n. b. Balbe, Benfion 3.30 Mt. täglich. Billenftrage 3.

iddelkerke ostende. Villa des Oiscane,

Familien-Pension I. Ranges. Prächtige Lage am Meer, idealer ruhig. Aufenthalt,

Besondere Beding, vor u. nach d. Saison. Auch Summerheim für junge Mildehen. :: Beste Empfehlungen, ::



Salfenstein im Taninus, birett am Walbe, mit practivollen Spaziergangen. Rubige Lage, angenehmfter Commerausenthatt. Sit bes Offiziersbeim Tannus. Brojpette u. Bohnungs-nachweis zur Berfügung. Ausfunst burch die Kurfommission. (Fa. 2870) F 126

ff. Berpflegung, direft am Balbe, berrfiche Ausficht. Telephon 165. Bef. bw. Sachs. Penfion Sachs,



Heilquellen in glücklichster Zusammensetzung von Bittersalz, Glaubersalz, und Kochsalz, daher

Moderne Kur- und Badeeinrichtungen, kurgemikse Küche, Arzt i. Hause, Jagd, Ruder-sport, Fischerei, Tennis,

Autogarage, das

denisohe Mineralwassers der bekannten Karisquelle, Versand von Pastillen und Salz aus den Heitquellen zu Hauskuren an Apotheken, Mineral-wusserhandlungen, Drogenhandlungen, Krankenhäusern usw. - Prosp. u. Ausk.

bareitwilligst durch die Kurverwaltung. Stat. der Bahnlinie Würzburg-Lauda-Crailsheim-Ulm. ebenso der Linie über Osterburken-Lauda.

# Schönster Ausflugsort für die Feiertage! Sommerfrische "Waldfriede"

Sahn-Weben i. Tanuns. - Luftfurort 1. Ranges. Herriiche Lage am Balbe. 10 Min. von der Babnstation. In der Nähe Gijerne Hand, Matte und Langenschwaldach.— Komfortabel eingerichtete Jimmer mit Bension zu mäßigen Breisen. — Diners von 12 Uhr ab zu 1 Mi., 1.50 Mi. und höber. — Neichhaltige Speisenkarte. — Täglich frischen selbsigebackenen Ruchen. — Bestellungen von tieineren und größeren Diners, Gesellschaften, Kasserkanzchen u. del. nehme gerne entgegen. — Telephon Ne. 4.

Beffger: Gefchwifter H. Schwank.

#### Ein Aufsehen erregendes Angebot in braunen Schuhen zu Preisen, die alles besagen. Nur für wenige Tage.

#### Kinder-Stiefel

Schnüren, aus feinem braunem echt Chovr.-Leder mit Absatz-Fleck



Grössen 21-24 25-26 295 Hochelegante Mädchen - Stiefel

braun Chevreaux m. Lackkappen Grössen 27-30 31-35 700 650



23-26 27-30 31-35 300 275

Damen-Grössen 350 auch federleichte Sandalen mit biegsamer Sohle an überrasch, niedrig, Preisen.

#### Für Damen



Braun echt Chevreaux, modernste Formen, elegant,

675 und 850

Braune Damen - Stiefel mit Lackkappen

675

moderne amerik. Absätze,

feinere Qualitäten im System Handarb, mit od, ohne Lackkappe. Auf Rand gearbeitet 11

#### Herren-Stiefel

und .Schuhe.



Chevreaux 1050 Braun echt Braune Boxcalf- 1150 Herren- braune 450 Sandalen . . Herren- braune 250 Led.-Hausschuhe Herren-Segaltuch-Lederbesatz 900 Lederbessta

#### Grosse Ausnahme - Offerte:

Ein Posten brauner echt Ziegenleder-Schnürschuhe 290 mit engl. Absatz, Wert bis 7.50 . . . . . für

Unsere Schaufenster zeigen jetzt in braunen Kinderschuhen Formen, die wegen ihrer Bequemlichkeit allgemein bewundert werden.

#### huhwaren-Konsum Wiesbadener

naho der Luisenstrasse, Telephon 3010.

CHARLE BASSARE SHAFT

Mirchgasse 19,

nahe der Luisenstrasse Telephon 3010.

#### Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz Chauffeur-Schule.

Vom Ministerium ermächtigte Ausbildungsstätte für Führer von Kraft-fahrzengen. Aeltestes Institut der Welt. Kostenloser Stellennachweis. - Prospekto frei. -

um 11. Junt 1911 in den Räumen des ftädt. Schlachts und Bichhofes.
Eröffnung früh 8 Uhr. Schluß der Ausstellung abends 7 Uhr.
Bon 3-6 Uhr: Militär-Konzert.
Entree: Bormitags 1 Mt., nachmittags 50 Bf.
Ontere: Bormitags 1 Mt., nachmittags 50 Bf.
Dieldeschluß dis jum 6. Juni ipatriiens. Gelchäftstielle uw. sehroen. Abeins fraße 3 ha. Sefretariat 2. Mentrel. Weinforstraße 19. Telephon 2830.

# Hodeberger Mühle bei Kloppenheim, Hönster Ausslugsort,

20 Minuten bon Station Muringen - Mebenbach, 40 non Enbftation Bierftabt (Gleftr.) gelegen,

empfiehlt prima Apfelwein (eigenes Bachstum), eigene Landwirtichaft u. Baderei. Befiger Wilhelm Esnins.

#### Die Erdbeeren sind reif? Jetzt auf in den . Blauen Garten66

an der Chaussee Kastel-Hochheim. Besitzer L. Stromberg. Da gibt es jetzt täglich: Friech gepflückte Erdbeeren, Erdbeeren mit Schlagsahne, Erdbeerbowle, Erdbeermost, Erdbeerwein, Erdbeerkuchen, Erdbeereis etc. etc. (Ins.-Nr. 6110) F 38

#### Sutlade.

matt ober glangend in allem Garben Progerie Bruno Backe, gegenüber bem Rochbrunnen.

#### Schnakenseife, beftes Borbeugungemittel gegen Schnalen-

ftiche bei einfachfter Mumenbung. Stud 50 Bf. Brogeric Minor.

Schwolbacher Str., Ede MauritiusBrage. Familien-Rachrichten

#### Danksagung.

Gir bie bielen Beweife mohltuenber berglicher Teilnahme bei bem Beimgang meines lieben Mannes und Baters, befonbers für bie troftreichen Borte bes herrn Biarrer Schloffer, ber Beteiligung bes Epangelifchen Strbeitervereins und ber iconen Blumenibenben fagen wir unferen auf. richtigften Dant. B 11412

Frau Emma Rücker und Rind.

#### Mein Bureau befindet sich jetzt

Rheinstrasse 83, I.

Wiesbaden, 1. Juni 1911.

E. Kleemann, beeldigter Bücher-Revisor.

#### Danhsagung.

für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte, ber uns betroffen, fprechen wir allen unferen innigften Dant aus. Inobefonbere herrn Pfarrer Schloffer für bie troftreiche Grabrebe, fowie allen für bie vielen reichen Blumenfpenben.

Im Mamen ber tieftranernben Sinterbliebenen:

Margarete Gerhardt und Rinder.

Wiesbaden, ben 2. Juni 1911. Bellritfitrage 8.

#### Wirtichafts=Nebernahme.

Meinen werten Freunden und Nachbarichaft, fowie verehrtem Pub-lifumgur geft. Nachricht, daß ich das Reftaurant

#### "Dentich = Gd"

Wallufer- und Ranentaler Strafe-Ede,

von fest an von Herrn Were übernommen habe, und bitte, bas bent Herrn Weser erwiesene Wohlwollen auf mich übertragen ju wollen. Es wird flets mein Bestreben sein, ben Wünschen meiner werten Gäste

Speifen und Getrante nur pr. Qualitat.

Woldemar Schubert.

Men eingetroffen ein Boften beffere moberne

Dlaß), billig einzufaufen. lim fchnell bomit gu raumen, verfaufe biefelben zu jedem annehmbaren Breis! Ein Boften Sofen, für jeden Bernf gerignet, auch in ichwarz. In Rinder-Augugen biere ich augergewöhnl. billige Gelegenheit ichon v. Mr. 1.50 an.

für reell!

Befannt für reell! 1. Etage.

Rein Laden, teine grofieren Spefen, baber biftig. Gin Berfuch macht jebermann au meinem bauernben Runben.

Erftes und größtes Ctagengeschäft für Gelegenheitstäufe



Mainzer Schuh-Bazar

Marktstr. 25

Für Damen u. Herren

Muguige, Sofen, Weften, Commer-Balciots, Rinder-Anguge. Gamfliche Anguge find aus modernen Stoffen, tadellofer Sit, auf Rochaar gesarbeitet, aus allererften Firmen und werben zu jedem annehmbaren Breis verlauft. Refte fur herrens u. Anaben-Anguge, Refte gum Ausbeffern von 10 Bf. an. Mufeben geftattet. - Rein Raufimang. -Selle Bertauferaume.

21 Recjeite Gl., früher Langgaffe 5.

**4444444444444444444** 

Es lobnt fich für jedermann, beim Gintauf bon

Eduhwaren

einen Berfud mit

Bockels Edubwaren

gu madjen. Gin großer Boften

herren=, Damen= u. Kinderstiefel

in braun und fcmars ju febr billigen Breifen. Rein Rabattmarten-Muffchlag.

Rein Ertraprogenten-Muffchlag. - Aleine Geidaftofpefen. Deshalb fauft bei mir ber eine Annbe wie ber andere gut und billig.

Dochachtenb Merm. Bockel, 33 Wellright, 33. <del>~</del>

Unter Garantie der Echtheit! Reigende Gefchent-Artifel in nur echtem Echmud mit Ebelfteinen, als auch Gitbergerate, wie 3. 18.:

12 Obstmesser n. Gabeln (800 Feinniber), in Cinis nur 28 Mf., 12 Raffeeloffel in Etnis (800 Feinfilber) nur 20 Mf.

Sonkige icone Geichenke v. 1 Mt. 50 Pf. an bis ju b. folbarften Stüden empfiehlt bei bluigfter Berechung Reau Amalie Genbowster. Ambanerarane 10 (a. Tambactat), Billa Gnitie. — Erftfaff. Empfehlungen. — Lager in Schwud, Giber u. Kunftgegenst. Sprechft 11—2 (5 Vin. v. Rochbt.), nachu. 4—6.

Tennis Golf Hockey Fussball

Alle dazu gehörige Artikel liefert zu Original-Preisen

Sporthaus Schaefer Wiesbaden Webergassell \*Wilhelmstr.50



772

Kennen, für die Kelse od. für das Theater ein geeignetes Fernglas anzuschaffen! Reichhaltiges Lager erstklassiger Fabrikate empfichlt

Lichtstazke Doppelferngläser inkl. Etuis u. Riemen 12.—, 18.—, 20.—, 25.— etc.

Lux Prismengias 6facher Vergr. 65.

6fach 120.-

6fach 180,-8fach 140,-

Marktstrasse 14, am Schlossplatz.

Für Pfingsten!

Einmaliges Sonder-Angebot

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

95 cm lang, ca. 8 cm breit . . -2285 105 cm lang, ca. 8 cm breit . . . 120 cm lang, ca. 10 cm breit . . . . . 150 cm lang, ca. 10 cm breit . . . . . . 150 cm lang, mit 6 echten Schweifen und 4 echten Köpfen . . . .

150 cm lang, ca. 15 cm breit, mit 12 echten 7500 Schweifen u. 2 echten Köpfen

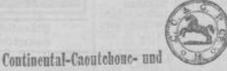
59. Jahrgang.

# Früher oder später

kommt jeder Automobilist u. Radfahrer zu der Ueberzeugung, dass er auf

# Continental Pnoumatik

am billigsten fährt.



Gutta-Percha-Co., Hannover.

# Specialhaus Webergasse 1 Hotel Nassau. Sporthemden Tennishemd, weiss Ia . . 4,50 Sporthemd, farb. Flanell 4.75 lose Kragen 5.25 Weiche Sportkragen 70 Pf. Telephon 549.

# Pfingsten ohne

Aus der Fülle meiner Bestände schlage ich vor:

#### Vom Ehein:

Rheintischwein, Bowlenwein Mk, 1.10 Laubenheimer, angenehm . 1985er Niersteiner . . . sehr mundir, solid. kräftig, reif. 1900er Mocheimer . vollblumig, gut entwickelt.

#### Von der Mosel:

Wellensteiner, geliegen. . 1909er Winninger, frisch. 1909er Merter, blumig . . Mk. 1.10 1.30 190ser Mehringer, zart, prichtig entwickelt. 1990er ffrauneberger, edel, ref 2.-

Lassen Sie sich Preisliste kommen.

#### Bordeaux:

Médoc, angenehm . . . . . Mk. 1.30 1907er St. Estéphe, kräftig " 1.50 1906er Chateau Boullac, 1.90 abgelagert, feine Art .

#### Burgunder:

1907er Macon, mild, mellig, Mk. 1.50 1907er Beaune, vell samig , 2.50 Reiche Auswahl in Schaumweinen.

Weingrosshandlung

BURGOR, Hoffieferant,

Wilhelmstrasse 2, Ecke Rheinstrasse,



Einige Artikel meines reichhaltigen Lagers führe an:

Elegante Herres- u. Stiefel mit Lackkappe nur 5.00 Mk

Brauno Barren- u. Stiefel mod, Fasson nur 7.00 Mk.

Kinder-Stiefel 1.25 Mk. an.

Neugasse 22. Beachten Sie meine 4 Auslagen. 6745

# Zu den bevorstehenden Sestagen

verfaufe ich ju gleichen Breifen und Bedingungen wie auf der Berftelgerung am 17. Dat folgende Weine: 1903er Reroberger, 1884 Geisenheimer, 1886er Rübesheimer und 1886er Marcobrunner. Telephon Telephon

Hubert Lill "Weinhaus 376.

Baro: Albrechiffrage 44.

# Unsere Schlager in braunen Schuhwaren

K 79



.Marke Condon ist unstroitig das modernste, beste und billigste Fabrikat:

Verlangen Sie unseren reich il'ustrie ten .. Saison-Bantalog. gratis u. franko.

Bereits von an liefern wir

braun echt Chevreau Damen-Schnürstiefel in eleganten Pasiormen

braun echt Chrevreau Damen-Schnürstiefelm. Lackkappen - extra preiswert . . . . . . . . . braun echt Chevreau Damen-Schnürstiefel in br. mod. Form. beliebte Promenadestiefel 10,50,

braun echt Chrevreau Damen-Schnürstiefel Derbyschn. m. Lackkapp., amerik. Form u. Abs.

ff. braun Chevreau Damen Schnürstiefel in "Original Goodyear-Welt" Ausführung, mit u. ohne Lackkappen — auch in Derbyschnitt — letzte deutsche, franz. und amerik. Formen, 18,50, 16.50, 14.50,

ff. braun Boxkalf Damen-Schnürstiefel, Orig-Goodyear-Welt" moderne amerik. Form . . .

braun Chevreau Damen Mode-Halbschuhe m. u. ohne Lackkappen — auch in Derbyschnitt — graziöse Formen . . . 12,50, 10.50, 8.50, 7.50,

Bereits von an liefern wir

braun echt Chevreau Herren-Schnürstiefel in modernen schlanken Fassons.

braun echt Chevreau Herren-Schnürstiefel mit Lackkappen — unerreicht preiswert . . . braun echt Chevreau Herren-Schnürstiefel, Derbyschnitt — hochmod. schlanke Form,

ff. braun Chevreau Herren - Schnürstiefel in "Original - Goodyear-Wel"-Ausführ., mit und ohne Lackk. — auch in Derbyschnitt — hoch- $12^{50}$ eleg. schlanke u. breite amerik. Formen, 16.50,

ff. braun Boxkali Herren-Schnürstiefel, "Ori-ginal Goodyear-Welt", mod. amerik. Formen, beliebte Touristenstiefel . . . . . . . . 16.50, 1250

#### Mädchen- und Knabenstiefel

Gr. 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35 braun echt Chevreau 4.75 5.25 5.75 6.25 6.75 Dieselben mit Lackkappen 5.25 5.75 6.25 6.75 7.25 ff. braun Boxkalf hochapart 6.50 7.00 7.75 8.50 9.25

Schuhfabrik Burg b. M.

Verkaufshaus Wiesbaden: Marktstrasse 10, am Schlossplatz. Fernspr. 359.

Mi

Ebli

MIb:

Ble

Miles

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitsicher Saufarm 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

#### Stellen=Ungebote

Weibliche Versonen. Aaufmanniffes Perfonal.

Bur Aushilfe Der fofout Schreibmaßchinenfräulein gesucht, eb. dauernde Stellung. Off-unter E. 462 an d. Togbi. Berlog.

#### Bemerblides Merfonal.

Stiderinnen periodie Wichelsberg II. Durcheus gwerf, Kinderpflegerin ud, Böddch zu I Kind im Ald. v. 4 u K. J. gel. Gu, Burgfix, 12, Ediaden

Gefucht für fefort eine erfahrene Stimberfoom zu 1 Stind bon 4 Manaten, Beile Beugniffe er-forbenlich, Sommenberger Strafe 47, 9—11 Hor bormittags.

Buges Fräulein

Aunges Fräulein

Aunges Fräulein

Aunges Fräulein

Geincht Stijtitraße 28, 2 Inds.

Suche Derrichafts u. Benf. Köch, seinere Saus. Alleinmädden, lotvie Ruckenmadden. Frau Erie Long, gewerdschafts. Frau Erie Long, gewerdschafts. Eigenschaftschaft.

Ducht. brav. Sausmabden det girle Stelle Kapellenftr. 43. Tückt, Mödden ber 15. Juni ucht deserenftraße 22. Part. Brudes givert. Alleinmädchen, locken i., 18. Juni gesucht Kleine bergalie 13, 2.

But, faub. Dabden, w. foch. f. de Hansanbeit berfteht, gesucht Burnitrage 12, Edladen

I. faub, Mabden bei finh. Lohn forort gefucht Wellowitrage 45, Bart

Tüchtiges Madchen sarr Hiffe beim Rochen u. hanslicher Arbeit gef. Hoher Lohn, Gelenen-livaße 24, Speisenstrickajt,

T. Mabchen, b. foch. I., in H. Saush. gepucht Rheinftraße 34, Geb. B. L. Relt. Mädden, w. Liebe an Kindern hat, lundt Mägele, Kindsgasse 76, 1. 3. Mahden für leichte Sausarbeit gum 15. Juni gefucht. Dieberichien, Bleichstraße 47. Part. B 11887

Sum 1. Juli pansknabdurn gef. Lohn monatlich 30 Mf. Bornell. 11—12 Uhr born., 7—0 Uhr abende. Bresbaden, Rero-tal An. 54.

Tüdtiges Alleinmabden gefischt Erbacher Strape 1, 1 f. Tücht. Alleinmäbden 4, 15. Juni gelische Kaifer-Fredrick-King 37, B

Runges Mädden fucht Bigouserie Dreber, Albe ocomode 44. Bielbiges erbentl. Mädden er felore gepucht Michigiruhe 18, H. Reaft. Mädden gef. 3, 18, Juni

Ginf sol. Wöhden z. 6. Aunt, gu eingeln. Danne gesucht. Bocqust, tederzeit Biebricher Straße 38, L Orbentliches Mädchen gesucht Aerostraße 28, L

39. Mabeben jagsilber ob. gang geinde Bismardring 22, Edladen.

Aunges fauberes Midden dapouder gewatt Lutjentirahe 49, 1 I. As. ehrl. Binden f. Dausarb. u. zu Kind. j. nadmittags gefucht Bulgivfrege 7, 1 its. 6750

Sauberes braves Mabdien Saub. Monatsfrau b. 8-10 Ubr

Befucht Wonatsfran 2 Stunden borminass i. Saudandert Richards Brian. Str. 26, Bertang. Abeddelftr. Brave Monatsfran wird für goet Stunden boundings genicht Zaunusstraße 44, 3.

Monatofran in ff. Sanoh, gef. Abelhoidfinaje 54, 1, Letvald. Monatofran für fofort gefacht Doubeimer Strafe 84, Lodparierre. Sanb, Monatofran vorm, 9—16 gefucht Gueiferschiftraje 3, Kort r. Sanb, Waldmabden fofort gefucht Bliiderftr. 10, Mib Bant, B 11407 Sanbere Fran

Bröbeneragen Ordentliches Laufmädden fucht Bapeterie Holftinofn, Kleine Burgfreche g.

Gin Laufmäbden gefucht bei Willer, Jonegnafie 48. Tüchtige Baderinnen fofort gefucht. Higarrottenfabrif Menes, Rheingauer Strohe 7.

#### Stellen-Angebote

Mannliche Verfonen. Gewerblides Verfonal.

Dudtiger Schreiner (Baufarbeit.) Frifeurgehilfe 3, Aneh, f. Cametage gefucht Bleichitrage 25. B 11828

Baderlebrling. gegen jofarige Bergiitung gefucht. Baderei Meb. Goeibeitraße 25. Gig Gartenarbeiter gefucke. Berbores zu ersongen im Togist. Berbores zu ersongen im

19—20 Jahre alt, in fl. Sotel gei. Röheres im Zagbl. Berlog.

mii Rab gesucht bet Beuller, Langagije 48.

Liftsührer, nicht unter 18 Jahren alt, gesucht. Hotel Schwarzer Bod.

#### Stellen-Gesuche

#### Meibliche Personen. Bewerbliches Ferfonal.

Tückt, Schneiberin n. n. Kund an Einemermannstrohe 4, die, A lints, Berfelte Büglerin judit Kundichaft noh, bem Danise, Albrochfir, 14, Fib. Frifeuse nimmt u. Damen an. fprage 11, 1 redfis. B 11079

Portstrape 11, 1 vedris. B 11079
Artisuje sucht noch Kunden
im Abonnement. Seumanahrt. 2, 2.
T. Frisense y. noch Kunden an.
Näheres Dobbeimer Strahe 22, 1.

Ginfaches befferes Mähdien febr guton Beugneifen fucht die ets angebende Sunger ober beringulein. Offeren u. II. 462 an ben Logol Berlag.

Atelf, Fräulein, lange 3. in Benfion felbitänd. tätig, f. tägt, einige Std. Beickift., am tiebit, mittags 3. Roch. Off. n. 28. 434 an den Tagbi. Berlag

Orbentl, tucht, Dabden fucht Stelle für dansarbeit u. 3. Gervieden, am liebit in Wirtisch. Bellmundftr. 35, 3, Befferes Dabdien fucht Stelle

Befferes Mäbden sucht Stelle
als erjes Hammoden ob angeh.
Jungser in nur sein Derrichaftsh.
aum ib. Juni, ebent früher. Off, u.

3. 410 an den Tagol. Berlag.
18jähr, Hausmidden
fucht Sielle für 16. Juni. Officien
unter O. 450 an den Togol. Berlag.
Befferes Mäbden,
weldes gut locken lann, jucht Seelle.
Jahmtrade 40, Sth. 3 St. B 11408
Runges Mäbdien jucht Stell

Junges Mädden sucht Stell.
Abelheidirche 21, 2, dis 1 llbr.
Mädden, im Koden u. dansarb.
den, incht Ansbride für sojort.
Orb. Fran sucht Beschäftigung
ingend verkier Art. Leufefeld, Sedantbied h.
Wran sucht Arcitags v. Semistent. pfag b, 1. Prau fucht Freitags u. Samstags jeder Woche Amshilfe. Gneisenaus itrofe 18. Borderhaus Doch. Tunge Frau sucht Wonatssielle Kariftrasse 34. Park. u. Ausb.

Nuadh Frau fucht Beich, n. Pund. Körnerstroße 4, Bob. 4. Ig. Frau fucht Pundeschäft. Liebenring 1, Och. 2 St. B 11256

#### Stellen-Gejuche

Männliche Berfonen. Gewerblides Perfonal,

Sin in allen Hächern erfahrener elbjeirebiger Aapensexeschtlie, nicht irganisert, sucht devernd Sielhung. Käherers Bieichstraße 90, H. D. L.

#### Stellen Angebote

Meiblide Berfonen. Raufmännifdes Verfonal.

Cüchtiges junges Mädchen, welches bereits braktifc gearbeitet bat, flott fiensgraphtert und Abler. Majchine ichreibt, für isiort gefucht. Offerten mit Gehalisansprüchen u. Zeugnisabschriften an Ewald & Comp., Geftfellerei, Rübesbeim am Abein.

# kurzmaren.

Tücht. Berkäuferinnen Melbungen abends 7 bis 8 Uhr.

Blumenthal & Co.

Franlein,

burdians peri im Stenographieren u. Mafdinenidreiben, balbigli gef. Dff. u. G. 462 an b. Tagbl. Berlag.

# Tüchtige brandefundige

Berfäuferin -furbt

Jerdinand Berjog, Langaaffe 50, Gide Bebergaffe,

Semerolides Werfonal.

Energ. repral. geb. Wame, 24-40 3., findet Rebenbefchäftigung in ibrem eigenen Deim, Raberes fiant-lich fongeffioniertes Beil-Juftirut Lieber, Mifolositra e 28, 2.

Junges Mädchen

von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr Elichtig. Jung. Maoden weines jum Stmmerfervieren und Bebieten bei der Tafel fofort gef. haus Dambachtal, Reuberg 4.

Ein einfaches, folibes

Mädchen od. Franlein au 2 Rinbern per fofort ober 15. Juni gesucht. Gelbiges muß icon bei Kinbern gewesen sein. Maberes unter N. 6758 an Logol. Haupt Mgentur, Willbelm-

Saushalterin,

in jeber Beziehung tüchtig, gut empfohl, bon all alleinsteb. Deren gesucht. Stundenfrau wird gehalten. Ange-nehme Stellung mit Ausficht auf spätere Bersorgung. Offerten unter I. 462 an ben Tagbi. Berlag.

Bum 15, Juni, eptl, früher ober fpater, gefucht für fl. Billenhaushalt (3 Berion.) einf, tucht. Röchin oder beneres

Alleinmäddien, b. selbständig gut bürgerlich focht, die Sausarbeit versteht u. mit über-nimmt. Guter Lobn und gute Re-handlung. Offerten unter Vi. 461 an den Tagbl. Berlag.

Frau Anna Riefer, gewerbemakias Stellenvermitt. Ierin, Jahuftr. 6, Tel. 2461,

Sotel-Röchin 100-120 ML. Buttons-Rochin 70-80 Mt., Derrichafte-Rochin 30-40 Mt., Raffee u. Beitochin 30-40 Mt., Butels und Gervierfrant, für Sotels u. Benfion, Bimmers u. Sauss madden, Alleinen Ruchenmadden :0 DRL

Endtiges Diabden, baupifächt bendigt zur Stüte ber Richen, jucht Sommerkrische Billa Taumisbird, Chaufischaus bei Wies-baden. Tesephon 3405.

Eine ameritan. Familie fucht gu einem biabr, Rinbe und als Singe ber Sanofran befferes gebilbetes Madchen,

bas gefounen ift, mit nach Amerita an geben. Burguftellen vormittage b. au geben. Burguftellen vormittage b. Sonntag. Biebrich u. Rh., Mainger Strafe 6.

Alleinmädchen, Blum, Grobe Buraftrobe 5. Catt. 005

Swei tückige erbenfliche Zimmer: abchen mit mer aut. Zeugn. zum 15. Junt gef. Borzuft. bon 0.—1 Uhr borm. umb bon 7 Uhr abends an. Bille "Dertha", Dombochtal II.

Eudtig. jung. Madden

Gin gewandt. Maddien, bas todien tann und Sausarbeit verfteht, jum 15 Juni gesucht. Frau Dr. Weiß, Langen-Schwalbuch, Billa Banorama.

Wegen Erkrankung bes Ameitmüdchens wird gur Aus-hilfe für 4—5 Wochen fof gewandt. Mäbchen gefucht Roffelftraße 6.

Schwester gesucht oder erf. Pflegeritt bon abride 10 bis mitigge 12 Uhr. Off u. P. 461 an ben Togol. Berlag.

Stellen Angebote

Mainlige Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Bauführer gesucht für größeres Objett, bier, Offerten mit Zeugniffen und Geh.-Ansprüchen an herrn L. Deifer, Aniger Friedrich-Ring 82. PS66 Bon alter eritflaffiger Verficher. Gesellschaft (Leben, Bolf, Unfall, Saftvflicht, Jeuer u. Einbruch) wird für Wiesbaben u. Umgebung eine energische Berjönlichfeit als Fö

Ungenbeamter

gefucht. Richtfachleute werben ein-gearbeitet. Garantiertes monatlich. Einfommen und Provisionen. Off. unt. D. B. 763 bef. Daube & Co., Frankfurt am Main, Tücht. Reisender

für lohn Antifel gunn Witnehmer nehann, Gobe Brootf 10 10 461 OH O.

Maschinenschreiber geiucht, ber flott hensgraphiert, für der Bureau einer Bebrit in Biebrich. Angebole mit Angabe über bisberige Tätigfelt und Gehaltsanspr. unter Rr. 15 an die "Biebricher Tagespost", Biedrich am Mhein.

Mann ober Bran zum Abressenigen für bos ganze Jahr gesucht. Siferten unt. 8. 462 an den Tagbl. Berlan.

Pharmaxenti elber

Eleve

mit der nötigen Vorbildung (Prima-re fe) zu baldigem Eintritt gesucht.

Kronen-Apotheke, Oranienstraße, Ecke Gerichtsstraße. Bilhelmftraße 8.

#### dewerblides Berfonal.

(Line Rolonne füchtiger Maurer u. Baubilfsarbeiter fofor; gefucht, Stunbenlobn 61 beam. 53 Bf. Friedr. Langenberg, Baugefcaft, Solingen.

100 Kellner

gur Mushilfe für bie Bfingfriage fucht Mrbeitonachmeis, Rathaus. Bunge fellner, Biertellner, junge 20-23 Jahre, Boteltodin iofert ar lucht. Mooff Dingelbein, gewerbemäliger Stellenvermittler, Darmfladt, Schuleensftrage 101/9. Zelephon 581.

Serrichafts-Chauffent gur Alusbilfe gefucht Rirdigaffe 36.

Begen Berbeiratung bes jetigen jum 1. Juli tüchtigen Benfipnsbiener gefucht Frantfurter Strafe 8,

Sanb. fraft. Sansburide (Rabfahrer). aus braver Bamille, stadtlundig, ver 15. Juni gesucht, Alter eine 15—16 Jahre. Medizinal-Orogerie. Sanitas". Mauritiusftrage 5,

Junger fauberer Lanfouriche per fofort gefucht. Carl Barth, Martifrage 11.

#### Stellen-Gesuche

Weibitiche Verfonen. Anufmannifdes Berlonal.

geb., Töchterich. 10 Kl. absolviert, Dandelstäufe b. Leitevereins Berlin bei., f. 21/2 Kahren auf Lawolfsbureau ichtig, jucht post. Erellung 2. 1. Auli ob. patter, am liedien als Privatielret. Brima Ref. Offerten erd. u. 3 455 an d. Togbl...Berling. Muge Asntorifitu, mit Ausbitdung in Stensgraphie u. Maschinenschreiben, such Sted. in faufm. Bureau. Gest. Offerter an L. Alaufung, Sonneberg in Thüring., Kirchtraße 19.

Bewerblides Perfoual.

Geb. tildt. Echwener inmt Privat-Arantenvflege, übernimmt and Ractroachen und Baffage. Offert, unter H. 54 an Tagbl. Saupt-Agenur. Geb. tficht. Schweffer fucht fofort

Junge Ausländerin fucht mucds Erfernung bes beutschen Sanschafts in guier Samulie Auf-nahme gegen Hebensahme ent-foredender bäuslicher Bilichten, edf. als Gefellichafberin. Familienanfol. Bedinnutng. Off. u. B. 766 S. M. an Rudolf Wone, Mannheim. P126

30 Jahre, berj. in allen Zweigen bes Haushalds, fvari, u. berträgl., fudit ent gleich ob. iväter Stellung in einem großen bervickaftlichen ober jrauenloien Kanje. Erstlaij. Empf. u. Zeugn. ischen zur Seite. Off. u. D. 457 an ben Tagbl. Serlag.

Suche für meine Tochter, 18 Johre alt, gur weiteren Ausbildung int feineren Somehalt und ber gefellidiafiladien Formen

Aufnahme in einer Beff. jüdischen Jamilie,

peg. mag. Benfionspreis. Familiens anidilug Beding. Stadt bevorzugt, hermann Schener, Framersbeint (Rheinbeffen).

Sebildete Witwe,
Anf. 30er I. in Lüche, Saush und Krantenvil. ersabren, mußtal, sucht Stelle als Handbame ober Gesellich, jum 1. Offerber ober früher, Geht auch mit ins Ansland, Offerten u. d. 155 an den Tagbi. Berlin, im Bestige ich. Jenan, jucht 3, 15, Aunt St. 31 oder LU. Lindern, H. Edmith, F. 5
Goin, St. Appensitade 10.

Coln, St. Apernftrage 10.

001

120

DE

m

ig

#### Stellen-Gesuche

Mannliche Berfonen. Gemerolides Ferional.

Tüchtiger fetbftanbiger Deforateur

incht per fofort ober ipater Stellung in belleren Soufe. Offerten u. M. F. 800 baup postlagerid Delg. B11028 Junges Chepnar fucht, geftint auf gute Bengniffe, Onus-meinerfielle ober ionftigen Ber-frauenspoften. Abrefie gu erfragen

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatis

- Bohnungs Mugeigen bon zwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gobibar. Lotafe Angeigen im "Bohnungs. Angeiger" toften 20 Bfg., auswürtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Vermietungen

1 Itmmer.

Definiunbftr. 38 ffipg. u. Ruche gu b.

Albeschifte. 46, Sib. 2 Sim. A., S., Bleickstraße 25, Dach. 2-8-B. fof. b. Defimundir. 13, Sib., g. Etace, 9 8-u. R., Klof. im Abjah., p. 1. Auni.

Römerberg 3 Rim, u. Kücke gur bin.

2 Rimmer.

Riedrichtungend. 1 gub Seinen. 1 geben. Bann. ja eine bollfeind. rom berger. Wohn. 2 Rim. Kicke. Self. u. Leibeh. von berger. Wohn. 2 Rim. Kicke. Self. u. Leibeh. von berger. Rohn. 2 Rim. Kicke. su berm. Dah. C. Kollbrenner.

Sebanstraße 5, S., 2 J. u. R., im Abichun, auf gleich od. sp. 2118

#### 3 Jimmer.

Friebrichftrafe 12, Bob., Manfarb. Bohn. 8 Bint. mit Rude, Rell. u. Subebör gleich ober fpater an um. Waheres C. Ralfbrenner,

Gnelfenauftraße 16 fd. 8-8cmmer-Bohurng bill, sis bermieben, Rab, bereibit bei Ripiche, 1167

gaben und Gefdafteraume.

Anditorei. u. Bäderei-Filiale, gute Lage, ich. Laben, I J. u. R., bill. Off, u. g. 467 an der Tanhl. Berk

Schillerplat 1 Berlitätte ob. Lagerr Im "Tagblett-Haus", Languaffe 21, find guoße Läden mit großen, bellen Ober- und Untergeickoffen und Nebenräumen, modern ausgestrattet, sojout ober idäger preisebert zu bermieten. Räheres im Tamblatt "Konior, rechts der Schafterholle.

Möblierte Dimmer, Manfarden ste.

Mbelheibstraße 57, 1, elegant möbl.
Simmer zu bermieten.
Ablerstraße 3, 1 L, eleg. möl. Sim.,
Rähe Langpasse und Roddrunnen.
Albrechtite, 27 e. einf. mb. Sim. m.
sep. Eing., auf Bhanich m. Bans.
Bismardring 11, 3 L, sch. modelerteß
Rinner f. 20 20t. monatl. zu b.
Bismardring 44, B. L. einf. mbl. 3.
Bielchstraße 31, 1. Gt., möbl. 3. soc.

Blüderblatd 2, 2 L., m. B., freie Lage.
Blüderftraße 16, 8 L., gr. heitiges, möbl. dimmer mit kllobier zu bm.
Eleonorenstraße 10, Bart. links, gut möbl. ungemertes Bart. B. zu b.
Emfer Straße 44, 1, in schöner Lage.
Schön mödl. Limmer zu berm.
Emfer Straße 44, 1, in schöner Lage.
Schön mödl. Limmer zu berm.
Emfer Straße 44, 1, in schöner Lage.
Schön mödl. Limmer zu berm.
Emfer Straße 44, 1, in schöner Lage.
Schön mödl. Limmer zu berm.
Emfer Straße 44, 1, in schöner Lage.
Schön mödl. Limmer zu berm.
Emfer Straße 44, 1, in schöner Lage.
Schön mödl. Limmer zu berm.
Emferstraße 5 i. 1, m. B. 1 - 2 B.
Rentstraße 6 i. 2 t. mobl. möbl. Min.
Frankenstraße 6 i. 3 l. gut mbl. Lim.
Eriebrichter 50, 2 l. 8, m. o. o. B.
Schönentraße 6. 2 t. mobl. Rim sei.
Coethestr 22, 3, ich m. 8, m. o. o. B.
Defimundstr. 14, B. fribl. mbl. Lim.
Tage u. Kochen, auch f. sellentiuch.
Tage u. Kochen, auch f. sellentiu

Samstag, 3. Juni 1911.

Römerberg 10, 2, mößt Limmer in.
feparatein Erngang zu bermieben.
wämerh. 21, 3 l. irol. m. IV. 2,30,
Römerberg 34, S. T. irol. m. IV. 2,30,
Sebanfira, 7, S. 2 l., Koft und Logis,
Sebanfirahe 7, S. 2 l., Koft und Logis,
Sebanfirahe 8, B., ich mödt. Rim.
Plekerg, 39 ich m. B., 1 u. 2 B., ic.
Beltenbür, 8, 2 l., m. Wf., W. 25, 26,
Reftenbür, 18, 2 ichön mödt. Rim.
Preffirahe 4, 1. St., ichön mödt. Rim.
2 junge Leute erd. Dr. irol. mödt.
Nim VB 8 Wf. A. Logdt. M. Ox
Gleg mödt. fedar. Jimmer, ungen.,
billig, für jede Dauer. Adeesse zu
erstagen im Logdt. Serl. Römerberg 10, 2, möbl. Simmer m.

Leere Bimmer und Blamfarden etc. Bertramfir. 13, 20tb. B., ge, I. B. b. Friedrichftr. 27 große gerade Mid. f. Friedrichftr. 29, 1, 1 od. 2 leene fep. Jim., goeign. f. Bureaustu., su b.

Memifen, Stallungen etc.

Schillerplat 1 Reller m. Bogerraum,

#### Mietgesuche

Suche auf sviort

2 zim. n. K., in rubiger Lage, am liebsten Parterre, nicht zu tiefes Souterrein. Offerten unt. D. 461 an den Tagbl. Verlag.

Suche für 1. Offsber in Witte der Stadt Laden m. Wurft-lüche, große Räume, edent. mit Hein. Wodmung. Offerten u. B. K. 84 hauptpostlagernd.

#### Vermietungen

4 Bimmer.

cr,

104

then auti-toti. 125

tire

int

Fello

te,

tente

mat.

priving

nuh nuh indit lidi... Nehi

ern.

ig in

1028

nnen Pa

1. Ctage 4 Zim., Ruche ic., pur Bierzte o. Gefchaftsgwede, per 1. Juli ob. fpat. ju verm. Langgaffe 11, Alpoth. SWS

5 Bimmer.

In 2. Fam. Billa ift oberer Stod, 5-6 gint, u. Zubeb., per 1. Oftober preisw. ju verm. Rah, vormittags Billa Weiterau, Ende Sonnenberger Straße, an ber Halteft. Tenneibach.

7 Jimmer.

Sonnenberger Str. 72 Sochpart. 7 Simmer fofort ober ipat. gu vermieten. Rab. 2. Stod. 2109

Luden und Gefchäfteraume.

Laden Moristr. 4, 50 gm, gu bm. Rab. Friebr. Beder, Beff. Gemüfes u. Obfigesmaft. Schöner Laben, ca. 80 gm grot, in sons furrenzl. Lage, 700 Mt. mit sadner 2-3-28, 1000 Mt. pro Anno, p. 1. Ott. ev. früher zu verm. Off. n K. 118 Lagbl.-Iweight. Bismardring 29.

# Sanggaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Obers und Untergefcoffen und Rebentaumen, modern ausgestattet, fofort ob. ipater pre 8mert gu permieten. Raberes im Zagbi. : Rontor, rechis ber Schalterhalle.

Laben mit groß. Chanfenfter und Ladenzümmer in guter Lage zu bermieten. Offerken unter fl. 54 an Tagbi. Opt. Ap., Bilbelmitr, 8. Speisewirtichaft,

Friedrichtrage 41, mit ichbnen, großen Lofalitäten in Inventar, fofort gu ver-mieten. Rab. i. Zigarrendlaben, 6756

Mtöblierfe Mohnungen.

Möbl. Etage, Privathaus, in beit. Lage, 5 Rim., Bab. Ball., Kinde. Gas. eleftz. Licht, wegen Abreife Jof. zu berm. bis 1. Ott. Breis 200 Mt. monoti, Offerten unter R. 455 an Lagol.-Gerlag.

Eleg. mobl. Wohnung

in Biffa mit Garten zu bermieten Rapellenstraße 40. Möblierte Bimmer, Manfarden

rir. Schlafa. feb. Ging., ju berm. 6671

Rarlftr. 35, 1, fcon mobliert. guter Benfion billig gu bermieten.

Michelsberg 10, 21.,

bei Speek. ein ober gwei möblierte Bimmer auf Tage ober Mochen gu bermieten. Dauermieter bevorgugt

Richelsberg 15, 2 l., 2 möblierte Simmer zu vermieten.

1-3 a. möbl. J. in rub. f. Privat-Billa fönnen an fol, rub. Wieter als Maeinwohner abgegeb. werden. Räh. n. 6762 Zagdl.-Opt.-Age, Wilhelmftr. 8.

Leere Bimmer und Minnfarden etc.

#### Mietgesuche

Wohnung,

3-4 Simmer, jeboch nur m. Gart., per fofort ober fpater gef. Epftein, Biebricher Strafe 6, Biesbuben.

3n Eigenheim
in möglichter Nahe bes Bulbes,
2—8 Rimmer mit Anche auf 4 bid
8 Bochen von einer einzelnen Dame
8u mieten gelucht. Off. mit Breis,
angabe unt. 28, 462 an b. Zagol. B.

Herr fucht für dauernd gum 16. Juni 1—2 möhl, Simmer in Geg, b. Rurbaus. Off, m. Br., Una. u. R. 461 an Tagis. Berlag.

Bar=Dame fucht separ. Zimmer. Offerten unter M. B. 4295 an ben Tagbl.Berlag. F 195

Einküchenhaus,

- Haus Dambachtal, -Dambadital 23 u. Neuberg 4.
Zimmer, möbl. u. unmöbliert, mit
eig. Bad. Wohnung i. Abschluss.
Vornehmste und preiswerteste
Pension am Platue. — Tel. 341. familienpension Grandpair.

Billa Emfer Strafe 15 u. 17. Mitrenommiertes Saus. Borgigt. Rücke. Gehr großer Garten. Jebe Didt. Alle Baber. Telephon 3618. Im Kurviertel belegenen Hause finden Damen und Herren, die mit ihrem eigenen Möbel

keinen Haushalt führen wollen,

leere Zimmer nach Wahl, mit oder ohne Bokö tigung. Näheres bei J. Meier, Taunusstr. 28.

Benfion Prei Zimmer in Antlage
(separater Abschlaß) will Arst von seiner Abschlaß will der Schwarzt.

an Spezialisten oder Rahmarst.
off, u. S. 461 an Togol. Berlag.

Tremden Pensians

Pensians

Bensians

Pervial 37

Cleg. möbl., sann. gim. u. o. Pens.

Simmer wird in jüd. Sanfe den Dennie für danerme gesacht. Off, unter W. 462 an Togol. Berl.

Gebild. Dame wünscht in seinem danse gegen mößige Bens.

Ling dinnahme.

Offerten unt. S. 462

an den Tagbl. Berlag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofnie Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgebe gabibar.

#### (heldvertehr

Sapitatien-Angebote.

55,000 98t. (ebt. gefeilt), auf gute Oup. gu perg. Glouth, Moribstrafe 27.

Auszuleihen 25,000 mt. an erfter Etelle, 6747 Sensal Meyer Sulzberger, Telephon 524. Abelheibfirage 10.

Au zedieren gefucht muie Foeder, b. Wif, 1200 auf Nachd. Off. ii. T. 458 an d. Tagbl.-Verlag.

19,000 Mart Spothel auf feines Eiagenhaus in Edln von vünftlichem Bindsahler gesucht. Angebote unter A. 528 an ben Tagbi Berlag erbeten

Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

Billen u. Benfionen

Wohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhoffir. 8. Tel. 703. Stete größte Musmahl vertauflicher Villen, Etagenhäuser

und Grundflicke. Anpotheken-Gelder gu 1. und 2, Stelle.

> Edhaus B 11240

mit nachweisb, gutgebend. Meigerei, As-50 Mile an erst, Stelle zu verlaufen, ebt. zu vermiet. 6883 in fonkuren lot. dr. Lage, alles vern. die unter Wert Berhältnisse halber in fonkuren lot. dr. Lage, alles vern. die unter Ebendisse. die unterstellen die vern. die unter halber in fonkuren lot. dr. Lage, alles vern. die unter günft. Lebing. augerst bistig unterf. event. zu vernieten. Die unt. d. del an Tagol.-Hogh. Bismardring.

Sonnenberger Strafe 76 bochberrichaftliche Sills, nen her, gerichtet, 13 grobe Simmer Bubehör, Bentralbeiz. Gas und elefte. Licht, Speiseaufz., Barf u. Stallung für 3 Bierbe, Garage, zu verf. ober zu vermieten. Raberes Hergenhabnitage 7. Tel. 2150. 1800

Jill.

Ein gr. Sans in Sonnef am Mb., mit großem Baublad, au berfaufen, nicht zu vermieten. Das Saus nach bewohnt, fönnte abee gleich freigegeben werden, Es eignet fich zu jedem Zweck, Auch zu irgendeiner religiöfen Niederlaffung. Offert, u. A. 523 an den Tagdl. Berlag.

Gafthaus zu verkaufen.

Gin mitten im Balb an zwei Bahnfintionen belegenes Gasthaus (bedeutender Ausflugsort), bestehend aus Wohnung. 2 Wirtslofalen, gr. Nestaurations. und Gemüsegarten, die Frendenstein mit 7 Beiten, Bass. Link der Le. Jährl. Umfab dirfa 400 Pestoliter Aler, 35 Heft. Branntwein, sir 18,500 Mt. Wurft und Rieisch x. 2c. Kauspreis mir 35,000 Mt. Augahlung 5—6000 Mart. Unstagen unter B. 116 an den Tagbl.-Bertag.

Immobilien-Baufgofuche.

Billa

10—13 Sim met Gart, gu fonfen gefucht. Mg. berbeben. Off. m. gen. Breisang, u. Sage u. St. R. 13 pojil.

#### Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ungeiger

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 42 &fg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Bertäufe

Dbft. u. Gemufe-Gefchuft, beite Muriage, ioiori bill. su vert. Rab unt. II. 360 hauptpoistagernd.

Rah unt. A. 260 hauptpojelagernd.

Weg. Deirat ber Inhaberin
ift siest. Spezioloekant au bers.
Grsoeden gieta 1000 Mt. Ditenten
unter I. 481 an d. Tagbl.Berlag.
Aunger Dobermann,
sebr seicht zu derstieren diltz zu
berstaufen Worthieren, diltz zu
berstaufen Worthieren, die grunt
Mauddagen Worthieren, die grunt
Mauddagen Worthieren, der Rübel,
met bildhübsed. Kopf, den bester Abfammung, 28 em ge., siebensein, zu
berst. Oranveniur, 48, Lid. 3, ders
mittogs die 2 Uhr.
Birka 200 Tauben, Legebühner,

Birfa 200 Tauben, Legebühner, 40 junge u alie Gafen, verich Weer-ichweinch, bill. Dobbeim. Str. 17, G. Gebr ichider idmuntger Out

broistvert gu berfausen. Rolld, Maifer Weider der Damenfleiber febr bill at beef Damenfleiber fe'r dill su beef of Webe of 1 G'eg. Commer. u. Gefellschaftski., Baickst. Röde u. Sute in Aufir su bi. Steingasse 31, L. 2, arsus nachm.

Eleg. henbl. Damentfeib, Gr. 44, billio su bert. Sartingfir. 5, 1 1,

Eringstraße 13.

Erine 44, für 7 Mf. abzugeben. Bu erfracht im Togdi. Bertog. Oy

Gut erh ichwarzer Gebroch,
Preis 10 Mf. Stopienmalchine, noch nicht gedraucht, Preis 40 Mf., Kadell, meichne, gebroucht, Breis 6 Mf., Lieht graßes Weingebell, über 1000 Blaichen, Breis 16 Mf., su berf. Oppreierfitzes 42 Oth Bart r.

Fan neuer Gebroch u. Weite biff, zu berf. Viehlitraße 17, 1 linis.

Belegenheitstauf.

Belegenheitsfauf.

1 bl. Angua, I Gebrod, I Went-Baleto, allos i gut urbelt, i metti. brait Argus, Mabden-Lurnangog u.

1 Nadenlesd, ferner I gutes Celegendre, I Bogellain mat Schuber umb I Mendatid. Bu ben bei mt. Brotle, Bangagie 9, 2. Ombl. 15. Frad-Magus u. Gebrod-Magus (neu) billig zu berf. Wischelberg 1, 2.

Saffo-Angug, neu, Reliner-Fradang. Sch. bunfelbl. Auficepune 1b. Laben. su bert. Dellmunditr. 20, 2, b. derbit. Meitobien ichwarz. Kinberischen ihrt b. Airer von 1—3 Johren ibetheilig abzug Wellritzirenje 35, Laben. Beiner photogr. Apparat billig du berfauten. 3. Riegler, Morffirate 10.

Hugebr, Tapeblicht.Bergroß, Apparat abgug, Mbeinfir 34, 2, 9-10, 4-6, Mite Geige

(Grancino), gut erhölten, mit führen Ton Hir 400 Mi, zu bert. Offerten unter E 419 an den Tagbi Bert. \* Altes & Cello billig su vert. Winfeler Strafe 8, 8 t. Bil

Perinter Grange o, o i Bliste Peachtvoll Mah. Schlafzimmer, beith ous 190 breit. Ltir. Spiegel-ichrant, 2 Betten, 2 Nachtlichen mit Marm, 1 Waiddom, ut Varmor u, bober Marmorridto, m. gr. Spiegel-toll, hondruchbalt, alles inn. Eich, jum billigen Breis bon 400 Warf. Detten-Gejchift, Mouerposse 8. Sembl. Bett u. Blam. Gasberb iche dell. zu derf. Reamferfer. 28. B. 2 bodd. Betten 35, Aleiderfchrant, 1. u. Bir. 18, Rom. 12, Alchenfchr. 15, Sofa 14 Benjaamfr. 20, M. B. r.

Dodimob, herrichaftl. Schlafzimmer, Pedimod, herrichafti. Schlafsimmer, innen u. außen echt Madeg. naturzpolitert, reiche Schnikerei, Meilingbergl., ar. Stür. Spiegelicht. Balchivileite m. boh Barworrucht zweit Rachticht m. Vorm. 2 Betiftellen, Stühle u. Danbluchaiter; dasselbe in Virte, naturspoliert, weit unter Verischer Allegenheits 3 u. 4.

Pettener Alegenheitstauf.

Selfener Gelegenheitslauf.
Brachwolces Rubb. Schlafsummer mit.
140 breit. Episoelishe, mit Schniberet,
2 Beiten, I Rachtifche mit Schniberet,
2 Berten, I Rachtifche mit Schniberet,
2 Barmor. Baldflom, ut. Marmor
u. hober Marmorruchpand, Spiegelstolleide, Sandluchbalter, alles in
Nabenen osarbeitet u. innen Gicken,
urf. 400 Bit. Betterpoich, Mantenn Bufauf. 400 Bit. Betterpoich, Mantenn Bufauf. Wulderlight m. Baldmarmate. Avi. Mufdelbett m. Robbaarmate., be. Bericktom. Nachterich, 1—Stür. Medericher., Buchericher., Kuchenicher. bill au bert. Bleichtrabe 18, S. B. L. 2 gleiche Muschelbetten m. Kapst-Mott, erich ving, 2 40 Mit. zu bert. Jahnstroße 44. Sih. Pare. B 11410

Folliönbiges Bett
(fost neu) billig abzugeben MöbelDeser Minderpot 3/4. B 11228
Ainbermatrate u. Keil binig
an bert, Ranentaler Sir. 18, 2 St.

Billige gute Matraisen, Seegral von 9 Mt. an. Wolfe von 16 Mt., Saar von 36 Wt. an. Betten-geichaft, Mausongaffe 8.

Geschingsvolle Salon-Garnitur in Mahigoni, mit Teppich u. Neber-garbinen, billig zu bert. Räberes im Lagblatt-Ronior, rechts ber Schalter-balle.

dile.
Ottomane, liür, Rieiberfct., Deck., Sissen. Porditraße 6, Sof. B 11418
Divan, f. nen, L. u. Liür, Eisfchr.
bill. Gelenensirosse 24, Mib. 1 r.
Gebr. Sofa zu verfanfen Bierfindter Straße 14. Sinterbaus.
Rassensdurant, fast neu,
ca 6 Jenimer, sur 900 Mit, zu verf.
Abelheidstraße 66, 8. 6657

Russ. Büfett,
innen Gickon, 120 Mt. zu berk.
Andelseichaft Oranienstraße 6.
Al. Gisfar, weiß, eil. Rinberbett mit Matrate zu berk. Abeinftr. 34, 2,
B-11 v. 2-5 lift.

Eisicht., Erfergestell in, Glasplatten in, Stanberfer mit Spiegel billig zu verl. Frankenstraße 18, deh 1 r. Derren-Schreibild mit Seffel bill gu bert Frandenftr. 13. 6. 1 Eichen-Wafchmaschine 10 Mt.

c.

mer.

Nah.

6 hölg, ret gestrichene Gartenstühle gir bert, im Lagblatt-Haus, Schalber-halle rechts.

nene Ginger-Rahmafdine, fotvie ein bollft, gut erh, Beit billig au beit. Blücherftraße 38, 3 lints.

Eine Stridmafdine, gari erheiden, fransbertsbalder zu bf. Breis 120 Mart. Offerten unter F. 463 an den Lagdi. Periog.

Eleg. Wagen, Trädrig, Sununiversen, noch veu, zu berfauf, bei Eg. Arud, Wagenfabril, Schier-fteiner Straße. 6750

Saft gener Rinberwagen gu vert.
B 11003 Bismardring 9, 1 1, B11003 Beiher Sit, u. Liegewagen 8 MY. gu berl Schamplan 6, Mb. 3 r.

Gut erft. Gib. u. Liegewagen Gummir, bill. Sartingfer. 5, 1 1 ms Gennurir bill Garlingfer 5, 1 1. Ent erh, bl. Sis-Liegewag f. 15 M. au bert. Sirickgroben 18, Bart. 178

Faft n. Linderwagen (Brennab.), gum Siben u. Liegen, zu berfaufen Budarforstraße b. I n. Anger, borm. Gut erhalt, Kinderwagen bill. zu bertaufen Kornerstraße 6, I r. Kinderwag., Brennaber, Ridelgest, gu bert. Westondstroße 10, Mib. 2 I.

St. erh. Kinder-Site. u. Licquagen mit Ridelgestell billig zu verfausen, Schnell, Oranvenstrape 21. Starfer 2-fib. Sportwagen billig bert. Tensmöstraße 6, Hensunft.

Sportwagen su verlaufen memmammircage 4. Sch. 2 G. erb. Fahrrab mit Greil. b. gu uf. Gut erh. Ablerrab mit Freil, billig gu bert, Riehlstrage 20, Bart, r.

But erh. Gabrrab mit Freilauf bill. Gin Fabrrad, noch ungebr., bill, But erh. D. u. D.-Rab, Freilauf, bill, Gebaninage 5, Sth. Bart. r.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Gut erh. Salbrennmafch, m. Freif. b. zu bt. Lotbringer Sir. 26, S. 1 r. Fahrrab mit Freilauf, gebrauckt, sehr billig zu berkaufen Molerinope 4, 1, Bender. But, Damen-Fahrrard mit Freil, 35 Mil. Bergramftrage 12, Bant. T.

herren. u. Damen Jahrrab, fast nou, billig Maner, Welfrib-itraße 27. Telephon 4362. B 10364 Gut erh. D. v. d. Rad, Torp. Freil, bill. Klauk, Abeingauer Strake &.

Jahrrab, Ginger-Rahmafdine, gebr., b. gu bt. Gabenftr. 9, M. Gin gut erh, Berren-Gehrrab verf Dranienftrage 25, S. B

Fahrrab mit Freifauf billig an bert. Seel, Abeimpaver Str. 20 4 Herbe 16, 18, 30, 40 MR. 4 Gasherbe 2, 7, 8 u. 50 MR. Ofen-feter Kaus, Rudesbeimer Strafe 20, Gasharfader! Gasharfader! Ger Serb au Spalibreifen av verl. Reffingers Engr. Bas, Kirchgarke II. Lieberant i. Infiallat. v. Spengler

Stamischer Weisinglüster mit Kittelauglampe für eiestrisches Licht billig zu verlaufen. Näh, im Lagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Reuer Bilam, Gasherb 10 Mt. Man, Mideritrage 2 neue gufeil, Babewannen, la, weiß emailiert, febr billig abgugeben Riaventaler Stage 1, 3 f. B11278

Gasfüfter u. Betr. Sängelampe berlaufen Bortbitrage 26, 2 Binthebewanne billig zu vert. Sedanitrage 8, 9 L

Gut erh, Berd, u. Sint. Tore Drahtgeflecht ab 15 Bfg. 3u vert. Moger, Sellmundftr. 14. Zel. 2607

#### Raufgeluche

Bianins ob, Alügel gu faufen gef. Gebr. Möbel, gange Bobn. Gint., Radiaffe, Braninos, Sunfig-lauft 3. Jäger, Sciencustrase

Gebrauchte Mabel au faufen gef. Meltere Dobelftude lauft fiets Gebr. Mobel affer Art fauft Infrome 44. Sth. Bart. B11421 chnitrose 44, oth Bart Blein Elferner Gelchäftsbückerichrant abt Buckbandl, Schwaedt, Rhein-

troße 41 Gebrauchte Martife, 2.30 Mir. Iana, su faufen gefudit Riebenwaldfrage 1, Hochpart, reche. Smei Renfterläben, 1.07 Mtr. brt., 133 Mtr. both, 1 Henfterlab., 1.07 Utt. br., 1.90 h., oci. Somewher 3.

Batent-Raffcemajdine, felbittat. unter II. 461 an b. Zagbi. Berlag

pern. u. mit Gas, ich, erbolt., ju kuren geweht. Offerien mit Preis unter L. 461 an b. Tagbl. Berlag.

#### Pachtgesuche

Mittlere Birtichaft b. erfahr, Birt in pachten gej. Off. u. K. 119 EngbL-Sweigit., Bismardring 29.

#### Unterricht

Gepriffte Lehrerin erteilt gründlich Stund, u. Racht, in allen dad. Käh, im Tagol, Berl. Nz Biolin u Klavier-Unferricht erbeift gründlicht afab. gen. Musif-lehrer, Rah. Bleichstraße 35. 1 Its.

#### Berloren Gefunden

Bellenfittig (fl. Bapagei) entfl. reberbr Bel, Mainger Str. 86a

#### Geschäftliche Empfehlungen

Schneiberin empf. fich in u, a, b. &. Alfe Räherbeiten, sowie Ausbessern außer bem Sause werden angen. Rab. Weichstrope 13, Oth. I.

Ras. Beichstrase 13, Din. Bügeln wird angenommen in der Walch-und Platimitali Pleichstrase 38. und Platimitali Pleichstrase 38.

Tiicht, Friseurin u. Onbuleurin mpfiehlt fich in und außer dem S. leonorenstraße 10, Bart. links. Baide wirb tabell, gew. u. gebilg. Barbinenfpann, Morthite. 23, S. &

#### Berichiedenes

Rauf ober Beteiligung erfahrener Raufmann fucht erfahrener Kaupmann, unter G. 80 hauptpolitagerna

fucit baffenden Kirkungskosis, Bo-leikigung an Benfinn ober Gefdaft win. Kaurion tour gefellt werden. Offenden under G. 54 an Land. Demot Algenbur, Welhelmitz. 8, 6756

Hebernahme einer Filiale bon fonifmannisch gebildeter Dame gehalt. Sigarrengeschäft andgeicht, fonit gleich beide Branche. Staut. Tann goftellt werden. Off. 6, 119 an Zogell. Stoft. Bisenandung 29.

Eler leiht einem Beamten in fid. Lebenstell. 100 M. g. hohe Rint. I Off. S. 461 an Toyle. Bert. Grfinbung, D.M. S. 488 308 gegen einmalige Kablung absugeben. Offerien unter L. 457 an ben Tagbl. Bertag.

Wer übergieht Robrfite mit Leber? Angebole unter W. 461 an den Tagol. Berling.

Weldies linberloie Chepaar abopt 6 Mon, alt. Mädden? Off. E. 119 an Tybl.-Awft. Nismardring, Acts. sepensfr. fbf. Bitwe, 60er, fudit Belannifagit mit alt. bermon. Serrn specks derrat. Offerten u. W. 462 an den Taybl.-Verlag.

#### Berfäufe

But, Molferei-Brodutten-Beich. su verfauf. Zageseinnahme 80-100 M. Offerten u. P. 455 an ben Zagbl. Berl.

#### Luxuspferd,

braune Stute, binbr. Sannoveraner Stammbaum, febr elegante Statur, lammfromm, guberläffig, geritten u. gefabren, ju vertaufen bei Dag Witt, Wechlar an b. Labn.

#### Dobermann,

2 hunbe, 2 hundinnen, 7 Moden alt, bon bram. Eltern gu beit. Gebanfir, 8.
1,20 rebhubuf. ital. hubner, pr., m pf. Dobheim. Str. 85, 8. B. r.

Brillant=Dhrgehänge feinste Steine, und berschiedene Damen Brillanteinge, alles br. Offassion, sind sofort zu versaufen. Osierten unter D. 462 om den Aggbl. Berlag.

Meine in neuem Permanent-Album auf

#### das Sorgfültigete eingefügten Europa - Marken

im Wert von über 5000 Mk., eventuell auch meine Sammlung sümtlicher Erd-teile im Geamtwort von über 10,000 Mk. billig zu verkauf. Entmusstr. 28. I.

Gin wertvolles Gemalbe von Peter Quant, barft, Spieler im Streit", auf Gidenholg gemalt, beabsichtige umfländehalber gu vert. Bu erfragen im Tagbi.-Berlag. Nx

Feine Stativ-Kamera, 18-18, fompl. 25 Mt., Sand Ramera, 9-12, 10 Mt., Schüler-Mitroft. 10 Mt. und vieles andere Moonftrage 15, 1.

#### XXXXXXXXXXXXXXXXX Gin gebr. Flügel, X Bechitein,

febr gut erholten, preiswert gu bertaufen. Ernst Schellenberg.

Grobe Burgurage 9. XXXXXXXXXXXXXXXXX

#### Mubienel,

neu, billig gu bert. Mibrechtftrage 23, B. Eisichränfe billig ju verfaufen Gut. Raufhaus, Gefe Morig- und Gerichteftrage.

Zu verfaufen: Kinderichtvult, versiellb., Suppen-fvertwagen, svan, Wand in schöner Ausführ., mit Tuch überzog., Ein-machfrüge mit Korfverschluß, größere Angabl, phot. Apparat, 13 × 18, mit Obietito usw. Oranienstraße 60, 3.

Gartenmöbel biffig gu verlaufen Gud : Raufhaus, Gefe Morig- und Geridtsprage.

6 holg, rot gestrich, Gartenftühle billig au verlaufen im Tagblatt. Snus, Schalterhalle rechts.

#### Stridmajdine,

neu, beites Shitem, wegen Blat-mangele für 100 MR, ju pertaufen Bubingenftrafie 8, 2 lints.

Bu verfaufen 1 Breaf mit einbangbarem Sip, f. alle Geichafte geeignet, S. Beiser. Gitville. Eleg. Coupe, Phart, a, ale Salb-verted gu benuten, fast neu, bill a pf. Rab. Rifolastrake 41, 2 rechts. 6748

Geschäftsaute, Außerft billig abzugeb Domburg v. d. Sobe, Obernrieter Brab 22.

#### Tanidiwagen.

2 Laubauer, fehr auf erhalten, 2 Mulord, moderne tiefe Kaften, beibe auf Gurmini, Bhaeton, auf Gummi, Jagbwagen, mit Berbed, febr

wenig gebraucht.

1 Dogeart usw. 11st.
1 Experiment gent Berlauf bei Ex. Experimenter. Darmftabt, Glifabethenftrage 44.

Sinderwagen.
Ginige fehr gut erhaltene Rinder-wagen, die furge Reit verlieben waren, billig abzugeben.

H. Schweitzer, Gffenbogengaffe 13. Badewannen, 170 cm teif emailiert, neu, ju 57 Mil. ab-

#### 3u verfaufen:

- 15 Sobelbante,
- Abridtmafdine, Bandfage,
- Brasmafdine,
- Somirgelichleifftein,
- 50 Edraubiwingen, 2 Dambimafdinen,
- Dampfteffel,
- Dynamomafdinen, Schalttafel, 1 Ettfumulatørenbatterie,
- Grofe Rutholgvorrate aller Gattungen, burdaus frodene Große Founiervorrate. Mab. Friedrichftrage 10.

Auf Abbruch zu verk. ift ein Sones im Innern ber Stobi. Gleigeitig find

#### Erdarbeiten

su bergeben. Raberes Baufntreau Bous, Abolfftrage D. Schone Gfentvande, bicht bewachien. bill gu berf Eltviller Str. 8, 1 L. B11425

#### Kautgetume

FranStummer, gabit bie allerbochten Preife f. guterb. Berr.- Dantens u. Rinberfleib., Soune, Möbel, Golb, Silber, Nachl. Bolt. gen. N. Schiffer, Tel. 3697,

sablt ausnahmsweife bie bochften Breife ur getragene herren- u. Damenfleiber, Militarfacen, Schube, Pfaubideine, Golb, Silber, Brillanten, Sabngebiffe und gange Rachlaffe. Bolit. gen.

# L. Grosshut,

Meigergaffe 27, Teleph. 2178, tauft an boben Breifen von Gerrichaften auterh. Herrens, Dameis u. Kinderft., Belee, Teppide, Mobel. Pfanbich., altes Gold, Silber, a. Nachläffe z. Boirf. gen. Getragene Aleider, Stiefel,

alte Gebine,

Pfandiceine, Gold werb. 311 ftreng reell. fest. Br. gef. Inl. Rosenfeld., Meygergafie 15. 3964 Telephon 3964. 10. Hallfet, Franklurt a. M., ist momentan hier anwesend und gabit f. getragene Heren Bis 15 Mt., für Soien bis 15 Mt., für Souhe bis 10 Mt.

Soreiven Sie eine Postarte ins Hofert ins House.

Fioreiven Sie eine Postarte ins Hofert ins House.

#### Unterricht

#### Machhilfe und Beauffichtigung ber Goularbeiten für Rnaben unb

Geschw. Sobernheim. Radesheimer Gir. 5.

Engländerin (London) erteilt Unterricht. Maritzstr. 4, 3. Gude noch Teilnehmer für m.

Engl. Ront. = Birfel. Offert. u. L. 457 an ben Tagbi-Berl.

#### Shissesse

donne leçons de français à prix modérés. OU. F. 419 au Bureau du Journal.

#### Berloren Gefunden

#### Braunseidenes Quaj

verloren. Gegen Belohn, abzugeben Sotel Golbenes Rreug.

#### Geschäftliche Empfehlungen

# Belt=Detektive

Benbachtungen (auf Deife, i. Badeort pp.), Ermittelung., Ghe-Uffaren, Seirate Mus-tunfte über Bermögen n. an allen Blaben ber Belt! Distret! Größte Praris! Juberfaffigft!

Detektiv-Bureau Scharnhorftftr. ##, 1. Tel. 4180.

#### Stadtumzuge, Perntransporte unter

mittelft Batentimbbelimagen ober Feberrolle. Sorgfältige reelle Bebienung. Adolf Mouha, Marentaler Str. 6.

Schuhgeschäfte merb, unt, felant, gerichtet, Offert, u. P. H. W. 758 an Rudolf Mosse, Franffurt a. M.

23ethzeng wird prompt u. billig angefertigt. Rab, im Tagbl. Berlag. Oz

# Schuhgeschäfte

werben inter borte Thaften Babe lungsbedingingen von einer fele frungsfäbig. Saubmaren. Engroße Firma eingerichter. Etwas Rapital erforberl. Offert, unt. F. A.V. 393 on Rudolf Mosse. Frants furt a. M. (Fa.7882) F 123

# Naturbeilinfilmi – Nagelpflege

Minna Plene.
Mavergajie 13, 1, am Martiplat.

Diaffettje, arztlich gept., empfiehlt fich.
Greta Voll. Worthfix, 14, 1, 1810651 Massage, Ragelpflege

ärgif. gebrüft. Ottilie Kassberger, Ranggaffe 54, 2,

#### Mallage — Lagelpliege, ärztlich geprüft, Rerofte. 42, 2, am Rochbrunnen.

Sawediich-Daniich. Mergil, gepr. Maffeuje empf. fic.

Maffage, Langgaffe 10, 2. Stod. Melene Meumelburg, argil. gept. Maffage, Befichte, Ropfe und ausgebilbete Dame empfiehlt fich. Marie Languer, Bleichftr. 36, 2, Sprechft. v. 9-9 Uhr.

#### Ragelpflege. Mm Momertor 7, 2. Mary Wagner.

Ragelpflege Dambachtal 8, 1. Meta Madeleine. Der berühmte wiffenfchaftliche

Phrenologe Wilhelm Herr aus Roin mobnt Bebergaffe 59, Bart Fran Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, 28th. 1.

Berühmte erfifiaffige Bhrenologin Bleichfir, 36, 1. Fr. Sulanna Grünewald.

Fran Wenni Michardt mit 17-jähr. Tätigleit wohnt Schachtfie. 29.

## Berichiedenes

Am Plate bestehendes Geschäft (mit grober Jufunft) sucht einen sillen ober tätigen Teilhaber, mit einer Einlage von 6-8000 Mark. Offerten unter S. 462 an ben Tagbl.-Berlag erbeien.

Branche, Geff. Offerten unter Z. 945 an D. Frenz. Maint-

Brauchen Sie Geld? fo wenden Sie fich an Maber, Mains, Erthalftraffe 8. Rudporto 20 Big.

Binton Bural & Co., Stettin, Pommeride Bleiiche u. Wuritwaren-gabrit mit eigener großer Rühlanlage, einen in befferen Delitateffen-Beidhaften

eingeführt. Bertreter für Wiedbaden u. Umgegend gegen bobe Bronifion. F 125 hobe Bropifion.

#### Eine glang. Existeng. Große Daidinenfabrit vergibt für ben biefigen Dlat an angelebene Firma ober tüchtigen

Generalvertrieb ibrer

Runfiholy-Bagenraber.

Gine Ummalgung bebeutenb, aus einem Stud ohne Raht und Berbindungstellen bergeftelit, fein Bergieben, Rlapprigober Bodlahmmerben, Reparaturen ausgeschlossen, doppelte Tragfähigkeit ber Holgräber, bedentend billiger als diese, windestens boppelte Lebensbauer. Es fönnen nur Benebungen von serbungen von serbungen von serbungen bei der Juhrwerfsbesigern vorzüglich eingesihrt sein müssen, berücklichtigt werden. Gest. Off. erb. A. 524 a. d. Tagbl.-Berlag. ober Bodlohmmerben, Reparabemi,, b. ig. Mann, 27 J., verb., Stellg. beiorat. In Bur.-Urb. ert., tantionoffib., auch Bertrauenspoft. ang. Geft. Offert. u. L. 119 an ben Lagbt. Bert. B11410 Appl., billig zu verleiben ober zu verlaufen. Off. Boftlagert. 46, Amt &

3-6 M. und mehr täglich zu ver-diesen. Prospekt gratis, Adressenverlag E. Gerzymisch, Berlin N. 65, Nazarethkirchstr. 38, E. 52,

100-200 Mark

#### Chemal. Jodei

(heer zur Kur) gibt, um reelle Stall-jade auszumuhen, Sonntag-Sonnburg biskt. Spontsmen gan, Sieger, Bin fein Lipjer, medan bide zu über-zeugen. Abr. Loperbarie 11, Wies-

## Eleganier hochanständiger

fucht für Winteraufenthalt auf ben Rangrifden Inteln gebilbete

# Reifebegleitung. Briefe u. A. 529 beforgt b. Tagbl.-Berl.

Moution. Stinbert. Shepaar nimmt Kind beff, Herhunit gegen einmal. Abjind. Offierben under F. B. I. 6318 bef. Rud. Mosse Frantfurt a. M. F195

Gufbindungen jeberg, b. Fr. I" fan. Beb. Mains, Jangg. 241/m. Zel. 2539 Damen finden frd', Aufnahme bei Distr. Auch brieft. Rat in all. Fallen. Frau Swart. Ceintuurbaan 121,

#### Mufterbam. Beirats- Ausfünfte

überall, Ermittelungen, Beob-achtungen, Beweiserbring, 2c., alle Geheimsachen erforscht Alles, viele freiw. Daufschreiben. F 65 Welf - Detective Auskunftei "Globus", Rünnberg, Tel. 1816.

Elevermittlungs-Bureau Fron Friedericke Wehner, Friedrichstraße 55, 1, gegründet 1904.

# Minderloser Witwer,

itaaf, angefiellt, Bonnier in Mainz, Ani. 40, gegenne Gebalt Mt. 4000.—, ichone itavil. Erschein, münscht lich moeder zu berheitunen. Demen, medies Hamilien der Staten unsseher der Wermogensberbaltunie u. Anaobe ihrer Bermogensberbaltunie u. Alter unter B. 942 au D. Freuz, Ann. Exped., Mainz, gelang, lassen. Strangte Distretion. Antwort erf. joi. nach Pinigit. Anon, undersich.

#### Solid. ftrebj. Kaufmann,

Wir., evg., Ende 30, mit gut erzog. 8iähr. Töchterchen und gutgebendem Detailgeschäft, sucht auf dies. Wegebe die Befanntschaft einer Dame zweds Seirat. Bermög. 25.000—30.000 N. erwünscht. Bermittlung verbeten. Berfanwiegendeit beiderfeits Ehrent. Offerten mit Bild unt. L. 462 an den Tagbl. Verlag. (Bild wird sofiort zurüderstattet.)

#### Junge Dame,

Norddeutsche, wünscht gutstinierten wenn auch akteren Geren kennen gu lernan, sweds Heirat. Off. I. 1119 an Tagitl-Awit., Bikmardring W.

Anf Wieberschen Conntagmorgen. 3ch tomme wie früber. Bergensgriiße mein Bieb. 19

181

iff.

tie.

410

ben

frau ier.

ing, o., ich onien cui

eri nidi

u,

them Bege weds 0 M.

eten.

an fo-

rten n 311 1119

eb.

# nastbraten:

als Ochsenfleischo. nur erstflass. Mastochsen, Spezialitäten: Rostbraten, Hüfte, Lenden,

als Ralbs-Keulen, Mücken, Carres u. Moteletts v. vollfleischigen nordbeutschen Mastfälbern,

als Hammel-Reulen, -Rücken, -Carres u. -Roteletts von nur jungen erstflassigen Tieren,

als Schweinesleisch, Schweine-Carres, Schweine-Keulen und Schweine-Roteletts von jungen Fruchtschweinen.

# Großschlachterei zu Heinrich Vollmer,

Soffieferant

Ihrer Hochfürftlichen Durchlaucht der Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe,

37 Friedrichstraße 37. Telephon 80, 81, 62. 38 Webergasse 38.



# Wiesbadener Kronen-Brauerei Akt.-Ges.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehlen wir

Samstag, 3. Juni 1911.

hell nach Pilsener Art, sowie dunkel nach Rünchener Art in Fässern und in Flaschen

Die Direktion.

# Vegetarisches Kur-Restaurant

nach Dr. Lahmann von Karl Haeuser, Wiesbaden, Ecke Taunus- und Geisbergstrasse, gegenüber dem Kochbrunnen. The Unentbehrlich für eine erf. Igreiche kur ist vegetarische

Fragen Sie Ihren Arzt! Machen Sie einen Versuch!

# Vorteilhaftes Angebot

hochfeiner Speise-Schokoladen

	u	nübert	roffen	er Qu	alitaten.				
Eine 10	0-grTafel	20 1	Pf.		Tafeln				1.00
77	"	25	11	6	75			71	1.30
15	,,	30	**	6	11			27	1.60
17	,,	40	79	6	21			77	2.10
**	1	50	19	6	31	*		27	2.70
17	11			2.10	w Water	6			

Emmericher Waren-Expedition, Wiesbaden, Marktstrasse 26.

806

# Gertrudisbrunnen,

bestes Tafel- und Gesundheitswasser.

Gertrudis-Brause-Limonaden,

hervorragend in Qualität und Geschmack.

Generalvertretung für Wiesbaden und Umgebung

Wilhelm Schaus.

Telephon 564. Sedanstrasse 3.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnenverwaltung,

Biskirchen a. d. Lahn, Hoflieferant Sr. Maiestät des Königs von Schweden.

× Pfungstädter Bock-Bier - hell und dunkel ×

Verrehleiss.

Befanntmadjung.

Unferen verebel. Beitgliebern girt geft. Kenntnis, dog die nach § 31, 260 2 der Gtatinen statizusindende außerordentliche Generalversammstung minmehr am 10, Juni er, abends punit 8 Uhr im Nebenstumer des Uhrer Hofes, Oranienskraufen 2, togt.

Tagebordnung: 1. Endgillige Wahl Tagesurbnung: I. Endgullige Dorbl des Gefantborftondes; L. Beitiebung der Bezüge für die Borftandsmitglieder; 3. Feitiebung des Bertrages mit demfelden; 4. Mönndenung der Statuten und 5. Berfdiedenes.

Bie maden untere verebul, Mitglieder noch gang speziell auf die §§ 28, 25 u. 28, 250. 2 der Gahunge...

Bieschaben, den 1. Juni 1911.

Staliener Sahner, -



befte Gierleger, ge mildte Farben sifta 8 Monaie, Mt. 140, älkre Mt. 1.75, zirfa 4'3-5 Monate, balb legend, Mt. 2.20 Racin.

Gerate, tragb. Staue in Ratalog aratis. Gefügelpart in Aner-bach 187, heifen.



Sochfeine frifche Süfrahm-Tafelbutter aus paftenrificten Rabm, in Boftfollis pon 5 und 9 Bfund, fomte

feinfte foniervierte Schlaginhue

an Tagespreifen offeriert bie Motterels Genoffenichaft Barmmulifen in Bemfum, Dffriestand. F115

Rinder=, Mädchen- und Anaben-Stiefel in großer Muswahl, Saffons und Barben.

Borleder, 27-30, Mt. 3.50, 31-35, Mt. 3.95 3mit. Chrevreau, 27-30, Mt. 3.50, 81-85, Mt. 4.50 3n bratin, edt Chevreau, mit Ladloppen, von Mr. 27—30, Mt. 4.95, 31—35, Mt. 5.50 In brain u. fdward.

mit Ladfappen, pp. 5.50, 31–35, mr. 6.50

Philipp Schönfeld, Martificate nabe ber Langgaffe.

la Gänsefett, ausgelaff., p. Bib. öplen. Jahuftr. 22. Gefligelbanblung.



(Grancino), gut erhalten, mit füßem Ton, für 400 Mt. zu bert. Offerten unter E. 419 an den Tagbl. Bert.

#### Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. Ueber-garbinen, billig gu bert. Raberes im Tagblati-Kontor, rechts ber Schalter-

Hämischer Mestinglüfter

mit Mittelauglampe für elettriches Licht billig gu bertaufen. Rah, im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalter-

Lager in amerik, Schuhen. Aufträge nach Mass. 786



Die Abholung von Gepück FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Prouss. Staatsbahn er-felgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-NIMOLASSERASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressinxe).

Täglich frische Eier, eigen: Bucht, per Stud 10 Bf. Geban-ftrafe 8, Part. B 11897

Die braucken

nicht für andere Beute gu arbeiten, Ihre Arbeitefraft muß für Sie felbft mehr wert fein, als fur Ihren Chef. 2Bir fonnen Ihnen gu ein r

perhelfen und Shuen Gelegenheit ju einem bauernben Gintommen von minbeftens

8-10 Mille p. a.

geben, (Reine Berfiderung ober bergi.) Intelligente, firebiame und rührige herren, Die liber beste Referengen verfugen, wollen ausführ-lichen Lebenstauf mit Marlegung ihrer Bermögensverhaltniffe einreichen.

Ungebote unter V. D. 4077 au Mansenstein & Vogler A .- G., Berlin W. 8.

#### Männergesang-Verein "Union".



Conntag, ben i. Juni (1. Bfingftfelertag): Familien-Spaziergang

burch ben Rheingau, woju wir unjere Gejamtmitaliebichaft, sowie Freunde und Gonner Des Bereins freundlichst einladen.

NB. Gemeinfame Abfahrt 123 Uhr bis Gitville.

# Automobilfahrten

mit eleganten Privatwagen.

## Auto-Garage. H. A. V. J.

Detzheimer Strasse S6.

Fernruf 6430. (Von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens 4575.) Vertretung der N. A. G. Berlin.

feinfte Bflangenbutter-Margarine, D. R.-B. 100922, ift befter Molfereis Butter ebenburtig. Große Sparjamfeit im Berbrauch, & Bib. 90 Bf. fiets frifch bei mir vorratig.

Baniel Preiss. Blüderftraße.

## Damenhüte.

eleg. Modelle (Blum., Febern, Reiber, echt Marabou-Gornituren) weit unter Einfauf. Frida Wolf,

## Grofe Burgftrafe 6, 1.

Damen-Hüte! von den einfachsten bis zu den eleganesten, imPreise bedeutend herab. gractat. Gars. Hüte v. Mk. 3.— as. Dotzhelmer Strasse 31, Part. links.

# Tapeten!

Naturell-Tapeten pon 10 Sf. an Gold-Tapeten 20 , , in ben ficonffen u. neueften Munern. Manverlange foitenfr Mufterbuch Ar. 193. Gebrilder Ziegler, Luneburg. Reflaur. "Thuringer Gof".

Sente: Le Gr. Schlachfieft mogu fremublichft einlabet Auolf Schmidt,

Direktion: H. Norbert.

# Eröffnungs-Vorstellung

nach erfolgtem Bühnenumbau Samstag, d. 3. Juni.

Gastspiel

#### Dresdener Bunten Bühne.

Anfang 8 Uhr - 1935

Antaug 8 Uhr.

Durch die musikalische Welt. Humoristisches Potpourri, von Rauch.

Salon-Humor, Herr Heinemann. Elsa Dorre, Konzertsängerin. Ganz im Geheimen. Quartett a capella.

Milandro-Trio. Erstklassige Instrumental-Virtuosen.

Paul Göbel, sächsischer Original-Komiker.

Der frohe Sängersmann — Lied für Bass — Herr Pestner.

Goldne Hochzeit. Singspiel in 1 Akt von F. Meysol.

Kamrad Schruppke. Militärschwank in 1 Akt.

Die Preise der Plätze sind bedeutend ermässigt.

#### Rirdliche Anzeigen

#### Sunugelifdie Sirde. Martifirche,

Soundag, 4. Juni (1. Bfingitiag). Beinschen beit 8,40 lbr: Din.
Diarrer Berling.— Samphootesdensi 10 lbr: Delan Bidel. Beidie
n. hell. Abendmahl.)— Abendpottesdensit 5 lbr: Pjetter Befman.
(Die Sürderskammtung A für das
Beinampstans dei Biesbaben bei atturdend.)

Montan, 5. Juni (2. Bfingitiag). Sauptgotiesbierft 10 Uhr: Bierrer Schüfter. — Abendgottesbierft 5 Uhr: Wifar Serfenrath.

#### Bergfirche.

Conning, 4. Juni (1. Pfingfring). Sambtgotiesbienst 10 libr: Bfarrer Diehl. (Bimmithung des Seinchenschaft.) Beichte u. beil. Abendmaßt.

— Weinede. (Die Kindensamminnight für des Stothungshaus des Biessbaden deibinnat.) — Amstroche: Zunfen und Zumangen: Bfarrer Diehl. — Beerbigungen: Bfarrer Dr. Meinede. Diebl. - 2 Dr. Meinede,

Mantag, 5. Juni (2. Bfingfitag). Saupigothesdienit 10 Uhr: Pfarver leefenmener, — Abendgothesdenst Beefenmener, - Aber 5 Uhr: Pfarrer Grein,

#### Ringfirche.

Sonntog, 4. Duni (1. Bfingittog). Southog, 4. Juni (1. Bingitiag).

Jugendgoidesdieust 8.30 libr: Efr.
July - Southoutesdieust 10 libr: Bianner Mers. Uniter Rainvirtung
des Bing. und Lutberfiedendyns. (Beichte und beil. Mersdyns. (Beichte und beil. Mersmall.) — Adenbackteddieust 1 libr:
Bianner D. Shinster. (Das Airchenfarmmung if tur bas Reitungshaus bei Phiesbaden beitungt.) —
Antibooche: Laufen und Trantungen: Bir. Sahn. Beerdigungen:
Biarrer Mers. Biarrer Mers.

Mondog, 5. Juni (2. Bfingitteg). Samphgothesbierift 10 Uhr: Pharrer Bhilippi, (Christenlehre.) — Abend-gamesdagnit 5 Uhr: Pharrer a. D.

#### Quiberfirche.

Sounteg, 4. Juni (1. Wfingittag). Sauptgottesbienit 10 Uhr: Pfareet Lieber, (Beichie u. beil. Abendmahl. — Abendgottesbienit 5 Uhr: Pfarren

Mandag, 5, Juni (2. Bfingfitag) Amilhooffesbienit 8.30 Uhr: Per Lieber (Mikwirtung des Nivo und Lutherkrößendors) — Hauptgoties-dienst 10 Uhr: Pfarrer Hofmann. (Widwirtung des Gemischten Chors vom Christ. Berein junger Männer.)

#### Gottesbienft in ber Mula

ber Oberrealfdule am Bietenring. Sommog, den 4. Jani (1. Affinall-dag), borm 10 Ubr: Bir. D. Schlaffer, — Mostbog, den 5. Jani, borntifbags do Uhr: Kjarrer a. D. Maher.

#### Alarenthal.

Sounday, ben 4 Jani (1. Bingfi-tog), borm, 10 Uhr: Bin Bailippi, Rabelle bes Diatoniffen. Mutterhaufes Banlinenftiftung.

 Bjinglitag, borm 9,30 llür: Sambigothesbieril. Borm 11 llür: Stirbergothesbierilt. — 2. Bjinglitag, bogm. 9,30 llür: Sompigothesbieril. Bifar Berfenrath,

#### Gogl. Manner. u. Jünglingeverein. Blatter Strafe 2.

Dennersing, abends 8.90 lbr: Officeshande der Jugendabterland Samstog, obends 8.45 lfgr: Gebeis-

#### Evangel. fircht. Blaufreug. Berein,

Berfammiungslofal: Marliftraße 18 (Kaffcehalle). 2. Heiering, abends 8.30 Uhr: Ber-famminäng. Blauter D. Schlöffer. — Mithood, aboe. 8.30 Uhr: Bibel.

#### Berein bom Blauen Rreng (G. B.), Gebanplat 5.

Somming, afends 8,30 Uhr: Evan gelifacions Berjommung. — Deit poch, abends 8,30 Uhr: Behelbe ipoch, abends 5.00 der, iprechang. — Gemstag, O llip: Gebersthinge.

#### Batholifine Sirie.

Conning, ben 4. 3umi 1911. Sochbeil. Bfingitfeft.

Die Kollette am beil. Pfingitieit it für das Baisenhaus im Marsen-benien lestimmt. — Wittwoch, Frei-ing und Samstag find Duatemberpag mag tage, gebotene Haits und Abitinens.

#### Bfarrfirde gum beil. Banifatius,

Somstog, ben 3, Jimi, vormittings
10 Iller. Todovofficiaum, Leichenrede,
berericht Eregnen und Boilebung
bas bochwirbiglien Serem Bräsisten
und Staddplantors Dr. Reller in der
Rfamelische aum beil. Bomfettud,
Binnelischentag, beil. Weile 5.80,
6, 7, Millebungschesdiemit (ben. Meile

6. 7. Militargoelesbucht (bank. Mefic mit Poebagt) 8. Studergotteebierit (Amt) 8. sereliches Dockarnt mit Prebigt und Lebeum, 10. lebse heif. Meise 11.30 Uhr. Medinn. 2.16 Uhr: Describte Beiper.— Phinginnontog. 6. Amer. Baironsissi: Se. Bomintius. Der Ganlesbierit ift at benfelben Sinnboan, was am Sonntog. Um 10 Uhr ift isverliches Dockarnt mit Buedigt und Te Deum. Rachm. 2.15 Uhr ift Andockt zum beif. Bomintium (30M), obruds 8 Uhr: Ge-inthese Andockt jurn bei Rechen (30M).— An ben Rechenungen imb die heil. Reisen um 6. 7 und 9.15 Uhr.— Samsing, nachm. 5 Uhr: Salve. Beichneisenbeit: Somitog-urd Maringmorgen bom 5.30 Uhr: an, Sonntog und Samsing, nachm. 5—7 und nach 8 Uhr.

#### Marin. Bilf-Rirde.

Maria Dill-Riche.

Gelegenhott zur Beichte 5.30, Frühmeise 6, zweise beit. Weise zweier Routenter Kontaut 7.80, seinder Routenticher Sonntau 7.80, seinder wie Kanti 8.45, freeliche Sockunt met Brevial und Lobenni 10 libe, Kachen, B.15 libe: Feierliche Beiten. — Bingilmontag, den 5. Juni. Der Gottesdienit ist zu denielben Standen wie am Gountag. Rachen, 2.15 libe: Andacht zum beit. Bonifarius (351). — An den Wechentogen find des hielen um 6.30 und 9.15 libe: zur leskiren im während der Ferlen besonders die Schaffischer eingeleben. — Somdiag, wochen, 5 libe: Salbe; Gelegen beit zur Bentier. Sonntaug u. Somdiag, wochen, 5—7 und nach 8 libe; Manntog, wochen, 5—8 und nach 8 libe; Manntog, wochen, 6 libe; Anderstein, — Louwerstein, jeuh 6.30 libe: Octi, Reife. Seil, Reffe.

#### Althatholifde Birdic, Edmalbacher Str. 60.

Bimationniag, den 4. Juni, bann. Hir: Second und Bredigt und Tedeum. Pringitmontog, 5. Inni, boum. 9.15 libr: Ami mer Bredigt. 29. Krimmel, Pjarrer.

#### Evangel -Intherifder Glattesbieuft. Aldelheidstraße 35

Conning, ber 4. Sinsi (M. Bfingftfeft), boun. 9.30 libr: Bredgsgoiseddenst u. feis. Abendmost. —
Ronten. 5. Sinsi (Bringfimenting),
bonn. 9.30 libr: Lefegotiesdenst.
Biorrer Müller. Bjarrer Miller,

Evangelifd.lutherifde Gemeinbe. (Der felbit, ebang. luth, Kirche it Breugen zugeborig.) Rheinibt. 64. Schrift, Berein j. Männer (C. S.),

Schrift, Berein j. Meinett. Off.

Schrift, Berein j. Minner (Minner in the control of the

# Eu.-Luther. Dreieinigfeite.Gemeinbe

u. A. C. In der Krhpta der altfathol. Kirche. Sonntag, den 4. Juni, Ffingsten, borm, 61/2 Uhr: Beichte. Borm, 10 Uhr: Dauptgottesdienst. — Won. tag, 10 Uhr: Lejagottesbienft. Bfr. Eifmeier.

Bir. Eifmeier.

Bethabiften Gemeinze,
Dermannitraße 22.
Sonntag, den 4. Juni, dorm.
9.46 libr: Bredigt in Noerdnehlisfeier. Bredigt Bälfner. Borm.
11.30 libr: Biendeljahre. Badur.
3.30 libr: Biendeljahre. Berfamminung.— Dienslag, abends 8.30 libr:
Bibelliunde.
Bind. Gifele. Februalis. Bred. Eifele, Schwalbacher Sin. 47.

(Bapriftengemeinde). Ableritraße 19.

Conning, ben 4. Junt, bornvittegs 9.30 Uhr: Strebigt. Sount 11 Uhr: Sountlogs schike. Machin. 4 Uhr: Grebigt. — Britimod, abends 8.30 Uhr: Gebeisstunde.

Ruediger Mandhent,

Reu-Apottolische Gemeinde, Oranienitraße 54, Hinterh. Part. Gountag, den 4. Junit, am 1. di. Pringitrage, dermittags 31/2 llar: Hauptgottesdienst.— Montag, den 5. Junit, am 2. Pringitrage, dount. 91/2 list: Festgottesdienst.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sonnton, ben 4. Juni, bormiètogs 10 Ufr: Erbanung im Bitroerfacte bes Rasbaufes. Thema: "Bas it ber beilige Goift?" Sieb: Kr. 184 u. 181, Str. 3. Poob, Bester, Biesb-Eigenheim.

Evang. Gottesbienit in Sonnenberg.
Sonntiog, den 4. Juni (Pfingtfeit), dorm. 10 Udr: Handlegeitesbienit, Beichte u. deil, Abendmahl.
Rachm. 1:30 Uhr: Gottesbienit (wisdefondere für de christenbehapfrichtige
minnische Jugend). Die Kollette in
für das Rekrungsbaus bestimmit.)
Montog, den 5. Juni (Pfingsbmontog), den 5. Juni (Pfingsbmontog), den 5. Bender, Pfarver.

#### Muftiger Gottesbienft.

Gonnéag, bomit. 11 Uhr. Leil Mehr. Große Hapelle. — Mittimod (Geburtöfest Moert Majesiät bet Katsevin von Rugland), bomisteags 11 Uhr. Gotteschenit in der Rugl Supelle in Darmsbadt.

#### Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Juni 3. Whitsun Evr. 6 Even-

oong.

Juni 4. Whiteunday. 8.30 Holy
Euclarist (Choral), 11 Mattina and
Sermon. 12 Holy Eucharist, 6 Even-

song.
Juni 5. Monday in Whitsun Week.
8,30 Holy Euchsrist.
Juni 6. Tursday in Whitsun Week.

8.30 Holy Eucharist,
Juni 7, Wednesday, 11 Mattins and
Litany, 11.30 Holy Eucharist,
Juni 9, Friday, 11 Mattins and Litany. NB. The Church is open daily from

# Tages-Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

#### Theater Concerte





Santtag, ben 3. Juni. 155. Borftellung Bei aufgehobenem Abonnement.

# Die Schöne Risette.

Operette in drei Aften und einem Borspiel von Dr. A. M. Willner und Robert Bedangs. Bufit bon Leo Fall. Berionen bes Borfpieles: Gniscarb, Konig bon

Burgund . . . . herr Frederich ichall bes Ronigs . herr Striebed Mifette, eine Strtin

Beaufejour . . Frau Engell Bewaifnete, Bauern u. Böiserinnen. Spielt im Schlokparf des Königs Guiscard. Zeit: 13. Jahrhundert.

Berfonen bes erften, ameiten und britten Affes: Pierre, Ronig pon herr Freberich

Burelle, beffen Freund Gbgar be la Tourelle, beffen Freund herr hente

Sharlo.t, Minister von Burgund . Derr Striebed Graf St. Martin Derr Döring Chevalier Herrae . Herr Spieß Herzog von Nanteree Herr Malched Graf Arrois . Herr Mentanch Bernard, Jägermeister Herrard, Born Aguitanien . Herr Herrann Bringelin Margot, besten Toditer . Fr. Hans-Joepstel Habalus, seinen Abnitant Herr Andrians Beauette, eine Hirtin Derr Striebed

Begriffjour . Grau Engell Begriffjour . Grau Engell Beraphine, Madden Grl. Rebanber Buganne, Dorfe Fri Rundt Bouifon, Dorfe Gri. Rubne Blanche, Beaufejour Grl. Geisler Blanche, IBeaufejour Frl. Geister Bagen . Frau Crusius, Frl. Langer Maine, eine Bäuerin Frl. Koller Der Groifnecht Herr Butickel Zwei Wägde Frl. Oettwer, Frl. Mächold Komödianten . Herr Jordan Gere Bornträger Eine Annne . Frl. Müblorfer Kavaliere, Hosdamen, Bagen, Bauern, Bäuerinnen, Linder, Mussanten Mädchen. Eriter Att im Salolle des Kanios. Eriter Aft im Schlosse des Königs. Sweiter Aft: Ein Benernhof im Dorse Beaufejour. Drifter Aft: Im Schlospark des Königs.

Seit: Beginn des 18. Jahrhunderts. Der zweite Aft ipielt drei Wochen ipater als der erfte, der dritte am Jahr ipater als der zweite Aft. Bwijden Boripiel und erften Mit tritt teine Baufe ein: langere Faufen finden erft nach bem erften u. gweiten Mit fiatt.

Gewöhnliche Preife. Anfang 7 Uhr. Enbe eima 91/4 Uhr.

Sonntag, ben 4 Juni, bei aufgehob. Kontag, ben 5 Juni, bei aufgehob. Abon.: Königskinder.

#### Refident-Theater. Wefamt-Gafifpiel bes Bilbelm-Theaters Magbeburg, Direttion: Q. Rorbert. Cametag, beu 8, Juni.

#### Das Mufikantenmadel. Opereite in S Alten bon Bernhard Buchb uber. Mufit von Georg Jarno,

Dupendfarten gulig.

Anfang 71/2 Uhr. Enbe nach 10 Uhr. Sonntag, ben 4. Juni: Das Munifantenunäbel. Montag, ben 5. Juni (Vanhoit); Die beröotene Braut.

#### Polks-Cheater.

Samstag, ben 8, Juni. Bollstüml. Boritell. gu fl. Breisen.

#### Der kleine Lord. Bebenebilb in 3 Aften

bon Mre. Dodgfon Burnit. Unfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr-

Sonntog, den 4. Juni, nochmittags 4 Uhr: Die Lochier des Herri Fabrice. — Abens 8.15 Uhr: Dorf und Stedt.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 3, Juni. Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

1. Ouverture zur Operette "Banditen-streiche" von F. v. Suppe 2. Chor und Hallett aus der Oper "Tell"

von G. Rossini B. Frauenherz, Polka - Mazurka von Joh. Strauss

4. Adagio aus der Sonate pathétique von L. van Beethoven 5. Phantasie aus der Oper "Die weisse Dame\* von A. Boieldieu 6. Screpndo espagnele von O. Métra.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni; städtischer Kurkapellmeister,

Nachmittags 4,30 Uhr:

Ouvertüre zur Oper "Die weisse Dame" von A. Boieldien
 Noturno aus der F-dur-Serenade No. 4 von S. Jada sohn
 Walzer aus der Oper "Eugen Onegin" von P. Tachulkowsky

4. Phantasie über Mozartsche Themen

von A. Kling 5. Baja 'erentanz No. 1 von Rubinstein Bajaderentanz No. 2 von Rubinstein
 Ouvertüre z. Operette "Waldmeister"

von Joh, Strangs Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser" von Rich. Wagner.

Abends 8,30 Uhr: Anlässlich des Geburtst ges Sr. Maj. des Königs von England Georg V. Englisches National - Konzert. 1. Jubel-Ouverture von K. M. v. Weber

Jubel-Ouvertüre von K. M. v. Weber
 Larghetto in D-dur von F. Händel
 Hal eigja aus "Mesias" von Händel
 Nell Gwyn Dances von E. German
 Conntry Dance, H. Pastoral Dance,
 HI. Merrymaker Dance.
 Rule Britania, National-Hymne
 Ouverfüre zur Oper "Die Rose von Erin" von J. Benedict
 "Der verklungene Ton", Lied von A. Sullivan

A. Sullivan S. Phantasie aus der Operette "The Mikado" von A. Sullivan.

Beleuchtung des Kurgartens. Die Initialen mit Krone. Leuchtfontaine -- Scheinwer er.

Hotel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 822

# Aünftler-Konzert Allen voran ist

das wirklich erstklassige Damen-Orchester unter der Leitung ihrer Dirigentin

Frl. Anni Pöschl. Anfang täglich 71/2 Thr in Erbprinz-Restaurant.



# ermarkt. Büch nom Renes

Bonnent barn ik dan de first fruit, f

\* Bilbelm Sörfel: "Am blanen Wittel.
meer" Brit 12 Kolbiden (Algan, Berein für Dutlde Riterahy, Berlin-Bildnerder); in ungelinfelten It Dutlde Riterahy, Berlin-Bildnerder); in ungelinfelten It und putet Schiberungsbade gaubert und der Perfoler das prächings Germa. die Stadt der Kalgie, der Angen, wobei aber auch Gefante und fasiale Verrackungen der Segenwart au Borte Ionnnen. Entstätende Landfariebildariebilden der annzen Bilderu Insfen die Gebniuckt und dem Enden un Leffer mach werden.

he burd Stallendurmer befannen figt fightide Grimmenmugen und 
he burd beinneten befannen figt fightide Grimmenmugen und 
nach genneten befatte und bereichert merben. Studie bei 

"" " " Ab den in am ihr internitätier Stenden in 

" " " " " Ab den in am ihr genetzenden Stallen in 

De om Sis er he an. Hettlich stenden Stenden in 

Zahema behöbelt, Unternität stenden betreiche Stallen 

Zahema behöbelt, unternität stenden 

Zahema behöbelt 

Zahe



of ren-

loly and ren-

eelc. eek.

and

gin\* men tein tein ter\*

von

Maj. V. ert.

eber del ndel

moo,

The

ıt

822

ett st

1

tin

133

# Tagblatts. Wiesbadener Des Morgen-Beilage

98r, 129

Zametag,

(Wadbried berboten.)

3. Junit,

Bellabonna.

bon M. Heerborf. friminal-Erzählung

"Entfduktigen Sie, Seer Boligeirat", fogte bee eine ber Geren bölich, "Daft wir Sie in Strein Albeit den die Sparen necknicht effekte. Au bei ber Seer Bemberg, weit ist sie eine ber Geren bölich, "Daft wer Sie in Streinhalfommiffla Bünter necknich eine Belöche Dat Mond Berüge erflächt. Damit ich ihr perfolich dies der Mond Berüge erflächt. Damit ich ihr perfolich diese der Mond Berüge eringeland diese der Mond Berüge eringeland diese bei Mond Berüge eringeland diese bei Mond Berüge eringeland diese bei me Belöche in der Belöche in der Molige eringeland diese Belöche Berüger eringeland diese Berüger in der Molige Berüger in der Molige Berüger berüger in der Molige Berüger Berüger. "Zorf ich Sie den in trebenfacht des Bufflichen ber Berüger abeit der Lieden Berüger Bufflichen ber Berüger Bufflichen ber Berüger Bufflichen ber Berüger Bufflichen ber Geren und mit flesche Bufflichen Bufflichen ber Berüger Bufflichen ber Geren in der Molige Bufflichen ber Berüger Bufflichen ber Geren mehrer in der Molige Bufflichen ber Geren mehrer Bilter beite Beite Bufflichen ber Bufflichen ber Berüger stenlich erfelt mit der Bufflichen ber Bufflichen Bufflichen ber Bufflichen Bufflichen Bufflichen Bufflich ber Gerügen Bufflichen Buffliche 

belle Kartoficlart sch fie durste auch damit er sich ist einen wei se sant int ein Nochen nicht in Halten bei des sch int int. Ze säed dem Besch auch wirlich netten, der des schen Nochel übers Serrn gehorch, die Kartoficlin nur für ihn aubereitet und sich die vom dernahmen dem Gemis des Mittaglieus fei siem Ageitet nicht ibet geworden und sie sein und kat geten nichtes. Wie das Gift in die Speise aufgebraten, Vach dem Gemis des Gifts in die Speise aufgebraten. Vach dem Gemis des Gifts in die Gebeis die finden und kat gefen kunter Leicht unerstärsch, sie der habe es nicht sineigenal Wie der habe es nicht sineigenal Wie der habe es nicht sineigenal wie als ie troebem auf derstücht fünge, und fragten sie, als ise troebem auf derstücht habe des haben der haben der sinestnutzt, ob sie kunten sie im der haben der sinestnutzt, die inte Agendam wie als entstückt fünge, und fragten sie, als ise troebem auf der sinestnutzt, ob sie Entstützt gekauft halte doch verneinten es alle entstützt auch die Kuntung nach, ob Serr Wendlad des einem von üben Kuntvischt gemackt, inndern, obsiehen Wentwitten der Ungedung nach, ob Serr Wendlad der eine Ageiter und sieher Augeden unter Verlagen halt gekauft halte doch verneinten es alle entstätzte vor gekruften den kater genocht, der ein geoßer Goutunet vor die Entstützt gekauptung, mei sollten Kuntvisch der ein gesesten fallen nach eine Beschauptung, mei sie sein kan der Kuntvisch der ein der Schauptung, mei sie sen kan beite aus Gesindten genocht. Der Grünsche der eine Merken der Liebe dass der eine Merken der Liebe dass der eine Abeiten der Liebe dass der eine Abeiten der Liebe dass der eine Abeiten der Liebe dass der den Abeiten der Kuntwen der Kuntwen der Kuntwen der Schauptung kein der Schauptung der eine Abeite der Schauptung der den Schauptung der der Verlagen der Verlagen der Schauptung der der Verlagen der Verlagen der Schauptung der der Schauptung der der Schauptung der der Schauptung der Liebe der Lieb

Das gerade nicht. Man iprach fogar früher viel von ihrem guten Bergen, weil sie ühren gangen Lohn hingab, um ihre Schwester, die in sehr gedrücken Berdhingab, um ihre etwas verdiesen, und dasst gangen eine gehind. Were sich selbit jahrelang inwere Einberung aufersegt, um anderen zu besten incheren zu besten, wenn auch andere die Gewisten dasst inchen wird sich ichliehlich auch sein die es iogar an ibrem Leben, Voch dazu winsickte sich ihr älteiter Reste, der ziemlich begat berdien zu siemlich begat wirder, als sich zum Kunsticklössen dazu winsichte dem Merde tröstete ihr nun seine Kunsticklösen das ühm die Werte tröstete ihr nun seine Kunt die Schsten. Besten der Besteren sich siehe Werten der Stiefe Werten. Dass der Vertrauen wird nie gestächt, und weiter Stiefe Werte fallen wiederum sieher bein gesten gesten, dam größten, dam ihre bei Kilfe ant nächsten. Tiefe Werte fallen wiederum sieher bestend gegen sie die Bedarf und bestern beine kallen wiederum sieher beinen gegen sie ins weite stien vollegen, dam siederum sieher beinen gegen sie ins weite stien wiederum sieher beinen gegen sie ins sowere stertrauen wird die Stiffe ant nächsten. Tiefe Werte fallen wiederum sieher beinen gegen sie ins sowere fallen wiederum

Bu

9[11

fich dal hal Lei Hit far In

off for

面情 日本市 古代

ici be

は同日の田田の村田は

たい そのおけら

が行の対は

wohl kaum noch eines Betreises gegen sie, so tar liegt der ganze Fall!"

"Ja, der Fall liegt ziemlich klar", sagte der Kontmisar, sich erhebend "Gestatten Sie mit, um meinem Auftrag gewisselbeid nachzukonnnen, noch ein kurzes Gespräch mit der Gesangenen."

Ter Polizeirat erkelke sosort die entsprechenden Bessehle und der Konunksar wurde an der Gefangenen gesicht, während sein Begleiter Edenberg dei dem Polizeirat zurücklised. Nachdem Konunksar dei dem Polizeirat der Interdaltung mit der Gesangenen keendet hatte bedankte er sich dein Bolizeirat höhlich und die ganze Gunnickung des Bestiner Konunksars in diese Angelegenheit, die dech durch ihn schon so ganze Gunnickung des Bestiner Konunksars in diese Angelegenheit, die dech durch ihn schon so gut wir aufgestärt war, völlig übertlüssig.
"Win – wie Sie oder ich und auch unter solligender die nebeneinander die Ereachältnissen benehmen initrden", entgegnete der Gestrate

wundert. "Ber Sie oder ich?" wiederholte Edenkerg verschundert. "Berr Konnnissar, halten Sie denn diese Sessenwert. "Err Konnnissar, halten Sie denn diese Sessenwert unschnen Worten ging doch dies eigentlich nicht bervor", entgegnete Warkmann lächelnd, "denn wenn sich das Benehmen unschüldiger und schnläsger Unterstückungsgefangener merklich voneinander unterschelten wurde, so wären wohl Justizirtümer, wie sie immer ab und zu vorkommen, ausgeschlosen."



Kunung fein: befeidigen, sollte eigentlich nur eine vorübergebende Ge-sie muß zur Anerkennung subren. Dulben beißt Goethe.

# Indifde Hofastrologen.

Rat gefragt. Bon ihren Studien und ihrer Tätigkeit erzählt Kon ihren Studien und ihrer Tätigkeit erzählt. Die großartigen Obserbatorien, die unter der mongolischen Hernschaft zur Aetrachtung der Sterne errichtet wurden, werden von ihnen benucht und in gutenn Justand erhalten, Ein sold, mäcktiges aftrologisches Observatorium ist das von Labore, ein monumentaler Ban mit zahlreichen Platthonn Endore, ein monumentaler Ban mit zahlreichen Platthonnen, der als eine etwas modernisserte Kopie sener Be-

Kappier vor Jahrtaufenden errichteten. Auf der Schadder und Kappier vor Jahrtaufenden errichteten. Auf der Höhe felder machtiger und bigarrer Banten verweiselen mun die Alfrechagen der indigen Fürsten in kennenhelten Vächen, unt in schweigender Bergächung dem Lauf der Geltitue zu is schagen und die ensprechen Beich Ektitung auf das Neu-schausele unscheid zu erfalsen. Bon diese Kirtung auf das Neu-schausele unscheiden die erkeiten einen Konerlen zu erhälben oder eine Vertrautet aufzurehnun, sowden zu erhälben oder eine Vertrautenssselfung deutschund, sowden zu erhälben oder eine Kertrautenssselfung deutschund, sowden zu erhälben oder eine Artrautenssselfung deutschun, bei die der deren Ehrschaufen geschrieben, nuch der Radhschaft einen Phrechogen, und deutschauften der Kenntige der Radhschaft einen Phrechogen, und dernen befragt der Radhschaft einen Phrechogen, und dern kein und den Seinschaften für Entluch nehmen, Wert nicht nur den Lebenschaften für Entluch nehmen, Wert nicht nur den Lebenschaften für Entluch nehmen, zu dem Kinste werder der Kriegerähte saufen kalfen derträchtlich. Wasun der Kriegerähte saufen keine Kalfen der kriegerähte der Kriegen ist der kriegerähte saufen keine Kalfen der fickläge mit Gedent und der Kriegerähte saufen der Krieger in nechten der Kriegerähte saufen der Kriegerähte nuch kriegen der Kriegerähte des Kriegers der Krieger unterverfen. Beschnichten Seinen der Kriegen der Krieger der kriegerähte des Jamenderen der Kriegen der Kriegen der Kriegen der Kriegen der Kriegen der Krieger haben der Kriegen der Kriegen der Kriegen der Kriegen der Krieger kriegen der Kriegen der

Die Mitter muß sicher hilben, so länge bas himmelsehömenen dauert, ingend etwas zu esten, zu ellen, zu trinten, zu ichneiden oder zu zerdrechen, weil all dies silt das Alle des Alles des Gefracht weide Berticken werden, das ein Monstrum zur Welt gebracht weide des der Hohrt wicktig wie dei der Gedurt ist der Alles der Kirolege bei der Holle den Bonftrum zur Welt den Desensburd mitsten der Kirolege bei der Holle den, dam mitsten sie mitsten der Erkente der Alles ihre der Kirolege erft de Bestieben sie eine ber beden Archivel der Archivel der Kirolege erft de Bestiebeitäten der beiben Archivelichen der beiben Archivel wich der Alles ihrentif des Schaertis, ausgerichtet für die Bestieft, weren nicht "alles sindernit, dann ist des schwerte, ein nicht Anchen der Himpischen der Himpischen eine schliche Thraunet aus. Iede Archivelle, den die Archivellen der Kirolege eines Gestiert will es nicht. In vielen die ein Ausdruch des Unwillens der Erkung wird von ihnen als ein Ausdruch des Unwillens der Erkung wird von ihnen als ein Ausdruch der Unwillens der Erkung der eines Anglitären wieden den Archivel der Allige und der Mittellen der Anglitären wieden den Schwerz der Mend das sind den der ihne ihre keit Allige und der Tichen den anstindig zu machen dem Affreider der Mittellen der Anglitären wied gelten der Mittellen, den anstindig zu machen dem Erkung der der Mittellen der Anglitären der Erkung der kiel Mittellen, den anstindig zu machen dem Erkung der der Erkung der kiel Mittellen der Anglitären der Erkung der Schwerz der Erkung der Erku

H Builte mell. 

Goethe und seine Röchin. Das Sprickwort, beutende Männer vor ihrem Kammerdiener nicht gennisten mehr ober weniger alle Männer, die racendes seillaten, in ein- ober der anderen Form ort, daß be-cht groß find, die Herbor

# Hiesbadener Caubl Wernfpreder-Muf:

Berlag Langgaffe 21

"Tagblatt-Hans".
Schalber-Halle gröfinet von 8 Uhr morgens Wöchentlich 12 Ausgaben.

Mngeigen-Annahme: Gor bie Ubenb-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Gegründet 1852.

"Tegblatt . Saus" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbt, außer Conntags.

Amzeigen Beris titr die Leile: 18 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" im einheitlicher Suprem; 20 Big. in dovon abnorichender Sahansführung, fewie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle austrättigen Angeigen; 1 LEL für letale Arflamen; 2 ML für ausbaktige Kelfamen. Eange, delbe, britier und birrie Seihen, durchlaufend, nach deienderer Gerechaung. Bet weiderheiter Kufnahme unveränderter Angeigen in furzen Jwildenrahmen emsfrechender Andeit. Bezungs-Brris für beibe Ausgaben; 79 Big, monatlich, W. I.— vierteljibrlich barch ben Berlag Langgalle II, ohne Bringerichn. M. I.— vierteljibrlich burch alle beutiden Boltanhalten, ausjediofilich Beltesgelb. — Bezungs-Beitellungen nehmen auberdem entgegen: in Wiesebaden die Inseigliche Wis-mardeing II, imme im 118 Ausgabeltellem in allen Teilen ber Stabt; in Biebeich: die berteitigen 18 Aus-gabeltellen und in ben benachbarten Landorren und im Aberingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Gur bie Aufnahme von Angeiger an vorgeschriebenen Tagen und Blaben wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 258.

Samstag, 3. Juni 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

#### Dierzig Jahre Reichsland.

Die "Nordbeutiche Allgemeine Zeifung" veröffente licht einen aus füddenticher Feber itanmmenden Aritel: Biergig Jahre Reichsland, der an die Tatsache anfnüpft, daß am 3. Inn i 1871 der erfte deutsche Meichstag dem ibut borgelegten Gefet fiber die Bereinigung von Elfaß und Lothringen mit dem Deutschen Reich jugeftimmt hat und daß fomit die Reichsgeschichte in diesen Tagen eine Art Jubilanm feiert. Der Artifel ffigiert im Anichluß an Die bamaligen Reden bes Fürften Bismard die Berhältniffe, unter benen die Bereinigung ich vollgog und die ungeahnten Schwierigfeilen, Die dabei innerlich zu überminden waren und die nur des-balb überraichend kamen, weil man die Bedeutung der leiden Jahrhunderte, in denen Elfag-Lothringen bom Reiche getrennt war, unterschäft batte. tifel geigt, wie aus endlofen Bergogerungen und Entläufchungen allmählich eine unerfreuliche Gaat von Ungufriedenheit und Migmut erwuchs und wie die all gemeine politifche Entwidlung das Emporfommen ber Sogialdemofratie, Die Bericharfung ber politifchen. logialen und wirtichaftlichen Gegenfätze, die im Reichslande zu lösende Aufgabe noch ichwieriger und vermidelter maditen. Auf ber anderen Geite freifich wird die Angiehungsfraft des riefigen politiichen und mirtidaftlichen Gewichts bes Reiches immer nörfer und mocht jede Loslöfung gleichfam phyfifch unmoglich. Dem Edielen nach Granfreich aber wird fein ftarffier Anreig genommen, wenn bas ib e fübl fcwindet, daß man in ichroffem Gegenfab gu der Berhätichelung bon frangofifder Geile in Teutich-Der Artifel gebenft fodann ber mühevollen Arbeit, Die ber endgültigen Buftinmung bes Reidistags au dem Reformivert vornigegangen ift und ichreibt:

In der unvermeidlichen Tetailarbeit mochte es quweiten icheinen, als ob ein fleinliches und ichwiichlides Marften und Beilicen an die Stelle ftaatsmanniiden Schaffens getreien mare, oder als ob gar widfine Grundfate ftaatserhaltender Bolitif Den opporlunistischen Bedürfnissen des Tages geopfert wirden. Doch der Eindrud verschwindet, wenn mon das Er-reichte mit bem Puntie vergleicht, bis zu dem Sismarif Pingipien beurteilt, die für seine Schöpfung von 1871 und 1879 maßgebend waren.

Bas ist nun eigentlich bas Gefährliche an der Reform, wie fie in biefen Togen nach langen Muben Geich geworden ift? Die Stellung bes Raifers und bes Statthalters ist nicht geichwächt, sondern nielmehr berftärft worden. Soll es eine bas Sberhaus sein, das zur Hälfte aus vom Raiser

reifften Elemente eintreten werden? Oder bas 28 a h le recht für die Zweite Kammer, bas boch feine wefentlich anderen Zustände bervorbringen wird, als fie basfelbe Bahlrecht im gangen übrigen Gub-deutschland, in Baden, Bürttemberg und Banern geichaffen hat, und bas nebenbei gang gewiß nicht im frangofischen Ginne wirfen wird, weil es die frangolifc beeinflugte Oberichtdt gugunften ber breiten, smeifellos beutfden Schichten ber Bevollerung gurudbrangt. Die Alterspluralftimmen waren ja als gewiffer Schut gegenüber den unreifen jugendlichen Elementen gedacht und hatten ficherlich fo gewirft; auf der anderen Ceite aber waren fie gunöchft der abiterben den Generation gugute gefommen, die noch mehr unter frangolischem Einfluß fteht, als die auf bem Boden des Reichs geborene. Ober endlich die Bundesratsftimmen? Un ber biftoriich begründeten, auf bie machtigften Realitäten ber Belt geftichten Machtstellung Breugens im Reich werden fie tat-fächlich nichts andern. Dag die Rfaufel beziglich ihrer Anrechnung der Chre Brenfens an nabe frete, ift mir ein schwer begreiflicher Standpuntt; benn wie fann ein Opfer, bas in einer nationalen Frage freiwillig gebracht wird, etwas anderes als ein Chrentitel

Es bleibt in Wahrheit nur die Frage, ob die elfaflothringlichen Stimmen bem Reich ichaben fonnen ober nicht. Die Verbundeten Regierungen haben die Unterscheidung zwischen wirtichaftlichen und politischen Fragen abgelehnt, weil es unmöglich erichien, mit Sicherheit zu jagen, wann eine wirtschaftliche Frage anjange oder aufhöre, politifch zu fein, lächlich werden aber boch die Fälle, in denen der Statthalter bon bem ihm erfeilten Rechte Gebrauch madit, die brei Stimmen anders gu inftruieren, ale ber Maifer und König die Stimmen Preugens inftruiert, nur bei Entichließungen über wirtschaftliche Angelegenheiten bortommen, Ober glaubt man, bag in einer bodpolis tijden Frage ber Statthalter, ber bod ein Bertrauens-mann bes Raifers und bes Reichstanglers fein muß, feinen eigenen Weg gehen fonnte? Die Frage ftellen, heißt fie berneinen. Rebenfalls fteht einer feltenen und auf wirticaftliche Intereffen beidranften Oppositionsmöglichkeit der ungeheure moralische und erzieheriiche Wert ber verantwortlichen Mitarbeit an der Leitung der Reichsgeschäfte gegenüber, die siderlich wie kaum etwas anderes geeignet ist, bas Band, bas Eliaf-Lothringen mir bem Reich berbinbet; fester, fiarfer und inniger zu machen und so beutich und berbentichend ju wirfen. Die Stimmen bedeuten die Mundigfeit bes Reichslandes. Mit ibrer Berleibung fprechen ibm der Raifer, Die Ber-Eindeten Regierungen und die Berfretung des deutsichen Bolles ihr Bertrauen aus, daß es den guten Willen und die Kraft baben werde, das ungertrennliche Wohl des Landes und des Reiches in einem zu pflegen

ernannten Mitgliedern besteht und in das die politifd, i und gu fordern. Die Frage, ob das in ben neuen Gefeben jum Ausbrud fommende Bertrauen berechtigt ift oder nicht, rüchaltlos zu bejaben, erfordert allerdings einen gewissen Optimismus. Aber ohne ein gewisses Daft bon Optimismus läft fich überhaupt nicht regieren. Und es bleibt babei, daß Fiirft Bismard fic auch durch fcmeraliche Erfahrungen in diefem Optimismus nicht hat irre machen laffen, und daß die jest durchgeführten Reformen die logische Weiterführung feines Bertes find.

Der Artifel erinnert fodann an die bom Staatsminifter Dr. Deltriid am 23. Mai gitierte Stelle aus einer Reichstagsrebe des Fürften Bismard bom 27. Marg 1879 und einige andere Worte des ersten Reichstanglers und fabrt fort:

Bismard hat es felbft bei der entscheidenden Bendung belassen, die er der Reichslandpolitif in ben Jahren 1877 und 1879 gegeben haite, und bente, nochbem Jahrgebnte ingwischen vergangen find, muß es erif recht dabei bleiben. Tenn damals, das fann nicht entidieben genug beiont werden: nicht 1910 ober 1911, burch ben Guriten Bismard ift ber Schritt geicheben, der mit der Schaffung einer eigenen elfag-lothringis Regierung und Berwalfung und mit der Ausgestal-tung des Landesausschuffes zu einem Parlament dem Elfag-Lothringertum bas Recht gab, Die innere politiiche Entwidlung des Landes selbständig mitzubestimmen. Konnte ihm dieses Recht ohne Gesahr ver-lieben werden, so war der nächste Schritt, die Teilnahme an der Berwaltung der Reichsgeschäfte, nur eine Frage der Zeit und der gesehgeberischen Technif. Heute aber gilt das "für ummer vereinigt" des am 3. Juni 1871 angenommenen Gejehes mehr denn je. 3ft dem fo, dann braucht doch die Frage ber Fortbildung ber reichslandischen Berfaffung nicht mehr durch die Corge um die angere Gicherheit diefes ichmererftrittes nen Befiges fompligiert gu merden. Aus bes gegenmartigen Reichefanglers Munde foll das Wort her-rühren, daß es keinen Sinn hobe, die späteren Reichisfangler immer mit dent Magftabe Des Beros Bismard zu meffen; babei werbe jeder mehr oder weniger fclecht abidmeiben. Das einzige, was man moglicherweise bon den Rachfolgern eines Bismard berlangen könne, sei, daß sie sich bemithen, von ihm au lernen. Und wir glauben, das hat Herr v. Beihmann - Sollweg gefan.

Eine Bereinigung des jetigen, hochft unerfreulichen Rujtandes war ohne ichweren Schaden für das Reich ebenso unntöglich wie die Rüdfehr jum Annerionsgedanken oder zum Glacissiandpunkt. So dieb nur ein entich lossen 28 orwärts. Das dabei jundoft noch nicht olles gang nach Wunsch geben wird — wer follte es anders erwarten? Da beist es eben auch jest wieder Geduld haben. Aber die innere Rot-wendigkeit der Dinge wird aus dem vollkerechtigten Elied des Deutschen Reichs auch ein lebendiges Glied

des Reichsforpers mochen.

#### Fenilleton.

#### Wettbewerb-Ausstellung jum Bismarch-Mationaldenkmal.

Mingmale.

Bir haben ichon barauf bingewiefen, wie febr bei ber Beurteilung eines Denfufalsentwurfe bie Blatfrage mitbrechen muß. Gur ein Sobenbentmal fommen natürlich ang andere Faftoren in Betracht wie für ein Dal in der Chene. Gin Denfinal mit hintergrund bat anbere Bebinrungen wie eines, bas nach allen Seiten bin frei als Silhouette wirkt. Dieser jehr nahe liegenden Erfenutnis wird merkuntidigerweise oft sehr wenig Rechnung getragen. Das es beim Riederwaldbenfmal nicht geschah, dat die landschaftliche Birkungslosigfeit diese Hochwerks in Folge, das bor Wald und Berg saft verschwindet ober uniostene nicht leinen Arabenperhältnissen auf geschab wenigstene nicht feinen Großenverhaltniffen entsprechend

Enthocher

큥

acigent

#

jur Geltung gelangt. Rachbem man nun einmal bie Glifenbobe gum Plat ter Bismardweihestätte gewählt hatte, lag es nahe, bag ber Sunftausichus barauf bebacht war, bag bas Wert seinen environs" entspräche. Das mußte neben ber Forberung, bag bie Statte auch bem Weifte ber Ration, ihrem Empfinben gerecht werbe, bas haupierforbernis fein, und beibes ift dann in bem Breisnusichreiben auch beutlich jum And-

Die Denfmaleftatte befindet fich boch an bem ichragen Abfall eines Berghlateaus, auf einer "Felsnafe". Rein freifiebenber Bergtegel fann bier boch und ftolg eine Art Grafeburg tragen, und es will und bebunten, ale fei biejenige Löfung beshalb auch die gladlichfie, die fich biefen lanbichaftlichen Berhaltniffen aufchließt, nicht aber bie,

Bandidaft bominiert, vielleicht gar bergewaltigt. Und fo unferem Empfinden benn auch mehr bie garnierenben ober befronenben Bauten, welche bie Lambichaft gleichfam betonen, ihr einen höheren, fünftlerifchen Musbrud verleiben. Die geschloffenen Sochbauten, in benen in riefigen Rämmen ein ricfiges Bilb einfam thront, ftimmen bielleicht gu größerer Anbacht und Sammlung, ergreifen das Innere mehr, aber biefe Art bon Stimmungsmache ist boch mehr romanisch als germanisch. Der Deutsche hat feine Götter nicht in ein Behaltnis eingesperrt, und ber Balbes- und Simmelebom war feinem Bergen ber liebfte Tempel. Go barf man benn für ihn auch biefe offenen Weiheftatten als bie zwedentfprechenbften bezeichnen, und wir begegnen ihnen bel ben Entwürfen in verschiebenfter Geftaltung, meift in Form offener Gaulenrofunden. Das mit bem erften Breife ausgezeichnete Wert bes Minchener Bilbbauers Sabn und bes Architeften Beftelmeber in Dresben mit bem Rennwort "Giegfried Dolmen" ift eine folde Rotunbe, gewiffermagen eine fünftlerifche Bereblung jener ungofügen, alten freisformigen Steinmale, bie twir als "Dolmen" aus ber itrgeschichte ber Reiten und Germanen fennen. Gedissehn vierfantige Gaulen erheben fich, im außeren Oberteil mit Reliefs geschmudt, auf einem Unterban und find oben burch einen Steinfrang berbunden, bas Gange fomit eine burchbrochene Steinbefromung. Diefer Ginbrud einer auf bem Bergborfprung lagernben Strone wird noch baburd berftarft, bag innerhalb ber weiten Rotunde vier machivolle Lindenbaume gebacht find, bon berem Laub fich bann ber Sieinfrang besonders wirfungs-boll abheben wurbe. Sie fpiegeln fich in einem großen Bafferbeden, an beffen Rand die Figur eines jugenblichen, ichwermriffenden Glegfried, gleichfam Die Berfonifitation bes beutschen Selbenbolfes, steht. Jebenfalls ift innerhalb biefer so geftalteten Stätte eine Stegfriedsgeftalt finn-fälliger als bie bes eifernen Kanglers. Aber bei aller An-

welche fich fonveran barüber hinwegfest, indem fie bie | erfennung fur bas Ruftige und bie Große in der Statue meinen wir bod, baft fich ba noch eine andere Löfung für Die Figur finden liefe. Der Ruid, ben bas auf einen Reffen aufgestemmte Bein macht, wirft nicht gerobe lintenichen, und als Symbol bes beutschen Bolles ware ein etwas weniger jugendlicher Glegfried vielleicht eber am Blave als biefer halbinabe. Unfer Bolt ift boch eine reife Ration. Daß man ein Bismardbilb nicht birett in biefer Bismardweiheftatte anbrachte, will uns als fein Gehler erfcheinen. Gine Monumentalftatue bes Ranglers tomite fa an erponierter Stelle, beim Aufgang gu biefer Rommbe, paffend aufgesiellt werben. Es genugt unferes Erachtens, wenn bie Weihefiatte mit bem Ramen Bismard berbunben ift. Bei ben meiften "Bismardfürmen" ift es ja auch nicht anders. Der Rame felbft ift ba icon Bebeutung gemig. Man fann fich auch wohl benten, bag unter Umftanben eine Bortraitaufftellung bireft fiorend wirfen tonnte, wenigftens möchten wir monche ber ausgestellten Bismarde, bejonbers ber Mit-Biemarde, bort nicht feben. Es find gang abstrufe Erscheinungen barunter; ber Rangler ohne Unterleib, - ber Rangler als Froschfönig, Motive für zeichnerische Traveftien im "Ull" oder "Alabderabatich". bas nit bem Erstpreis ausgezeichnete Werk in seiner poetischen und schichten Form in ber Tat vielleicht am ersten ben Ansorberungen, die hier gestellt wurden, und wir können uns vorstellen, daß der Besucher dieses Ories echte Beibe empfinden wird, wenn er bie Bobe erftieg und bon bem Steinfrang binausschant auf Rhein und Rabe und in bie gange, romantifdje Gegend, wenn ihm bon ber anderen Rheinfeite bie Mieberwald-Germania herüberwinft, umb fich ber gange Abeinganber bor ibm auftut, wie ibn anbererfeits auch ber Anblid ber belbenfigur bor bem Grim ber Linden bie Geele erheben wird. Gerabe bie Schlichtheit biefes Enmouris, verbunden mit einer gewissen beiteren Lieblichkeit, ift es, die gejangen nimmt und es verfinnblich macht, bag man auf ihn verfiel, obgleich viel bruntbollen

Bo

HIE

TRE

Lut

me

BUI

gof

280

gal

Ku

Br

Sid

bet

Be

hal

me

bic

mi

fei

Ri

100

tie

for

ab.

mi

Than

rie

bel

Lai

ber

993

Die

Tet

Ri

ILL

au

501

P

330

ias

fei

all

be

mi

TH

The The

ha

be

fü

m

be

For

8

bB

3

(%

9f:

#### Pentsches Reich.

Sofe und Berfonnl-Radrichten. Der Kaiser empfing im Beisein des Unterftaatssefreiars des Auswärtigen Amtes, Limmermann, den neu ernannten bestischen außerordentlichen Gesandten b. Bie geleben zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens.

Singlermann, den net einemitten derlichen abgeteiten des Geschabten d. Bie as le ben zur Entgegennahme seines Beschaubigungssschreibens.

Die Kaiferin ist aus Fasenalf abends fürz nach 7 Uhr wieder in Volkbam eingekroffen und begab sich später in das Stadineitsbans aum Beluch des erfranken Aringen Ioachim.

Der "Staatsanzeiger" gibt die reulich schon angefundigte Ernennung des Oberregierungsrafs Rieß von Schourfiell sum Volkseipräsidenten von Frankfurt a. R.

joloh (Caher) gunt sprigtigen bei der Generaldirektion der Ber pändige Dilksarbeiter dei der Generaldirektion der Königk, Seehandlung (Preuhischen Staatsbank), Seehandlungsrat Sonigk, Seehandlung (Kreuhischen Geehandlung ernannt worden. Ende der Generaldirektion der Seehandlung ernannt worden. Ende der achtaiger Iahre des borigen Jahrehunderts sum Buchdalter dei der Seehandlung ernannt, erhielt er 1901 den Edarakter als Kechnungsrat und vorrde zwei Habre harder Seehandlungsaffessor und Kuchdalterdirigent. Seit 1905 war er Seehandlungsrat und kluchdalterdirigent. Seit 1905 war er Seehandlungsrat und kluchdalterdirigent.

Unterftaatsfefretar Dr. Weber +. Geftern abend verschied gut Berlin im 58. Lebensjahre ber frubere Unterfiacisfefreiar im Ruftusminiftertum Beber. Dr. Sermann Weber ift im Oftober 1876 als Rammergerichtereferenbar berpflichtet und int Oftober 1881 jum Gerichtsaffeffor ernammt worben. In ben folgenden Jahren war er Silfearbeiter beim Juftigministerium und beim Disgiplinarhofe für bie nichtrichterlichen Beamten und hierauf im Ruliusministerium, bei bem er in ben Abteilungen II b und III tätig war. 1886 wurde er mit ben Geschäften bes Juffitiars und Benvaltungerats beim Provinzialichulfollegium in Cobleng beauftragt, und im Dat 1887 nach feinem Ausscheiben aus bem Infitzbieuft enbaultig in bas Reffort bes Rulmsminifieriums übernommen, wurde er icon 1888 jum Regierungerat beforbert, im folgenden Jahre aus feiner Steffung in Cobleng wieber in bas Ruftusminifterinn berufen und 1800 in biefem jum Geheimen Regierungerat und vortragenben Rat ernannt. Sier rudte er nach bret Jahren jum Geh. Oberregierungsraf und im Juli 1900 unter Aberfpringung ber Stelle eines Abteilungs. bireftors unmittelbar gum Unterftaatsfefretar und Rat 1. Riaffe auf.

\* Doch "Ernf" von Bethmann-Hollweg? Gine Mitteilung, die das "B. T." unter Borbehalt wiederzicht, befagt, daß die Berleicung des Grasenstandes an den Reichskanzler von Beihmann-Hollweg keineswegs ausgeschlossen set und sogar in fürzester Zeit ersolgen könnte.

\* Ein Dementi, Bischof Keppler von Roltenburg, feilte ber "Kölnischen Boltszeitung" telegraphisch mit, daß die Melbung, ber Kaiser habe an ihn mit Bezug auf sein Buch "Mehr Freude" ein Handschreiben gerichtet, erfunden sei.

\* Bugantinismus und Aronpringenreife, Die "Rhein.» Befif. Big." übt icharfe, jeboch, wie es icheint, nicht unberechtigte Rritif an bent Buch, bas Dr. Bongard, ber Begleiter bes Kronpringen, über beffen affatifche Reife beröffentlicht bat. Es zeige gut wenig die Lernarbeit ber Studienfahrt und bebe gubiel und wicht ohne Buganfinismus bie Jagb- und Sportabenteuer bes "Das Gtatffte in bem Bo-Statferfohnes herbor. fireben, die faltblütige Entschloffenheit und einem gefunden, Mit bes Krompringen, bie bei jungen Menschen boch folieftlich bas Natürliche finb, im Jägerlatein gu übertreiben, wird jedoch in einer 3lluftration geleiftet, die ben Kronpringen in militärisch strammer aufrechier Siellung, Die Buchfe an ber Bange geigt, wie er einem nach bem Bilbe bochftens in einer Entfernung bon einigen Metern auf ihn gufpringenben wilben Deo. parben bie töbliche Augel gibt. Die vollständige Un-wahrscheinlichteit dieses Blides wird vollends offenkundig, wenn man ben bagu gehörigen Bericht lieft. Denn banach bofand fich ber Jäger ouf einer Felsplatte, wahrend bas Raubtier brei Meter barunter in ber Gbene gum Gprunge anfest. Es banbelt fich alfo um eine Beichnung, bie nachträglich eigens zu bem Zwede angeserigt wurde, ben Kromprinzen in einer Pose zu zeigen, die schön wirfen soll, aber bas Gegenteil erreicht." Solchen Byzantiniännis werde auch ber Kronprinz selbst nicht billigen.

Die Forberungen der außerordentlichen Professorn. Die 1909 gegründete Bereinigung der außerordentlichen Professorn sordert mittels Demschrift Declung des Lehrbedürsnisses an sämilichen Universitäten nur durch Ordinariate, baldmöglichste Univendlung der meisten Extraordinariate in Bollstellen; Ausbesserung der materiellen Lage der berbleibenden Extraordinarien und Hebung ihrer Stellung als Hochschullehrer und Staatsbeamte, Umwandlung der Stellungen der Abteilungsvorsseher in Extraordinarien oder Ordinariate mit Lebraustrag Breslau.

\* Die Einiragungen in bas Reichsschuldbuch haben im vorigen Monat 18 Millionen betragen. Die Gesanthöhe der Eintragungen besäuft sich jeht auf 1066 Millionen.

Anternationale Abntadungen über Versonenbesörberung. Aus Bern wird gemeldet: Das auf der Berner Konferenz bereinbarte internationale Abereinsommen über Beförderung von Personen und Reisegedat soll auch für Schiffsunternehmungen Geltung haben, Kinder dis dier Jahren, die in Begleitung Erwachiener reisen und für die sein besonderer Blad beausprucht wird, werden uneutgelisich befördert. Kinder dis zum zehnten Tahrtreise halbe Fahrpreise. Die Abertragbarteit der Fahrfarien wurde grundsäplich gutgeheißen, doch sonnen einzelne Staaten diese für ihr Gebiet ausschließen. Ohne Gebühr wird sehält beständert, das unter dem Sipliat der Reisenden und im Keh untergebracht werden kann. Dinschlich der Verzollung haben die Reisenden die Verzollung haben die Reisenden die Verzollung untersliegt der Genehmigung der Regierungen und Patsamente.

Die Zahl der höheren Bostbeamten ist, wie die "M.
f. Post u. Tel." auf Grund der letten Rangliste seistellen, in starter Abnahme bearissen. Es waren im April 3574 Beaute im Dieuste, die die höhere Verwaltungsprüfung abgelogt haben, gegen 3678 im April 1909 und 3733 im April 1908. Der Rückgang beträgt also im berstossenen Jahre 194 Teellen, die den mitsteren Beamten zugute gestommen sind. Die Zahl der Pospratistanten ist von 19 auf 13 zusammengeschmolzen. Die Zahl der Posteleben ist durch Annabme von 15 neuen Anwärtern auf 84 erhöht. Es wird berechnet, daß, wenn keine höheren Stellen geschäften werden, die jüngsten Oberpostpratistanten im Post in 11½ Jahren, sur Tesegraphie dagegen erst in 17 Jahren in eine Impettorsielle einrücken und erst nach welteren 12 dis 14 Jahren Aussicht haben, in eine Oberpostinspettorober Direktorstelle zu gelangen.

\* Der Mitramontanismus in Theorie und Pragis, Unter biefem Titel ericbien foeben in Sugo Bermublers Berlog in Berlin SW. 68 ein Auffeben erregendes Buch bon Jof. Leute, ebem, tath. Pfarrer. Der Berfaffer -früher felbft ultramontaner Agitator - erffart im Borwort, bag es bie Blindheit ber "Areugzeitung" und ibre Rriecherel bor ben Ultramontanen war, bie ibm gur Mb. faffung bes Werkes die Feber in die hand briidien. Diefes Buch muß jebem Bolitifer bie Augen öffnen, wohin ber Aurs unferer Bolitit treibt. In jehn umfangreichen Rapiteln wird uns bas wiffenfchaftliche Spftem bes Ultramontanismus borgeführt, feine Berfuche, unfer Bolf, unfere Bolitit, unfere Schule und Wiffenfchaft, Breffe und Runft, furg, unfere gefamte Rultur unter ben romifchen Rrummftab zu beugen, es wird an zahllofen Beispielen aus bem Leben erörtert, wie weit und Rom ichon in feinen Gad geftedt bat. Das Buch ift eine icharfe politische Baffe gegen ben Illiramontanismus.

\* Das Berfahren gegen Jatho. Die hauptverhandlung im Berfahren gegen ben Pfarrer Jatho im Spruchtollegium wurde auf den 23. Juni feligefest.

#### Yarlamentarifdes.

Die Zwedverbandelummission des herrenhauses hat gestern das Eroß-Berliner Zwedverbandsgeset ber zweiten

Lesung unterzogen, die sich bis in vorgerückte Abendsunde hinauszog, über die aber nichts in die Offentlickeit dringt. Die Feststellung des Berichtes wird am 12 d. M. erfolgen, an welchem Tage auch das allgemeine Zweckverdandsgeset in der Kommission beraten werden soll. Das Herrenhaus wird am 16. Junt Situang halten und es dürsten 4 dis 5 Situangen hintereinander statissinden, in denen zahlreicke siehere Borlogen, die Zweckverdandsgesehe, die Feuerbespatiungsvorlage u. a. m. beraten werden.

Sametag, 3. Juni 1911.

Dentiche golonien.

Kamerun. Die Eröffnung ber 160 Kilometer langen Manengubabn (Rameruner Nordbahn) hat einem Telegramm bes Gouberneurs zuselge am 24. Mat stattgesunben.

#### Ansland.

#### Ofterreich-Jingarn.

Knifer Franz Joseph und ber Thronfolger. Die "Reut Preie Preffe" melbet: Wie in politischen Kreisen verlautet, jud die Beziehungen zwischen Kauser Franz Joseph und bem Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand namentlich in der lesten Zeit besonders vertrauensboll. Der Berledr ift jehr intim und sehr rege, die gegensettige Stimmung sehr warm. Die Gerüchte, daß der Raiser einen Teil seiner Regierungsgeschäfte abgegeben hätte, berühen auf einem vollständigen Irrium und auf einem Berkennen der Bersonen.

Der Mirister bes Außern Graf Aehrenthal wurde gestern vom Kaiser, der sich vorzüglich besindet, in Ludienz empfangen. Es war die erste Audienz, seit Graf Aehrenihal vom Urlauß zurückgeschrt ist.

Der frühere Oberseutnant hofrichter im Kerker. Aber ben Ausenthalt des zu 20 Jahren schweren Kerker der utreilten Cherseutnants hofrichter in der Strafanstalt Mölleredorf wird berichtet, der Gesangene babe die Erlaudnis, Schreiterdienste zu verrichten, zurückgewiesen. Außerdem unternahm hofrichter im Lause eines Momais zwei Selbstmordversuche. Er lernte Repe binden und schwinggelte täglich einige Fäden Baumwolle in seine Zeke, daraus machte er sich einen Strick, um sich zu erhängen. Bor einiger Zeit gestattete man ihm den Besuch seiner Schwester. Nach dem Besuch weinte und tobte er tagesang und wollte nichts essen.

Frankreids.

Der erfte Kongreß für Luftschifferrecht. Der erfte Kongreß für Luftschifferrecht hat seine Arbeiten beenbet und 17 Artisel angenommen, die einen Bersuch zu einem neuen Goseh über den Lustwerkehr barstellen.

Der Dokumentendiebstahl im Auswärtigen Amt. Das Zuchtpolizeigerlicht berurteilte Rouft und Maimon wegen Spiouage zu 2 Jahren Gesängnis und 1000 Franken Geldstrafe, Balliez zu 3 Monaten Gesängnis. — In der Legründung des Urteils beißt es u. a.: Wenn auch nicht jedes diplomatische Schriftsuch grundsählich als vertraulich angesehen werden sann, so enthalten doch mehrere von Rousi an Maimon ausgelieserte Dokumente Kritisen, welche französischen der Regierungen gelich haben, serner derfönlichseiten oder Regierungen gelich haben, serner derfranliche Mittellungen, Darlegungen über die Bestredungen gewister Regierungen sewie den diplomatischen Agenten dom Cuai d'Orsan erteilte gedeime Weisungen, also Schriftstäde, deren Beröffentsichung die Unternehmungen der französischen Regierung erschweren oder behindern könnten.

#### England.

Eine Sindieureise nach Deutschland. Mr. Gowen, der Premierminister von Reussüdwales, ist in Begleitung des Unterschaftschreides Holliman und des beratenden Ingenieurs bei der Regierung von Reussidwales, Davids, nach Deutschland abgesahren, um die deutschen Untergrundbahnen und Tunnels zu stedieren. Die Reise wird Coln,

und wuchtigere Schöpfungen gleichen Ibeenganges borbanben waren. Da ift 3. B. gleich bas mit einem Biveit-preis ausgezeichnete Bert bes Architetten Frang Brangih in Coln, bas gleidffalls in feiner Glieberung, in feiner Breitentwicklung bem landschaftlichen Charafter entspricht. Bor mächtiger Runbterraffe, auf vorspringenbem Mauerpobeft, eine Reiterfigur Bismards, baritber bie hafbfreisformige, oben burchbrochene Mauer, ber fich nach rudwarts wieber Mauern angliebern. Das Gange macht ben Einbrud tropiger Kraft, aber es wirft eiwas wie eine Fortifitation, und bas ift nicht vorteilhaft. Freundlicher gestaltet fich ba icon ber boppelte Saulenring mit ber Bismardftame in ber Mitte bon Architeft Brurein und Bilbhouer Sofaeus. Gine gewaltige Steintreppe führt hinauf: großartige Terraffen, die Bangen nach ber Treppe gu mit Rellefe bebedt, bann ein breiteiliger Treppentunnel nach bem "Allerheiligften". Das Bert hat vielen Beifall gefunden, durfte aber mit feinen weiten Aulagen in ber herftellung bie vorgesebene Roftenfumme fehr fiberfteigen. Die boppelte Caulenbefronung in noch beiterer Form gelat ber mit einem 3. Breife bebachte Enmurf bes Archtitelten Orlando Rurg und Bilbhauers Blenfra, Auch Brofeffor Rreis in Coln, ber befannte Erbauer vieler Bismardfürme, macht ber Breitenentwidlung feine Bugeftanbuiffe, obwohl er, wie wir bei Befprechung ber "Bertifal-Bauten" fpater feben werben, ein befonberer Freund bes bominierenden Bringips ift. "Die Flamme lobre burch ben Rauch, fo wird bas berg erhoben", fagt er mit Goethe, und fo fouf er ein Fenerbeden, eine bon greifenartigen Gefcopfen getragene Riefenichale, und ftellte fie auch in einen geboppelien Gaulenfrang. Man tann fich vorftellen, bat es ein prachtiges Schauspiel ergeben muß, wenn aus ber Mitte ber Steite bie Blammen himmelhoch emporlobern und ber rote Schein fladernd burch bie Saulen bricht, Die gleiche Roce in vielleicht noch geschmodvollerer, fast möchte man fagen gragioferer Form haben Architeft Baul Bfann und Bildhauer Ernft Pfeifer in Münden. Auch fie ftellen in einen offenen Gaulenbau, ber biesmal obal geftaltet ift, ein großes Fenerbeden, bas an ber Augenwanbung mit ben Reliefbarftellungen bervorragenber beutscher Manner geschmicht ift. Das Bert imponiert und ichmeichelt migleich. Es bat einen Biermreis errungen

Es ning erwähnt werden, daß sich den meisten der Weihebauten weite Ausgen angliedern, die zur Abhaltung von großen Bossesseinen bestimmt sind; mehrsach sub umfangreiche Arenen vorgesehen, wie denn ja überbaupt der Eedanse einer Beihestätte den eines Monuments überwiegt. Die Gesaltung der eigentlichen Festsätte siel natürlich für die Jury wesentlich mit in Betracht, während für den Beschauer der plastische Eindruck des Werses in erster Linte mitspricht.

Wir haben bier einige Hauptwerfe ber Breitglieberung beurtellt, und zwar solche, die sich als Rotunde oder Halbrotunde darbieten. Es sind noch mehrere tächtige Arbeiten dieses Genres vorhanden, doch würse ihre Anfachtung zu weit geben. Jedensalls haben wir den Eindruck gewonnen, daß die Jurh nicht unter einem isben Sterne stand, als sie den Erspreis dem Hahn. Bestelmehersichen Ensvorf "Siegfried-Dolmen" zuerteilte. Das beiterstroße, sestliche Wert dah an den Rhein, komponiert sich auf das desse in die Landschaft hinein, ist sinnig und — prost nicht. Über die Entwürfe zu einer Hocharchitetzur und die, die zwischen ihr und dem Bestönungs- und Anschmiegungs- prinzip vermitteln, werden wir in späteren Artisch der richten.

#### Aus Kunft und Teben.

— Residenztheater. Auch die Biederholung der Operette "Das Musikanten mädel" hat beim Publikum lebhasten Anklang gesunden. Bon den Mitgliedern des Magdeburger Ensembles, welche sich an der ersolgreichen Wiedergade beteiligten, mögen noch genannt sein: Serr Klaproth, der für die Rolle des "Papa Savdu" eine würdige Haltung und manche wärmeren Alzente im Ausdruck sand, und herr Kreischen erzeicher als Liedhaber Karl, Habdus Resse, recht ersteuliches Spieltalent und hübsche Tenorstimme offenbatte. Allen Mitwirkenden wurde wieder reicher Betsall zuteil. -n.

#### Sleine Chronik.

Theater und Literatur. Der bisherige Leifer ber Reinharbischen Theaterschuse Dr. Paul Legband ist unter 160 Bewerbern zum Direttor bes Stadtiheaters in Freiburg im Breisgau gewählt worben. Das Theater ist eben erst mit einem Kostenauswande von

41. Millionen Mart von Baumeifter Geeling erbaut morben und wird fich bon feiten ber Kommune eines jahrlichen Buichuffes bon über breibunderttaufend Mart erfreuen. Dr. Baul Legband, ber bie Beichafte bes Freiburger Ctabttheaters fofort übernimmt, tritt alfo fein erftes Direftorat unter febr gludlichen Aufpigien an. - Die Reue Schauipielbausgefellichaft m. b. S. in Salle erteilte ben Aufirag jur Erbauung bes geplanten Theaters inmitten ber Stadt bem Architeften Arnold b. Goebede in Berlin. -Das Caffeler Refibengihenter batte ein Samburger bas unfer beit Schriffickerememble. "Moberne Buhne" (Hamburg) und "Theatre Barifien" angefündigt wurde, ju einem 14tägigen Gasispiel bet-pflichtet. Als bas Ensemble, bas unter ber Leitung bon Fred Fredy und Mathien Eberth fiebt, eintraf, berbet ber Polizeipräfibent bas Auftreten wegen Gefahrbung ber Sitilichteit. Es follte gegeben werben: "Geierauge" bon Munie Reumann-Sofer, "Oh-La-La" bon B. Bernaub, "Bot ber Beirat" bon Sirichberg Jura und "Der hofentavalier" bon Fred Fredn.

Bildende Kunst und Musik. Auf dem neuen Friedhof in Be im ar fand die seierliche Weihe des dem Dichter und einstigen Generalsekretär der Deutschen Schillerstissung Hand Hoffman un errichteten Denkmals statt. Die Welderseide bielt der setzige Generalsekretär der Deutschen Schillerstissung, Dr. Bulle, der den Berstorbenen als Menschen und Dichter seierte. Das Denkmal ist ein Bert des Professors E. Müller-Charlottenburg sowie des Sohnes Hosmanns, des Regierungsbausührers Hosmanns,

Wissenschaft und Technif. Rach dem Borbilde des Freisichtumiscums in Stanfen bei Stockholm wird demnächt ein Freisichtumiseum in Königsberg i. Pr. als erstes in Deutschland der Spentlichkeit übergeben werden. Die Anlage ist dem Tiergarten angegliedert. Sie enthält unter anderen ein litauisches Bauerngrößt, ein oberländisches Hauernhaus, eine alte Fliehburg mit Erdwall, eine Gradank.ge usw. Später soll eine Stablirche mit Friedhof als Beispiel nordischer Einflüsse und andere bauliche Anlagen dier erhalten werden, die soust in der Proding Osprenzen mehr und mehr ihrem Untergang entgegengehen,

to

af

H

el

10-

0-

die

1(2)

TIL

rec

In.

20

ent

C15.

tat

rec

on

bot

ber

DIT

er"

bol

ntg

cr-

mse

TO:

105

n.

M3

äH

27=

alf,

nit

ere

ber

nt-

Bonn, Bicsbaben, Coblenz, Effen a. b. R., Berlin und Samburg berühren. Die Zellnehmer an ber Stubienreife werben am 11. d. M. wieber in London einireffen.

Samstag, 3. Juni 1911.

Die Landoner Scerechtobellaration. Bie bas Reuteriche Bureau erfährt, nahm Die Reichstonfereng eine Rofolution an, bag bie Londoner Geerechtsbeflaration ratifigiert werben foll. Der Bertreter Auftraliens entitielt fich der Mbfrimmung.

Das Unterhaus murbe bes Plingofffeftes megen bis jum 13. Juni bertagt.

#### Italien.

Die bentiche ebangelische Liede in Ram, gu ber gestern, wie gemeibet, ber Grundftein gelegt worben ift, foll innerhalb gweier Jahre gebaut werben. Der Plan ift bom Baurat Schwechten in Berlin entworfen.

Unichluft an Die Schiedsgerichtsvertrage? Quagati übergab im Rommerbureau eine Anfrage an ben Minifter bes Rugern, ob es angemeifen jei, mit Rudlicht auf bas große Bringip und ben nationalen Rupen ben Abiching eines Schiebsgerichisbertrags mit ben Bereinigien Staaten gu betreiben und bem Mufter besjenigen, ber gwifden ben Bereinigten Staaten und England beichloffen werben foll.

Muhland. Der Minifter bes Außern Cfafonom gebenft fich nach Baben Baben ju begeben. Spater ift ein langerer Aufent-halt in Gud-Frankreich in Aussicht genommen. Gein Urfaub foll zwei, umer Umftanben brei Monate bauern.

Türket.

\* Bur Entführung bes Jugeniente Richter. Die Beife werfe in Jena erhielten bie Radricht, bag bie Banbiten, die ben Ingenieur Richter entführten, in ihrem Schlupfwintel aufgespürt und bon fürfischen Truppen umzingelt seien; doch wage man nicht borzugehen, ba man sonst für Richters Leben surchtet. Die Truppen und Genbannen, welche die Gegend von Kosinopoli durchstreisen und bis tief ins Gebirge eingebrungen find, haben Welfung be-tommen, die Welfungen bes beutschen Konfulats-Bertreters abzumarten. Die Beborden bes gangen Begirfes find angewiefen, ihn fraftig ju unterftugen. Der Bertreter hofft, nach Burudgiehung bes Militars und ber Genbarnerie Lenie ju finden, benen ber Aufenthalt ber Ranberbande befannt ift. Gobald bies gelungen ift, burfte bie Freilaffung Richters in fürzefter Brift erfolgen, weil in betreff ber Bablung bes Lojegelbes leine Schwierigfeiten bestehen. Bie in Konftantinopel weiter verlautet, follen Die Rauber, Die Richter entführten, auf griechtiches Gebiet übergetreten

Marokko.

Aus Jes melbet bie "Agence Habas" unter bem 28. Mai: Die Rolonne Dalbies ist heute vormittag in ber Richtung auf Sofru ausgezogen, um die Aitgufft gu ger-fireuen, die die Straffen bedroben. Etwa 20 Berber ichoffen auf die Borbut. Die Artifferie erw berte bas Feuer und gerftorte ben gangen Duar. Die Kolonne fehrte gestern abend gurud. Die Stomme ber Uled Jama und ber Scherabas haben sich unserworfen und versprochen, die Freiheit ber Stragen gu gewährleiften.

Bereinigte Staaten.

Internationale Ronfereng für Batentiduty. Die gum 3med und Mabrung industrieller Intereffen einbernfene internationale Conferens bat einen Zusabantrag gu bemt Barifer Abereinsommen unierzeichnet, burch weldjes bie Patentgefeije und Warengeichen geregelt werben.

Die Untersudjung gegen ben Stahltenft. Bei feiner Bernehmung als Zeuge bor bem Ausidus bes Reprajenfantenbaufes in ber Unterfuchungeangelegenbeit gegen ben Stabltruft erflatte Brafident Garn, feiner Meinung nach fei bas Antitrufigefes für moberne Berhaltniffe gu beraftet und fonne große Rapitelfombinationen nicht vollig berbinbern. Was die United States Steel Corporation muniche, fei die Schaffung einer verantwortlichen Regterungobehorbe, an bie fie fich jur endgultigen Contrelle ber Bre fe und Transoftionen wenben tonnie. Aber ben fogenannten Internationalen Giabitruft befragt, fagte Garb, er babe in ber Banitzeit bes Jahres 1907 Die Stabimagnaten bes Lanbes gufammenberufen. Die Beratungen hatten fich für die Aufrechterhaltung ber Stabilität ber Preife fo wohltatig ermiejen, buß bie Bettreter ber Stablintereffen ber gangen Belt am b. und 6. Juft in Bruffel gusammen. fommen wurden, um gu beschliegen, ob ein internationales Stahlinftitut, abulich bem ameritanifchen Inftitut, organiftort werden follte, Garn ftellte ble Erhöhung ber Breife für Stabischienen für nabe Zufunft in Aussicht wegen ber boberen Roften ber Berfiellung bes Robmaterials und größerer Rachfrage nach schwereren Schienen.

Mardamerika.

Die Revolution in Merifo. In Rogales ist die Rach-eicht eingetroffen, daß der Gouverneur des Staates Sinalva, Diego Redo, am 31. Marz ermordet worden ist. - Ein Bobelhaufen, unter bem fich auch Insurgenten be-landen, beging ichwere Ausschreifungen in Guernabaca. Ge murben Saben gepfunbert und einige Menfchen geibtet, Much aus Cochimilco, unweit ber Stadt Megito, worben Unruben gemeibet. Menthalben treten bie bon Diag eingefesten Beamten gurud.

# Sihung der Stadtverordneten

vom 2. Juni 1911.

Es find 34 Stadtwererbnete antwefend. Den Borfit führt Geb. Smitatsrat Dr. M. Bagen.

Bor Gintritt in Die Tagesordnung berichtet Bargermeifter Glaffing über einige bon bem Begirfsausidug getviinichte Anderungen ber

Murtagerbnung.

Darnach wird ber § 61, ber burch ben § 1 überfluffig ericheint, geftrichen. Der zweite Abjah bes § 6, ber borichreibt, bag bem Fremben, ber fich und fünf Lagen nicht gemelbet, eine volle Rarie (für Rurbaus und Brunnen) qugestellt wird, soll babin abgeanbert werden, das es flatt ber "bollen Karte" heißt "Karte nach seiner Wahl". Da aber, wie Bürgermeister Gläffing aussührt, hierburch eine Lücke enifieben murbe, ift bie Beriammlung bamit einverftanben,

daß gejagt wird, daß ber Frembe minbeftens eine Rocibrunnenfaric ju lojen bat.

Baurat Betri referiert liber eine nommenbig geworbene Projettanberung für ben

Umbau ber Wilhelmftrafe.

Dieje bezieht fich auf bas gweite Geleife fur bie Bierftabter Linie, Die gwar noch in weiter Ferne fieht, aber bei bem Stragenbau berudfichtigt werben foll burch ben Ginbau ber Schienen und einer zweiten Rreugung. Die "Subbeutiche Effenbahngefellichaft" hat es abgelehnt, bagu ihre Zuftimmung gu geben; fie fagt, bie gweite Rreugung fet ungwedmäßig, bas Befabren mit Schwierigfeiten verbunden und für bas Material icablic. Die Berfehrebeputation bat ber Gefellichaft bezüglich bet zweiten Rreugung zugestimmt, bagegen beichloffen, bie Schienen für bas gweite Beleife einzubauen, Der Magifirat aber beichlof, weber bie gweite Areugung, noch bie Schienen einzubauen, ba boch nicht abgufeben fei, wonn bas gweite Geleife gebaut merbe. Baurat Betri fügt bingu, man tonne ja zweifelhaft fein, ob eine zweite Areugung in ber Bilbelmftrage überhaupt notwendig fei, und es mit Rudfict auf ben Charafter ber Strafe nicht beffer mare, ce bei einer Areuzung zu belaffen.

In ber Disfuffion führte Stadtverordneter v. Ed aus, bab er nach wie vor ber Anlicht fei, bag es vertebrt ware, einen folden Sohltveg gu ichaffen. Der Berfehr fieige ficher in ben nachlien Jahren ichon, wenn die Geitenftragen ber Bierftabter Strafe ausgebaut murben. Biel fclimmer mare es, in 2 bis 3 Jahren bie Strage wieber aufgureißen, als jeht bie Gache etwas ju verschieben, um die Buftint mung ber "Gubbeutiden" bei ber Auffichtebeborbe gu erfechten. Ber Gefellichaft muffe auch gezeigt werben, bag fich bie Stadt nicht fürchte. Oberburgermeifter Dr. bon 3 bell bemerft, bag er bie sweite Rreugung eigentlich nicht recht verftanben. Jebe Areugung babe zweifellos etwas Unangnehmes, und ba ber Musbau bes giveiten Geleises noch Jahre bauern werbe, sei ber Magistrat ber An-licht gewesen, baß es sich nicht empfehle, auf diese Unge-wisheit bin jest ichon einen Misstand zu ichaffen. Man folle bie Sache fich rubig entipidein foffen. Giabtverorbneter & e & weift barauf bin, baf bet Bertefrefragen guerft bet beffere und leichtere Bertebr in Betracht tomme. Dag bas zweite Geleife nach Bierftabt fommen muffe und tommen werbe, fei feine Frage, und beshalb fet er bafur, bag bie Schienen eingelegt wurden. Glabtverordneter Gifcher-Did erffart fich ebenfalls fur ben Ginban ber gweiten Kreugung und ber Schienen, ba fonft fpater bie Roften um fo größer würben. Stabtvetorbneter Schraber wiberrat, einen brobiforifden Ginbau ju machen, ebenfo Stabtberorbneter Soupp. Stadtbetorbneter Stloner miberfpricht ber Annahme, als ob für alle Zeiten bon einer giveiien Kreuzung abgefehen werben folie. Dies wurde eine große Berichlechterung bebeuten. Oberburgermeifter Dr. v. Ibell wendet bagegen ein, bab Diefe Frage offen

Darauf fiimmt bas Rollegium mit großer Mehrheit bent Magiftratebejdilug gu.

Beigeordneter Rorner berichtet, bag bie Rommiffion mit bem Borftand bes "Bereins für Truppelfürforge" und fonftigen Intereffenten wegen ber

Erbauung bes Krüppelheims

ein Einverftanbnis erzielt babe, und gwar babingebenb, baft die Stabt bas (Brundftild auf bent Beisberg hopothelariich beleifit und an beffen Bermertung fich beteiligt, anbererfeits ber Berein fich verpflichtet, innerhalb bes Ctabtbegirfs nur bann ein Rruppelheim ju erbauen, wenn Magi-frat und Stadtberorbneie bamit einverfianden find. Die Borloge wird bem Tmangausfchuft gur Prufung übermejoice

In bie Tagesorbnung eintretenb, werben auf Antrag Rinangausichuffes (Referent: Stadtberorbneter Bolff) einem Bediensteten (Bh. Baufchmann) eine wiberruffiche Bulage bon 200 M. ju ber Arbeiterpenfion und ber Teilbetrag bes im Etat nicht vorgesehenen Rubegehalts für ben Afgiseinnehmer Thronifer bewilligt.

Stabtveroroneter Schröber ftellt ben Antrag, ju befchliegen: Die Stabiverordneten-Berfammlung fpricht fich bafür aus, bag bie

Edjanffongeffioneffeuerordnung

im Sinne ihres Befchluffes bom 16. Dezember 1910 abgeanbert werbe. Der Magiftrat wird erfucht, bas Erforberliche ju berantaffen. Der Antragfteller führt gur Begrunbung biefes Antrags aus, bag es fich hier um eine eigen-tumliche Sache handle. Das Rollegium habe boch recht intenfib gesucht, bie harten ber Steuerorbmung zu beseitigen, namentfich bie größte Barte, bag bei einem Lofalmechel bie Salfte ber Steuer entrichtet werben mußte, und es fet benn auch beschloffen worden, bag bei einer raumlichen Berlegung, fofern bie bolle Steuer bezahlt ift, bei gemerbefenerfreien Betrieben und in ber 4. Gewerbeftenerflaffe 1/4 in ber 3. Rlaffe 1/3 ber Steuer bezahlt werbe. Der Magiftrat habe bem auch zugestimmt, und doch fei die Ordnung genau wieder fo ericbienen wie die alte. Die Bragis Tehre, bag bie harren nicht befeitigt feien. Die Belaftung ber Gewerbetretbenben fei groß genug. Die Sache muffe im Sinne bes Beidluffes ber Stadtverordneten geregelt werben. Affeffor Borgmann legt bar, bag fich bas Rollegium ingwifchen mit einer anderen Saffung einverftanben erffart babe. Der Begirfeausichuf babe bie Bestimmung wegen ber raumsichen Berlegung als ungulaffig bezeichnet, und zwar auf Grund einer Entscheidung bes Oberverwaltungsgerichts, bag bei bem Lofalwechsel eines Konzessionierten überhaupt teine Konnefftonsfteuer mehr erhoben werben burfe. Damit fet eigentiich noch mehr erreicht. Der Magifirat fei einfilmmig ber Anficht gewefen, weitergebenben Antragen mit Rudficht auf ben gang erheblichen Ausfall an Steuer nicht guguftimmen. Ein Irrium barüber, bag biefe anbere Saffung nicht beichloffen, fonne nur bei einzelnen Glabiberorbneten beffanben haben.

Da aus einer weiteren eingehenben Befprechung ber Angelegenheit, an ber fich bie Stadtverordneten Bolff. Sorober, Gerhardt, Dr. Frefenius und Bubingen, jowie Affeffor Borgmann und Ober. burgermeifter Dr. v. 3be11 beteiligen, berborgebt, bog ichaft vielfach Unffarbeit hetricht, wird auf Borfchlag bes 1

Dberburgermeiftere beichloffen, Die Cache dem Finangausichuß gur Brufung ju überweisen, die fich auch auf bie finangiellen Birfungen ber einen ober anberen Abanberung begieben foll.

Muf eine Anfrage bee Glabtverorbneten Baumbach: "Barum find bie

Anhangewagen für Die Dotheimer Strafenbahn noch nicht geliefert?" ermibert Baurat Beiri, bag bie Lieferfrift noch nicht abgelaufen fei, ber Brobewagen am 1. Juli, Die anderen Bagen am 1. Auguft abgeliefert mutben. Wegen bes Gefalles ber Linie und ber baburch bebingten besonberen Bremsvorrichtungen babe es eingehenber Prufung ber Konfteultion ber Bagen beburft. Die Baggonfabril Roftatt liefere bie Bagen felbft, die Beftingboufe-Bremfenfabrit in Berlin Die Bremfen, und bie "I. G. G." Die eleftrische Einrichtung. Es fei alles geicheben, um bie Wagen fo raich als möglich zu beschaffen. Bieber feien einige Motorivagen mehr eingestellt worben, um bem Beburinis entgegengutonmen. Stabtberorbneter Berbardt fimmt bem Stadtverordneten Baumbach gu, bağ zu manchen Zeiten, so namentlich an ben Abenbzfigen, bie um 6 und 8 Uhr von Chaussehaus in Dosheim eintreffen, bem Berfebrebeburinis burch bie "Gleftrifche" nicht im entfernieften genügt werbe, brei Wagen mußten mitunter bie Leute abwarten, um mitgufommen, vorausgesett, baß fie nicht borgogen, beim ju geben. Biele gogen bles auch bor, um bem unangenehmen Gebrange auszuweichen. Die Stabt erleibe baburch aber einen Musfall. Stabtverordneter b. Ed bemerft, bag bie Borarbeiten in ber Berfehrebeputation erft nach Bewilligung ber Mittel batten begonnen werben fonnen. Es bandle fich bier um gang neue Bagen, Die andereivo noch nicht vorhanden; vor allem fet es barauf angefommen, bas Cewicht ber Bagen möglichft herunterzuseben. Gie boten auch etwos gang Reues bin-fichtlich bes Gin- und Aussteigene, was bis jest nur Duffelborf habe. Es witrben überhaupt gang eimvandfreie Wagen beschafft, und barum tonne man fich schon bamit einverftanben erflaren, wenn bie Lieferzeit brei Monate langer bauere. Clabiberordneter Ralfbrenner bezeichnet ben Bagenmangel gleichfalls als einen großen Difftand und empfichtt, mehr Motorwagen ju Beiten bes großen Berfehre einzustellen. Stadtverorbueter Gifche t-Did legt bar, bag bie Berhandlungen wegen ber fompligierien Konftruftion ber Wagen langwierige gewesen find. Damit wirb ber Gegenstand verlaffen.

Restaurateur Ritter, Der bie Wirtschaft "Unter ben Eichen" auf weitere 6 Sabre gepachtet hat, möchte bis Insicherung ber übernahme bes auf bem Bachigrundstud geplanien Ruchen - und Gaalbaues nach Ablauf ber Bachtzeit burch bie Gtabt haben. Auf Antrag bes Finangausschuffes erffart fich bie Bersammlung bamit einverftanben, daß die Gelbsteoften im Sochstbetrag bon 12 000 M. erftattet werben bet Abidreibung einer Abnugung bon 15 Prozent jabrlich. - Der Austaufch bon Gelande an ber Fichteftrage ohne Gelbherausgabe wird genehmigt, ebenfo ber Anfauf eines Biefengrunbftuds im "Rabengrund" jum Preis bon 15 M. Die Rute, gufammen 1192 DL

Abanderung des Fluchilinienplans ber Riederbergftrage referiert Stadtverordneter Silbner. In ber Sauptfache betrifft bie Anberung bie Berichmalerung ber Rieberberg-frrage von 15 auf 11 Meter und bie Berlegung beren Ginmunbung in bie Schübenftrage um 6 Meter weiter fublic. Die Seitenstraßen werben von 12 auf 10 Meter verichmälert und ein Treppenweg, ber für die Anlieger febr kolispielig geworben ware, überhaupt kaffiert. Die Breite der Ihor-walden fraße wird von 20 auf 15 Meter herabgeseht. Der Bauausichuft fonnte fich nicht gang einverfianben erflaren mit ber Linienführung ber Riederbergftraße, infofern, als biefe um bie Melderefden Grunbftide in großer Rurbe herumgeführt ift. Die Anlieger bes unteren Blod's fühlen fich baburch beschwert. Der Ausschuft empfiehlt, diese große Rurbe etwas ju berringern. Die Versammlung ift bamit einberfianben und genehmigt im übrigen ben abgeanberten

Mis Ghiedemanner und Stellvertreter für den Begirf werben Raufmann B. Erfel und Raufmann B. Reit, als Stellverireter für ben 2. und 3. Begirt Soficornfleinfegermeifter C. Deter und Rentner G. Ritter wiebergewählt.

Stabtverorbneter Rallbrenner ift berbinbert, an bem Raffauliden Stäbtetag feilgunehmen; an feiner Stelle wirb Stabtberorbneter Gath gewählt.

Die fibrigen Gegenstände ber Tagesordnung und einige nene Borlagen werben ben guftanbigen Ausschüffen gur Borprüfung überwiesen. - Der Borfipenbe teilt noch mit, baß Die Ferien in Die Beit bom 15. Juli Dis 1. Ceptember fallen. - hierauf Schlug nach 6 Uhr.

## Aus Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Hachrichten.

Ins bem Stadtparlament.

Ein großer Teil ber gestrigen Berhandlungen ber Stadtverordneten-Berfammlung fpielte fich "vor Eintritt in bie Tagesordnung" ab. Junadfit war es die Kurtagorbnung, welche Burgermeifter Glaffing nochmals borlegen mußte, weil ber Begirtsausichun einige Beftimmungen beanstandete. Die Beanftandungen find redaftioneller Natur bis auf ben einen Bunft, ber von ben "rentienben Fremben" handelt, die nad fünftägigem Aufenthalt nichts von fich horen laffen. Ihnen follte eine Bolltarte zugestellt werben, ber Begirfsausschuß aber will etwas milber mit ibnen berfahren, und ichlagt bor, fie follten eine Rarte nach ibrer Babl zu lofen baben. Da aber bomit nichts erreicht wird, namentlich bann nicht, wenn biefe Fremben nicht mablen, fo murbe bie Bestimmung aufgenommen, baft fie minbejeens eine Rochbrunnentarte (bie billigfte Form) gu lofen haben.

Bei bem beborftebenben Umban ber Bilbelmft ra fie mar vorgesehen, gleich bie Schlenen und bie gweite Rreugung für bas zweite Geleife ber Bier-fiabter Bahn einzubauen. Menn biefer Geleifebau

110

auch jest und in ben nachsten Jahren noch nicht beabsichtigt ift, fo glaubte man body, bamit rechnen gu follen, und, um ein fpateres Aufreigen ber Strafe gu vermeiben, Die Bor-Tehrung bagu gu treffen. Die "Gudbeutsche", die gu ber Kreugung ihrer Linie burch die Stadt die Genehmigung gu geben bat, bat fich wieber einmal von ihrer unliebenswurbigen Geite gezeigt und biefe Genehmigung verfagt. Der Magiftrat bat fich nachträglich auf den Standpuntt des Oberbürgermeifters gestellt und mit Rudficht barauf, bag eine Rreugung immer mit großen Beläftigungen für bas fahrende Bublifum fowohl wie ben fibrigen Berfcht berbunden ift und es beffer fei, bieje Belaftigungen fo lange als möglich zu vermeiben, beichloffen, von ber zweiten Arengung und bem bon der Berfehrsbeputation empfonienen Schieneneinbau bis ju bem Geleife ber "Gubbeutichen" porerft abgufeben. Aber bie Rotwendigfeit einer zweiten Rreugung liberhaupt, die nach Anficht bes Beigeordneten Betri mit Bildficht auf ben Charafter ber Wilhelmftrage beffer unterbliebe, enifpann fich eine fehr ausgedehnte Debatte. Bon einem folden "Sohlweg" an biefer verfehrsreichen Stelle wollte man jedoch nichts wiffen. Der Oberbürgermeifter berficherte, bag biefe Frage eine offene bleiben foll. Benn auch mehrjach bie Anficht laut wurde, baß es braftifcher ware, bie Einrichtungen fur bas zweite Beleife jest icon zu treffen, auch icon beshalb, weil baburch Die mit bem fpateren Aufreigen ber Strage verbunbenen Unannehmlichkeiten und Roften bermieden murben, erflärte fich doch eine große Majorität für den Beichluß des Magiftrats

Die ichon fo lange ichwebenbe Frage ber Unterbringung bes Rruppelheims bat mm boch eine Lofung gefunden, infofern wenigstens, als bem Standpuntt ber Stadt, daß durch ben Ban bes heines auf bent Beisberg ober in einem abnlichen Biertel bie allgemeinen 3ntereffen Biesbabens als Rur- und bornehmen Bohnoris geschädigt würden, Rechnung getragen werden foll. Die Stadt foll das Grundftud auf dem Geisberg hapothefarijd beleihen und fich an beffen Berwertung beteiligen, mahrend andererseits fich ber Berein verpflichtet, innerhalb bes Stadtbegirfe nur bann ein Rrfippelbeim ju erbauen, wenn Magiftrat und Stadiberordnete damit einverftanden, b. h. gegen ben gewählten Baublas nichts einzuwenden haben. Im hinblid auf Die hochbergige Stiftung, welche bas heint erft ermöglichte und die bamit verbundenen edlen Beftrebungen ift es zu begrüßen, daß die Differengen boch noch in gitticher Beife ihre Erledigung gefunden baben.

Gelegenilich einer Anfrage bes Stabtverorbneten Banmbach, wann bie Anbangewagen für bie Dobbeimer Linte geliefert wurden, Die der Magiferat babin beantivortete, bag ber erfie Brobeivagen am 1. Juli, Die anderen Bagen bis jum 1. August eintrafen, murbe mitgefeilt, bag biefe Bagen etwas Befonberes wurben und in ber Ginrichtung bes Gin- und Aussteigens gar etwas gang Renes boten. In übrigen wurde über ben Berfehr auf ber Dobbeimer Linie fehr geflagt und bringenb gebeten, bis jur Ablieferning ber Angangewagen wenigflens einige Motormagen mehr einzufiellen, um bem Be-Dürfnis einigermagen gerecht gu werben.

- Die Beifeigung bes Bralaten Dr. Reller, Die heute vormittig in ber Bonifatiusfirche ftattfand, gestaltete fich ju einer einbrudevollen Trauerfundgebung, an welcher bie gesamte fatholifche Gemeinde Biesbabens Anteil nahm. Die Rirche war beute vormittag ichon lange vor Beginn ber Teier, um 10 Uhr, fait bis auf ben letten Plat befett. Der Sarg war immitten bes Chors bor bem Altar bes heiligen Bonifatius aufgestellt und bon einem prachtigen Blumen- und Pflangenarrangement, aus beren Mitte Sunberte bon brennenben Wacheffergen emporragien, aufgebabrt. Die firchlichen Bereine mit ihren Johnen batten vor bem Chor Auffiellung genommen. Geiftliche aus allen Teilen Raffaus, fowie gabireiche Orbensgeiftliche, ferner Berfreier ber flaatlichen und flabtifchen Behorben, fowie bes Offizierforps ber Garnifon waren anwesenb. Go fonnte man bemerten ben Regierungsprafibenten Dr. b. Meifter, Landeshaubimann Rretel, Oberburgermeifter Dr. b. 3bell, Stadtberordneten-Borfteber Geheimer Canitaterat Dr. Bagenfiecher, Oberft b. Buttlar-Branbenfels, Domfapitular Echafer aus Maing, Defan Bidel und Begirtsrabbiner Dr. Rober. Rach einem Choral begann bas Totenoffizium. Die Gebachtnisrebe hielt Domtapitular Silpifch bon Line burg, ber ben Berichiebenen ichon bor 22 Jahren in Biesbaben in fein Amt einführte. Seute, wie bamale, legte er feiner Rebe ben Spruch aus bem erften Buch ber Ronige: 3d will mir einen treuen Diener erweden" jugrunde. Mit eindrudsvollen Worten ichilberte er ben Lebenslauf bes Bralaten und beffen fegensreiches Birten für bie Bemeinbe, ber er fo lange Jahre borftanb und in ber es ibm bergonnt mar, feine Lebensbahn gu beichliegen. Der fatholijche Rircheucher fang ein feierliches Requiem. Bei bem Sochamt gelebrierte Bfarrer Gruber unter Mfilfteng ber Rablane Menges und Muffer die Meffe. Mit bem bon ber Regimentelapelle bes Gufilier-Regiments Sir. 80 gefpielten Liebe Benn ich einmal foll icheiben" ichlog, nachbem ber Garg in die icon feit eluger Beit fertiggestellte Gruft bor bem Mitar ber Schmerghaften Muttergottes gefenft mar, Die Reier. Es ift bies ber erfte Garg, ber in ber Bonifatiusfirche beigefett ift.

Gine pietatuolle Weier fant am Mitthood auf bent Rorbfriedhof flatt. Der "Biesbadener Blilitarberein" über-gab mit einer größeren Abordnung bas om Grabbentmal bes verftorbenen Raffenführers Emil Lang angebrachte Relief ber Familie bes Berftorbenen. Das Borffanbemitglied herr Strenfch ehrte mit iconen Borten bas Anbenten bes verftorbenen Rameraben, erwähnte beffen Berbienfie um den Berein und bat bie Sinterbliebenen, bas Bilb als augeres Beichen ber Dantbarleit bom "Militarverein" übernehmen zu wollen.

Motortourift und Grofwildiager, Berr &. Seilanb (Berlin) hatte gestern abend gelegentlich feines Lichtbilbervortrags im fleinen Gaal bes Rurhaufes iber bas oben bezeichnete Thema einen gang ansehnlichen Buborerfreis um fich verfammelt. Gur ben Befuch mar wohl in erfier Linie bas Intereffe bes Rimrobs an Jagoerlebniffen und die Borliebe eines großeren Bublifums für Umpalpiahrten und Abenteuern im fremben Lande mag-

gebend gewesen. Wir haben ja erft gang turglich ein Fenilleton, bas eines ber Abentener bes herrn Beiland entbielt, veröffentlicht. Bas ber Bortragenbe geftern im erften Teil bes Abends ergablte ober vielmehr borlas, war and ein frimmungevoll gehaltenes Feuilleton als begleitender Zert gu einer Reihe trefflicher Lichtbilder, Die Urwalber Javas und bie Didningel Indiens und Cenlons jogen am Muge bes Buichauers vorüber und vermittelten manchen neuen Ginbrud, ber beim bloften Lefen von Reifeichilberungen berloren geht. Weitaus intereffanter mar aber ber gweite Zeil bes Bortrage, ber bie berichtebenen Abenteuer bes Großwildjagers in Bort und Bild brachte. Den Glefant, ber bie Reisfelber bes Plantagenbefibere berwittet, ben Tiger, ber im Dichungel auf Beute lauert, ben Leopard, ben Buffel und was fonft die tropifde Fauna noch bem Jager bor die Buchje brachte, batte bie Ramera bier, meift nach bem toblichen Couf, auf Die Platte gebannt. Mand intereffantes Erlebnis, bas bem Rebner bei bem einen ober anberem ber Bilber einfiel und nicht felten nabe an Jagerlatein grengte, würzie bier bie erffarenben Borte bes Bortragenden. Das Bublifum bielt bis gum Schluß aus und bantte burch lebhaften Beifall.

Die Rheinfahrt ber Aurberwaltung am legten Donnersing ichlof fich ihren Borgangerinnen in befter Weise an und nahm einen außerordentlinch auregenden Berlauf. Die Beieiligung war febr lebhaft, bas Bublifum gewählt, bas Couper vorzüglich und bas Better prachtboll. Go vereinigte fich alles zu einem vollen Gelingen einer ber Beranftaltungen mit beren unfere Aurberwaltung in Diefem Jahre befonberes Glud bat.

Englische Ganger in Biesbaben. Bie befannt, beabfichtigt einer ber beffen Gefangbereine Englande, "The Orpheus Glee Society" aus Manchester, am Bjingitsonntag, den 4. Juni, von Frankfurt a. M. aus unfere Kurstadt zu befuchen, wofelbib er, begleitet bon bem bentichen Ronful in Mandefter, herrn Geblagintweit, mit eiwa 100 Mitgliebern vormittags 10 Uhr 51 Min. eintreffen und am Sauptbabnbof bon Bertreiern biefiger Gejangvereine embfangen werben wirb. An ben Empfang folieft fich ein furger Rundgang burch bie Stadt, wonach um 12 Uhr in ber Thermenballe bes Lurhaufes bie offizielle Begrugung burch ben Magiftrat mit aufchliegenber Besichtigung bes Rurbaufes ftattfinbet. Um 121/2 Uhr find bie englischen Gafte bon ber Stadt ju einem Frühftlid in ben Weinfalon bes Rurhaufes gebeien. Die Rurvermaltung hat gu Ehren ber Ganger fobann um 6 Uhr nachmittags ein Fostfonzert arrangiert, welches auf Bunich bes Bereins ber befferen Rlangwirfung wegen im großen Ronzertfaal abgehalten werben foll. Der Orpheus" wird in bem Konzert zweimal auftreien und jedesmal eine Angahl ausgewählter Lieber gu Gebor bringen. Das Brogramm ift popular gehalten und wirb hoffentlich ein großes Auditorium auloden, zumal nur eine Plataebuhr von 50 Pf. erhoben werden foll. Fir ben Abend ift Deppelfongert und große Illumination borge-

Raufmanne Erholungeheime. Die erfte Mitglieberberfammlung ber Deutschen Gesellichaft für Raufmanns-Erholungsbeime hat am 1. Juni hier flattgefunden. Der Borfipende gab einen Bericht über bie Lage ber Befellicaft. bie erft bor 2 Monaten ins Leben getreien ift und fich fiber affes Erwarten fonell entwidelt hat. 3m Berlauf biefer furgen Beit find über 11/2 Millionen Mart Beichnungen und Stiftungen erfolgt, Die Bahl ber Mitglieber ift fianbig im Bachjen begriffen. Allein bie Jahresbeitrage ber in ben festen 2 Bochen eingetretenen Mitglieber überfteigen ben Betrag bon 40 000 DR. Muf berichiebene Anfragen bin mirb mitgeteilt, daß ber jur Erhebung gelangende Berpflegungsfat (Logie und vollftunbige Berlöftigung) pro Ropf 2 DI. 50 Bf. bis höchftens 3 Dl. beiragen wird. 3m Falle bic Mitglieberbeiträge im bisberigen Umfang weiter eingeben, ift es vielleicht möglich, benfelben noch billiger gu halten. Mit dem Bau einer Angahl heime wird in Diefem Jahre fcon begonnen werben, und gwar vorausfichtlich fowohl an ber Gee twie im Sochgebirge und im Mittelgebirge. Bei ben Ergangungewahlen jum Brafibium wurden u. a. gemabit: Ctaatsminifter v. Moller (Berfin), Rommerzienrat Engelhard (Mannheim), Rommerzienrat George Mary (Ronigsberg i. Br.) und Sanbelsrichter Mugban, Bigeprafibent ber Sanbelefammer (Breslau). - Der Deutschen Gefefichaft für Raufmanns-Erholungsheime ift bom Reichstangler folgenbes Gereiben gugepangen;

"Bon ber Errichtung ber Dentiden Gefellichaft für Raufmanns-Erholungsheime habe ich mit besonderem Jutereffe Renninis genommen. Bei ber hoben jogialen Bedeutung bes Wertes zweifele ich nicht baran, bag bie Beftrebungen ber Gefellichaft in ben befeiligten Rreifen berfländnisvoller Anerfennung begegnen, und bag ibre Erfolge bem Gemeinfinn und bem fogialen Empfinden ber beutiden Raufmannichaft ein neues glangenbes Beugnis ausftellen werben."

- Der Berlauf von "Cabiparapparaten" burch Saufierer mirb, wie gestern ichon bemertt, bier immer und immer wieber perjucht. Wie uns nun auch bie Bermaltung ber ftabtifchen Baffer- und Lichtwerte, Abteilung 4, ichreibt, ift es gurgeit eine ibr unbefannte Berliner Firma, welche gu Diefem 3wed unfere Gtabt bereifen lagt. Die genannte Bermaltung erflärt fich im Intereffe ibrer Roufumenten bereit, die probemeife überlaffenen "Gasiparapparate" bor ebentuellem Anfauf gu begutachten.

Der Arbeitonachweis in Bieshaben, Goeben ift ber Jahresbericht bes "Bereins für Arbeitsnachweis in Biesbaben" für bas 3ahr 1910 erfdienen. Im gangen wurben in ber Anfialt 41 876 Gefuche von Arbeitgebern unb Arbeitnehmern gegen 43.333 im Borjahr eingetragen. ben einzelnen Moteilungen fbielte fich ber Berfehr in folgenber Weife ab: 1. In ber Abieilung für Manner murben 4486 (4634 im Borjahr) Gefuche bon Arbeitgebern und 7582 (7536) Gefuche bon Arbeitnehmern eingetragen. Bermittelt murben 3452 (3537). 2. In ber Abiellung für Frauen wurben 9149 (9203) Cejuche von Arbeitgebern und 8030 (8105) feitens ber Arbeitnehmer eingetragen. Befeht wurden 5804 (5498) Stellen. 3. In ber Abteilung für bas Gaft- und Schanfwirtid;aftegewerbe wurben 4587 (3779) Gefuche bon Arbeitgebern und 5753 (4911) Gefuche bon Arbeitnehmern eingetragen. Befett murben 4343 (3516) Stellen. Auf bas weibliche Berfonal entitelen 2749 (2616) Befuche bon Ar-

beitgebern und 2530 (2546) Gefuche von Arbeitnehmern. Befest wurden 1404 (1077) Stellen. Die Gefantjahl ber Be-fehungen betrug bennach: 15 004 (13 628). Babrend in Sabre 1909: 1406 auswärtige Stellen befeht wurden, tonnten im Berichtsjabr 2122 Betfonen in auswärtige Stellen untergebracht werben. Ausweise gur Erlangung bon Gahrpreisermäßigung wurden 1198 ausgegeben. Mit Guticheinen (Greifahrticheinen) wurben 109 Berfonen beforbert. Die Untoften für eine einzelne Bermittelung werben berechnet burchichnittlich auf 79,22 Bf. Rach ben Abteilungen berechnet, fiellt fich eine Bermittelung für Danner auf 72,25, für Frauen auf 46,67 und für Sotelberfonal auf 1,08 M. Bur höbere Bernfaarten murben in ber Mbieilung für Frauen 490 offene Stellen gemelbet und 940 Stellengefuche. Bermittelungen wurden 151 abgeichloffen. Der Abteilung für bas Gaft- und Chantwirtichaftsgewerbe find jeht famtliche Biesbabener Fachbereine angeschloffen. Tefte Stellen wurden bermittelt bei bem mannlichen Berfonal 1820 und bei bem weiblichen Berfonal 1365. Die Bermittelungstätigleit in ber Sotelabteilung und in ber weiblichen Abteilung erstredie fich im gangen auf 112 Orie. Die Bermittelung erftredte fich weit fiber bas Gebiet bon Seffen-Raffau und Seffen hinaus. Much in bas Ausland wurden Stellen vermittelt.

Cametag, 3. Juni 1911.

Die Rafernen-Reubauten an ber Schierfteiner und Befterwalbftrage, welche nun offe fertiggefiellt find, mit Musnahme eines einzigen, foeben erft angefangenen und als Familienwohnhaus bestimmten, prafentieren fich als fcmude Bauwerfe, ja eine Gruppe babon an letterer Strafe ift man verfucht, als eine Billentolonie angufeben. Ringsum bon Gariden umgeben, an ber Rudfeite fogar größere Gartenanlagen mit Baumen und Bierfirauchern bebflangt, bieten fie ein freundliches, anheimelnbes Bilb, befondere wenn bie Arbeiter und Bartner Die leste Sand angelegt haben werben. Die Stuffateur- und Tuncherarbeiten, welche eine Franffurter und eine hiefige Firma ausführen, find an ben Bauten beinabe beenbet und ichon bis ju ben Ginfriedigungemauern und Biofien gebieben. In ben Sofen ift man fleißig mit bem Befinden, Bflaftern und Bementleren gur Molierung ber Bauten gegen Beuchtigfeit beschäftigt. In wenigen Wochen wird alles fertiggeftellt fein und bann auch erft fich ein bollfilindiges fiberfichtliches Bild bieten.

Boftauftrage nad Berlin, Rach Berlin gerichtete Boftauftragbriefe muffen, wenn fie nicht unter Umftanben gang erhebliche und fur ben Abfenber nachteilige Bergogerungen erleiben follen, in ber Aufichrift bie Angabe bes Beftellungspoftamte enthalten. Den Abfendern berartiger Boftauftrage lann im eigenen Intereffe nur empfohlen merben, biefe notwendige nabere Angabe nicht zu unterlaffen. Die Beftellungspoftanftalten tonnen auf Grund bes Strafenverzeichniffes bon Berlin, bas bei jeder Boftauftalt gum Breis bon 5 Bf. bezogen ober om Schalter mnenigelilich eingefeben werben fann, leicht fesigefielli werben.

Durch Die Beiftesgegenwart bes Wagenführers gerettet. Geftern, Freitagabend gegen 347 Uhr, lief in ber Ennfer Strafe, gegenüber ber Drubenftrafe, ein eine 7- bis Sjähriger Junge bireft in ben in boller Gabrt befindlichen Bagen ber "Gleftrifden" binein, welcher bon ber Beigenburgftrage fam, Mur burd bie Geiftesgegenwart bes Bagenführers Rr. 60, ber ben Bagen burch bie Rurgichlugbremfe auf eine Strede bon nicht gang 1 Meter gum Salten brachte, ift es gu berbanten, bag ber Junge bem ficheren Tob entgangen ift und mit bem plogen Schreden babonfam. Dies fcone Beichen ber Buberlaffigfeit unferer Bagenführer berbient alles 206.

- Gine Mutter in Mugft um ben Cohn. Am Rheinufer in Biebrich fuchte gefiern mittag eine geangftigte Mutter aus Biesbaben noch ihrem 14jahrigen Gohn. Der Junge war in ber Lehre ofter bon ben Befoffen geprügeft worben, weshalb er babonlief. Bu feiner Schwefter batte er geaußert: "Abien, liebe Schwefter, auf Rimmerwieberfeben, ich gebe nach Biebrich und nehme mir bas Leben!" Soffentlich bat fich boch ber Junge biefen Echritt nech einmal fiberlegt.

Gelbftmort. Auf einer Bant in ber Buhelmftraße, gegenitoer bem Mufeum, bat fich beute in ben ersten Morgenstunden ber 22 Jahre alte hausbiener Johann Rieberseitner aus Fürth eine Schufbersemung in Die Berggegend beigebracht. Die herbeigernfene Canitatemad: perbrachte ben Schwerverlegten nach bem Rranfenhaufe. Muf bem Transport bortbin ift er jeboch geftorben. Der Lebensmude mar guleht in Erbenheim angestellt und burfte die Zat infolge von Arbeitelofigfeit und Rahrungsjorgen begaugen haben.

- herr und "Sausherr". Gin Biesbadener Geichafiemann hatte in ber Mainger Strafe in Biebrich ein Laben lolal gemietet und bort einen Dlann aus Dobbeim als Bermalter feiner Giliale eingefest. Am Donnerstagabend tam nun ber Biesbabener in Begleitung feines Brubers, um ben "Aberichuff" aus bem Monat Dai eingutaffieren. Der Bermalter jog bie Monatebilang und ftellte bann einen für ben Befiter ber Filiale recht betrüblichen Monatsabichlug auf; Die wenigen Gelber, Die eingelaufen waren, habe er gur Bestreitung bes Unterhalts für fich und feine Fran verwandt. Der andere etflatte fich aber mit biefer an Ginfacheit gewiß nicht ju liberbietenben "Mbrechnung" nicht einverfranden und berlangte vielmehr in erregter Beife Bahlung ber Diete, allerdinge nur mit bem negatiben Erfolg, bag jener gwar nicht ben begehrten Bacht. fcilling auf ben Tifc legte, fonbern, mas nach bem Giand ber Dinge ja ebenfalls wieder einfacher war, fich auf feine aus bem Pachtbertrag refultierenben "Sausberrnrechie" befann und bie unbequemen Dranger an Die Buft feste. Ratürlich "corum publico", benn bas batte fich ingwischen in folder Menge eingefunden, bag ein Theaterbireftor feine belle Freude baran gehabt hatte. Die Bolizei fprach ber gangen Beramfialtung inbeffen jebe fünfterische Bebeutung ab, trennte bas Enfemble und lofte bie braugen ftebenbe Berfammlung auf. Der gweite Aft wird nun vor bem Gericht fpielen.

- Diffenburger Ceminarifien. 9lm Donneretag traf bie oberfte Rlaffe bes Lebrerfeminars aus Dillenburg auf einem Ausflug in Biebrich ein. Die Ausflügler übernachteten bort und festen geftern friib um 6 Uhr 20 Min. Die

Reife mit einem Dampfer fort,

- Eine Anabenleiche ift bei Bacharach gelandet worben. Der Beschreibung und ber Kleibung nach icheint es fich um ben am legten Samstag in Biebrich ertrunfenen Rnaben Sommel gu banbeln. Der Bater ift gur Festftellung nach Bacharach gereift.

- Aurgafte. Es find bier eingetroffen: Königl. General-intendant Dr. Ernft v. Poffart mit Gemahlin aus Rünchert in der "Billa Gludsburg", Oberbürgermeister Man-gold aus Saarbruden im "Sotel Metropole und Monodol", Grafin zu Solms-Laubach aus Marburg im "Sotel

Areis Ufungen, ebangel. Lehrerstelle. — 2. Siersbabn, Kreis Ufungen, ebangel. Lehrerstelle. — 2. Siersbabn, Kreis Hnierwisterwald, faihol. Lehrerstelle. — 3. Aieb. Kreis Hodyt a. M., faihol. Lehrerstelle. — Die Stellen Rr. 1 und 2 find am 1. Oftober 1911 und Rr. 3 am 1. September 1911 un befehen. Risaa"

su besehen.

— Die Ausstellung von Modellen und Entwürfen für das Bismard-Rationaldentmal im Kaulinenschlößigen wird daglich von 10 bis abends 6 Uhr geöfinct sein. Der Eintritt toste 1 M., für Bereine 50 Pf., Schusen 25 Pf., und für Williar 10 Pf., mit Ausnahme der Sonntage: es tollen auch billige Tage eingerichtet werden, die durch die Zeitungen noch bekannt gemacht werden.

aligen zu: Für die Sommerpflege armer Rinder: von A. L. 10 M., von L. S. W. 20 W. — Aleine Kotizen. Die Sutrichtung der Brandberficerungsbeiträge für 1911 wird von der Sauptlasse der Anstaulichen Laudesbant in Erinnerung gebracht, da
in Kirze mit dem Mahnbersahren begonnen wird. — In der
Geiltänger-Arena in der Blückerftraße finden an
beiden Kfingstseiertagen awei Vorstellungen statt, nachmittags
4 Uhr und abendes 8 Uhr. Abends ift großes Feuerwert auf

bent boben Geil. Theater, Runft, Bortrage.

n

cr

m (1)

223

est 211

23

IfE

m

en

115

nd e, n. cit (ba

238. nte er

ter

6t=

nb

be-

ite.

cn

П¢

CT

ng

ibe

Se-

mi

ntf

bis

\*\* Kinigliche Schauspiele. (Spielplan.) Sonntag.

\*\*En 4. Juni: "Tambäuser". Anfang 7 libr. Montag. ben 6.: "Tosca. Konigstinder". Anfang 7 libr. Dienstag, ben 6.: "Tosca. Anfang 7 libr. Dienstag, ben 6.: "Tosca. Anfang 7 libr. Donnerstag, ben 8.: "Die Meisterbreise.) Anfang 7 libr. Donnerstag, ben 8.: "Die Meisterfinger von Kürnberg". Anfang 6½ libr. Freitag, den 8.: "Der Graf von Eugendurg". Anfang 7 libr. Samstag, den 8.: "Der Graf von Sagendurg". Anfang 7 libr. Samstag, den 10. Abonnement D. zum erstenmat: "Hans Sonnerstödzers Höllenfahrt". Ein Schauspiel in 3 Affan von Kaul Thel. Anfang 7 libr. Sonntag, den 11.: "Der Freischuh". Anfang 7 libr.

2. Pfingstiag auf 50 Vi. beradgesett. Die Austrillung wird an diesem Tage bereits um 9 Ubr geöffnet; das Aubitum ist gebeten, auch die frühen Bormittagskunden aum Besuche zu benutzen, um einer überfüllung in der Mittagezeit vorzubeugen.

Rönigen-Borseigungen. Die Königen-Vorlessungen, beraunkaltet don der Firma V. A. Stoß Rachfolger, Ind. Mar Oelfferich, welche am 29. Mai ibren Abiakus erreichen, fanden unter zahlreicher Beietligung diehger und auswartiger krate statt. Es waren ürzt aus Wiesbaden, Rains, Kransfürzt a. A., Darmitadt, Viebrich und Kreigenschen, Kains, Kransfürzt a. M., Darmitadt, Viebrich und Kreigenschen Vorlägen folgten. Her Dr. wech Albert Stein von der vorlägen kolften vorlen Teil bieser Abierige übernommen batte, sühre im arkien Teil seiner Berlehungen der Kontgenstradte, sinder die innere Wedizin und Eduracie sowie in der Therapie bildeten den Dambstoff zu dem awiten Teil der Korlesungen des Hermannen der Kontgenstradten bildeten den Dambstoff zu dem awiten Teil der Korlesungen des Hermannen der Schriegen anderden, sowie die technischen Grifanterungen der Kontgenschaft wurden der Kontgenden der Kontgenden der Kontgenden und dahlähren der Kontgenden. Ein Die Fieder und sachlicher Beite deltanden. Ein Dieselborf in flarer und sachlicher Beite besprechen. Ein Dieselborf in flarer und sachlicher Beite besprechen Schren Dr. Stein beschicht der Kontgenden kern Kontgenden Kortrage. Wei wir hören, deadsicht die Virma L. A. Stoß Kachfolger von jest ab allähelich mundestens zweimal — das nächte Wal im Herbit diese Jahres — Korzesenten ficherlich sehr auf dem Kantels Wiesbaden.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden

o. Biebrich, 2. Juni. In ber bon ber Landwirtifdoftsfammer gebitbeten Organifation für ben Landfreis Biesbaben jur Belampfung bon Bilangenfrant-beiten ift bie Cammlerftelle fur bie Gemeinben Biebrich und Schierfiein bem Lehrer M. Menges - Schierftein überiragen worben.

we. Sonnenberg, S. Juni. Geftern bormittag fand auf bem Rouigl. Amtegericht babier Die gerichtliche Berfteigerung bon awei an ber Bingertfinge, in ber Ge-

marfung Sonnenberg belegenen Adern fatt. Maurermeifter Grit Bach bon bier legte babei mit 8360 M. bas Lett- und Sochftgebot ein,

Dosheim, 2. Juni. Tem Taglöhner Karl Schäfer von hier, der vor einigen Tagen dei den Erdarbeiten hinter der Falamerie verunglicke, mußte im Ködissen Reankendaufe ein Arm abgen om men werden. Sein Zustand ist immer noch bedenklich. And in den biestaarn Weinde ein der nach erzen der nach bereiten mit dem Erfolge, daß an awei Abenden aufammen ca Woodsten gefangen wurden. Jür die geringe Zahl der Weinderge ist dies eine aufgerordentlich große Verge dah der Weinderge ist dies eine aufgerordentlich große Verge deher Schödlinge, die so derüstet vorden. In dem der fauffindenden VI um en der kaufgeteilt. Da in den dem dereriag ist der Ort in 21 Vegirfe eingedrilt. Da in den denachberten Etablen und Orten die Jest durchweg Kornblumen verkauft wurden, will man dier zur Abwechslung einmal Margueritenblumen nehmen, Vermerkt sein werden soll in denachberteten kinder sied gemacht werden soll in denachberteten kinder sied demacht werden soll in beaug auf Vereinsamgeborialerschied gemacht werden soll in beaug auf Vereinsamgeborialerschieden, sondern 28 sollen alle bedürftigen Vereanen berünfischigt werden.

Massauische Nachrichten.

!! Geisenheim a. Rh., 2. Juni. Ein breistes Eitt-lichkeitsberbrechen wurde gestern nachmittag gegen 5 Uhr auf dem nach Marienthal führenden Wege in ber Rabe bes Millermalbebens bon einem unbefannten jungen, etwa 16. bis 17jährigen Menichen auf brei biefige Mab den im Alfer bon 7, 8 mib 9 Jahren berfucht. Der Zater wurde geftort und verjagt. Er war beffeibet mit einem Arbeiterangug und blauer Gdurge, hatte ein Deffer ober eine Schere umbangen und trug auf bem Rufen einen weißen, mit Solumber gefüllten Gad, bent er am Tatort jurudließ. Eros ber von ber Poligei fofort aufgenommenen Berfolgung tounte man bes Taters bie jest nicht habhaft

m. Eppstein, 2. Juni. Am Pfingkmontag findet hier aus Anlaß des goldenen Jubelfostes des Lurnbereins ein großer Festaug statt.

a. Sodift, 2. Juni. Ein Deferteur bes Feftungsge-fängnisses in Coln, ber bisber bei ben Ramalarbeiten in Sind-lingen beschäftigt war, ist ermittelt und verbaftet worden.

i. Limburg, 2. Juni. Borgestern nachmittag fturzte bas 4jabrige Sobnichen eines hiefigen Terrazzcarbeiters in die Labn. Der Koofichlächter Ab. Deppic von bier entrig bas Kind bem naffen Element und rettete sein Leben.

pp. Rieberneisen. 1. Juni. Die Konfolibation in biefiger Gemeinde, mit der man im Serbite des Jahres 1909 begann, ift ieht beendet. Die fider werden im Serbst bieses Jahres ausgegeben.

Jabres ausgegeben.

— Dörnberg, 1. Juni. Seit beute margen berfagt wieder einmal unfere Bafierleitung. Diefelbe bot ihre Quell-taftung jenfeits der Ladn und ist erst im vorigen Jahre, nachdem sie fast ein gauses Jahr defett war, in der Ladn durch neue Kodre erseht worden. Doch waren wir damals, wenn auch unfere Basterleitung leider östers die Basterberforgung einstellte, weit bester daran, als beute, da in einer Entsernung von einen 10 Minuten vom Dorfe noch eine Quelle der früheren Leitung vordanden war. Dieselbe ist aber inzwischen von der Ersten damiticken Brunnen des Dorfes nicht aum Kochen und als Trinsvasser au gebrauchen ist, mussen die Bewohner solcher in den Aochbarorten bolen. Hoffentlich dauert es diesmal nicht so lange wie im Borzahr, die bei keitung wieder der dieder in das Irinsvasser und die Juni feiert der bestige Turn dere in das Irinsvasser die im Borzahr, die bei Leitung wieder bergeitellt ist.

— Am 18. und 19. Juni feiert der besige Turn dere in das Irinsvasser Schiebens, zu welchem zahlreiche Rachbardereine ihr Erscheinen zugesagt daben.

Aus der Umgebung.

w. Frantfurt a. D., 2. Juni. Beim Rornblumen -tag beliefen fich bie Gesamteinnahmen auf 85 550 Di., tvo-bon bie Cammelbuchen allein 71 663 DR. erbrachten, bie Ausgaben auf 6163 M., fo baß fich ein Reinertrag bon 70 387 M. ergibt. Die Berwaltung biefer Gumme wird einem besonderen Musschuft übertragen, ber über bie Berweirbung ber Gelber gum Beften bedürftiger alter Rrieger und Briegermitiven Beichluß zu faffen hat,

m. Ober Ingelheim, 2. Juni. Die beiben Bruber Johann und Joseph Rorn gerieten gestern morgen wegen einer Familienangelegenheit in Wortwechfel, ber ichlieglich in Tatlichleiten überging. Der jungere Bruber gab auf ben alteren aus einem Revolver bier Schuffe ab, Die benfelben glüdlicherweise nur ftreiften, jo bag er nur leicht perlett murbe. Der Tater ftellte fich fofort ber Boligei und wurde nach Maing in bas Untersuchungsgefängnis

— Somburg, L. Juni. Im Homburger Garnisonlazarelt ftarb am Lumaenschlag der Gard ist Lottermaun bom 115. Infanterie-Regiment. Er batte am Himmelsabetotag den Armee-Gepäckmarsch in Homburg mitgemacht, wurde aber dicht am Ziel plötlich unwohl und mußte bom Plate weg ind Lazarett verbracht werden.

#### Sport.

\* Fußball. Es sei bier nochwals auf das Wettspiel swischen dem Fußballflud München-Gladbach und dem Sportberein Biesbaden aufmerksam gemacht. Das Spiel findet am 2. Kingitrektag auf dem Sportblag an der Krankfurter Stroße katt. Der Beginn ift auf 4 Uhr festgriebt.

— Die 1. Wannischaft des Viesbaden er Außballbereins spielt am 1. Plingkfeiertag. 3 Uhr nachmitags, auf dem Sportplat an der Waldkraße aggen Alemanitags, auf dem Sportplat an der Waldkraße aggen Alemanitags.

Eriesbeim um die Koedkreismeisterschaft.

Die zweite Ramischaft des Wiesbadener Tußballflubs Germania bestiegte am vergangenen Sonntag nach schonen, interekantem Spiel die 2. Ramischaft der Kakkeler Jußballbereinigung mit 4:0 Toren. Stand den daldseit 0:0. 4:0 Toren. Stand bit Galbgeit 0:0.

#### Bleine Chronik.

Die Diamanten bes Maharabichahs. In London fanb ein Anabe auf ber Strafe Diamanten bes Dabarabichabs bon Bifanir, Die ameritanifden Gaunern jum Opfer gefallen fein follten und lieferte fie gegen reichliche Belohnung ab.

Gin Walbbrand. In ber Rabe ber Gdiegftanbe in ber Jungfernheibe bei Berlin hatten fpielenbe Rinber burres Solg enigindet, baburch entftand ein Balbbrand, ber in feinem Beginne bon Balbarbeitern und Golbaten eingubammen verfucht wurde. Als bies nicht gelang, erfolgte Malbung. Darauf ericbien eine größere Milifrabteilung, Die Graben gog, um bas Gener auf feinen Berb gu befcranten. Die Flammen griffen aber immer weiter um fich, fo bag am fpaten Abend ein Balbbeffand bon nabeju 24 Morgen bramite.

Gin ichwerer Ungludofall ereignete fich geftern abend in ber Apparate-Abteilung ber A. G. G. in ber Aderftrage 3u Berlin. 3m Mafdrinenbaus war ber bejabrige Maler Beif mit Unftreicher-Arbeiten beschäftigt. Durch ein Ber-

feben trat er auf bem Geruft fahl und fiel auf die 19 006 Bolt ftarte eleftrifche Leitung, an ber er mit ben Gugen hangen blieb. Bu feiner Befreiung mußte erft ber Strom ausgeschaltet und bamit ber gange Betrieb ftill gelegt wer-ben, woburch eine gange Reihe von Stodungen bervorgerufen wurden. Dem Berungliidten waren beibe Beine und ber linte Urm ganglich verbraunt. Rachbem man ihm in ber Sabrit einen Notverband angelegt hatte, wurde er ins Kranfenhaus gebracht, boch haben bie Arzie wenig Soffming, ihn am geben gu erhalten.

Blipfchlag in eine Abteilung Golbaten. Im Gebirge in ber Rabe bes Babeortes Uriago bei Grenoble ichlug ber Blip in eine Abteilung bort übender Artifferie. Gin Unteroffizier wurde getotet, ein Offizier und feche Colbaten

perwundet,

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Gin femerer Automobilunfall. Auf ber Sabrt nach Schrinnn fuhr bas Automobil bes Bofener Raufmanns Becher in eine Schar fpielenber Rinber. Das Auto fiberfoling fich und totete einen biahrigen Anaben. Drei 3mfaffen wurden herausgeschlendert und teils lebensgefahrlid



#### Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die letzten Tago des Monats Mai haben den Verkehr au den deutschen Börsen nicht mehr so zu heben vermecht, daß dadurch die bisherige Ruhe des ganzen Monats Mai gestört worden ware: die Umsätze wuren in keinem Monat des laufenden Jahres am Kassaindustrieaktienmarkt der Berliner Borse so niedrig wie im Mai. Auch im Ultimoverkehr zeigle sich eine ähnliche Abschwächung. Was aber von der Berliner Börse gilt, das kann man von der Gestaltung des Verkehrs an allen deutschen Börsen sagen. Dabei fehlte es nicht an anregenden Momenten, die die Kauflust hätten slärker auslösen können. Das Angebot von Geld war steigend, die Diskontsatze waren relativ niedrig, so daß das Kursniveau der festverzinslichen Werte sehr sehnell durch ein leichtes Ansteigen reagierte. Bei den Dividendenwerten war das nicht der Fall, weil hier noch immer die früheren Übertreibungen einer zu ruschen Kurssteigerung nachwirken. Wenn ganz zuleizt in der Berichtsweche die Umsätze noch etwas anstiegen, so hing dies mit Glattstellungen zahlreicher Engagements zusammen: die Pfingstzeit treibt die Börsenbesucher für längere Zeit von der Stätte ihres Wirkens weg, sie wollen in diesen Tagen nicht mit Engagements beladen sein, die ihren Nerven keine Ausspannung gestatten. Auch die Plingstferien werden im Laufe der Jahre immer länger, sieher auch ein Beweis, daß der Wohlstand großer Bevolkerungsschichten im Laufe des ersten Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts sehr stark zugenommen hat. Mag auch das großstädtische Leben und Treiben besondere Anforderungen an die Leislung-fähigkeit der Menschen stellen. die sich immer mehr einbürgernde Häufung der Erholungen, wie sie sich manche Schichten der großstädtischen Bevölkerung angewöhnen, bleibt nicht mehr im Rahmen des volkswirtschaftlich Zuträglichen. Weihnachten, Ostern, Pfungsten wird mindestens eine Woche bis zehn Tage ausgespannt; dazu wird mindestens eine Woche bis zehn Tage ausgespannt; dazu kommt eine Sommer- und eine Winterreise, die zusammen acht bis zehn Wochen in Anspruch nehmen, so daß durch die Zeit der Erholung ein volles Vierteljahr der regelmäßigen Tätigkeit geraubt wird. Das ist eine unerfreulsche Erscheinung, wenn man erwägt, daß man den körperlich arbeitenden Schichten in Stadt und Land noch nicht einmal eine regelmäßige Auspannung von einer eruzigen Woche im Jahre zubälligen kann. Nichtsdestoweniger wird sich die arbeitenden Bevolkerung die Freude an der Erholung während der Plangstfeieringe nicht vergällen lassen. Das Welter lätt sich prächtig an: die Witte in der Umzebung der Großstädie trellen uman: die Witte in der Umgebung der Großstädte treffen um-fassende Vorkehrungen, um den Massenbesuch der nächsten Tage aufnehmen und versorgen zu können. Für ein paar Tage laßt der Pulsschlag der wirtschaftlichen Taligkeit leis auf ein Minimum nach. Aber man vergesse daber nicht, daß die ein helung der Massen auf der anderen Seite wieder ein Maß von Arbeitskraft und Arbeitsleistung erfordert, die für manche Bernfe eine ganz ausnahmsweise Beanspruchung zur Folge hat; man denke an den anstrengenden Dienst der Eisenbahnbeamten während der Pfingsteiertage, man denke an die überaus langen Arbeitszeiten des Gastwirtschaftspersonals — kurz, auch die sogenannten Tage der allgemeinen Erholung, als die man Pfingsten gerbe ansprieht, erholung en außer-gewöhnliches Maß nicht nur systematischer, sondern auch bis zur äußersten Intensität gesteigerter Arbeit von einem Heer von Angestellien und Arbeitern, die keine Pfingsten kennen dürfen, denen Pfingsten vielmehr eine Zeit ist, in der ihre körperlichen und geistigen Kräfte am schärfsten angespunnt werden. Wir haben keine Satistik des Pfingstverkehrs, aber nuch ohne sie weiß man, daß zu keiner Zeit im ganzen Jahre soviel Menschen gleichzeitig der Erholung halber kleinere ler größere Ausflüge machen, als bei sch Pfingsttagen: die Großstädte vor allem scheinen an solchen Tagen wie a@sgestorben.

#### Banken und Börse. utsche Reichsbank. Ausweis vom 31, Mai 1911.

TACHTECHE TOTAL		
Aktiva (in M. 1000).	gegen die Vorwoche	
Metall-Bestand	1177 868 - 51 482	
darunter Gold	851 914 - 49 463	
Reicha-Kassen-Scheine	65581 - 2833	
Noten anderer Banken		
Wechselbestand		
Lombard-Darlehen		
Effekten-Bestand	1460 603	
Sonstige Aktiva	192395 + 15860	
Passiva (in M. 1000).		
Grund-Kapital	180 000 (unver.)	
Reserve-Fonds		
Noten-Umlauf		

Notenreserve von 246 852 000 M, gegen eine solche von 422 911 000 M, am 23. Mai und gegen eine sleuerfreie Notenreserve von 158 939 000 M, am 31. Mai 1910.

w. Berliner Metallmarkt. Kupfer war fest und ruhig bei anhaltender Konsumnachfrage; die Preise sind unverändert, Zinn war im Einklaug mit London für Lieferungsware sleigend, drei Monate Sicht vernachlässigt, Bancazinn 406, Australzina (30. Blei, Zink, Antimon und Aluminium still und unverandert.

#### Berg- und Hüttenwesen.

\* Phonix, Aktiengesellschaft für Berghan in Hörde. Die Dividende dürfte, wie mit Vorbehalt zu verzeichnen ist, wieder

frei 98c. 80 c tpeia

Bur

beri muit blat Cha ficia

mit nit bos und

fri

6

29

Str Ne

in Vorjahrabehe (15 Proz.), also nicht darüber, zu erwarten j sein. Es wird dafür u. a. auf die Verbandsfragen verwiesen

Abend-Anogabe, 1. Blatt.

#### Industrie und Handel.

\* Die Samos-Kautschuk-Kompagnie, A.-G. in Berlin, schlagt der Generalversammlung die Beschaffung weiterer Mittel vor durch Zuzahlung auf die Stammaktien, sowie die Ausstatung zolcher Aktien mit Vorzugsrechten. (Ende 1900 stand auf des Aktienkapital von 2 Mill. M. ein Betrag von 473 704 M. noch aus.)

\* None Interessengemeinschaft in der Montanindustrie.

Aus Düsselderi wird gemeldet, daß zwischen der Firma August. Thyssen und dem Preß- und Waltwerk Reisholz Verhandbungen auf Eingehung einer Interesengemeinschaft schweben.

Amerikanische Konkurrenz in der Maschinenindustris.

Unter der Firma "Allied Machinery Company" organisierten sich, wie die "Frankt, Zig." aus New York meldet, etwa 60 Maschinen - Gesellschaften, um vorzugsweise das Exportgemehtung und Merkeung zu pflegen. In der Verwehtung und die National Gilly Runk vertreten, die hereits zweiwaltung ist die National City Bank vertreten, die bereits zwei Vertreter episandt hat, um Agenturen einzurichten und eine allgemeine Kampagne für amerikanische Maschinen einzu-

#### Handelsregister Wiesbaden.

- Ludwig Ganz, Zweigniederlassung in Wiesbaden. das Handelsregister A. Nr. 1220 ist bei der Firms "Ludwig Ganz" mit dem Sitz in Mainz und einer Zweigniederlassung in Wiesbaden eingetragen: I. die Firma der Zweigniederlassung ist geändert in "Ludwig Gunz. Zweigniederlassung Wiesbaden" 2. der Ehefrau des Kaufmanns Felix Ganz, Gertrude, geb Wieruszowski, in Mainz und dem Kaulmann Alfred Meisner in Wiesbaden ist mit Beschränkung auf den Betrieb der Zweigniederlassung Wiesbaden Gesamtprokura erligit.

— Biehrich - Wiesbadener Immobilienverwertungsgesell-

pchaft m. b. H. In das Handelsrogister B. Nr. 100 ist bei der Firma "Biebrich - Wiesbadener Immobilienverwertungsgesell schaft mit beschränkter Haltung" (Sitz Wiesbaden) eingstragen: Louis Heymann ist ausgeschieden und an seiner Stelle der Kaufmann Georg Salzer zum Geschaltslührer

bestellt. = Gesellschaft für Lindes Eismarchinen, A.-G., Wieshaden. In das Handelsregister B. Nr. 5 ist bei der Firms "Gesellschaft für Landes Einmaschmen, Aktiengesellschaft" mit dem Sitz in Wiesbaden, eingetragen: In der Generalver sammlung vom 28. April 1911 ist die Erhöhung des Grund-kapitals um 506 000 M. beschlossen. Diese Erhöhung ist er-folgt. Das Grundkapitel beträgt jetzt 7,500 000 M. Durci Beschluß der Generalversammlung vom 28. April 1911 ist. § 5 der Satzung nach Maßgabe des Protokolls enuprechend der erfolgten Durchführung der Grundkapitalserhöhung geändert. Die neuen auf den Inhaber lautenden Aktien sind zum Kurse von 140 Proz. ausgegeben.

— S. Mayer, Biobrich a. Rh. In das Handelsregister A Nr. 456 wurde eingetragen, daß die Firma "S. Mayer" mit den Sitz in Biebrich a. Rh. auf den Kaufmann Leo Mayer u. Biebrich a. Rh. übergegangen und daß der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begrundeten Verbindlichkeiten bei dem Erwerbe des Geschälts durch den Kaulmann Leo Mayer

ausgeschlossen ust.

#### Marktherichte.

Markthoricht zu Mains vom 2. Juni. Kartoliein 100 kg 8-9, Weißkraut 1 St 50-80, Rockraut 50-106, Zwiebell 100 kg 18-20, Gelberüben 20, Lauch 45, Selleria 150, Pefersilie 35, Butter auß 12 kg 115-120, in Partien 105-115, Eier 25 St 125-125, Karotten 75 kg 25-30, geb 5-10, Schwarz wurzeln 25-30, Spinat 8-10, Rhabarber 6-8, Tomaten 100 kie 120, Champiomons 150, 180, Bahar 10, Champiomons 150, Champiomons 150, Bahar 10, Champiomons 150, Bahar 10, Champiomons 150, Bahar 10, Champiomons 150, Bahar 10, Champiomons 150, Champiomons his 120, Champignons 150—180, Bohnen 40—60, Erbeen 30 bis 50, Zuckererbsen 30—80, Spargel 25—50, Rotsrüben 6, Knoblauch 30—40, Teltowerrüben 25—30, Romischkolid 6 bis 8, Artischocken 1 St. 40—80, Kehlraben 6—10, Erdkohlraben 10—15, Mestretüch 15—30, Rettich 8—15, geb. 3 kontrapen 10-15, Mestrettich 10-39, Heitert 8-15, geb. 5 bis 5, Radieschen geb. 3-5, Gurken 30-50, Zuckerhul 15-25. Blumenkohl 1 St. 30-60, Kopfislal 3-5. Apfel 3-kg alle 30-50, neue 80-109, Birnen 30-50. Trauben 800-109. Bananen 5-10, Kirschen 25-50, Eribeeren 80-120, Apfelsinen 1 St. 5-15, Zitronen 5-19, Ansnas 32 kg 120-150, Nusse 32 kg 80-100, Haselnüsse 40-50, Feigin 50-80. Mannabrot 30-30, Erdnüsse 50, Traubenrosinen 100-140. Johannisbrot 20-30

Johannisbrot 20-30.

— Pruchtmarkt zu Mainz vom 2. Juni. Weisen per 100 Kilo 20.90 bis 21.30 M. Korn 17.40 bis 17.80 M. Haier 17.90 bis 18.60 M. Kornstroh 3.40 bis 5. M. Wiesenheu 8 bis 8.20 M. Klecheu 8 bis 8.20 M. Z Kilo gemischtes Brot 1. Sorts 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorts 28 Ff., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorts 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorts 26 Pf., 1 Kilo Weißbrot, aligem. Preu 71 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 2. Juni. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 72 bis 78 M. Ochsen 1. Qualität 88 bis 32 M., 2. Qualität 84 bis 88 M., Rinder 1. Qualität 76 bis 80 M., Kuhe 1. Qualität 64 bis 65 M., Küber 1. Qualität per Plund 96 bis 100 Pf., Schweine 1. Qualität 60 Pf., 2. Qualität 57 bis 59 Pf., 3. Qualität 55 bis 59 Pf.

#### Lette Undgrichten.

Der Raifer gu Ballins Inbifaum.

Samburg, 3. Juni. (Eigener Draftbericht.) Der Raifer berlieb bem Generalbireffor Dr. Ballin anlaglich feines 25jahrigen Jubilaums mit einem in warmen Borten gehaltenen garbichreiben bie Brillanten gum Aronenorben erfter Rlaffe.

Eine engliffe Abmeijung bes Gulfans von Maroffo.

wb. Baris, 3. Juni. Mehreren Blattern gufolge fieß bie englische Regierung dem hier meilenden moroffanischen Minister des Augern El Mofri, ber als Bertreter bes Gultans ben Stronungsfeier-Tichteiten Ronig George beimobnen follie, durch thren hiefigen Botichafter Bertie mitteilen, dag die Anmefenheit der marekiamifchen Telegation bei ben Londoner Teftlichfeiten micht erwunicht fei. Die fer Schritt fei damit begründet worden, daß Graufamfetten, Die Die ideriftide Mahalla namentlich tei ben legten Ausfällen gegen Weiber und Rinder begongen bot, als ent's ehrend für die Regierung bes Gultone angeseben merde. Es mare ju befurchten, daß die öffentliche Deinungs Englands ben Bertretern Mulen Bofids einen unfreundlichen Empfong bereiten wurde, mas man aus Courtoifie vermeiden muffe,

Die "Bagifigierung".

wh. Baris, 3. Juni. Die "Agence havas" melbet aus Beg unter bem 29. Mai: General Monier ift heute bormittag nach Gestet und Ben Jamag aufgebrochen. Caneral

Courand bleibt in Feg. Er ift heute morgen mit 200 Eingeborenen-Truppen in ber Richtung nach Gofru gezogen, um die Gegend ju pagifigieren.

wh. Paris, 3. Juni. Aus Tanger wird gerücktweise gemelbet, daß El Mofri zum Großwestr, El Geboas zum Minister des Außern und Modammed Tast zum Bertreter bes Gultane in Tanger ernannt werben follen,

#### Reue frangofifdie Regimenter,

bd. Baris, 3, Juni. General Goiran erflatte in einem Interview, bag bemnächt 10 neue Infanterie-Regimenter pon je 3 Bataillonen und 1 neuen Bataillon Jager gebildet werden follen, Es werden dann in der frangoliide Armee 8 Eduigen-Regimenter ansiatt der bisharigen 4 und 9 Regimenter Geniefruppen anstatt der bisberigen 7 vorhanden fein. Die Festungs-Artillerie-Botaillone merden gu Regi-menteen organisiert werden. Der General erflärte jeinen feiten Billen, ben Gesetzentwurf, wonadi phujlid) unfähige Generale in den Rubeitand verfent werden muffen, energiich durchauführen und die Berjungung der Radres fich zur befonderen Aufgabe zu mochen.

#### Die Blugtedjuif in Granfreich.

wh. Baris, & Juni. Die nationale Liga für Luft-ichiffabrt hat an den Senat das Anjuchen gerichtet, für die Errichtung von Flugstationen an der Grenze 10 Millionen zu bewilligen. Bon der Senotsgruppe für Flugtechnif wurde beichlossen, dieses Ansuchen dei der Kammer und bei der Regierung zu befürmorien.

wh. Paris, 3. Juni. Auf Ersuchen des Morine-ministers Delcasse wird General Rocques, Inspetieur der Militarlufticuffahrt, vier Meroblane nach Louion entschoen, bie an ben im Sepfember ftatifindenden Blotienmanövern feilnehmen werden. Die Fluggeuge, die zu Aufflörungszweden verwendet werden follen, werden von Seepffizieren, darunter wehrscheinlich von dem Sieger bes Bettiluges Poris-Rom, Ediffsfahnrid: Conneau, gelenft merben.

#### Bon ber Infel Arcia.

bd. Cance, 3. Juni, Auf ber Infel Rrefa werben Brotlomationen verteilt, in welchen bie Bevöllerung aufgefordert wird, fich an einem biftorifden Ort ju berfammeln, um Roftregefn gur Berhinderung ber Landung tartifder Rabis gu beidliegen.

#### Eine neue Morbiat ber Rurben.

led. Konftantinovel, 3. Juni. Rach einer telegraphischen Melbung aus Biflis an bas armenifche Batriarchat haben Die Rurben 8 Armenier, barunter einen Briefter, getotet. Der Toifdlag ereignete fich im Gebirge. Der Patriard wird heute bei ber Pforte Protest erheben.

#### Beitere Saussuchungen in Mosfau.

hd. Mostau, 3. Juni. Mud) in Mostau haben jest auf Beronloffung bes Senators Mebem bei Sanbels-firmen, die Lieferanten ber fibirifden Gilenbahn waren, Sousfudjungen fratigofunden. Die Mostauer wie bie Beiereburger Saussuchungen bezweden, bestechliche Beamte aufzufinden, ba bie Bestechungsfummen meistens in ben Geichaftebüchern vormerft find.

Gine Duellaffare bes fpanifchen Minifterprafibenten.

wb. Mabrid, 2. Juni. Minifterprafibent Canalejas und Genator Marquis Protago ichidten fich infolge eines rein perfonlichen 3mifchenfolls im Genat ihre Beugen,

#### Großer Berfehreitreif in Baris.

wh. Boris, 3. Juni. Die Bedienstefen der nord-lichen Erambahnen beidfolfen in einer beute nacht in dem Borort Asnieres abgehaltenen Berfammung einstimmig, bon beute morgen ob in den Austiond gu treten. Mud die Benter ber Mutomobiloroid: fen beidilvijen, obermals au firetfen, da der Gemeinderat fich wieder dafür ausgesprochen hatte, daß die Erhöhung der Benginfteuer bis jum 81. Tegember biefes Johres aufrecht au erhalten fei. Der Ausftand mird wehrlcheinlich auch mabrend der beiden Bfingit-

Streifunruhen in Mabrib.

hd. Mabrid, 3. Juni. Zwifden fireifenben Mautern und gablreich aufgebotener Boliget fam co geftern abend gu heftigen Bufammenftogen, wobei Anuppel, Steine, Meffer und Gabel gebandhabt wurden. Es wurden gahlreiche Berfonen vermundet, barunter auch verichiebene Boligiften Sine Angahl Berhaftungen wurden vorgenommen. In ber Buerta bel Gol por bent Minifterium war ber Rramall befonbers lebhait.

#### Gelbstmorb in ber Raferne.

hd. Berlin, 3. Juni. In Boisbam periibie gellern ber Man Michaelt pon ber 5. Estabron bes 1. Garbe-Manen-Regiments Seibfimord, weif er feinen Pfingft-urlaub erhalten batte. Er brachte fich mit feinem Karabiner fo ichwere Berfenungen bei, bag er balb nach feiner Ginlieferung ins Garnifonlagarett ftarb.

#### Ein Familiendrama.

hel. Münden, 3. Juni. Bu bem Mord bei Egolbing in Richerbabern, wo ber Landwirt Sobfeneberger feinen 17jahrigen Soun im Schlaf mit einem Beil erichlagen bat, werben noditebenbe carafteriftifche Gingefheiten berichtet: Der Streit gwifden ber Familie und bent augerft fa b a ornigen Gobn entfiand por affem über ben beabfichtigten Berfauf bes auf 20 600 M. bewerteten, ichulbenfreien Unmejens. Man überlegte oft, wie mon ben Gobn Tos werben fonnte. Der Bater bat fich nach feinem eigenen Geffanbnis bent gangen Binter über mit bem Morbplan getragen. Die Mutter ichlief aus Turcht por ihrem Gobn im Schweinestall, Alls am Abend bor bem Mord wieder ein Streit mar und ber Cobn im Johjorn barfiber bas Bieb unmenichlich migbanbelt batte, mar ber Bater jum Augerften entichloffen. Er trat frühmergens an bas Bett bes noch fchlafenben Cobns und ichlug ibn mit einem Beil tot. Dann jog er fein Geiertagegewand an und fiellte fich ber Genbarmerie. Der Borber ergablte gang gelaffen alle Gingelheiten und blich auch bei ber Gegenüberfteffung mit ber

Leiche feines Gohns gleichgültig. Der Bauer ift 56 Jahre alt. Die öffentliche Meinung in Egolbing ift auf feines

#### Ein Omnibusunfall.

hd. Paris, 3. Juni. Jufolge eines Adfenbruches fturgte geftern ein Omnibus ber Linic Mabelaine Baftille auf bem Republifplat um. 22 Berfonen wurden hierbei verlest.

#### Gine Rassia auf Rem Porter Schanfiofale.

hd. Rem Port, 3. Juni. Der Rem Porfer Staats-Aceifenfommiffar Farlen will im gangen Staat Rem Dort Rassias auf Schanflofale ohne Rongeifton abhalten, Man glaubt, bag beren etwa 10 000 befteben.

wh. Baris, 3. Juni. Unter Simmeis auf bie bevorffebenbe Enticheibung bes Staaterate fiber bie Abgrengung bes Chambagnergebietes hat ber Bingerverband ber Champagne einen Aufruf erlaffen, in welchem por Gewalt-tätigleiten gemarnt und ben Mingern ber Rat eriellt wird, die Enticheidung mit jener Burbe bingunehmen, Die Mannern gieme, bie fich ihres Rechts bewußt feien

hd. Barie, 3. Juni. Der Gefunbheiteguftanb De o nit &' ift weiter befriedigenb. Der Rabinettechof arbeitete gestern langere Zeit im Kranfenzimmer mit ber-ichiebenen Beamten bes Ministeriums bes Innern und empfing ben Juftig., Finang- und Arbeiteminifter

Oberftein, 3. Juni. (Eigener Drahibericht.) Die bon bier am 1. Juni verbreitete Rachricht, ber Tob bes Burgermeiftere Rlingelbofer von Gien bange mit Unterfclagungen gufammen, ber fich ber Berftorbene fculbig gemacht hobe, ift durchaus ungutreffend. Ringel-hofer ist einem Serzichlage erlegen. Geine Geschäfts-führung war bis zu seinem Ableben eine völlig tabellofe. Mile anderen Gerlichte find untoahr.

Bochum, 3. Juni. (Gigener Drabibericht.) In ber demifchen Fabrif von Gruner und Erimberg ereignete fich eine Explosion, bei ber ein Arbeiter getotet. ein anderer fonver verlent wurde. Zwei Arbeiterinnen wurben leicht berlett.

wb. Baris, 3. Juni. In Ebreug brach geftern abend im Buftispalaft infolge Bligichlags eine Fenerebeunft aus, Die einen Teil bes Gebäudes, barunter ben Schipuragerichtsfaal und bie Ranglei bes Sanbelsgerichts, ein-

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 3. Juni, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 5 = stark, 7 = start, 5 = stärmlich, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

1	Beobschtungs- Station	Daroin.	Wind- Richtung kedung Shirka	Wetter.	Therm.	des Baron. v. 5-8 Uhr morgans.	Nieder- schlag in 24 Stunden mm
	Borkum Keitum Keitum Hamburg Swinemunde Nenfahrwasser Memel Aachen Hannover Berlin Dresden Bromberg Metz Frankfart(Main) Karlsrahe (Bad.) München Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia Scilly Aberdeen Shields Holyhead Ile d'Aix St. Mathieu Grisnez Paris Vilvsingen Helder Bodö Christiansund Skudenes Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernöannd Haparanda Wisby Karlstad Arehangel Pofersburg Eliga Wilna	765.1 755.2 765.1 765.2 765.2 765.2 765.2 765.2 765.2 765.3	S04 0503 0804 SW1 WNW1 01 504 503 0502 02 SW1 N02 S01 S01 S01 S01 S01 S01 S01 S01	heiler  wolkenl heiter wolkenl heiter wolkenl heiter wolkenl heiter halbbed bedecht wolkig heiter wolkig heiter belter wolkig heiter wolkenl  Bagen wolkenl  """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl """ wolkenl	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.5-1.5 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.5 0.0-0.4 0.5-1.5 0.0-0.4 0.5-1.5 0.0-0.4	0.1-0.4
	Gorki Warschau Kiew Wien Prag Rom Florenz Cagliari Thorshavn Scydistjord	760,6 764,0 768,0 768,4 768,4 766,8 760,4 760,3 760,3	swa	Dunst bedeckt helter wolking bedeckt wolking Nebel hedeckt	+15 +19 +19 +17 +19 +17 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19 +19	0,0 0,4	0 0 0 0,1 0,1 0,4 0,1 0,4
t			aussage			ag, 4. Ju	ni

Wettervoraussage für Sonntag, 4. Juni
von der Meteorologischen Abmitung des Physikal. Vereins au Frankfurt a.M. Trocken, ziemlich heiter und warm, lokale Gewitter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

2. Juni	7 Ulir morrous	2 Uhr nachm		Mittel.
Baromoter auf 0 <sup>th</sup> und Normalschwern Baromoter auf dem Mearasspiegel . Thermonater (Caisins)	787,3 787,4 D.5 5,2 62 8 0 3	785,6 785,6 21,9 9,8 80 0.4	734.6 764.6 17:8 9.4 62 NO 3	785.8 765.0 18.2 9.1 58.0

Wasserstand des Rheins

am 5. Juni. Biebrich. Pegel: 2.03 m gegen 2.12 m am gestrigen Vormittag. Caub.

#### Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Seiten und die Berlagebeilage "Der Landbute".

gemung: Bi. Schutze vom Broth.

Beraniworflicher Redaffeur für Politif u. haubel: E. Degenbord, Erbenbeim, für Rentlictor; B. Schulte vom Brühl, Commenden; für Sicht und Land: E. Rötherder für Geste und Land: Erwantworflich für derunebage, Bermindtek, Sport u. Streffelten: E. Booden. Berantworflich für die Angeisen u. Reflamen: D. Dornauf; lämtlich in Weelschen.
Trud und Berlag der L. Scheltenbergichen hof Buchbrucken in Elesbaben

Sprechtenbe ber Rebaftian: 12 bis 1 Ubr.

# Spazierstöcke

Stock- und Schirm-Fabrik Marktstrasse 32, Telephon 2201. -

#### Umtliche Ungeigen

Grundfillde Bernachtung.
Die mit dam I. Jamene 1912 packtfeet werdende Bargelle, Wast 57,
Ar, 71, Acher Masbackerberg, groß
59 ar, Heijiger Gemorkung, foll auf
melkene 12 Jahre nochmals dijentlich ger Bernachtung ansgeboten werden.
Prochungsbermen ist hierzu angebete auf

priest auf Bertag, den 16. Junt d. J., bormittags D Uhr, im Geschaftssimmer des Romannts, Deutsgertenhange 7. F 510 Piesbaden, den 2. Juni 1911. Röngt, Demänen-Rentamt,

Bekanntmachung.
Dienstag, den 6. Juni d. I., necksmittags, foll die Erndeutzung den findlichen Wieden im Besteht in Besteht in besteht der interfekt der interfekt die besteht der interfekt die besteht der interfekt det interfekt der interfekt der interfekt der interfekt der interfe

Rejammenfirmft madmittags 4 Har bor Riementhal, Rejamation Jägen

Biesbaben, ben 1. Muni 1911. Der Magiftrat.

Befanntmaßung.
Mittwed, ben 7. Junt b. J., bermittage, foll die Grasmining bom
berfdredenen Genindjüden im Welfmiddel, Modern in in der KaftanienBantage lands und rechts der Matter
Udmittee in fernillich meiftbiebend ders
fetzert inserden.

Chairfee dictorn.
Infantischen Bufanischen Bufanischenfunft bormitags 9 Uhr bor ber Kefigungetion (Schleifmülle" an ber Kerirroße.
Biesbaben, den 1. Juni 1911.
Der Magiftrat.

Befanntmadung.
Mittwod, ben 7. Aunt d. A., bor.
mittags, foll in den Definition
"Missenneider" dei der Leichtreishöhle. Delkund", der Gendensteneiden
und Adennein" die Gendensteneiden
bon ca. 23 Morgan Meiserkand
öffenlich meistostend det peigent
berden.

Susammtenlunge bermittags 11 libr bor dem Laufe Blatter Stroft 78, bei Daniel.

Biesbaben, ben 1 Jamit 1911. Der Magiftrat,

#### Nichtamtliche Anzeigen

Bur Spargelgeit Tet. 3055. empficht Tet. 3055. actodt. Schinten, roh. Schinten, Lachefdinten, actodie Junge und friid. Braten, tigl. frijd, bie Miebers lage ber Schweinemesgeret P. Flory, 3ub.: Hel. Bein.

# Kartoffeln,

gelbe gelbfleifdige in prima Qualitat, babe noch 100 Bentuer abzugeben. Otto Unkelbach, Strafe Di.

# Gelbe Speife= 28 Bf.

fo lange Borrat, 8 Mfund 28 Bf., Wellrigftraße 18.

#### Orima Speisekartoffeln,

per Rumpf 25 Bi., Bentner 3.— Wif., C. Batrolaner. Mbeingauer Str. 2.

# Neue Kartoffeln

per Binnb 11 Bf., Jeniner Mf. 10, alte Ratioffeln per Knunpf 25 per 3tr. 8 Mf. Brima Judufirte billigit. De intiller, Rerofiralje 89, Telephon 2780.

A

M.

ď.

Beinfte vollfaftige Bitronen Delikatestenhaus Losskarn, Ede Morigitraße 16 u. Abelheibftraße 39.



Spezial-Räder 62, 65, 69, 72, 5 Jahre Garantie. Reklame-Rider von 42 % an.



Pneumatiks in jeder Preislage. Laufmäntel 2.45, 2.95, 3.56, 4.50 .4 Schläuche 2.10, 2.50, 2.50 etc. Reparaturen prompt.

J. Jantz, Wiesbaden, Rheinstr. 49 Mainz, Stadthausstr. 23 Mottenmittel. Allergrößte Auswahl, Progerte Backe.



Federleichte Sandalen Feinste braune Chevreaux

Halbschuhe und Stiefel, von den kleinsten bis zu den größten Nummern, nu den bei uns bekannten stets mäßigsten

Schuhwaren-Konsum, 19 Kirchgasse 19. Nahe der Luifenstraße.

# Die zweiten 10000 Markfür

Korkenst.zweitem Treisausschreiben Siche Inseral in dieser Zeilung am 22, 5, 11. Matheus Müller Sektkellerei Eltville

Soffleferant Sr. Majeståt des Kaisers und Königs, sellt des Königs von Bayern 3r. Mi. des Königs von Sachien Sr. M. des Königs uhvirt-temberg Sr. Kgl., Och d. Grossferzogs v. Backen Sr. Kgl., Och d. Grit v. Mecklenburg-Sirelitz Sr. Kgl., Och d. Grossferzogs v. Backen Sr. Kgl., Och d. Grit v. Mecklenburg-Sirelitz Sr. Kgl., Och d. Grossferzogs v. Backen Sr. Kgl., Och d. Grit Leopeld v. Och en « kr. Kgl., Och d. T. Christian v. Schlesse. Och t. Jr. Kgl., Och d. Turst Leopeld v. Och en « acllegs-Sigmaringen, Sr. Mt. des hönigs von Schweden.



imit, Chebreaur, echte Ladfappe, 9tr. 36—42, 50

# Mainjer Schubbajar

Philipp Schönfeld, Martiftrage 25.

## Jeht ift es Zeit! Die Sommeriproffen ju befampfen.



(potentamit. geichüht) 9/r. 2 berfiartt entfernt Commer: fproffen, Connene brand,

braune Saut geiben Teint. Edit Flafon à 1 Mart in

Apotheker Blums Flora-Drogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2493,



mit ber Schubmorte Rammeridger, un-erreichtes Rabital - Mittel gegen giles Infeltenungegiefer, in Mill, gu 39 gif. 60 Bi., 1 Mf , einzig praftitche Thurmelin-fpriven 40 Bi. in den beften F119 Drogerien Wiesbadens.

Generaldepot bei Wilh. Machenheimer, Adler Drogerie, Bismarfring 1.

Werreist Dr. Grimmel,

Spez. für Mautkrankheiten. Langgasse S. Projessor Dr. Landow

wohnt jetzt Bierstadter Strasse 23.

Telephon 4623. Karl Märker, Bentist.

Kirchgasse 20.

Sprechst. für Zahakranke 9—12 und

1/28—5 Uhr.

Gartenhäuschen,
Sols, jeste Wände, 1 Wenster, bers
Ichbiekbare Türe, 2 War, breit und
iber, 2,50 Wir, hoch, sofort zu laufen
gefundt. Off. unter S. 457 an den
Lagdis-Berlag.

#### Prof. Ehrlich's Bedent, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Hollung der Gonorrhoe (Harnröhrenausfuss) u. Syphilis ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufastör, ohne Rickfall. Aufkl. Brosch. I. diskr. verschl.
Mk. 1.20. Spezialarzt br. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfahren, Köln, A. d. Dominik. S.
(Hauptbahnhof).

#### Briefmarken

von Europa v. Ueberfee mit 40-60 %. Rabatt auf Ratalog zu verf. Burtmmuss. Bellenbir. 18, 1.

Saug. u. Druddumpe m. Maiorbeit, u. Drudfessel bell. absug.: baselest mob. Denber Gasmobor, 12 PS., ga perf. A. Obre, Connenderg, Burgsir. Glee und Gras, airfo 140 Anten zu df. bei Schüller, geulbensmenstrage 4.

Dinzier fucht umgebeit 3000 Drt. Darieben. Reinerfei Borfduffe. Off. u. fl. 464 an ben Tagbi. Berlag.

Berfftraße 20 Bronrip. W. 3 Manne, Seneralbeig, tofort mit oder ohne Barffrahe Scherchet a. fofoht un. Möhrt zu bermieben. I gut möhl. Pranienfirahe 4. Bant., 1 gut möhl. Pranien nicht i der Löber Lege ober Dauer fofort zu bermiesen. Telephon 3055.

Gieg. at. Jimmer w. Bolfons, eleftr. Licht, mit und ohne Benfion. Sotet Ruffifcher Kaifer,

#### Sous I. Ranges, Bebe Diat. Tel. 11. Caugenichwalbach, "Duififana",

beft empfohl, Familien-Benfion, nen eingerichtet, givile Breife.

Mitpachter zur Jago gefucht. Biel Rotmilowechfel, auch Stand-milb. Offerten unter P. 463 an ben Tagbl. Berlag.

## Italiener

gibt Unterricht, such im Hauss der Schüler, usch Berlitz-Methode. Off, unt. T. 462 an den Togbl.-Verlag. Jung. Mähden (Stenstnpiftin) Jebenbeich in d. Abendit. Stunde 30 Ff. Off. 28. 460 an Tago. Bert. Pet. od. umabh. Henri ist. vei. int Melteret-Hitate, 160 Mf. Sicherheit in nähere Vangaden erforbert. Kranff-furter Molders. Werdenfte. 28. Fish

Jo. tiichtiger Architekt p. f. ge'nebt. Offerten unter J. v. poftlagernd Berliner gof

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Telephon 2290.

Wiesbaden.

Platterstr. 176.

Inh. Nicolaus Griinthaler, akad. Bildhausr.

Aschenurnen.

Tudt, Dienjemabden fotort gef.

Jung. Mann, event. Dame,

rebegetvandt, gum Befuche beijerer Brebatkundickutt gesucht. Angebote met Ret, an Karl Gerbes, Al. Stein-beim (Seffen). F 125

für fafort ober ber 1. Jude für bas Literarische Burrau einer geogen

Majdinen ichreiber u. Stenograph,

melden mindeitens 190 Silden ichreist und jehr gute Senntrille im Deutsitzen, die burch Schulzeugwisse nachausreisen sind, denight Amangachert ent. Gentinklation eines 2000 M. jührlich, derren, die in Schriftigsehrenen dorr Dranferreien hitig waren, erhalten den Borzug, Mittärfreie Bewerder, die diese Redengungen erfühlen und nicht älter eils 32 hahre hind und nicht älter eils 32 hahre hind und nicht älter eils 32 hahre hind und nicht älter die Deutschen berüfflichtet — mögen sich werden unter F. R. N. 703 an Rud. Mosse, Frankfurt a. M. F125

Gebilbete Dame fucht bassenden Wirkungsbreis, Be-terbigung an Pention oder Geschäft wide Krustion kann gestellt werden. Diserten under G. 54 an Lagol. Deugt-Agentur, Wilhelmstr. 8, 6755

Kleine gold. Damenuhr,

mit Brillanten befeht, auf bem Bege von Biebricher Strafe (Ede Bijderftrage) burch Flicherstrake bis Babnhof verloren. Die Rüdgabe wird gegen gute Belohnung vermittelt Mosbacher Strafe 4.

#### Schwarze, mit Spigenftoff begogene Tajche

in ber Gleftriiden bom Rerotal bia Rurbaus verloren. Abgugeben gegen Belobnung Sotel Migga.

Regenichirm Freitegmitteg an Bant, Wabe Erden, jeden gebt, Geg. Det. absun, Gellmunditt, 50, 1.

#### Goldene Damen-Uhrkette

im Rurpart berl. Geg. gute Belohnung abzugeben Sotel Gold. Rrent. Schwars-weiß-brenner Ounb,

Dudel, Kame Bust, abbanden ge-fammer. Wiederdringer, Muskumit-geber guie Belebnung Karlweg 14, Garinerei Sonide.

Wiesbadener U Militärverein C. U.

Am 2, Junt verichied unfer Mitglieb, Serr Ramerad

Wilhelm Wallraf. Die Beerdigung findet am Bfingst-Montag, den 5. Juni, vormittags 10% libr, von der Leidenhalle des Südfriedhofs and fiatt. Zujammenkunft 10% lihr am Eingang sum Sidfriedhof. P510 ilm sabireiche Beteiligung bittet Der Porftand.

#### Banklagung.

Gur bie vielen Beweise berg-licher Leilnahme an bem und fo ichwer betroffenen Berlufte lagen wir biermit unfern innigften Dant.

Befonderen Dant noch bem Männerges. Berein "Fibelio" für ben erhebenben Grabgesaug, bem Rath. Männerberein und seinen Mitacheitern bet ber Firma Jafob Ludwig.

Wiesbaden, 8. Juni 1911. Die trauernben Sinterbliebenen:

Fron Mlaria Bardt, Wwe., und Binder.

#### Dankfagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferer lieben Mnifer, Großmutter, Schwefter, Schwägerin unb Zante, fagen wir Milen unferen berglichen Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Eamilie Beinrich Areppel, Wwe.

Wiesbaden, ben 3. Juni 1911.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste, insbesondere Herrn Pfarrer Grein für seine berzlichen Trestesworte, sowie dem Posaunenchor des Christlichen Vereins junger Männer für seire freundliche Mitwirkung spreche ich meinen tiefempfundenen Dank aus.

Heinrich Merkator, Schneidermeister.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag verschied unser lieber jüngster Sohn und Bruder,

Herr Referendar Karl Mehl.

Die trauernde Familie: Mehl.

Forsthaus Rheinblick bei Dotzheim, den 3. Juni 1911. Die Beerdigung ändet am Dienstag, den 6. Juni. nachmittags  $1^3/_2$  Uhr, vom Forsthaus aus nach dem Dotzheimer neuen Kirchhof statt,

Ett kar

Ba Geg

IIIo

Ep mit

cin

BY

#### Gesetzlich:

Monntags ist das Atelier nur von morg. 2 Whr ununterbrochen geöffnet.

Um den vielfachen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morg-8/1 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geoffnet.

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen),

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

matt 4 Mk.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Telephon 1986.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90

12 Kabinetts 4.90

12 Habinetts Mk. matt

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10. Sonntags nur von 81'2 bis 2 Uhr geöffnet.

2.50 Mk.

12 Viktoria D Mk

von 1.90 Mk. an

12 Postkarten

12 Prinzess 9 Mk.



haben Sie nur beim Tragen von bequemem Schuhwerk.

empfohlen von dem Phil. Schönfeld

echt Goodyear-Welt

= Marktstrasse 25. 50

Halbschuhe

für Herren, Damen und Kinder in unerreicht guter Passform und Qualität.

II. Sortierung einer 10-Pf.-Zigarre, fste. milde Qualität, 10 Stück 70 Pf., blütenweisser Brand, empfiehlt

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

# Anspruchsvolle

Man kann auch heute noch für 10, 8, ja sogar 7 und 6 Pfg. eine wirklich gute Zigarre bekommen, wenn man das Richtige herauszufinden versteht. Versuchen Sie meine Nr. 100 oder 107 zu 10 Pfg., Nr. S2 oder S3 zu 8 Pf., Nr. 70 zu 7, oder Nr. 60 zu 6 Pfg. und Sie werden sich überzeugen.

August Engel, Hoflieferant, Wieshaden, Friedrichstr. 42.

mit elegauten Privatwagen.

## Auto-Garage. H. A. V. J.

Dotzheimer Strasse S6.

Fernruf 6430. (Von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens 4575.) Möbel und Dekoration. Vertretung der N. A. G. Berlin.

# Keine Mutter



mein grosses Lager nur erstklassiger Fabrikate zu besichtigen. 664

## chweitzer

Monicferant, erates und ältestes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.

# in Manila, Malalla, sowie Harthölger empfiehlt

M. Rosch. 46 Bebergaffe 46. Billiges Angebot!

Für Mk.

ein vollständiges echt Nusebaum-Schlafzhun ur er mit Intarsien, innen Eichen,

mit weissem Marmor und Spiegeln. Diwans,

nur þrima Selbstanfertigung, 50 moderne Muster, prachtvolle Farben

56-135 Mk. Ottomanen 27-30-32-35 Mk.

Vollständige hochhäuptige Metten mit Matratzen von 65 Mk. an.

Gebr. Anton u. Leicher, 6 Oranienstr. 6.

Erleichterte Bedingungen

#### Zu den englischen

(22.-25. Juni)

und der

(24. Juni)

mit den Dampfern des

Nähere Auskunft daselbst und bei den Agenturen

in Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56,

in Frankfurt a. M.: Chr. Emil Derschow, Kaiserstrasse 14.

# Im Festsaal des Rathauses

10 Leibl, 24 Thoma, 17 Trübner,

20 Schuch, 16 Sperl, 8 Alt, 16 Hirth, :: 15 Scholberer und 4 Courbet, ::

130 Gemälde im Werte von 3/4 Millionen Mark.

Tägl. 10-1 u. 24-6 Uhr. :: Eintritt 1 Mark.

NB. Die bedeutendste Ausstellung deutscher Kunst, die seit der Berliner Jahrhundert-Ausstellung veranstaltet wurde.

Wolfausstellung Brüssel 1910 Grand Prix,

Diplôme d'Honneur, Königl, Preussische Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.



Präzisionsmotoren for Gas, Benzin, Spiritus.

Ucher 100,000 PS. im Betrieb. Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Verkaufabüro Frankfurt n. M.-Bockenheim, Molikeallee 72.



Rasen-Sprengler

bei Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwarenhandlung, Ecke Weber- und Saalgasse. 718

59. Jahrgang.

#### 2. Blatt.

#### Wiesbaden, Kurhaus

Gartenfest.

8 Uhr: Monzert. — 91/1 Uhr: Militär-Monzert.

Grosses Feuerwerk. Etwa 91/1 Thr:

Tagesfestkarte 3 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber z Mk., mit der Abonnements- oder Kurtankarte vorzunzeigen.

Abonnements-, Kurtankarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgariens nur bis 6% Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung: 8% Uhr Abonnements-Monzert im Saale. F216

Mittwoch, den 7. Juni 1911:

Automobil-Ausflug nach Homburg v. d. H.

Abfahrt 91 h Uhr ab Kurhaus: Fahrt über Riserne Hand-Idstein, Bad Wellman, Snalburg nach Homburg v. d. H. Gegen 111/2 Uhr: Frühstück im Kurhause des Bades Wellnau.

Besichtigung der Saalburg. Etwa 4 Uhr: Gemeinschaftl. Mittagsmahl in Homburg,

Hückfahrt etwa G Uhr durch das E.orsbachtal über Königstein-Eppstein nach twiesbaden. Ankunft am Kurhaus gegen 8 /2 Uhr.

Bartenlüsung bis spätestens Dienstag, den G. Enni, nach-nittags 5 Uhr. an der Tageskasse im Kurhause. Preis, einschliesel. Fahrt, Besichtigung der Sanlburg, Frühstück und Mitagsmahl ohne Wein, Mis. 30 für Sitze mit Rücklehne, Mis. 25 für Zwischensitze. (Sämtliche Plätze numeriert.) Jedes Automobil muss voll besetzt, bezw. bei gegenteiligem Wunsch voll bezahlt werden. Städtische Kurverwaltung.

Pfingfimoutag, ben 5. Juni, nachm. 4 Uhr an:

auf bem Turnplat bes Enrubereins (Diftrift Abelberg). Unterhaltung, Tang uiw., ift bestens geforgt. Unfere werten Mitglieber nebft Angehörigen, sowie Freunde unferes Bereins find biergu bofitchft Der Borftand. eingelaben.

Canzichüler des Herrn W. Deller. Montag, ben 2. Bfingft-Feiertag:

Unsfing nach Dotheim, Saalban Wilhelmshöhe. Dafelbft finden tinematographifche Borführungen ftatt. Gintritt frei. Bei Bier, Enbe gegen morgen. B11497 B 11427

verbunden mit Rauenthaler Weinstube. Empfehle meine Rauenthaler Griginal-Weine in Flaschen und Glas, towie bestgepflegte Biere: Busch (Spezial) und Pschorrbrän. Bes.: J. Schraub. Anerkannt gute Milche.

Wiesbadener Strafe 109.

Bringe meine fconen Birticofisranme, fconer Barten und Rebenraume, großer und Meiner Gaal und Regelbabn in empfehlende Erinnerung.

Br. Weine, vorzügl. Biere und ff. Apfelwein. Gute bürgerliche Auche.

Min gweiten Feiertag: Grofe Unterhalfung mit Zang. 3th. Marl Emmerleh. Es labet freundlichft ein

# Geigafis - Levernahme.

Meinen werten früheren Gaften, fowie fonftigen Befannten und befonders ber verehrl, Nachbarichaft die ergebene Blitteilung, buß ich am 1. Juni b. 3. bas

# TRESSES MESS WOODS

Sawalbacher Straße 23,

übernommen habe. Indem it bite, mir bas bis babin geschenfte Boblwollen und Bertrauen auch jur neuen Geschätisfielle folgen gu lassen, versichere ich, das in auch bier tiets bemühr sein werde, mir durch Berabreichung von nur vorzäglichen Speisen und Getränken die Gunft bes verehrt. Bublikums zu erhalten und zu erwerben.

Sch bitte beshalb um geneigten Bufpruch.

Hodsamtung&voll germann Wurtel.

Borgagl. Mittagstifd.

F 368

Bereinstofal.

tiedernhansen i. S. Bilin Graet, 5 Min. lints vont elette Licht, Soal, gr. Gartenhalle m. ichatt. Garten. Tourifien, Aurgaften und Bereinen fehr zu empf. Bent. v. Mf. 4.— an. Tel. 8. M. Graetz.

#### Hotel Erbpring. Täglich Konzert

bes Gitte-Damen-Drdefters Hans Pöschl.

Tangidjule Herrmann. Bfingfimontag: B 11429 Ausflug nach Biebrich im Saale "Bum Schütenhof", Biesbabener Strafe 15.

Erbenheim! "Saalban Adler" Mm 2. Pfingfitag: Große Tanzmufik!

(Gigen: S dlachterei.) August Boscheck. Waldluit, Rambach.

Große Tangmufit. Anfang 4 Uhr. Gintritt frei. Es labet boil, ein W. Witcher. Bei Bier!

#### Restaurant zur Börse Mauritiusftrage 8. Inhaber: F. Dietrich.

Musichant ber Germania-Brauerei,

bell und buntel. Weine erfter Firmen.

Bürgerlichen Mittagstifch

70 Pf. unb bober. Renes Dorfelder Biffard. Aufmertfam: Bebienung

Bege tarifcher Wittags= und Abendtisch Begetar. Qualitätsfüche, Gac Gr. u. Rl. Burgfir. 2, 1. Romf. Gtabliffement.

Menii a 80 n. Mf. 1.10. Erößte Muswahl nach Anrie.

# Erbbeer m. Schlagfahue 50.

**Manss**, Langgaffe 11



100 Touristen-, Sportund Tennie-Muguge, f. u. l. Cofen Gelegenheitsfanf) in allen Groken, rüber 25-40 297., jest 15-20 29. Edmalbader Gir. 44, 1 Gt., Mucci.



# Rambaeh.

Zu den Pfingstfeiertagen bringe ich den werten Vereinen und Ausflüglern meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. - Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Am 2. Feiertag von nachmittags 4 Uhr ab:

Gartenkonsert und grosse öffentliche Tansmusik bis morgens früh. - Getränke nach Belieben.

Es ladet freundlichst ein

L. Meister.

aus wetterfesten einfarbigen und gemusterten Lodenstoffen in allen Größen vorrätig,

Marktstraße 34.

K.82



bietet nach ihrer Umwandlung gemäß ben Boridriften bes Reichsgesehes fiber bie pringten Berfiderungentternehmungen gfinftige Belegenheit gur Sterbeberficherung:

versicherung:

Das Sierbegeld beträgt 500 Mt. und der Monatsbeitrag bei einem Fintritisatier von 15—19 I. Mt. 1.—, 20—24 J. Mt. 1.10, 25—29 J. Mt. 1.25, 20—34 J. Mt. 1.45, 35—39 J. Mt. 1.70, 40—44 J. Mt. 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40.
In die Kasie werden Bersonen beiderlei Geschlechts ausgenommen.
Anmeldungen nehmen die 1. Borsiederin, Fran Ph. Meyer, Porfitaße 4, die übrigen Borstandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Fran C. Stewernnzel. Dermannstraße 16, ettigegen. C. Steuernagel, hermannitrage 16, entgegen. Der Borftand.

#### Wenn man verreist,

aus beruflichen oder sonstigen Gründen veranlasst ist, die Wohnräume unbeaufsichtigt zu lassen, ist die Gefahr, durch

#### Einbruch, Beraubung oder räuber. Erpressung

geschädigt zu werden, besonders gross. Gegen materielle Nachteile hieraus schützt nur eine gate Versicherung. Zu Abschlüssen empfiehlt sich die

Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft. Subdirektion Wiesbaden: Rheinstr. 62.

Elleimstr. 27, neben der Post.

Schönstes Garten-Restaurant am Platze. Pension. Ausgewählte Diners und Soupers. — Reichhaltige Abendkarte. — Gutgepflegte Riere. — Berliner Weisse. — Spezial- und Flaschenweine.

Kleiner Saal für Vereine und Hochzeiten. - Zimmer von 2 Mk. an.

seitb

ber. aus Speierling Apfelwein per Literflaiche 38 Bi., bowle; um den Geschmad zu erhöhen, füge man noch Beerenwein bei, lepteren bes. zu empfehlen:

Stachelbeerwein 70 Pf. The Grobeerwein 1.00 Mf.

Speierling-Sett 1.30 all. Johannisveer-Sett 1.80 Ill. Stamelbeer-Sett 1.80 Mt.

Heidelbeerblutwein per Al. 60 Bf., Brombeerwein per Fl. 80 Bf., Simbeerwein per Fl. 1 Mf. Bu haben in d. meiften befferen Geichaften u. b. Obstweintelterei

Telephon 1914 Blücherstraße 24. Gur Tonriften! Gafthane 3. Lowen, Gronberg i. T., Ausichant von Ia Apfelwein und Speierling.

und Mefferputimafdinen repariert fonell und biffig Philipp Braemer. Meggergaffe 27. Telephon 2079. Meklame=Angebot!

Leder-Sausschuhe



ftarfer Leber-Gohle und .Abfat

Philipp Schönfeld, Markiftrage 25.

(6) ewehrfabrif B. Burgsmüller & Sohne, Kreiensen (Hard) W 61





Jagd- und Schelbengewehre, Beidins, Blevolver n. Wiftolen. Spezialfatalog über Waffen u. Jaadgerate, 200 Seiten fiart, an jebermann gratis und franto ohne Kaufzwang. F123

# Vergessen Sie nicht Ihren "Morton"-Füllhalter mitzunehmen

Im Lodenrock. im Rucksack keine Gefahr, absolut sicher.

# Alleinige Niederlage: Papierlager Carl Koch,

Wiesbaden, Ecke Michelsberg. - Telephon 6440. •

837



# Wiesbadener Fremden-Liste.



Abramczyk, Kfm., Hobemsalza Continental Adam, Bürgermeister, Eichen Ade, Kim., m. Frau, Kenpten
Grüner Wald
Albers, m. Frau, Medlorf, Schützenho
Albrocht, Rent, m. Frau, Warschau
Prinz Nikolas
Althoff, m. Frau, Minster in W.
Sendigs Eden-Hotel
Anger, Monaco — Zur Sonne
Attig, Kim., Heidelberg — Einhorn
Avril, Kim., Köm. — Einhorn Goldens Kreuz

B sch, Kim., Stuttgarz — Hot. Happel Backbaus, Direktor, Dusburg Rheinhotel Backhaus, Frau, Charlottenburg Barn, Fril. Schneidemühl, Centralhot.
Barnels, Telegr. Sekretär, Stegen
Zur Stadt Biebrich
Barth, Oberleut., Piesa an Sachsen Batz, Kina, m. Frau, Rette Hotel Happel Bauer, Oberpostinspektor, Frankfurt Reichspost

D Conrad, Frankfurt — Zum Landsberg Corda, Kim., Düsseldorf Wiesbadener Hof Damitt, Kim., m. Frau, München Kronprinz David, Frau, coarrottenburg Westfälischer Hof Denime, Kim., Frankfurt, Reichshof Dewies, Köln. – Zum Vater Rhein Dieck, Frau Hotelbes., Insterburg Diels, Fri. — Zur Sonne Dietsei, Hamburg, Christi. Hospiz II Drechler, Kfm., Leipzig, Hitel Krug Dinshaw, Karuchin — Metropole Dinshaw, Karachin Dresdner, mit Fam, Bresdau Englischer Hof Durra, Kifm., m. Frau, Berlin Grüner Wald

Edler, Kfm., m. Frau, Berlin Neroetrasse 43 Ehlers, Fraulein, Stördorf Enlers, Francein, Stördorf
Privathotel Indra
Enger, Haag — Vier Johresselten
Erichsen, Fr. u. Frl., Hövick
Prof. Pagenstechers Känik
Erichsen, Francein, Kopenhagen Hansahotel Erlegrauer, Geldern, Rheingauer Hof Erenekeil, Kfm., Buenos-Aires Adolfsallee 25

Fehl, Major, Metz — Pension Koepp Fehl, Rat, Magdeburg, Pens, Koepp Feigenberg, Chemiker, Wilna Villa Glücksburg Fenger, Fran Konsul, Nauheim Pension Koepp Fey, Kreiswiesenbaumebeer, Stendal Fischer, Rent., m. Freu u. Schwester. Fischer, Rent, in Fred Lawrence,
Freiburg in B. — Sendige Edembotel
Fischer, Saarbrücken — Reichspost
Fischer, Frau, Keisel
Fischer, Bamberg — Zwel Böcke
Fischer, Rentner, in Fam. Beuthen
Goldenca Ross Forkel, Baumeister, m. Fr., Berlin Brüsseler Hof Forster, Frl., Luasphe, Zwei Böcke

Incherr, Kiro., Stuitswer, Nonneahof Ingram, m. Frau, Oxford Nassauer Hof Frankel, Herlin — Goldenes Ross Frankel, Kim., Hamburg, Continental Frankel, Kim., Hamburg, Continental Frank. Dr. med., Koblenz, Rheinhot, Frank. Durer, Lugano — Kaiserhof Frank. Fr., New York — Kaiserhof Friedlander, Kim., Berlin, Hansabotel Frommelt, Sekretar, Berlin Weberpasse 29 Puchs, Frau, mit Tocht, u. Schwester, Ramebach — Wieshadener Hof Fütz, Berlin — Zur Sohne

43 Campert, Schauspieler, Krems
Zur Stadt Bisbrich
Garland, Fri., New York — Rose
Gau, Krim., Stutagart, Grüner Wald
Genssler, Krim., Enskirchen, Erbprinz
George, Konsul, Berlin
Schwarzer Bock Gingerich, Regensburg Hotel Adler Badnaus v. Glau, Gerichtsassessor, Stadthagen Centralhotel Gmelin, Kim., m. Frau, Studgett Grüner W. v. Gnasheim, Leut. d. R., Schwedt Hotel Mehler Waid Goerck, Frl., Esenach Christliches Hospig II Grassmann, Fabrikans, m. Fr., Vevey Wiesbadener Hof Grice, Kfm., m. Fr., Krefeld Hotel Vogel Griessmann, Fran Rent., Nicolory Alleesaal Groos, Berlin — Pariser Hof Gruber, Oberleut., m. Fran, Hinnover Gruber, Oberleut., m. Frau, Hannover Knickschme, Bad Okleloe Christl. Hospiz II
Gruwe, Dr. med., m. Tocht., Hamburg Centralhotel Land — Villa Frank

Huas, Fr., Moskau — Palasthotel Hagedorn, Fraulein, Lüdenscheid Hotel Fuhr H Haksneten, Godsägen, Nassauer Hof Hamilton-Cox, Rentner, London Riviera Hautke, Obermeister, Leipzig Hards, Obermeister, Leipzig
Hotel Bender
Hards, Frau Semator, Stargard in M.
Sangasse 38, II
Harms, Frl. Altona — Pariser Hof
Hartmann, Gehermrut, in Frau, Kiel
Goldenes Kreuz
Hartmann, Kreuz Hartmann, Kim, m. Frau, Berlin v. Hartrodt, Oberst z. D., Ballen-tedt Taunushotel Hasberg, Zahlmeister, Hannover Grüner Wald Haun, Korvettenkap,, m. Frau, Cux-haven — Villa Akrib Hauns, Kim., Hamburg, Grün, Wald Hauser, Uhm — Hotel Nizza Hausinger, Osnabrück

Hausinger, Canabrück
Schwarzer Adler
Hae, Eschershausen — Wiesbad, Hof
Heidelberger, Kim., m. Fr., Flehingsen — Hotel Berg
Heil, Kim., Offenbach, Hotel Happel
Heimrich, Frl., m. Schwester,
Gautzoch — Rheinhotel
Heinrichshafen, Fran, Giersen
Schiersleiner Str. 5
Heintle, Fran, Halle — Hotel Fuhr
Heintle, Fran, Aschen — Einhorn
Henmel, Fran, Fürth in B.
Hotel Christmann
Hempel, Kanzleisekretär, mit Fran,

Hempel, Kanzleisekretär, mit Frau, Harburg a. Elbe — Friedrichshof Hermes, Architekt, E'berfeld Wiesbedener Hof Herten, Kam, Geldern Wiesbadener Hof

Heymemann, Fr., mit Bed., Berlin Palasthote Hillebrand, Frau Prof., m. Toebter, Hadamur — Westfalischer Hof Himmelstoss, Kim., Oenabrück Darmstädter Hof Hirsch, Kfm., m. Frau, Berlin Sanatorium Dr. Schütz v. Hobe, Frl., Gr. Lichterfeide Minerva

Hoch, Neustadt a. H., Haneshotel Höber, Frau, mit Tochter, Leipzig Christl, Hospiz II Höckus, Wetzlar — Zur Sonne Holmes, Pr. u. Fräul., Amerika Beners Hotel Regina Holzmann, Sigmuringen Goldener Brunnen te Hempel, Fran Rent., Bocholt

Honomann, Frau Rent., Walmer-do-f Hotel Bender Hopino, m. Frau, Groningen Rheinhotel Horbsch, Direktor, Moskau Horel Adler Bedhaus Hom, Frau Ing., m. Tocht., München Hospiz II Beskn, Grüner Wald Hübseb, Kfm., Ber'in, Grüner Wald Hüth, Frl., Wolfenbüttel Wiesbadener Höf Hufschmidt, Kfm., Elberfe'd Zum Falken Hummel, Rigs Kuranstalz Dietermühle

TE. Inkster, Dr., m. Frau, Kanada Nassauer Hof

3 Jacob, Schurbach — Michelaberg 3 Jacobs, Kim., m. Fam., Barmen Reichspost Jacobs, Kim., m. Frau, Bormen Jacobs, Kim., m. Frau, Waltersbansen Erbprinz de Jardin, wa Fam. Autwerpen, Rose Josephson, Fraul., Ludenscheid Hotel Fuhr Joung, Rent., m. Fam., London

Taunushotel Kahl, Baumeister, Berlin-Steglitz Pension Ossent Kahlau, Kim, Königaberg Zur Sonne Kapper, Fran. Wien. Kapper, Fran. Wien Sanatorium Dr. Schutz Ketz, Kfm., Offenbuch — Reichshof Kaufmann, m. Fr., Chaux de Fonds Metropole u. Mosopol Metropole u.

Kerster, Frl., Duisburg
Pension Humboldt
Kinkel, Frl., Manaheim
Metropole u. Monopol
Klaar, Obersekretär, m. Fr., Bromberg
Zum neuen Adler
Kleyn van Wäligen, m. Fr., Haag
Rhein-Hotel

Kennedy, Fr., Göteborg — Rose Körner, Essen — Vater Rhein Kolmstam, Fr. Rentn., Nürnberg Hotel Alvessal Kopka, Königshütte — Vater Rhein Kotzky, Kim., Kitzingen Hotel Normenhof Krause, Gerichtsrat Dr. — Kaiserbad Krückemiyer, Fr., Fürth i B. Hotel Christmann Krüger, Küm., Strassburg (Uchtern.) Weisers Rose Kuborn, Rentn., Luxemburg Kubern, Rentn., Luxemburg Schwarzer Bock Küster, Köln — Zum Vater Rhein, Kuntzeu, Fr. Hauptin, Berlen Hotel Royale Kurz, Oberleutn., Rastatt Villa Bauscher

L Lamke, Fr. Rechtsanwalt Dr., mit Kind u. Bed. Cothen — Windsor Lange, Quedlingburg Friedrichstrasse S Lazard, Paris — Hotel Rose Ledebour, Fr., Haug — Gritter Wald Lehr, Kim., m. Fr., Munches Evangel, Hospiz Leimbach, Dr., Fulda — Rechshof Lengwings, m. Fr., Tileit Christi, Hospis II

Lever, Kim., Hamburg Pension Nerotal Levin, Prl., Hannover Hospis zu den Bergen Levinger, Fr., München Englischer Hof Levy, Kfm, Melsungen Neroscrasses 19, 1

Nerostrasses 19, 1
Lindemann, Fr., Koburg — Bender
Lindner, Kfm., Plauen — Gr. Wald
Linelsladt, Normbeur — Wesses Ross
Lischka, Lixhin — Vater Rhein
Loebner, Iusun, Gera — Gr. Wald
Löhning, Fabrikant, Dukmen
Pension, Koston v. Lövenskield, m. Fam. u. Bed., Christiania — Palast-Hotel Lohmejer, Fr. Renta., Bocholt Taunus-Hotel

Looke, Fr., St. Louis — Erbprinz Lucas, m. Fam., Elberic'd — Rose Luders, Fr. Rentn., Hambury Villa Alma

Mass, Rentn., m. Fr., Elberfeld Westfallscher Hof Mader, Direktor, Brusen — Gr. Wald Marx, an. Fr., Amsterdam Hotel Kalserhof Marx, Fr., Neuchircher Hospiz zum heil, Geist Mayer, Kannstatt — Stadt Biebrich Mayer, Fabrikant m. Fr., Plansho Metropo'e u. Monopol Mayn, Fr., m. Tocht., New-York Hotel Wilhelmo Meder, Fr., Würzbure - Centr. Hot. Mert, Köln - Zum Vater Rhein Merre, Dr., m. Fr., Mass Hotel Fuhr

Merts, Kem., Rorschach Hotel Erbprins Metzger, m. Fr., E'berfeld Privathotel Intra Meyer, Kfm., St. Goarshaueen Hotel Grüner Wald Mietting, Renta, München Wahl Minde, Kfm., Berbn — Grüner Wald Mitchell, Fr., Ibinois — Hotel Rose Mitcuberger, Kfm., Frankfurt v. Moelchus, Febr., Ref., Kammerherr, Negwied — Hotel Nizza Neuwied — Hotel Nizza

Nocaly, Rentn., Gais — Astoriabetel

Molonsy, Fr., London

Prof. Pagenstechers Klinik Moore, Fr., m. 2 Tocht., London Hotel Fürstenhof

v. Muffling, Freiln, Oberin d. Diakon-Hause, m. Pilegerin, Braumechweig Pension Heimberger Munde, Rechn. Reviser, Danziz Zum neuen Adler v. Muromtzeff, Fr. Rentn. Petersburg Villa Frank Nachig, Kim., Beriki — Erbprinz Naumann, m. Fam. u. Bed., Berlin Sendigs Eden-Hotel Nerlich, Rentn., m. Fr., Wildenburg Taunusarasse 26 Neuhaus, Meran — Washadener Hof Neuhaus, Bachum — Peneion Harald v. Neuhoff-Ley, Baron, Warscheu Bad Nerobal

Neurath, Fr. Rentn., m. Tocht., Wien Pension Stenia Nerss, Fr. Rentn., Eberbach a. N. Villa Frank Niele, Kim., Berlin — Hotel Berg Nippel, Fabrikant, Wald — Vogel Noot, m. Fr., Janerburg - Rose

0 Oberlander, Mühlenbes., Gera-Reuss Weisses Ross Ockey, Fr., m. Tochter, New-Yor Rhein-Hotel Oppenheimer, m. Fr., Nordhausen Hotel Fuhr Ortmann, Kim., Osnabrück Darmstädter Hof

Pathe, Kim., Barmen — Wiesb. Hof Peksaeus, Neunkirchen Petersen, Prof., m. Fr., Hield a. H., Nerostrasse 20, 1 Petersen, Hamburg Sendigs Eden-Hotel Petsch, Obersekret, m. Fr., Schwerin Kapellenstrasse 37, 1 Penkert, Sekretär, m. Fr., Trier Zum neuen Adler Philippson, Wilmersdorf Platon, Univ. Prof. Dr., Christiania Schwarzer Bock Pörtner, Frau, Oldenburg
Zum neuen Adler
Post, Fabrikant, Hagen, Centralhotel
Fraetorius, Geb. Ober-Regierungsrat,
Berlin — Taumushotel
Pallander, De Lynnis Poster, Mal Psilander, Fr., Upsala, Pariser Hof Æ

Raau, Kim., m. Fam., Nümberg Hotel Braubach Rabbero, Ing., Berlin, Centralhotel Rambold, Kim., Nürnberg, Einborn Rappepord, Frau, Moskau, Palasthotel Rau, Magdeburg — Zur Stadt Biebrich Reber-Sander, Frau, Lanserfeld Fürstenhof Fürstenhof Reddoway, London, Nassauer Hof. Reddoway, Danabruck Rehr, Kim., Osnabruck Darmstädter Hof Reichert, Kim., Dortmand Pariser Hot Reichert, Edm., Pariser Hot Reinitz, Frau, Halle — Pariser Hot Reiser, Kim., Elberfeld, Hoxel Krug Richarts, London — Besidenzhotel Richter, m. Frau u. Bruder, Rosstz Hotel Krug

Richter, Frl., Dälenburg Evang, Hospie Rieg'er, Kfm., Döbeln — Nonnenhof Rimann, Frau, Greuschwitz Remerbod Rosse, Bankdirektor, London Stiftstrasse 10 von der Ropp, Freiherr, Bittergut, Judmarzen bei Breslau, Emser Str. 5 von der Ropp, Freiherr und Freifrau

Rosse, Frl., Erfort - Zum Krann Rossel, Kim., Ulm — Hotel Nizza Roll, Rechn., Dir., m. Fr., Königsberg, Kurmark — Eenser Strasse 55 Rose, Frankfurt — Metropole Rosell, Frl., Göteborg — Rose v. Rosenblad, Generalmajor, Stock-holm — Rose Rotal, Frl., m. Mutter, Stuttgart Reschsport

Rummel, Direktor, Kiew Friedrichstrusse 8

Salats, Paris — Viktorlahotel
v. Santen, Köhn — Hotel Krug
Saune, Frau, Berlin, Friedrichest, 8
Schauenburg, Obertzgierungstut Dr.,
Ereslau — Hausshotel
Schard, Stockholm — Nassauer Hof
Scharmbach, Bell-Niedermendig
Wiesbadener Hof
Sahlasser, With Stutters Schlager, Kfm., Stuttgart Gruner Wald Schleyer, Frau, m. Tocht., Santiago Vier Jahreszeiten Schlüter, Kfm., Berlin, Hotel Epple Schlüter, Kfm., Berlim, Hond Epple Schmidt, Goldhausen, Zur g. Que'le Schmidt, Kfm., Berlin, Grüner Wald Schmitt, Krappenstein — Zur Sonne Schmitt, Frau, Kilngenberg u. M. Zwei Böcke oncider, Barstadt - Zur Sonre Schmubwitz, Rechtsunwalt chneeli, Dr., Zürich
Vien Jahreszeiten
Schnierstein, Fra Rent., Posen
Schomlert, Hermsheim, Zur Sonne
Schorer, Fran, Middelburg
Biemera Hotel Rogina
Schreiner, Frl., Neuhut, Hotel Krug
Schugel, m. Fran, Boom
Hotel, Vogel

Hotel Vogel
Schübbe, Frau Konsul, Bochum
Pension Harald
Schirmann, Kfm., m. Sohn. Moskau
Villa Schumacher
Schultz, Speyer, Hotel Adler Bedh.
Schulz, Oberbahnessistent, mit Frau,
Bromberg — Nerostrasse 5 Schulz, Obering., m. Frau, Bremen Rheingauer Hof Schwarz, Dr. med., m. Frau, Berlin Schwarz, Kfm., Frankfurt, Metropole Schwarz, Fabrikunt, m. Frau, Berlin

Schweizer, Ulm — Hotel Nizza Schweing, Frau Oberst, Münster i. W Goldener Brunnen Schwing, Leut, d. R., Frankfurt Hotel Meh'er Seidler, Kfm., Hamburg, Hotel Vogel Seppelen, Frau Prof., Bochen Taunushotel Silbermann, Fran, Münoben Englischer Hof

Silbermann, Kfm., Wurzburg Nonnenhof Sountag, D., Kims, m. Fr., Dortmund

Sountag, J., Kfm., Kellen, Reichshof Spänig, Rentmeister, Iserlohn Spering, Leipzig — Hotel Krug Sprenger, Früuleiu, Holland Biemers Hotel Regins Graf v. Sprett, Offizier, München Rose Springer, Direktor, m. Fr., Stockholm Springer, Direktor, m. Fr. Stockholm
Belgischer Hof
Stein, Kfm., Würzburg, Hotel Happel
Stein, New York — Nassauer Hof
Steingass, Neuwied, Christl. Hospiz II
Stegmüller, Kfm., Bensheim
Grüner Wald
Stephan, Kfm., m. Frau, Metz
Hotel Happel
Stier, m. Fr., Rehof, Weisse Liken
tkoop, m. Frau u. Jungfer, London
Ross

Strak, Gutabes, Nixe Privathotel Intra T Teller, Kfm., Berlin — Centralhotel Tengerding, Frau Rent., Bücholt

Taunushotei
Theben, Kim, Bonn, Zur g. Quelle
Thomson, Siud, Louden, Tunnushotel
Thum, Crefeld — Hunsahotel
Tikum, Frau, Berlin — Palasthotel
Tondorf, Kassel — Hunsahotel
Tonges, Frau, Köln — Friedrichshof
Trungpdach, Geh, exped. Sekretar,
Berlin — Stiftstrasse 12
Tärffs, Kfm., Berlin — Europ. Hof Taunushotei

Utz, m. Frau, Karlsruhe, Hunsahotel Vandeplas, m. Frau, Anvers Spiegelgasse 15 Vetter, Architekt, Baden-Baden Hansahotel

Vogel, Frau, Holland Sonnenberger Strasse 4 Volkens, Frau, Lunden Privat-Hotel Intra

88 Wagner, m. Frau, Köln, Friedrichshof Waldgard, Frau, Moskau Pension Margaretha

Pension Margaretha
Waldheim, Rent., m. Frau, London
Taunushocel
Walter, Kfm., Dresden — Berchehof
Wartensleben, Kfm., m. Fr., OberRamstodt — Kroaprins
Weber, Kfm., Burscheid, Grün, Wald
Weber, Gaswerkdirektor, Eisenach
Badhans zum gold, Kreux
Weil, Kfm., Strassburg — Eintorn
Weil, Kfm., Strassburg , Grüner Wald
Weil, Kfm., Oberstein
Zum neuen Adler
Weil, Prokurist, m. Frau, Berlin
Zum Spiegel
Weinberg, Frau, Freienwalde

Weinberg, Frau, Freienwalde Pariser Hof

Pariser Hof
Weis, Frau, New-Orleans, Kaiserbof
Weiss, Pelineibeamter, m. Fr., Breahu
Reichshof
Wegmann, Münster, Westfall, Hof
van Welz, Frl., Arnheim — Bose
Wendiner, Frau, Ohlan, Taunushotel
Wentzel, Frau, Lodz, Emser Str. 55
Wentzel, Frau, Lodz
Badhaus zum goldenen, Kreuz
Werner, Kim., Berlin — Grüner Wüld
Westhoff, Kfm., m. Frau, Sterkrade
Taunushotel
Wiestphal, Stadtrat, m., Fr., Leipzig

Wideet, Dr., Berke - Hotel Berg v. Wien, Kim., Wurzburg Hotel Berg Wiesinger, Stabsurzt, Koblenz Westphal, Stadtrat, m, Fr. von Wikede, Frau, Marburg Christliches Hospiz II

Christliches Hosper II
Wilhelm, Rentsmitmann, m. Frau und
Tochter, Markirch — Gold, Brunnen
Wöhelm, Fechenbeim, Zum Landsberg
Wirtz, m. Frau, Neunkirchen
Christi, Hospis II
Wolfschn, m. Frau, Berlin
Metranels u. Monocol

Wolfschn, m. Frau, Berlin Metropole u. Monopol Wohl, Hamburg — Scane Wolfenberg, Kim., Berlin Grüner Wald

Wosinski, m. Frau, Worsehau Englischer Hef Wusthop, Kim., m. Frau, Neustadt Waiff, Dundee - Sendigs Eden-Hotel Wijk, Haupemann, m. Frau, Axeale Wilhelmstrasse 38 Y

oung, Rent., us. Frau, England Villa Hertha

Zerkowski, Breslau — Engl. Hof Ziegler, Prokurist, m. Frau, Steglitz-Berlin — Zum schwarzen Bock Ziehm, Kfmi, m. Frau, Giessen Zielke, m. Frau, Langiuhr Weisse Lillen Reichshof Zimmermann, Ing. m. Frau, Mann-heim — Reichspost Zimmermann, Sponheim

von Zinovieff, Frau, St. Petersburg Villa Frank Zurhelle, Kim., m. Frau, Mosbach

trägt. Allein die "Medefer" den Hödhn indren nicht fofilmen. Sie führen zwar untervoes eine Altzener feben, allein in ihrer Henrings eine Altzener feben, allein in ihrer Henrings eine ferner, halten fie thre schieden, he beine Kirche und die Klüder in die Echale wid der sieder, als die Klüder in die Echale wid der Werftlagen gab es beiteenden Landen bei "Alledfer" nicht fehlten.
Eine große Landenen, Lauern der Alledfer" nicht fehlten. Eine große Landehage darch die Alexanten und den geröße Landehage darch die Lauer die Lauer Erfelen und heur der Erfelen der Allaner "Lauer "Lauer" (Selden) neunt, eine Freibe war es daglauer "Lauer" (Selden) neunt, eine Freibe war es daglauer "Lauer" (Selden) neunt, eine Freibe war es daglauer "Lauer" (Selden) neunt, eine Freibe war es daglauer" der handernden ihr ihr fin darchen eine auchnehme. Beschen geber gegen der haren und bei daglen der haren und ber daglen der haren beschießen ihr der Darchender (Erdenacher) dagegen, die Korden fich edre haren und ber der Allen gerfiet ihr Pereifemalerial und er haren und ber der Allen gerfiet eiben nachtrigen, lieben fich edrenbils nehmens ihr Laufer eiben nachtrigen, lieben fich edrenbils nehmenstärten und darchendige gemte karen, dimmer willfommen.

Begente karen, dimmer willfommen.

Begente karen, dimmer willfommen.

# Minfchau.

\* Pranchen und heren. Wenr im hinterland der Bauer seinen Acte gesät hat, spricht er solgendes:
"Jhe Begelrin in der Luss.
Ihr sollt kies und Erde kruft.
Ind sollt kies und Erde fressen.
Ind sollte der Krucht der genes und des
heisten Geistes des Katers, des Schnes und des
Dann unichreitet der Bauer stillschweigend breimal
den Acte, Für das Blutstillen wendet er dies Berstchen auf:

Es ging eine Jungfer über Land Und friegt den Herrn Zefus bei der Sand Und fillt ihn des Blut und den falten Brand. Eegen den Brand:

Uniger lieber Herr Jefens given über Land

Englich einer Strau Der

Die eine Wertigen auf einem Richt.

Die lab er Verninen einem Richt.

Die lab er Verninen einem Richt.

Die lab er Benah auf einem Richt.

Er hab auf einen görtigten wir ihm und Eroft.

Ger hab auf eine mittlicke Dand

The bestier ihm beit Brand.

En hab ben genah destautet im Lamen.

Ger feit der Brand gefegtet im Lamen.

Ger feit der Brand gefegtet im Lamen.

Gegetet Ra er der bei Brandburnbart:

Gegetet Ra er der hie ett:

Gelt fieldt mich hi der, Doller, der,

Gelt fieldt mich hi der, Doller, der,

Gelt fieldt mich hi der,

Dober er nicht hefre einigh und liefer in fich fraß.

Sin Ramen nibe.

Dober ern glechtes:

Der Genat und der Dera Gere, fallende Eucht.

Sin Ramen nibe.

Dober ern glechtes:

Der Genat und der Gere, fallende Eucht.

Sin Ramen nibe.

Dober ern glechtes:

Der Genat ern der Gere, fallende Eucht.

Sin Ramen der Gere oder fallende Eucht.

Sin Ramen der Gere der gegenen der Geren und des hin gelprechen

Sochtes des Baltes ufter

Gegeters die Gi die er oder fallende Eucht.

Gegeters die Gi die er oder fallende Eucht.

Schitte die verlaffe mir mehre Gedert und de Breit Begen die Gild er oder geweitender, wert der der der fellen fabelen der der begefter der Gelegter der Gelten und der Begin fellen der Gelten und der Begin hin erleben.

Gegeters mit die feste der Gelegter geber und bei der der Gelter und des Echler der Gelter und der Begin der begehten Wannen macht gegeter gelegter gelegter bie Gelten gereifer geber.

Der Geben wir der Gere gegeter gelter der Gere und der Begin ertigten begehten Wannen macht geber der Gelter und der Begin der begehten Wannen macht geber.

Der Geber Wannen macht gegeter gelegter gelter gelter geber und der begehten Wannen macht geber der Gelter geber.

Der Geben wer der Gere der Gelter geber aber der der Gelter der Gelte

Sunderlifteiger Gedenling. Kin 6. Juli 1811 und an demfelben Zoge des Jahres 1812 wurden die Zounnsorte Obere und Alebertod, Oberents und Ardiel den furche baren hagelweiten hehingefucht. But bleibenden Erkungerung an diesen geweinden den Geglengen geneinden werfammeln sie betreffenden eine Gemeinden zum gemeinschaftlichen Gettesdeisst in der Austrelliche Oberech, und dahrend des gangen Zages nuht die Bertfagsarbeit, wie em beiligsten Geterlag. Able man hört, soll auch in diesem Jahren Geterlag.

— Das Deppeljoch. Der Königl. Landent des Oberehve fler iv ald treises, herr Dr. Zhou, wender scholing in einer Berstgung an die Bürgermeister und Landendelbes fich in einer Berstgung an die Bürgermeister und Landendelbes haben des Kreises, in der er dannis auswerkem nacht, das das Lindhausen des Riedbeldscheinen des Riedbeldscheinen des Riedbeldscheinen der Kreises, in der er dannis auswerkem nacht, das das Kreises, in der er dannis eine der er der er der er der er Robeljoch eine große Lierquäsers der nach der Eette zu bewegen. Das Lier sie der und der nach kopf auf, und der der der kreisen der Kreisen gerade in Gebruch sie der der der der Kreisen der Kreisen der Gelen kaben sie der der der der der Kreisen der Gelen kaben sie der Gelenden der Gel

Lagogestehnte. Aber die segenstreichen Fodgen des Lagung des Leinen Borthmeister Kullsmann in einer Stehne Berthaus der Korstmeister Kullsmann in einer Stehne des Leinen Bortrag, dem voll sogendes einnehmen: In dar met Gaden Gebiete des Berthöffenst Laturische Mindelmen: In dem Gebiete des Berthöffenst Laturisches sind bei ben der Gebiete des Berthöffenst Laturisches sind bei Berthöffenst berthöffenst des Berth

tiber bie Familienstronif sagt W. D. Riehl in seinem Bude "Die Familie". Das bürgerliche Haus bat keinen Staubbaum und braucht seinen zu haben. Aben. Aber eine Faumbenum und kraucht seinen zu haben. Aben. Aber eine Faumben nam kein und streiben kann, arzelegt voerben. Rooden nam kein und streiben kann, arzelegt voerben. Rooden war ber handenbebe kunden Plater bergebunden, voo ber Handener Geburten, Sterkesigle und Jamistenberdischungen eintring. Es ivar kas gleichsen ein offizieller Alt, und der Hanne, Ether fühlte sich in seiner patriarchalischen Withen wenn er eine Urhunde in dieses hausarchie brachte. Aanstener fühlte sich in dieses haus eine Urhunde in dieses hate noch Plater ein fleines Heit machen; es delte auch in der Pelopenen den diesen Biefen Kannstendere Familiendenmit antlegen, so kann sie nechen beider Bescher beres Buch bilden.

Stamen /

Dreiten angebe ertand, ber Abrent alle gebries Meltige in mir mit genauer Dreiten angebe ertande, ber Abrent alle arberer Drigtune Artifet in

# Bolkstümliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatis.

and a proposition of the proposi

-o Eridfelnt feben Samstag Abenb. Mr. 22.

うとうとうとうとうとうとう

1911. (0)000



37

lm loi pel

hld

pel

000

tera

te tel

of

al

rira hot

tha otel of

fald

ecua. hld dlet egel

Hof hof ahu shof

stel 55

reuz fald ade sotel

lien Berg

g Il und unen berg

e 11

opol

Vald Hof it phof otel de e 38

rtha

tan

abof

Hof Frank

# Suum cuique!

"Wem gebühre Arang und greis, Ben verneige fich mein Hupt: Jenem, der zu glanben welft, Diesem, der zu wissen glanbt ?"

Lagt die Palme dem nicht rauben, Bem sein Glauben ward ein Bliffen; Lagt den Lorbeer den nich missen, Bem das Bilfen ward zum Glauben. Wollt nicht biefen Kampf bestagen, Jenen Brieben nicht beneiben; Weett nur, daß in Lagern beiden Helden solben folge Aronen fragen,

Gran.

# Verlaffen

Eb afte Krügern ift eine Bittoe von 72 Zahren.

Des fleine Häusgen um Lorfende ihr Ebgentum.

Einbe" kann striebbod. Lom Serifier der "oberen Stude"

Lunglich nur Ertebbod. Lom Serifier der "oberen Stude"

Lageköbnerin zum rechflen Wenischetlind auf weit und der ihren genacht jaden. Täst ist aber lange her. Es nort fattell gescheben. Läss ist aber lange her. Es nort fattell gescheben. Läss ist aber lange her. Es nort fattell gescheben. Läss ist aber lange her. Es nort fattell gescheben. Läss ist aber lange her. Es nort fattell gescheben. Läss ist aber lange her. Est fattelle in Krüger Kahen nuruhig, wenn sie der Leich auf der Schebofsunauer krüges Reben lache Gespung eingegraben. Sie fattel nich der debbot. Ebbot. Ebbot. Lästen nuruhig, wenn sie der Lage genoße im Kampt mit den Gespung eingernben. Sie fatte nich gerwißt, für den Lass Gebonfen. Eie fatte in der Sanfen unruhig, wenn sie der Lass genoße im Kampt mit den Gebonfen, nur der Schen sieden finden in debbon. Ebbot genoße im Kampt mit den Gebonfen, nur hie Bundez
genoße um den Sang studien. So ging ein Jahr auch genoße eine Tästen erfan Erien Staffen. Der fie bei her Bannten im Logeloßen. Beider gind.

Echend dem der den Grübern. So ging ein Jahr auch ein Bläder den Bantern im Logeloßen. Beider gind.

Eith und dele in feine Sinerin, heil der Allen Einfand, der Frein Bläden und des Jahren, heil der Allen Einfand.

Eith gebt ihr Refensabend zur Beigen Zah. Est in einer Genut gans finft ...

Seiff gebt ihr der Lan gestonsabend zur Seige. Dem Genut Gans finft ...

Seine in Bene allen geschen der Leiten Siner. Engelnen der Ernen Staffen den einer Benern im Leiten Siner. Ein Einfand den seiner Einer Siner. Ein seiner den Scheinsche den Siner in der Scheinsabend zur der Leiten Siner Einer Siner Einer

Heute ist der Zan gekommen. Die Strahlen der liseme lassen glübend auf der Lorfflur. Die Blu-n in den Hausgärten lassen die Röhfe säugen, is irgend kann, tucht den Schatten. Diese Stüle eicht im Borfe. Die Bauern hat das Gelnösst, das übern "Bern" ausammenballt, krop der Mittags-t ins delb geingt, das Hengen. In der urfen Stude in ihrem Häuschen am Friedhof rüsset. fich überm , glut ins 35e dumpfen St men in Bas irg bereidt

den nahen Friedhof gehen die Bögel heute auch fpäter zur Ande. Schon wird's drunken im Torfwirtsbaus lebendig, und die Jugend rottet sich auf der Torfbrilde zusammen. Midde vom vollbrachten Tages wert kehrt klein-Gretes Mutter heim. Sie sinder wert klein-Gretes Mutter heim. Sie sinder wert klein-Gretes Mutter heim. Sie sinder werd klassen klein-Gretes Mutter heim. Sie sind seldiafender aus aller Berlassende die Kreisen. Die hat kan die kriegern "mugehettet". Die ganze Verwandliches die Wengern "mugehettet". Die ganze Verwandliches eine Menge leinvarz gesteicheter Menschen; alse meinten, das der Allen nun wohl sei. Sie hatten recht. Des der Jug den Kirchhofsberg Menschen auch so fröhlich, als der Bug den Kirchhofsberg Vieder wider den Soh, und der Ksarer hrach von der Treue, die geschen die das Grad unter der Schor wieder der Willerden die das der Kirchen Welt, die der Kristicken alle der Willerder winder der Schor die das Grad unter einer winderlichen Welt, die die Sebenden "zit allertent eine läst, aber die dies dies dasschälltelt haben, was driedt und guält, nut über dies abgeschültelt haben, was driedt und guält, nut über dies abgeschültelt haben alse ringibet Sein alber dies dies die Mutser dies dies dies die Mutser dies abgeschültelt haben alse in absender Hilber aus die mut g.

# Zugendspiele, Elfernhaus und Soule.

Spielwart ber Lehrerspielbereinigung an ber Gib

Nicht im Ern ft ber Ausend Liegt bes Acbens Kraft — Aber in ber Tugend, Die uns Freude schafft." (Caspart.)

Noch niemals haben die Erziehungsfragen eine jo rege Anteilnahme der einzelnen Adlschücken hervorgernien als gerade in unferer Zeit, ein Beweis dasur, das man die Erziehung und Albung des Menispen allenthalben zu ischäufen weiß. Schule und haus siehen sich heute in ihren Erziehungsbestiedungen sehr nahe. Beide sind sie der höhen Anteilagen weiß, den Alenfahen zu einem "nühlichen Misgabe bewußt, den Alenfahen zu einem "nühlichen Mitglied der menischichen Gesellschalt" heranzubilden. Die einzelnen Stömungen auf den Gebieten der Körper-, Gestles- und Seelenkultur finden heute niehr als ze Abver-, wähne in Hans und den Frühren und den Korper-, derbeten den Kans und Schule, und sein beide auch von den Körper-, die der Korper-, derbeten ken Tank und den Sehre kans und den Frühren der Korper-

Sange genug hat man gründliche Wissend bar sozuiagen allez, Körper und Sennit galten nickt. Untreundlich und sinder war es in den Schulsten, Kunthanten und
Einpanten waren viestach das Erziehungs und Bibungsprogramm der Schule. Selbswerständlich und
dinpanten waren viestach das Erziehungs und Bibungsprogramm der Schule. Selbswerständlich wurde das auch
auf die hänsliche Erziehung übertragen. Daß unter diesen
Umständen mancher Jugendlebensnut zu Erziehund des Kindes
wurde überfahrt, und das, was zum Ledensdewussssein purde überfahrt, und das, was zum Ledensdewussssein hieß es gar sinsternis ist allundssich ein bester Straßt wahrer Frende eingedrungen. Nan ist wieder einmal weit zugogischen Erundsähe unserer größen Erziehen der pädzgreichen nittlicher Krost mie versiegenden Tuessen der pädzgreiche und heicht nurder größen Erziehungsmeister der
Frende und heicht nurden wurfchenderz gedordenten, das
man den tief im jungen Werschenberz weborgenen eden Keimen stillicher Krost mehr Licht und Somme, mehr Frende und heicht zuwenden nuch, als das dieser gebenschaften erstellt werden, das den der Kröste werden, das
wert auch die korben. Turum ged man der Jugend ihr Seinen auch die korben. Turum ged man der Jugend ihr Spiel, ihre Heiterkit, ihren Hinnel; denn unt zu derechtigt find die Worte Jean Linken zu derechtigt find die Korte Jean Linken zu derechtigt find die Korte Jean Pauls: "O schossen ihr Spiel, ihre Heiter Fran Linken Hinnel; den in die Krönen
der Kinden
der Schieden ab, das san den kan der Angend ihr ber Kinden der Jean Linken hie Eränen
ber Schieden ab, das seinen Linken
ber Schieden ab, das sein en in die Eränen
ber Schieden ab, das sein en in die Eränen
ber Schieden der Besteren.

Ander kat die Ausbildung des Körpers seit der Einstüder getingende in der Thumiterrichts (1882 sir Preußen) stoden langst hat des Thumiterrichts (1882 sir Preußen) stoden langst hat des Historie des Autherstellen sir des Leitungstellen sir des Auch heite noch die Worte des Ministerialerkasses deuten zu wiel, sir den hach nich eine Geneben des Wertellen geworden, des micht nich allgemehn geworden, des Augend beiter bilden geworden, des micht der kliebten geworden, des micht der kliebten wirde. Es ist des sach sie Eriststung auch de Augend wirde eine spiele und sie Augend wirde eines spiene einzigtent von größter Vildung der Jugend wicht micht der Geher den gestingt von größter Vildungen ker Augend wirde eines spiene einzigten von größter Vildunget, das nicht und der Einfekt und hier des Einfekt wirdert, das nicht und der Einfekt wir der Schuldung der Vinste des Aufrer weiß und einstelle eines spiene einzigten Von größter Vildunget, das deutwirte, jeder Bohn und jede Augend wirder Schuldung der Austig des Körpers, des Einfekt und der wering gerade die Zeibesübenngen find.

Au diesem Juseel nochen wir die des Geites der Einstellen zurch des Aufrers wird der Gestätlich des Aufrers der Geschen diese der Vildung der Austigen sied geliegt, weit man glaut, jede Augend siede gemung trage gemung der Körpers wird der Köstet geden auf der Körten geschen gelechten. Aus dem keiner Weinung das Spiele eine Augen diese Bewegung der Gliedmaßen hervornut, der Geit und Genandliche Bewegung der Gliedmaßen hervornut, der Geit und Genandliche Bewegung der Kilchnaßen hervornut, der Geit und Genandliche Rechtlich und der nichtliche Keiter wird einer Menandsen gewohnt werden. Der Körter des Turnspiels liegt der viel kiefer. "Die Ausder und Stehen Schuld erhöht und der die Gefähligt werden. Der der Gehen her Genandliche Mehren Stehe geften ihre nach einer diene sollen auf natürliche Keite geftätigt werden.

Weren.
Weine beim fröhlichen Singspiel die Aleinen ihre numerere Lieber fungen, wenn sie glauchzen und springen, bann werden die Lungen ansgewundt, mit gesunder Luit gestütt und gleichzeitig erweitert; das kräftige Schreien der Knaben, das die Begesserung fürs Spiel mit sich dringt, stättt Arust und geschserung fürs Spiel mit sich dringt, stättt Brust und geschsert. Die Rewegungen wachen den kied Beine; das Schlagen und Fangen des Laufen sein bie Beine; das Schlagen und Fangen des Laufen sättt die Beine; das Schlagen und Fangen des Laufe stätt die Redien Bewegungen sied und iden der Geschwitzung gegen die Kachtels des sundenstänngen sieden des Geschwitzung gegen die Kachtels des sundenstängen Sienes in den Schligerständigen sieden Sienen des Kachtels des fundenlangen Sienes in den Schulzsind wern, das auf die Atmungswerszuge, auf Brust, Unterleib und Wirkelfäule schädlich eindricht ein der Geschungsnittel das Wert geschet werden. Stetes Swesen sich in der Spiel
als dem einzig mittlichen und notwendigen Erzichungsnittel das Wert geschet werden. Stetes Swesen sinnut,
macht ichlass, mürrlich und berdrößen Mer "Aber "ein Spiel zur
rechter zeit von der vorleich seine Schäftigung. Alles,
macht ichlass, mürrlich und berdrößen Mer "Eine Spiel zur
Tahre der hie Ansbildung des Beistest beit den bie Aberlichen sie Sterischung des Gentstalt

unferer Zeit heißt es: raich und sicher überlegen bandeln. Richt die Anhäufung von Wissensstoff Seift friich und gefund, sondern förperliches Weund leibsiche Erfrischung und Ertücktigung. und schuell ga Ym 6L and Mil

ge no 50 Ser nie 100 de 20 in

mi die

91

His ar M

Do fai he Man in fe S

bo

出四四年出出日日日

出 海 江 比 助 玩

Der größte erziehening und Dendenden Seinenden Demitischlidung sind. Die Attides einer eden, selbstädigen Gemitischlidung sind. Die Attides einer eden, selbstädigen Gemitischlidung sind. Die Attides lernen sich einen sich einem sich sind genen sich an Ordnung und Pinktückt und seine gewöhnen sich an Ordnung und Pinktückt und siese erzieherische Vedeutung aufmerkant macht, wenn man siegt die erzieherische Vedeutung aufmerkant macht, wenn man ihnen zeigt wie ohne Geseutung aufmerkant macht, wenn man ihnen zeigt wie ohne Geseutung aufmerkant macht, die den Billen zum Guten anspornt. Ohne Anstend geden sie ihre Austimmung! Das ift Hoedung der stuftlichen Krast, die den Billen zum Guten anspornt. Ohne Anstragung des Killens ihr ein gedeißliches Turnspiel unmöglich. Beim Turnspiel ist das Wosen erstes Geseh, aus dem Mut, Kaltidusseseit, Unterordnung, Selbset den Charalter. Sobald das Kind im Immeren eine höhere Krast empfindet. Ist den Gestehe des Kindes wird der nicht höher könger Gestehen. Das bildet den Charalter. Sobald das Kindes wird der siche höhere Krast empfindet. Ist der sobald der senten Matur, über seinbaung, die den Matur, über seinbaung der der Matur der der der der der

Darum wossen wir dem Ainde in angemessener Welegenheit geben, damit es körperlich gesund und slaat peistig gewocht und schaft, und feelisch gut, kandigest un setherde. Beim Spiel foll es durch Seschstätigkeit zu Seschfandigseit gelanzen. Das ist der unschändere Werder Jugendspiele sur der Jugendspiele für die Erziehung, für Esternhaus und Schule. itigeett zur barg Wert ihaus und Weife flact, ft mib

"Sinaus auf den Spielpfatz gehört die Jugend!" Jeder Nater, jede Mutter nuch den Kindern diese Kraude gönnen. Die Ettern werden das um so lieder tun, wenn sie wissen, das die Jugend bei dieder den Spielen nicht andariet. Tarinu dat die Sagesch sie Entsche nicht andariet. Tarinu dat die Sagesch sie Entsche nicht andariet. Darinu das die Segesch sie Spielen nicht andariet. Darinu das die Stender nicht erhöher und Bestellt sit die Aufrechterhaftung der Ordnung verde Westellt sit die Aufrechterhaftung der Ordnung verde wieße wießes Reich, das inder sich seinen der Ordnung verde stenden Spiel siedes Reich, das inder sich seine Stuffen der Spielpfatz seine nan erst die Jugend seinen, dier gibt sie sich wie sie ist. In den Schilfaal siehen Knaden, das sieder Schilfer is unglädtlich, ist mancher so teilnahmslos, und auf dem Spielpfatz sinden wir denssen kaben, das siede Mäden gewecht und sebendig: der Leitnahmen kaben, das siede Mäden gewecht und sebendig: der Leitnahmen der Spielen zutressen die Bliege der Turnfpsiele in die Sand genommen. Ausgendähl wir Sessignung, die se nach den Verdüllnissen zu Gestäten Regierung der Leitnahmen. Es ihr hier nicht der Klag, über desponder werden sond den Verdüllnissen zu berrächten. Ses ihr hier nicht der Klag, über bestrachten Sessigner und es auch verschaften der Verduren. Ses ihr die klagen der Klag, über bestrachten Spielen den Klagender beim Spiel die Klagender deine Spielen den Klagender deine Spielen den Gerbatten deine Spielen und es auch verschaften der klagen der Klagender seine Spielen den Klagender deine Spielen den Gerbatten deine Spielen der Klagen der Klage

Die Pisege und Förderung der Jugenspiele ift aber ben so hoher ethilder, sozialer, wirticastlicher und nationaler Nedeulung, daß sowohl Elternhaus als auch die Schule es als eine ihrer höchsten Allgaben betracken nühren, die Jugend nicht nur für die Schulgett, sondern auch für spätere Jahre für das Turnspiel zu gedvinnen. In him liegt die ganze Kraft unseres Volkes. Und wenn unsere Jugend ihre Some und Feletagnachmittage nicht nicht in dumpfer Virtsslude dei Vier und Kartenspiel zu derdicht, sondern aus Selbserkantuis diese Sieten und kartenspiel zu derdicht, sondern aus Selbserkantuis diese Statten siehen und Gesenfit zu fähren, und Korber, Geilt und Gesenfit zu siehen gegen und selbser unisere Mittenschlicht, gegen die Katton und volken unfore Mitmenklicht gegen die Katton und ber allein die Katton und des ist allein die

Grundlage einer gefunden und sahrt, beren flätstie Wasse die und Jugendspiele find. Darum Worte des Dichters beberzigen: Solang das Teuer noch den karten Stadl durchglüte, Solang dom festen Schlage noch ein Aunte sprüdt, Solange dirte die dem Lebenslampsgerült — Und trittst als Nann du dann ins Leben ein — "Seis trüber Tag, lei'd heitrer Sonnenschein — " nugbringenben Bollawoft-Leibegübungen, bie Turn-t wollen wir bor allem bie

Milerhand fabrendes Moff.

Bot einigen Agen fah ich am Bege einen schwarze färtigen Ascheftlete vor schuen mit Segethad übere hamten ichtem Asche, seinen andeldente hand übere hamten ich einen Segen, seinen andeldente hand sich seinen bestehn, der eines Kosser sich der in der Scheiten der Segen ist den andeldente hand sich seine stelle stätelten. Das amschaft wie seine seine sich seine Beite im Erkören seine der seine sich seine seine sich seine Grüffen Beite mit der Bestehn in der Beite in Beite eine Bestehn in Bereite der Scheiten der Scheiten Beite sich geste des Begens dies eine Grüffen Beite der Scheiten Beite sich geste des Bergen beites des Segens dies eines Auflagen sie der Verlagen beite Beite Beite Beite Beite Gesten die des Bergen werdes des Segens dies einem Auflate des Bergen werden des Scheiten Beite stätes der Beite der Scheiten Beite Schleiten Beite Beite Beite der Scheiten Beite Beite Beite Beite der Scheiten Beite Beite

<sup>\*)</sup> Das Kinngedier der nafiguischen Bauernbiluser, die Teller, Schuffeln, die Leuchter und Olfarnwen, wandere zuweite in die Sande der Löffelgieser. Bas deute mit einem Goldfille bezahlt und jede Stude und Kilche fanilaten wirde, wurde dar mals jo gering geachtet, das man es dem Löffelgreher überannvorreite. D. Red.